General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Mit Neuste. Wochenschau

Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000–7007

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Barmen — und Schriftleitung Neuerweg 57 — Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4937

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für Haus, Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girardet (Filiale Elberfeld). — Erfüllungsort Elberfeld

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a — Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 1043, 1366 und 974

Für Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt usw. können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden aufbewahrt u. nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 54 – 42. Jahrgang. — Samstag den 3. März 1928 — Einzelpreis 20 Pfg.

Fehlerhaftes Schweigen.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 2. März. Die heutige Erklärung des Reichswehrministers Groener über die Phoebus-Angelegenheit hat wenigstens insofern etwas Beruhigung im Parlament ausgelöst, als man jetzt mit einer baldigen Aufklärung, zum mindesten der Parteiführer, rechnen kann. Die bisherige Taktik der Regierung, alles zu verschweigen oder zu dementieren, hat verheerend gewirkt. Es werden in der Wandelhalle des Reichstages Summen als verloren genannt, die ganz unsinnig sind, aber von vielen geglaubt werden. Außerdem wird das Material von der Sozialdemokratie in immer stärkerem Maße zur Wahlagitation benutzt, und zwar ausgerechnet gegen die bisherige Regierungskoalition, trotzdem das jetzige Kabinett lediglich eine Angelegenheit liquidiert, die unter früheren Kabinetten begonnen wurde, und trotzdem sich die Hauptbeteiligten, vom Kapitän Lohmann angefangen, der Linken zurechnen. Es handelte sich ursprünglich überhaupt nicht um einen „politischen" Skandal, sondern um einen rein wirtschaftlichen. Mangelnde Aufsicht, wirtschaftliches Unverständnis und kaufmännische Unfähigkeit haben „vom Hauscotengeist beseelte" Offiziere des Marineamts verleitet, Geschäfte zu machen, nicht um des eigenen Vorteils willen, sondern um mit den mit privatwirtschaftlichen Gewinnen vergrößerten amtlichen Fonds größere Mittel für Marinezwecke zur Verfügung zu haben. Sie sind bei diesem Versuch in die Hände von Leuten gefallen, die es verstanden haben, das Geld der Marine in die eigene Tasche zu leiten, in die Hände von Phantasten und Projektemachern, denen das Kapital ebenso zwischen den Fingern zerrann, wie dem Kapitän Lohmann. Der Erlös aus der Seekriegsbeute, Millionenbeträge aus dem Ruhrfonds, Ersparnisse aus den Bewilligungen für Kriegsgefangenenrückkehr usw. verwandelten sich auf diese Weise in wertlose und überbezahlte Aktienpakete der Phoebus, des Berliner Bankvereins der Caspar-Nuxoma-A.-G., die Konstruktion eines gescheiterten Ostflugzeugs ausführen ließ, der Schweinepest-Baron-Gesellschaft, der Hanla-Nova-Severa, der Travemünder Jachthafengesellschaft usw. Umschlagplatz für diese unter der Hand gehandelten Werte des „Marinekonzerns" scheint ein Haus am Lützower Ufer gewesen zu sein, in dem eine Frau von Eckmon residierte, und in dem, wie man behauptet, manche der Millionen verpulvert worden sein sollen. Alles jedenfalls war und blieb verlustreich, forderte immer neue Zuschüsse, die zuletzt nur noch aus Haushaltmitteln aufgewendet werden konnten. Vielleicht wäre ein Gewinn doch noch erzielt worden, aber der Seetransportabteilung gingen die Gelder aus, und damit kam der Krach.

In diesem Stadium noch zu schweigen, war verfehlt. Gehner ging, weil man ihn falsch informiert hatte und er das Vertrauen zu seinen Mitarbeitern verlor. Groener griff durch. Das Ergebnis wird man in der Mitte der nächsten Woche hoffentlich hören, auch dann hören, wenn, wie es fast scheint, sich Maßregelungen auch bei Persönlichkeiten nicht umgehen lassen, die einen höheren Rang haben als der Kapitän Lohmann. Wieweit verantwortliche Stellen von den Handlungen der Seetransportabteilung gewußt haben, ist noch nicht ganz festgestellt, wird sich aber sehr bald erkennen lassen.

Wie groß der Fehler der Regierung gewesen ist, zu schweigen, als Offenheit noch nutzen konnte, sieht man daran, daß die Phoebus-Angelegenheit jetzt sogar für die parlamentarische Lage als von außerordentlicher Wichtigkeit vielleicht sogar entscheidender Bedeutung werden kann, weil die Opposition auf einer vollen Klarstellung besteht und eine Krise sich kaum vermeiden lassen wird, wenn das Kabinett dem Wunsche der Opposition nicht Rechnung trägt. Damit ist die politische Bedeutung des Falles gegeben, der der Reichskanzler bei seiner Unterrichtung der Parteiführer in der Mitte der nächsten Woche wird Rechnung tragen müssen. Er hat ihnen restlos Aufklärung über das Ergebnis der neuen Untersuchungen in Aussicht gestellt. Alles weitere wird davon abhängen, ob sich die Opposition damit einverstanden erklären wird, diese Dinge in vertraulichen Beratungen zu erörtern oder ob sie Verhandlungen in aller Öffentlichkeit zu erzwingen versucht. Ob die Regierung ihr auf diesem Wege folgen kann, läßt sich noch nicht übersehen, da auch außenpolitische Gründe bei den Erwägungen der Regierung zweifellos eine große Rolle spielen werden.

Endgültige Verabschiedung der französischen Zollvorlage.

WB. Paris, 3. März. Die Zollvorlage, die bekanntlich auch die Gesetzentwürfe zur Ratifizierung der Handelsabkommen mit Deutschland, der Schweiz und Italien umfaßt, wurde im Verlaufe von Nachtsitzungen vom Senat durch Handaufheben und von der Kammer mit 440 gegen 40 Stimmen angenommen.

Mit der Höllenmaschine im Reichs-Entschädigungsamt.

Ein alter Ostafrikaner als Erpresser. Revolverschüsse auf den Vizepräsidenten.

Eigene Drahtberichte.

WB. Berlin, 2. März. Das Reichsentschädigungsamt in Friedenau war heute der Schauplatz der Verzweiflungstat eines ehemaligen Kolonialdeutschen. Der Täter, der jetzige Kaufmann Heinrich Langkopp, der jetzt in Lauenstein bei Hannover wohnt, erschien heute gegen 10 Uhr im Zimmer des Vizepräsidenten des Reichsentschädigungsamts, Dr. Bach. Er hatte einen Augenblick abgepaßt, in dem das Vorzimmer leer war, um ohne Anmeldung unbemerkt einzutreten. Er forderte ohne weiteres die sofortige Auszahlung einer Entschädigung von 128 000 Mark, widrigenfalls er

einen Koffer mit Sprengstoff zur Explosion bringen

würde. Damit stellte er einen Aluminiumkoffer auf den Schreibtisch, aus dem zwei Zündschnüre herausbingen, die der Täter um die Finger der linken Hand gewickelt hatte. Vizepräsident Dr. Bach versuchte auf gütlichem Wege zu unterhandeln, da er hoffte, daß inzwischen einer der Beamten das Zimmer betreten werde. Da aber zufällig niemand erschien, saßen sich der

Präsident und Langkopp länger als drei Stunden gegenüber.

Dr. Bach mußte sich schließlich dazu verstehen, Langkopp eine Zahlungsanweisung über 12 000 Mark und einen Scheck über 90 000 Mark auszuschreiben. Langkopp rief darauf, ohne den gefährlichen Koffer aus der Hand zu lassen, einen Bekannten durch den Fernsprecher herbei, der ebenfalls unbemerkt eintrat und den Scheck in Empfang nahm. Er bemühte sich dann eine Stunde lang, den Scheck von einer Bank honoriert zu bekommen, hatte aber keinen Erfolg, da der Scheck nicht ordnungsmäßig ausgeschrieben war. Als jetzt Präsident Dr. Bach erklärte, er wolle bei der Kasse des Amts Geld holen, und das Zimmer zu verlassen versuchte, gab Langkopp

fünf Schuß aus einem Browning

ab. Keiner der Schüsse hatte getroffen, da Langkopp anscheinend absichtlich nach der Decke gezielt hatte. Gleichzeitig hatte er den Koffer fallen lassen und es gab einen kurzen Knall. Durch einen Zufall war die Sprengladung nicht zur Explosion gekommen. Auf die Schüsse hin liefen Beamte aus den anderen Zimmern herbei, die Langkopp überwältigten und dem Überfallkommando übergaben. Langkopp war 22 Jahre lang in Deutsch-Ostafrika, hatte zuletzt unter Lettow-Vorbeck gekämpft und war bei dem Verlust der Kolonie um seinen ganzen Besitz gekommen.

WB. Berlin, 3. März. Zu der Verzweiflungstat des Farmers Langkopp werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Die Höllenmaschine bestand aus einem Tropenkoffer aus Aluminium. Langkopp hatte die Höllenmaschine sehr sorgfältig vorbereitet. Mit einem Eisenbohrer hatte er zwei gegenüberliegende Löcher in dem Koffer angebracht, durch die zwei Schnüre liefen, die an dem Abzug einer Mauserarmeepistole angeknüpft waren; in der Hand Langkopps befanden sich die anderen Enden der Schnüre. Alles war so berechnet, daß die Pistole losgehen mußte, wenn der Koffer fallen gelassen wurde und Langkopp die Schnurenden festhielt.

Langkopp zeigte Geheimrat Bach diesen Koffer und erklärte ihm ausführlich seine Gefährlichkeit. Zugleich nahm er einen Browning aus der rechten Manteltasche und zeigte auch ihn dem Geheimrat. Ferner entnahm er seiner Tasche eine Aufstellung seiner Forderungen und erklärte sie mit einer so ruhigen Stimme, daß keinerlei Aufregung zu merken war. Geheimrat Bach erfaß aus der ganzen Lage, daß er es mit einem Manne zu tun hatte, der zum äußersten entschlossen war. Er legte ihm zunächst aus der Amtskasse 12 000 Mark bares Geld hin, deren Annahme Langkopp aber verweigerte. Er verlangte volle Entschädigung in bar. Darauf stellte Bach einen Scheck über 90 000 Mark aus, und beide riefen nun telephonisch in einem benachbarten Restaurant Loof an, der den Scheck einlösen sollte. Dieser kam nach einer Stunde zurück und erklärte, daß er weder bei der Reichsbank noch bei der Dresdener Bank Geld bekommen habe, weil auf dem Scheck die Gegenzeichnung fehle.

Während dieser ganzen Zeit waren verschiedene Angestellte im Zimmer des Geheimrats Bach ein- und ausgegangen, hatten aber nichts Verdächtiges wahrgenommen. Bach durfte keine Aufklärung geben, weil Langkopp den Koffer und die Schnüre nicht einen Augenblick aus der Hand ließ. Als Loof mit dem negativen Bescheid zurückkam, erklärte der Geheimrat, er werde nun selbst auf die Kasse gehen, um Bargeld zu holen. Er reichte Langkopp u. a. ein Flugblatt, in dem gegen das Reichsentschädigungsgesetz Stellung genommen wird, und glaubte, ihn dadurch zu beruhigen. Langkopp ging ihm aber mit dem Koffer und dem Browning nach und zwang ihn, in das Zimmer zurückzukehren. Dabei stolperte Bach und fiel hin. Nun kamen auf seine Hilferufe andere Beamte herbei und stürzten sich auf Langkopp. Der Koffer fiel hin, und die Pistole im Koffer ging los. Es kam deshalb zu keiner Explosion, weil das grobkörnige, schwarze Pulver im Koffer sich noch in 15 Paketen in der Fabrikpackung befand. Wäre es lose gewesen, so hätte es sich zweifellos entzündet. Im Freien verpufft solches Pulver. Da es aber in dem Koffer in dem Behälter aus Aluminium fest eingeschlossen war, hätte es eine große Explosionswirkung ausgeübt.

Langkopp bestreitet nun, daß er andere Leute habe töten wollen. Loof gab bei seiner Vernehmung an, daß er Langkopp nach Berlin begleitet habe in der Erwartung, daß dieser ihm nach Empfang der Entschädigung das Geld auszahlen werde, das er ihm schulde. Von dem Inhalt des Koffers habe er nichts gewußt.

Langkopp wird heute wegen Mordversuchs dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Auch das Polizeipräsidium trifft weitere Nachforschungen, ob Langkopp durch irgendwelche Aufreizungen in seiner Heimat zu dem Attentat getrieben worden sein kann. In Lauenstein, der Heimat Langkopps, sieht man vor einem Rätsel. Langkopp erfreute sich in dem Orte mit seiner Frau und seiner jetzt 14 Jahre alten Tochter allgemeiner Achtung. Er wohnt dort seit 1919 still und bescheiden und trug sein Unglück, das ihn um seine ganze Habe gebracht hatte, still für sich. Seine einzige Leidenschaft war die Jagd. Auch seine Frau hatte keine Ahnung, mit welch unheimlichen Plänen er sich trug. Gerade die kühl abwägende Art der Durchführung des Attentats läßt darauf schließen, daß Langkopp von der fixen Idee der Rache am Reichsentschädigungsamt so besessen war, daß man zunächst geteilter Meinung darüber sein kann, ob es sich bei seinem Vorgehen um Verzweiflung oder Wahnsinn handelt.

Entsetzliches Blutbad in Leiyang.

300 Mönche verbrannt. Folterungen von Eingeborenen.

WB. London, 3. März. Wie aus Schanghai gemeldet wird, sollen Kommunisten über 300 Mönche in einem Tempel der Stadt Leiyang im Süden der Provinz Honan lebendig verbrannt haben, während die Stadt selbst vollständig zerstört worden sei. Mehrere hundert Einwohner seien von den Kommunisten nach grausamen Folterungen getötet worden. Man schreibt diese Taten revoltierenden kommunistischen Bauern zu, denen sich einige hundert ehemalige Soldaten des Generals Tschang Tscheng Tschung angeschlossen haben sollen.

Raub und Totschlag.

WTB. Schanghai, 3. März. (Funkspr.) Die hier herrschende Ruhe ermöglichte es den Behörden der ausländischen Konzessionszone, am Donnerstag den Belagerungszustand aufzuheben. Immerhin liegt der Polizei auch weiter die schwierige Aufgabe ob, gegen die fortgesetzten Entführungen und Räubereien vorzugehen. Am Mittwoch töteten zwei an der Grenze der Konzessionszone verhaftete Räuber einen chinesischen Polizeibeamten und verwundeten einen anderen, worauf sie auf chinesisches Gebiet entflohen. Am Donnerstag überraschten Polizeibeamte 24 Räuber und befreiten ein chinesisches Kind, für dessen Freigabe die Banditen ein Lösegeld von 30 000 Pfund verlangt hatten. Trotz der Tätigkeit der Polizei ereignen sich zahlreiche Räubereien.

Die Politik der Woche.

Notarbeit im Reichstag. Beamtenschub. Die Gefahren in Genf.

Die Parteien des Reichstages haben sich mit Ach und Krach über ein Notprogramm verständigt, nach dessen Erledigung im Mai die Neuwahlen stattfinden sollen. Auch die Opposition ist im Prinzip damit einverstanden, das heißt „unter der Voraussetzung, daß das für notwendig Erklärte auch wirklich notwendig sei, und daß ihnen das Recht an der Kritik und an sachlich begründeten Verbesserungsanträgen nicht verkümmert wird". Ob es gelingt, alles zum guten (oder, wie es in diesem Falle heißen müßte, einigermaßen erträglichen) Ende zu bringen, oder ob nicht vielmehr doch noch der Reichstag mit Spektakel auseinanderfliegt, bleibt abzuwarten. Wir glauben aber mehr an einen friedlichen Ausgang, weil schließlich jede Partei den Vorwurf ihrer Wähler fürchten muß, sie durch einen vorzeitigen Abbruch der Beratungen geschädigt zu haben. Etwas zu bekommen, ist immerhin besser als gar nichts. Alle Wünsche können freilich auch mit dem besten Willen nicht im entferntesten erfüllt werden, und wie gewöhnlich haben diejenigen das Nachsehen, die Hilfe am meisten nötig haben. Was nach Ansicht der Parteien versehlt worden ist und was hätte erreicht werden können, wird ja demnächst in den Wahlversammlungen ausgiebig erörtert werden. Eine interessante Nachricht von der preußischen Regierung bringt Stegerwalds Organ „Der Deutsche". Das Blatt veröffentlicht einen Entwurf, der nach seiner Mitteilung einer preußischen Staatssekretärbesprechung über beabsichtigte Höherstufungen von höheren Beamten zugrunde gelegen hat und im einzelnen die vorgesehenen Aenderungen in der Ministerialinstanz und der Provinzialinstanz aufzählt. „Der Deutsche" knüpft daran u. a. folgende Bemerkungen: „Wir müssen Derartiges als groben Unfug bezeichnen. Erst macht man eine neue Beamtenbesoldungsordnung mit wesentlichen Gehaltsaufbesserungen, besonders für die oberen Gruppen und hinterher wird noch möglichst viel ein kostspieliger Beamtenschub nach oben vorgenommen, um die durch die neue Besoldungsordnung geschaffene Neuordnung wieder in Unordnung zu bringen. Hier zeigt sich wieder, daß bei vielen Regierungsbehörden jeder Wille zur Sparsamkeit fehlt, wenn es gilt, die eigene Position zu verkessern. Preußen geht in diesen Dingen voran. Das Reich und die übrigen Länder glauben „notgedrungen" folgen zu müssen. Wo das Geld herkommen soll, danach fragt anscheinend keiner." Mit besonderem Vergnügen konstatiert natürlich die Rechtspresse, „daß die Weimarer Koalition in Preußen mit vollen Händen bewilligt, was sie im Reiche mit Cato-Miene bekämpft". („Lok.-Anz.".) Die Linke erwidert, die Rechte wolle durch ihr Geschrei nur verdecken, daß sie für ihre Leute im Reich ähnliche Absichten habe. Uebrigens sollen alle Regierungsparteien an diesem Kuhhandel beteiligt sein... Während also die Volksvertreter in heißem Bemühen ihr Notpensum abwickeln und Wahlreden zum Fenster hinaus halten, soweit sie sich von den Karnevalsferien erholt haben und nicht bei dem schönen Frühjahrswetter im Tiergarten spazieren gehen, sind die Parteisekretäre im Lande bereits eifrig mit den Vorarbeiten für den Maifeldzug beschäftigt. Das erwerbstätige Volk allerdings hat andere Sorgen.

*

Leider ist unsere wirtschaftliche Existenz ja mehr als je vom Auslande abhängig, von der Kreditgebung des Auslandes ebenso wie von seiner Aufnahmefähigkeit und Aufnahmewilligkeit für unsere Waren. Deutschland kann aber nur wirtschaftlich gedeihen, wenn ihm endlich die Fesseln abgenommen werden, die seine Entwicklung hemmen. Unsere finanziellen Verpflichtungen müssen auf ein erträgliches Maß verringert werden, und sodann müssen wir Herr im eigenen Hause sein. Das Rheinland muß geräumt werden. Nachdem wir die Abrüstung vollzogen und freiwillig die neue Grenze im Westen anerkannt, des ferneren unsere Kriegsschulden durch den von den Großmächten girierten Blankowechsel des Dawesplanes bezahlt haben, liegt kein Grund vor für weitere Einbehaltung eines Pfandes, für eine Besetzung deutschen Gebietes. Vielmehr können wir erwarten, daß die anderen nun endlich auch anfangen, abzurüsten.

Damit hat es allerdings noch gute Weile. In der höchst überflüssigen Sicherheitskommission, deren Tagung auf Frankreichs Wunsch den Verhandlungen des Abrüstungsausschusses vorangeht, hat die deutsche Regierung neue Vorschläge gemacht, die vielleicht auch überflüssig oder gar gefährlich sind insofern, als sie dem Völkerbunde weitere Machtbefugnisse verleihen. (Vergl. die Ausführungen Professor Hoetzschs in der ersten Beilage.) Sicherheit, wie sie Frankreich wünscht, wird Deutschland ja doch nie geben können. Eine weitere Gefahr bildet die angeblindigte Aufwerfung der Investigationsfrage auf der Genfer Tagung. Wir haben diese Frage schon verschiedentlich erläutert. Bekanntlich handelt es sich bei den Investigationen (Nachforschungen) um ein im Versailler Vertrage dem Völkerbunds-

rate zugeschobenes Recht der militärischen Kontrolle für unbegrenzte Zeit. Aber nur von Fall zu Fall! Ueber die Form, wie diese Kontrolle ausgeübt werden soll, ist man sich noch nicht einig. Frankreich möchte am liebsten eine ständige Kommission haben. Aber davon kann keine Rede sein, auch nicht, wenn dafür die sofortige Räumung des Rheinlandes zugestanden werden sollte.

*

In der Ratstagung, die Mitte März beginnt, wird also auch die Investigationsfrage behandelt werden, zwar in einer Sache, die Deutschland nicht direkt betrifft, die aber doch unter Umständen als Präzedenzfall gegen uns ausgewertet werden kann. Die Kleine Entente hat Ungarn verklagt wegen einer von Verona abgegangenen, falsch deklarierten Waffensendung, die an der österreichischen Grenze von den Zollbeamten angehalten wurde, als sie aber schon auf ungarischem Boden, in St. Gotthard, sich befand. Da Absender und Empfänger unbekannt waren, ließ die ungarische Regierung die Sendung in üblicher Weise versteigern, nachdem die Waffen — Maschinengewehre — vorher zerschlagen worden waren. Da Ungarn sich ähnlichen Abrüstungsbeschränkungen wie Deutschland hat unterwerfen müssen und die Einfuhr von Waffen verboten ist, machte die Kleine Entente und natürlich auch Frankreich Krach, und die Angelegenheit kommt vor den Völkerbundsrat. Dagegen ließe sich ja nur einwenden, daß man um eine solche Bagatelle nicht soviel Wesens machen sollte. Ein Berichterstatter der „Grazer Tagespost" hat der Versteigerung beigewohnt. Nach dessen Feststellungen handelt es sich um Maschinengewehre der alten österreichisch-ungarischen Armee, die wahrscheinlich durch die Kriegsereignisse oder durch die Bestimmungen des Friedensvertrages aus den Depots nach Italien kamen. Nach den Gewichtsverhältnissen zu urteilen, dürften zur Versteigerung 2000 Stück Maschinengewehrverschlüsse gekommen sein und nur etwa 200 Läufe. Die Läufe sind alt und verbraucht, während die Verschlußstücke, hauptsächlich die Zubringer und Schloßbolzen, neu sind. Schutzschilder dürften, nach den Gewichtsverhältnissen zu schließen, auch nur 200 bis 300 Stück vorhanden gewesen sein. Wichtige Bestandteile eines kompletten Maschinengewehres fehlten überhaupt. Es war kein einziges Gestell vorhanden, kein Wassermantel, keine Visiervorrichtung, äußerst wenige Schloßbolzen: auch die Patronenlieder waren sehr spärlich. Der Wert der ganzen Eisen- und Stahlmasse dürfte vor der Inbrandsetzung 200—300 000 Schill. betragen haben (120—180 000 Mark). Bei der Versteigerung war es ein Hausen von Alteisen, für den zuerst 300 Pengö geboten und zuletzt 1900 Pengö (1320 Mark) bezahlt wurden.

Also es lohnte wirklich nicht, soviel Aufhebens von der Geschichte zu machen. Die Kleine Entente konnte sich immerhin das Vergnügen leisten, damit vor den Rat zu kommen. Aber zu einer Intervention des Völkerbundsrates lag keine Veranlassung vor, die jedoch erfolgte, und zwar in einer ebenfalls unzulässigen, ganz unerwünschten Form. Der chinesische Gesandte in Paris, der zurzeit Vorsitzender des Völkerbundsrates ist (obwohl man kaum weiß, welche Regierung er eigentlich vertritt), hat sich auf Veranlassung Briands oder wenigstens nach Rücksprache mit ihm an die ungarische Regierung telegraphisch gewandt und die Verschiebung der Versteigerung bis nach der Investigation des Völkerbundes verlangt! Ungarn hat das unter Berufung auf den Friedensvertrag höflich abgelehnt, die betreffenden Objekte verkauft, jedoch mit der Bedingung, sie vorläufig an Ort und Stelle zu lassen. Damit hat die ungarische Regierung ihren Rechtsstandpunkt gewahrt und trotzdem dem Wunsche Tschen-Los stattgegeben.

Hoffentlich werden nun in Genf einmal kräftige Töne geredet und die unerträglichen Verhältnisse ins rechte Licht gestellt, daß die Siegerstaaten nicht nur entgegen ihren Verpflichtungen nicht abrüsten, sondern sogar ihre gewaltige Rüstung noch verstärken dürfen, während man den Entwaffneten weniger alter Maschinengewehre wegen einen hochnotpeinlichen Prozeß macht.

*

Was aber Anspruch hätte, vor den Völkerbund zu kommen, aber nicht vor dieses Forum gelangt, sind die Klagen der deutschen Südtiroler, denen man mit Gewalt Sprache und Kultur rauben will. Auf die würdige, energische Kundgebung im österreichischen Nationalrat will Mussolini am heutigen Samstag die Antwort erteilen. Warten wir sie ab.

T.

Die Hauszinssteuer um ein Jahr verlängert.

Grundvermögensteuer ohne Einheitsgrundlage. — Abstimmungen zum Etat des Innern im Landtag.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 2. März. In seiner heutigen Sitzung beriet der Landtag die zweite Beratung der Novelle zum Grundvermögenssteuergesetz, die im wesentlichen eine Verlängerung des bisherigen Zustandes um ein Jahr bedeutet.

Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff

betont, er habe schon im Ausschuß die Gründe eingehend dargelegt, die eine sofortige Einführung des einheitlichen Steuergrundwertes bei der Grundvermögenssteuer unmöglich machen. Trotzdem habe Preußen im Reichstagsausschuß die Erklärung abgegeben, daß es, wenn irgend möglich, noch im Laufe dieses Jahres die Einheitsgrundlage für Objekte bis zu 5000 Mark durchführen werde. Die Landwirtschaft leistet für den preußischen Staat rund 60 Millionen aus der Grundvermögenssteuer. Dieser Leistung stehen an Ausgaben Preußens für die Landwirtschaft gegenüber der Zuschußbedarf zum Haushalt der landwirtschaftlichen Verwaltung, der im Jahre 1927/28 und im Voranschlag für 1928 sogar 83 Millionen beträgt. Weiter sind von den aufgenommenen Anleihen für landwirtschaftliche Zwecke verwandt worden: für die Domänenverwaltung rund 20 Millionen und für die Landwirtschaftsverwaltung 65 Millionen. Im Jahre 1928 sollen an Anleiheausgaben allein für die Landwirtschaft 22 Millionen, und zwar hauptsächlich für Meliorationen verwendet werden. Bei all diesen Summen sind noch nicht die Beträge mit berechnet, die über die Preußenkasse, die doch hauptsächlich der landwirtschaftlichen Kreditgewährung dient, geflossen sind. Die preußische Staatsregierung wird dem Landtag ferner vor seinem Auseinandergehen noch eine weitere Kapitalserhöhung um mindestens 30 Millionen vorschlagen.

Die Beratung wird hierauf für die Vornahme der

Abstimmungen zur zweiten Lesung des Haushalts des Innenministeriums

unterbrochen.

Annahme fand der Antrag des Hauptausschusses zur Steuerung der Notlage in den Grenzgebieten, wonach die in diesem Jahre zur Verfügung gestellten Mittel um 500 000 Mark zu erhöhen und von dem Gesamtbetrage 7½ Millionen den östlichen, 3 Millionen den westlichen Grenzgebieten zuzuführen sind. Für die folgenden Rechnungsjahre sollen je 10½ Millionen in den Haushaltplan als außerordentliche Ausgaben eingestellt werden.

Die Verordnung über die Beflaggung der Kommunaldienstgebäude und Schulen wurde genehmigt.

Das Haus setzte die unterbrochene Beratung zum Grundvermögenssteuergesetz fort. Namentlich abgestimmt wurde über den Antrag Winkler (DN.) auf Vorlegung eines neuen Grundvermögenssteuergesetzes, das die nach Maßgabe des Reichsbewertungsgesetzes festgestellten Einheitswerte als Besteuerungsgrundlage vorsieht und den zurückgezogenen Entwurf vom Frühjahr 1927 als Beratungsgrundlage verwendet. Der Antrag wurde mit 252 gegen 102 Stimmen der Rechtsparteien abgelehnt. Die Vorlage wurde nach den Vorschlägen des Hauptausschusses mit den Stimmen der Regierungsparteien in zweiter Lesung angenommen und auch in dritter verabschiedet. Im Hammelsprung fand Annahme mit 179 gegen 146 Stimmen der Linksparteien der von der Deutschen Volkspartei beantragte Entschließungsantrag, der das Staatsministerium ersucht, baldigst einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Grundvermögenssteuer auf dem Einheitswerte aufbaut.

Es folgt die zweite Beratung des Gesetzentwurfs, der eine

Verlängerung der bisherigen Hauszinssteuer um ein Jahr

bis zum 31. März 1929 fordert.

Danach werden alle Aenderungsanträge abgelehnt und die Vorlage wird in zweiter und gleich darauf in dritter Lesung mit den Stimmen der Regierungsparteien endgültig angenommen.

Die Aufgaben der deutschen Flotte.

Erklärungen des Ministers Groener zum Panzerkreuzer A.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages verbreitete sich Reichswehrminister Groener nach seinen Ausführungen über die Phoebus-Angelegenheit über die Aufgaben unserer Flotte. Er sagte dazu u. a.: Kernstück der Marine im Etat ist das Panzerschiff, das angefordert ist, als erster Ersatz der alten Linienschiffe. Das Lebensalter ist nach dem Versailler Vertrag und dem Washingtoner Abkommen auf 20 Jahre bemessen. Bis dieses Panzerschiff gebaut ist, ist unser ältestes Linienschiff 28, das jüngste 24 Jahre alt. Die Linienschiffe sämtlicher anderer Staaten sind weit, weit jünger. Der Gedanke, nur mit Kreuzern auszukommen, ist abwegig. Wir denken dabei nicht daran, wieder eine Seeschlacht großen Stiles zu führen, aber Seestreitkräfte ohne Ausbildung der Kampfkraft können nur von sekundärer Bedeutung sein. Die Kreuzer sind unzureichend im Gefecht. Sie sind eingestellt auf den militärisch besonders schädlichen Gedanken, „sich frühzeitig" aus dem Gefecht zu ziehen.

Wir wollen doch hoffen, daß die Ostsee eine freie Ostsee bleibt. Die leichten Seestreitkräfte brauchen einen Rückhalt an Kampfschiffen, sonst ist die Seekriegführung nichts anderes als eine „Flucht in den schützenden Hafen". Ein Blick auf die Karte beweist die Wichtigkeit der freien Ostsee und ihre leichte Gefährdung. Welche Aufgabe hat unsere Flotte? Es handelt sich erstens um den Schutz unserer Küsten, zweitens um die Sicherung für uns lebenswichtiger Verbindungen über die Ostsee, drittens um das Offenhalten der Ostseehäfen Königsberg, Stettin, Lübeck, Kiel, viertens um die Sicherung unserer Verbindung mit Ostpreußen, sie ist wichtig in militärischer, politischer und wirtschaftlicher Beziehung, fünftens um die Sicherung unserer Neutralität. Wir dürfen uns nicht der Willkür Fremder ohne weiteres preisgeben. Die Landkräfte allein können die Aufgabe des Schutzes Ostpreußens nicht übernehmen. Der Einwand, man könne Ostpreußen besser auf wirtschaftlichem Gebiete helfen, ist nicht stichhaltig, denn wirtschaftliche Maßnahmen allein beseitigen nicht die Gefahr, die durch kriegerische Verwicklungen drohen, ohne daß wir daran aktiv beteiligt sind. Ostpreußen wird auf den Schutz seiner Seeverbindungen nicht verzichten können und wollen.

Wir dürfen uns freiwillig nicht noch mehr entwaffnen, als wir dazu gezwungen sind. Lassen wir das Panzerschiff jetzt nicht, würden wir zu sehr erheblich unproduktiven Ausgaben in den nächsten Jahren gezwungen sein. Alle Gründe militärischer, politischer und wirtschaftlicher Art fördern den Bau. Wir sind nach meiner Ueberzeugung mit dem neuen Schiff auf dem richtigen Wege. Ich bitte dringend um die Genehmigung.

Die Reform der Eidesabnahme kommt.

Wesentliche Einschränkungen des Schwures sollen eintreten.

WB. Berlin, 2. März. Der Reichstagsausschuß für die Strafrechtsreform trat am Freitag zu seiner letzten Sitzung in dieser Reichstagsperiode zusammen, um die dem Unterausschuß überwiesene Frage der Eidesreform zu verabschieden. Entsprechend dem Vorschlage des Unterausschusses wurde im Paragraphen 184 der Meineid mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren, der fahrlässige Falscheid mit Gefängnis bis zu zwei Jahren bedroht. Wer als Zeuge oder Sachverständiger uneidlich falsch aussagt, obwohl er auf die Strafbarkeit hingewiesen worden ist, soll auf Grund des Paragraphen 187 mit Gefängnis bis zu drei Jahren bestraft werden. In besonders leichten Fällen kann jedoch das Gericht von Strafe absehen.

Einstimmig wurde sodann vom Ausschuß eine Entschließung angenommen, die die Regierung ersucht, im gesamten Gerichtsverfahren auf eine wesentliche Einschränkung der Eidesabnahmen hinzuwirken. Dabei soll eine Reihe von Grundsätzen beachtet werden: An die Stelle des Voreides soll der Nacheid treten. In Privatklagen oder Prozessen wegen Übertretung soll das Gericht eine Beeidigung nur beschließen können, wenn ein öffentliches Interesse oder wichtiges Interesse einer Partei vorliegt. Unterbleibt die Beeidigung in der Hauptverhandlung, so hat der Richter vor der Vernehmung auf die Strafbarkeit falscher oder unvollständiger Aussage hinzuweisen. In der Voruntersuchung und im Vorverfahren darf ein solcher Hinweis nur im Umfange der heutigen eidlichen Vernehmung erfolgen. Nach seinen Vorstrafen darf ein Zeuge nur gefragt werden, wenn es zur Beurteilung der Glaubwürdigkeit notwendig ist. Sachverständige sollen nicht beeidigt werden.

Bei der Reform der Zivilprozeßordnung soll namentlich geprüft werden, inwieweit der Parteieid entsprechend der österreichischen Regelung durch die uneidliche Vernehmung der Parteien zu ersetzen ist und der Offenbarungseid eingeschränkt werden kann. Auch sind die Vorschriften über die Beeidigung von Zeugen und Sachverständigen den vorstehenden Richtlinien für den Strafprozeß anzupassen.

Die Einigungsverhandlungen in der Berliner Metallindustrie gescheitert.

Betriebe mit 60 000 Arbeitern kommen zum Stillstand.

WB. Berlin, 2. März. Die Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß Groß-Berlin zur Beilegung des Konfliktes in der Berliner Metallindustrie sind nach zehnstündiger Verhandlung gescheitert, da ein vom Schlichter unterbreiteter Vergleichsvorschlag von den Arbeitnehmern abgelehnt wurde. Die Vertreter des Metallarbeiterverbandes beharrten auf der Forderung einer allgemeinen Regelung der Löhne für die Werkzeugmacher in allen Berliner Betrieben. Infolge des Scheiterns der Verhandlungen werden im Laufe des Samstags voraussichtlich die Betriebe von Siemens-Schuckert, Siemens & Halske, Bergmann, Zwietusch und der Berliner Telephon-Werke mit insgesamt etwa 60 000 Arbeitnehmern zum Erliegen kommen. Samstag vormittag werden die Funktionäre der bestreikten und zum Stillstand gebrachten Betriebe zu dem Verhandlungsergebnis vor dem Schlichtungsausschuß Stellung nehmen und ihrerseits weitere Beschlüsse fassen.

*

WTB. Berlin, 3. März. (Funkspr.) Der Verband Berliner Metallindustrieller teilt mit, daß am Montag nachmittag die Vertrauenskommission des Verbandes eine Sitzung abhalten wird, um zur Lage Stellung zu nehmen.

Rund um die Zeit.

Modernisiertes Mittelalter. — Ja, das werden schöne Zeiten . . .! — Der Völkerbundsrat auf dem Hahnerberg. — O, Autobus, o, Autobus, dein Schild will mich was lehren . . .!

Die Zeit scheint nicht mehr fern zu sein, wo man wieder an den Stadtgrenzen Zollschranken und Sperrbäume errichtet. Das heißt, man wird es im Zeitalter der Technik nicht nach dem Muster von Anno Tobak machen, sondern ganz etwas Neues erfinden, etwa elektrisch zu schaltende Eisengitter, mit denen man so einen Straßenzug im Nu absperren kann. Denn so ein Autobus ist nicht von einer ausrangierten Fahnenstange aufzuhalten, und bis der Grenzwächter so einen Sperrbaum heruntergewunden hat, ist diese Riesenbenzinkiste längst über alle Berge — oder vielmehr in — — Küllenhahn.

Aha, jetzt sind Sie im Bilde, lieber Leser, nicht wahr. Ja, wir benötigen auch im Bergischen Lande einen Völkerbundsrat, und es ist garnicht zu verstehen, warum das geplante Gebäude für diese zwar selten funktionierende, dafür aber angeblich recht menschenfreundliche Institution in Genf erbaut werden soll. Am Hahnerberg würde dieser Völkerratspalast viel besser stehen, und auch am Lichtenplatz könnte er sein Licht leuchten lassen. Vor allen Dingen aber müßte man in jenen Räumen u. a. auch eine Auskunftei für Straßenbahngesellschaften einrichten, die Konzessionen nachsuchen zum Bau neuer Strecken.

Warum? Nun, wir haben ja kürzlich die amtliche Bekanntmachung gelesen. Danach hat die Barmer Bergbahn, A.-G., beim Herrn Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf die Genehmigung zur Inbetriebnahme einer Kraftfahrlinie von Elberfeld, Endpunkt der Bergischen Kleinbahnen, A.-G., in der Cronenbergerstraße, Küllenhahnerweg über Theishahn nach Küllenhahn nachgesucht. Nun liegt der Endpunkt der angezogenen Linie der Kurz- und Kleinbahn zwar in der Ravensbergerstraße, vor einem Küllenhahner Weg ist nicht einmal den zunft scheinbar ganz aufgeweckten Küllenhahnern etwas bekannt und zudem fährt zum Theishahn bekanntlich ein Autobus, der aber nur als Privatwagen des Küllenhahner Bürgervereins die Grenzgewalt Cronenbergs überschreiten, vielmehr überfahren und durchbrechen darf. Nun wäre es — falls das technisch möglich ist — das Einfachste, wenn die besagte Strecke der Bergischen Kleinbahn bis zum Küllenhahn durchgeführt würde — aber in solchen Tragikomödien ist eben nichts sehr einfach, und wir wissen es vom Theater her, daß sich erst einmal alles verwickeln muß, damit das Publikum an der unvermuteten (nicht immer logischen) Lösung seinen Hauptspaß haben kann.

Unser M.-Plauderer hat die Küllenhahner Komödie bereits gewürdigt, doch warten nicht nur die dort im Kranz der grünen Berge ansässigen Bürger auf den Schlußakt, sondern mit ihnen das ganze Wuppertal und die umliegenden Dörfer. Und das mit Spannung und humorvollem Schmunzeln. Wenn das dem grünen Autobus passiert, was soll dann erst der rosenroten Wuppertadt und einem optimistischen Minister geschehen?! Diesen Schlußakt könnte man sich für eine nicht gar so ferne Zukunft so vorstellen, daß dann eben jede Stadt ihre eigenen Straßenbahn- und Autobuslinien hat, die sie jeweils bis zu ihren Grenzen fahren läßt. Man baut wieder Mauern und Stadttore, erhebt Torgeld, und wir hätten doch das sehr sympathische Vergnügen, . . zigmal umsteigen zu dürfen, wenn wir nach Solingen, Ohligs oder sonstwo hinwollen. Bei der Straßenbahnfahrt nach Ohligs steigt man ohnedies schon zweimal um, in Remscheid-Hasten muß man auch raus, wenn man „in die Stadt" will — dann aber könnte man den Spaß doch alle fünf Minuten haben, zuerst an der Grenze von Vohwinkel, dann an der von Gräfrath — und so weiter. Es ließe sich auch noch eine Paßkontrolle überall einrichten, und wenn erst Ronsdorf die Durchfahrt der Bergischen Kleinbahn und der Barmer Bergbahn untersagt, wird es direkt idyllisch. Denn es ist klar, daß die kleineren Städte nicht von heute auf morgen die Anschlußlinien in Betrieb nehmen können und man den Verkehr inzwischen mit ausrangierten Kutschwagen aufrecht erhalten müßte. Vielleicht stellen uns die deutschen Museen auch noch ein paar alte Postwagen zur Verfügung . . .

Ja, das werden schöne Zeiten,
Die erfüllt von neuem Ton,
Wenn die Städte sich erst streiten
Dann um jede Konzession.
Wenn wir bis zur Stadtgrenz' fahren
Stets in eigener Regie,
Und mit Umsteig'n gar net sparen,
Bis uns zittern schon die Knie.

Wenn die Städt' erst wieder haben
Mauern, Zinnen, Scharten, Tor,
Kommen wir uns dann begraben,
Anstatt fortgeschritten vor . . .
Ja, man führt die nächsten Kriege
Jeweils mit der Nachbarstadt.
Und das Kind schon in der Wiege
Die — lokale Einsicht hat.

Dann fehlt nichts wie jener Walther,
Sänger von der Vogelweid',
Der, wie einst im Mittelalter,
Singt sein Lied der neuen Zeit.
Schlugen früher sich die Fürsten
Hier um Jülich, Berg und Mark,
Sind erfüllt von Kampfesdürsten
Einst die Städte groß und stark.

Ja, dann donnern die Kanonen,
Wenn der Städtekrieg entbrannt —
Und die dicken blauen Bohnen
Strecken manchen in den Sand.
Wie vor vielen hundert Jahren
Deutscher sich mit Deutschem bleut,
Und sie lieg'n sich in den Haaren,
Motto: Stammeseinigkeit . . .!

Man sieht, der Gedanke, ein Völkerbundsgebäude auf dem Hahnerberg zu errichten, ist garnicht so undiskutabel. Denn wenn die bergischen Städte erst kriegerisch „zusammenwachsen" — dann reicht kein Ministerbeschluß mehr aus und es muß schon eine internationale Kommission über Krieg und Frieden entscheiden.

Der Küllenhahner Bürgerverein wurde allerdings auch ohne Minister und ohne internationale Kommission fertig, wie wir wissen. Sie sind in einem sehr schlauen und humorvollen Sinne im wahrsten Sinne des Wortes zu — Schild-Bürgern geworden, indem sie an der Cronenberger-Elberfelder Stadtgrenze den sozusagen amtlich behinderten Autobus durch ein einfaches Schild — gewissermaßen ein Ei des Kolumbus — zum Privatwagen des Bürgervereins gemacht haben. Und dieser „Schildbürgerstreich" der Küllenhahner verdient es, in der Zeitchronik aufgenommen zu werden . . .

O, Autobus, o, Autobus,
Dein Schild will mich was lehren,
Zuerst war'n alle Bürger wild,
Dann fand man Trost im kleinen Schild.
Und läßt den schönen Autobus
Jetzt privatim verkehren.

O, Autobus, o, Autobus,
Dein Fall kann uns was lehren:
Humor hat dich vom Wahn erlöst,
Weil man in Küllenhahn nicht döst —
So darfst du jetzt, o, Autobus,
Gottlob — verkehrt verkehren.

Lokales

Gedenket ihrer . . .

Nun, da sich die Natur anschickt, den Frühling als den Bringer neuen Lebens zu empfangen, wo sich an Baum und Strauch das erste Grün zu zeigen wagt und die Vögel in Wald und Flur sich wieder in ihren frohlockenden Gesängen zu üben beginnen, halte der Mensch noch einmal Rückschau auf die Zeit des Winters, auf die Zeit des großen Sterbens. Ein Ahnen steigt auf von dem ewigen Kommen und Gehen, Werden und Vergehen alles Lebens, von der urewigen Wahrheit, daß es kein Leben ohne Sterben gibt und kein Sterben ohne Leben.

Das ist die Zeit, wo wir den Sonntag Reminiszere begehen.

Der Märzenwind geht durch das Land, die Frühlingswinde rütteln an den Kronen der Bäume, von denen man glauben möchte, daß sie alles Zeitliche überstehen, sie tragen die Kunde von Ort zu Ort: Denke der Toten! Halte Einkehr, o Mensch! Lerne den Tod verstehen, wenn du das Leben lieben willst!

Ein großes Sterben ging durch unser Volk. Der Krieg, der mehr als zwei Millionen unserer Brüder auf dem Altar des Vaterlandes als Opfer heischte. Ihrer denken wir besonders morgen, am Sonntag Reminiszere. Ihnen drücken wir im Geiste stumm die Hand und danken ihnen für das Opfer, das sie uns gebracht, für das Hingeben ihres Lebens für eine große, gewaltige Idee, für die Idee des freien und starken Vaterlandes.

Wir sind stolz auf unsere Brüder, daß sie sich für uns gaben. Und dieser Stolz läßt in unserer Seele nicht nur Trauer und Schmerz über ihren Tod auflodern. Er spornt uns an, ein Gleiches wie sie zu tun: Sich zu opfern für eine große Idee.

Der Donner des Krieges ist verstummt, das Schwert ist abgegürtet. Friede ist im Lande. Und dennoch heißt es: Tut es den gefallenen Helden des Volkes nach! Seid bereit zu Opfern für eine große Idee, für die große Idee eines freien Volkes, eines starken Vaterlandes! Gibt es diese Möglichkeit noch, heute, wo das Wort Vaterland an Klang verlor, wo politische Uneinigkeit das Volk zerriß und der eifersüchtigen Nachbarn Auge jede Regung unseres Volkskörpers argwöhnisch bewacht?

Reminiszere will uns sagen: Ja, macht die Augen auf! Gedenkt eurer Gefallenen und schließt euch zusammen zu einem Volk von Brüdern!

Eure Helden starben fürs Volk in mörderischer Schlacht — so sollt ihr für unser Volk leben.

Und geben wir hinaus in die Natur am Sonntag Reminiszere und sehen überall das erwachende Leben in Wald und Flur, so soll uns das eine stille Mahnung sein, daß nach allem Sterben das Leben immer wieder von neuem seine Triumphe feiert und die Idee des ewig neuen Werdens zum Siege führt.

Wird es mit unserem Volke nicht ähnlich sein? Wird ihm nach der schmerzvollen Zeit des Sterbens und der Not nicht auch einmal wieder der Frühling ein besseres Zeitalter verheißen? Gewiß kann es so sein, wenn wir nur daran glauben. Unsere toten Helden glaubten bis zum letzten Atemzug an den Aufstieg des Volkes. Daß wir alle dieses Glaubens teilhaftig werden im Gedenken an unsere toten Helden — das will uns der Sonntag Reminiszere lehren!

Darum wollen wir ihn begehen als einen heiligen Tag, heilig für uns als Glieder eines Volkes!

—r.

Maßnahmen gegen die Rindertuberkulose.

Für einwandfreie Milch.

a. Zur Bekämpfung der Rindertuberkulose und der damit verbundenen Gefahr der Uebertragung der Tuberkulose durch die Milch auf den Verbraucher, beschloß die Ortsgruppe Elberfeld der Freien Bauernschaft schon vor Jahresfrist, für ihre Mitglieder den Zwang des Anschlusses an das Tuberkulose-Tilgungsverfahren. Letzteres ist ein vom Staat eingeführtes Verfahren, das in der Rheinprovinz vom bakteriologischen Institut der Landwirtschaftskammer Bonn durchgeführt wird. Prinzip des Verfahrens ist die Ausmerzung der an einer offenen Form der Tuberkulose leidenden Tiere. Die Rindviehbestände der angeschlossenen Mitglieder stehen unter ständiger tierärztlicher Kontrolle, auch wird die Milch laufend bakteriologisch untersucht. Tuberkulose verdächtige Tiere müssen vom Viehbestand gesondert werden und dürfen ihm erst nach Feststellung des Freiseins von ansteckender Tuberkulose wieder einverleibt werden. Tuberkulose krank festgestellte Tiere müssen auf kreistierärztliche und polizeiliche Anordnung getötet werden. Das Verfahren ist bereits im vergangenen Jahre erfolgreich durchgeführt worden, und die Vorteile haben sich schon zum Besten der Verbraucherschaft, namentlich der Säuglinge, ausgewirkt. (Siehe Anzeige.)

Elberfeld

Die Betriebsratswahlen bei der Reichsbahn.

Das endgültige Ergebnis.

a. Von den 10 606 Wählern für den Bezirksbetriebsrat im Bezirk der Reichsbahndirektion Elberfeld sind nach endgültiger Feststellung des Wahlergebnisses insgesamt 8974 Stimmen abgegeben worden. Hiervon entfallen auf den Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands 5502 Stimmen, auf die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner 2214 Stimmen und auf den Allgemeinen Eisenbahner-Verband 968 Stimmen. Außerdem wurden 172 ungültige Stimmen abgegeben. Wie schon mitgeteilt, wird das Verhältnis in den Mandaten wie im vorigen Jahre 9:3:1 bleiben. In der früheren Mitteilung war von der Pressestelle der Reichsbahndirektion der Allgemeine Eisenbahner-Verband als gelbe Gewerkschaft bezeichnet worden. Der genannte Verband weist darauf hin, daß er nicht zu den gelben Gewerkschaften gehört.

Ablehnung der Kirchenfahne.

e. Das Presbyterium der reformierten Gemeinde Elberfeld hat beschlossen, die Anschaffung einer Kirchenfahne abzulehnen, erklärt aber dabei ausdrücklich, daß damit kein Protest gegen die Einführung der Fahne durch die Gesamtkirche und gegen die Einheit der Gemeinde mit der Gesamtkirche liegt, sondern daß das Presbyterium die Einführung der Fahne mit der reformierten Eigenart der Gemeinde, die sie auch innerhalb der Gesamtkirche zu bewahren wünscht, für nicht vereinbar hält.

e.— **Städtische Verdingungen.** Die Lieferung von Schulbänken, Lehrerpulten, Schranken und Tischen für das Oberlyzeum-West, Aue 57/59, soll vergeben werden. Angebote sind bis Montag den 12. März, mittags 12 Uhr, beim städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer 85, einzureichen. — Ferner sind zu vergeben für die Regelung der Brillerstraße zwischen Nützenberger- und Laurastraße: a) die Erd-, Maurer- und Pflasterarbeiten; b) die Fuhrleistungen; c) die Landlieferung. Angebote hierfür sind bis Montag den 12. März, mittags 12 Uhr, an das städtische Tiefbauamt, Rathaus, Zimmer 80, zu richten.

e.— **Die Milch-, Brot- und Brötchenlieferung** für die Stadt per zweites Vierteljahr wird erneut ausgeschrieben. Angebote sind bis zum 9. März beim Wohlfahrtsamt, Rathaus, Zimmer 48, einzureichen. Es kommt in Betracht Frischmilch, Schwarzbrot, Sauerbrot, Graubrot, helles und dunkles Mangbrot, Weißbrot und Brötchen für die städtischen Wohlfahrtsanstalten, ca. 2500 zwei Zehntel Liter Fläschchen pasteurisierte Milch (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und der Ferien) für die Kinderschulspeisung, täglich (ebenfalls mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage sowie der Ferien) ca. 2500 Brötchen bezw. 5000 Zwiebacke.

e.— **Das Rauchen in den Waldungen** ist nach der Regierungspolizeiverordnung vom 19. Februar 1897 außerhalb öffentlicher Wege während der Zeit vom 1. März bis 1. November jeden Jahres zur Verhütung von Waldbränden verboten.

e.— **40 Jahre im Postdienst.** Der Postassistent Paul Beise, Blumenstr. 9, blickt auf eine 40jährige Tätigkeit im Postdienst zurück. Ihm ging aus diesem Anlaß ein Anerkennungsschreiben des Reichspräsidenten zu.

e.— **Alte Elberfelder.** Die Witwe Karl Krippendorf, Kurzestr. 1, vollendet heute ihr 82. Lebensjahr. — Adam Kropp, Schusterstr. 30, feiert heute seinen 80. Geburtstag. Beide erfreuen sich noch körperlicher und geistiger Frische.

e.— **Gedächtnisfeier in der Stadthalle.** Auf die am morgigen Sonntag 12 Uhr im großen Stadthallensaale stattfindende Gedächtnisfeier für die im Weltkriege Gefallenen sei nochmals hingewiesen. Der Eintritt zu der Feier ist frei.

e.— **Aus der katholischen Gemeinde.** Kaplan Wachowski von St. Suitbertus ist zum zweiten Kaplan von St. Andreas in Köln bestellt worden.

e.— **Regimentstage.** Die ehemaligen 10. Husaren veranstalten am 5. und 6. Mai in Siendal einen Regimentstag. Anschriften an J. A. Landrock, Siendahl. — Die Gruppe Rheinland-Westfalen des Vereins ehem. Angehöriger G. G. R. 5 veranstaltet am 9., 10. und 11. Juni 1928 in Opladen ihren diesjährigen Regimentstag. Appell. Der Bundesvorsitzende Exzellenz von Claer hat sein Erscheinen zugesagt. Eine Vorbesprechung findet am Dienstag dem 6. März, abends 8 Uhr, im Restaurant zum Anker, Elberfeld, Ecke Moriansstraße und Hofkamp, statt. Anfragen an Georg Devenster, Opladen, Viktoriastraße 69, oder Willy Schwippert, Barmen-Langerfeld, Regentenstraße 58. — Am Sonntag dem 11. März halten die Angehörigen des ehem. Landwehr-Inf.-Reg. 153 in Magdeburg in Freddrichs Festsälen, Gr. Diesdorferstraße 254, ihren ersten Regimentstag ab. — Am Sonntag dem 4. März, nachmittags 4.30 Uhr, findet im Börsenrestaurant, Wilhelm Marxhaus, Düsseldorf, Hindenburgwall, eine Zusammenkunft ehemaliger R. J. R. 235, Gruppe Niederrhein, statt.

e.— **Im Städtischen Museum** wurde eine Ausstellung von Kriegsbildern der bekannten Kriegsmaler Prof. Th. Rocholl-Düsseldorf und Prof. Hugo Ungewitter-Berlin eröffnet. Im Kupferstichsaale des ersten Obergeschosses gelangten neu zur Ausstellung Zeichnungen und Aquarelle von Prof. J. Mermagen-Elberfeld. Das Städtische Museum wird von jetzt ab nicht mehr an jedem ersten, sondern am letzten Sonntagvormittag des Monats unentgeltlich geöffnet sein, in diesem Monat also am 25. März.

e.— **Erfolgreiche Berufung.** Im Dezember v. J. ist der Viehhändler Alfred H. in Haan wegen Betrugs und wegen versuchten Betrugs zu einer Gesamtstrafe von drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gegen das Urteil hatte er Berufung eingelegt, über die Freitag vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts verhandelt wurde. Das Gericht sprach H. von der Anklage des Betruges frei und legte die Kosten des Verfahrens der Staatskasse auf. Wegen des Vorwurfes, sich eines versuchten Betruges schuldig gemacht zu haben, mußte dieser Teil des Verfahrens abgetrennt werden, weil ein wichtiger Zeuge wegen Krankheit nicht kommen konnte.

e.— **Zum Brande im Thalia-Restaurant** teilen wir auf Wunsch mit, daß die für heute vorgesehene festliche Veranstaltung „Thalia-Ballon-Ball" davon nicht betroffen wird. Mitwirkende sind Lotte Zara und Hans Polscher vom Thaliatheater sowie der lyrische Tenor Paul Clemens-Köln.

e.— **Falsche Sammler.** Wie uns der Caritasverband mitteilt, ist es in der letzten Zeit oft vorgekommen, daß ohne Auftrag des Verbandes für diesen gesammelt worden ist. Sammler des Verbandes müssen eine auf ihren Namen ausgestellte Bescheinigung vorweisen können. Kann der Betreffende den Ausweis nicht vorzeigen, wird um sofortige Anzeige gebeten.

e.— **Ein Einschleichdieb** entwendete an einem der letzten Tage in den Nachmittagsstunden aus einer unverschlossenen Wohnung am Altermarkt einen Überzieher sowie einen Filzhut im Gesamtwerte von 120 Rm.

e.— **Verhaftungen.** Ein 29 Jahre alter Kaufmann aus Vohwinkel wurde wegen betrügerischen Bankerotts in Haft genommen. — Wegen Diebstahls eines Handwagens wurde ein wohnungsloser Arbeiter aus Elberfeld festgenommen.

e.— **Wieder Fahrraddiebe an der Arbeit.** Die häufig zu beobachtende Gleichgültigkeit der Fahrradbesitzer, ihre Räder ohne Aufsicht auf der Straße oder in Hausfluren usw. stehen zu lassen, haben sich in den letzten Tagen einige Fahrraddiebe zunutze gemacht. So haben sie aus dem Flur eines Hauses in der Grünstraße einem Arbeiter ein Rad im Werte von 178 Mk. gestohlen. Einem Lehrling wurde in der Nonsdorferstraße ein Tourenrad im Werte von 300 Mk. entwendet. In beiden Fällen entkamen die Diebe mit ihrer Beute ungesehen.

Barmen

Neue Linienführung für die Autobuslinien Wichlinghausen-Vendahl.

b. Aus verkehrstechnischen Gründen wird die Autobuslinie Bahnhof Wichlinghausen-Altenmarkt-Vendahl auf der Teilstrecke Bahnhof Wichlinghausen-Altermarkt vom 5. bis Mts. ab über Remnastraße, Berlinerstraße, Bredderstraße, Kleinenwerth geleitet. Die übrige Linienführung sowie die Abfahrtszeiten bleiben bestehen. Neue Haltestellen sind zwischen Bahnhof Wichlinghausen und Wertherstraße: Remna-Ecke Berlinerstraße, Wichlinghauserstraße, Bredder-Ecke Berlinerstraße, Bartholomäusstraße und Bachstraße.

Die älteste elektrisch betriebene Zahnradbahn.

b. Daß Barmen zusammen mit Elberfeld die erste elektrische Schwebebahn für Personenverkehr erhielt, weiß man wohl überall. Weniger bekannt aber dürfte es sein, daß Barmen in seiner Bergbahn zum Toelleturm die älteste elektrisch betriebene Zahnradbahn der Welt besitzt. Diese Bergbahn, die den Mittelpunkt der Stadt mit dem Villenviertel auf den südlich gelegenen Höhen verbindet, wurde in den Jahren 1891 bis 1893 erbaut und am 16. April 1894 dem Verkehr übergeben. Nachdem die Projekte einer Dampfzahnradbahn und einer Seilbahn fallen gelassen waren, entschloß man sich zu der bis dahin noch nirgends versuchten Ausführung einer Zahnradbahn mit elektrischem Betrieb. Die Zahnradstrecke überwindet auf 1630 Meter Länge einen Höhenunterschied von 170 Meter, wobei die größte Steigung 1:5,4 beträgt. Erwähnenswert ist, daß die ursprünglich gelegte Zahnstange noch heute benutzt wird, nachdem sie vor wenigen Jahren lediglich umgedreht worden ist.

Jahrestagung der Barmer Deutschnationalen.

b.— Die Deutschnationale Volkspartei, Ortsgruppe Barmen, hielt im Evangelischen Vereinshaus ihre gutbesuchte Jahreshauptversammlung ab. An Stelle des verhinderten Vorsitzenden, Justizrat Dr. Wesenfeld, begrüßte Stadtverordneter Schleifenbaum die Erschienenen und gab einen kurzen Ueberblick über die Gründe, die zur baldigen Reichstagsneuwahl führten.

Geschäftsführer Krugmann erstattete den Jahres- und Kassenbericht. Beide Berichte zeugten von regem Leben in der Ortsgruppe. Landesgeschäftsführer Thienes sprach an Stelle des verhinderten Reichsverkehrsministers Dr. Koch über „Die politische Lage". Der Redner zog eine Bilanz der Tätigkeit der Reichsregierungen, an denen Deutschnationale beteiligt waren. In der Außen-, Wirtschafts- und Sozialpolitik seien Fortschritte zu verzeichnen. In der Kulturpolitik sei wertvolle Arbeit geleistet worden. Der Redner erinnerte an das Gesetz gegen Schmutz und Schund, das noch nicht zur Verabschiedung gelangte Gesetz zum Schutz der Jugend bei Lustbarkeiten u. a. m. Bezüglich des Reichsschulgesetzes würden die Deutschnationalen immer wieder gesetzgeberische Maßnahmen fordern, um der christlichen Erziehung unserer Jugend Rechtsboden zu verschaffen. Der Redner setzte sich dann insbesondere mit den Splitterparteien, vor allem der Wirtschaftspartei und den verschiedenen Aufwertungsparteien auseinander. Lebhafter Beifall folgte den Ausführungen. Eine Aussprache, in der von allen Rednern die Bereitwilligkeit, für deutschnationale Ziele weiter zu kämpfen und zu werben, betont wurde, schloß sich an.

b.— **Geschäftsjubiläum.** Das Einrahmungsgeschäft Richard Kaiser, Altermarkt 25, blickt heute auf sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

b.— **Zum Handelsrichter** ernannt wurde Fabrikant Fritz Benner-Remscheid bei der Kammer für Handel in Barmen.

b.— **Das bedrohte Deutschtum in Polnisch-Galizien.** Der Gustav-Adolf-Verein hatte seine Freunde ins Barmer Gymnasium eingeladen, wo sie einen interessanten Vortrag von Pastor Lempp über Galizien und die Anstalten Pastor Zichlers in Stanislau hörten. Die 35 000 evangelischen Deutschen, die in dem jetzt polnischen Galizien noch wohnen, sind in ihrem Volkstum und in ihrem Glauben schwer bedroht, bringen aber, trotz der im Kriege erlittenen schweren Verluste, große Opfer für Kirchen und Schulen und sind dankbar, daß ihre kranken und gefährdeten Kinder, ihre gebrechlichen und alten Leute in den Zichlerschen Anstalten von Diakonissen betreut werden. Selbst bei den polnischen Behörden erfreuen sich diese deutschen Anstalten und ihre Leiter so hoher Achtung, daß sie gebeten worden sind, doch auch ein deutsches Krankenhaus zu errichten. Eine von Syp. Weirich und Pastor Merck empfohlene Sammlung bewies dem Redner, daß seine Worte den Hörern zu Herzen gegangen waren.

b.— **Betrug beim Schrothandel.** Zu unserer Notiz in der Nummer vom 24. Februar teilen wir auf Wunsch mit, daß es sich dabei nicht um die Firmen Holstein handelt.

b.— **Von einem durchgegangenen Fuhrwerk überfahren.** Eine aufregende Szene ereignete sich gestern nachmittag am Altenmarkt. In der Unterdörnerstraße scheute das Pferd der Firma Max Sch. und ging durch. An der Ecke des Altenmarkts versuchte der Bergmann Gust. König, Kohlenstr. Nr. 19, das Pferd aufzuhalten. Es gelang ihm nicht und er geriet unter das Fuhrwerk. Er erlitt einen doppelten Beinbruch und schwere innere Verletzungen. Ein Arzt schaffte ihn in seinem Auto ins Krankenhaus. Das Befinden des Verletzten war heute früh leidlich. Das Tier raste inzwischen weiter, wurde aber bald danach von dem Verkehrsposten in Gemeinschaft mit einer Zivilperson aufgehalten.

b.— **Ein schwerer Automobilunfall** ereignete sich vorgestern nachm. am Lichtenplatz gegen 4½ Uhr. Ein Motorradfahrer, der auf dem Soziussitz eine junge Dame mit sich führte, wurde von einem Kleinkraftwagen, der in ziemlich schneller Fahrt die Straße herauskam, in voller Fahrt angerannt. Der Motorradfahrer kam mit Hautabschürfungen und dem Schrecken davon. Die junge Dame, die auf dem Soziussitz gesessen hatte, wurde bei dem Anprall im hohen Bogen auf die Straße geschleudert. Sie trug schwere Kopf- und anscheinend auch innere Verletzungen davon.

b.— **Vermißt** wird seit dem 28. Februar dieses Jahres der 15jährige Hilfsarbeiter Emil Schmitz, Müllerstraße 4 wohnhaft. Er wurde am genannten Tage auf seiner Arbeitsstelle entlassen und ist seitdem verschwunden. Schmitz ist ca. 1,65 Meter groß, breitschulterig und hat dunkelblondes, nach hinten gekämmtes Haar, längliches, gesundes Gesicht, blaue Augen, trug grünen Schmutzhut, graue Windjacke und Joppe, dunkelbraune Hose und Weste sowie schwarze Schnürschuhe. Angaben über den Aufenthalt des Vermißten nehmen sämtliche polizeilichen Dienststellen entgegen.

b.— **Ein unredlicher Logiskollege** ist der 28jährige Handlungsgehilfe Philipp St., der seinen Schlafgenossen die gesamte Kleidung im Werte von 500 Mark entwendet und damit die Flucht ergriffen hat. Die Polizei konnte bereits einen großen Teil der gestohlenen Sachen bei einem Althändler in Barmen sicherstellen.

b.— **Taubendiebhaber** haben in einer der letzten Nächte aus einem Stall in der Hopenstraße 20 Tauben im Werte von 150 RM. entwendet.

b.— **Ein Fahrraddieb** entwendete vor einigen Tagen aus dem Flur eines Hauses in der Unteren Nonsdorferstraße ein Herrenfahrrad. Seiner Beute konnte er sich jedoch nicht lange erfreuen, denn er wurde bereits am nächsten Tage in Düsseldorf ermittelt und festgenommen. Das Fahrrad konnte dem Geschädigten wieder zurückgegeben werden.

b.— **Ladendiebe.** An einem der letzten Tage wurde in einem hiesigen Warenhaus ein Stück Crêpe de Chine-Seide im Werte von 197 Mk. entwendet. Der Verdacht lenkte sich auf zwei Frauen und einen Mann, die vermutlich den Diebstahl gemeinsam ausgeführt haben. Die Kriminalpolizei nahm sofort die Ermittlungen nach den Dieben auf.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Thalia-Theater, Elberfeld.** Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters schreibt man uns: Gilberts Operetten-Neuheit „Die Kleine auf Besuch", die heute, Samstag, im Thalia-Theater zur Erstaufführung gelangt, gehört zu den lustigsten Operetten, die Gilbert geschrieben hat, und ist seit ihrer Berliner Erstaufführung über eine Reihe deutscher Bühnen gegangen. In der hiesigen Erstaufführung sind in den ersten Rollen beschäftigt: Lotte Zara, Trudemarie Kauffmann, Hans Polscher, Franz Köchel, Victor v. Schenk u. a. m. Spielleitung: Fritz Petzold, musikalische Leitung: Kapellmeister Georg Fuchs-Martin.

e.— **Der Oratorien-Chor Barmen-Elberfeld** bringt unter der Leitung von Hermann Zuberan am Montag 5. März, 8 Uhr, im großen Saale der Elberfelder Stadthalle Fausts Verdammung, dramatische Legende von Hektor Berlioz, für Solostimmen, Chor und großes Orchester, zur Aufführung. In diesem hervorragenden Werke wirken neben erstklassigen Solisten zirka 280 Personen mit. Niedrige Eintrittspreise machen es jedem Musikfreunde möglich, das Konzert zu besuchen.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Verein für wissenschaftliche Vorlesungen.** Der bekannte Ostasienforscher Universitätsprofessor Dr. Haushofer, München, spricht am Montag dem 5. März, abends 7½ Uhr, im großen Saale der Elberfelder Stadthalle über: „Deutschland und Ostasien" (mit Lichtbildern).

Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

5. Klasse. (Ohne Gewähr.)

5. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

10 000 Mark: 270645 273035
5000 Mark: 95921 144654.
3000 Mark: 1815 5441.
2000 Mk.: 62310 127961 194518 217069 235579 314111 321894.
1000 Mark: 17309 17712 25575 28486 46469 148884 182378 183926 244416 260064 272764 288969 310973 314523 314710 321447.
500 Mark: 145 268 763 17554 35616 39084 44916 49846 58012 60312 62491 63575 73496 80075 96474 120913 122144 131397 138668 156181 166947 167126 199758 207813 20881 211742 212642 232277 234796 241826 244852 273836 282108 283157 308267 328370 329483 340268 362659 365290 374004 374759.

In der Freitag-Nachmittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

10000 Mark: 207621.
5000 M.: 297858.
3000 M.: 17631 219825.
2000 M.: 76249 156688 208146 324884.
1000 M.: 43883 77017 82163 84297 86043 116930 173888 289607 290839 292537 297909 326537 327447 331436 371738.
500 M.: 2024 9601 12131 12213 14246 29961 49233 63799 78264 101433 119354 129703 154369 156298 163316 163630 170647 177910 200637 202762 203399 218780 221153 227200 236539 239287 276186 283988 287162 302332 310604 327768 337271 350561 367502 371870.

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu je 500 000 Mark, 2 Gewinne zu je 500 000 Mark, 2 Gewinne zu je 75 000 Mark, 4 Gewinne zu je 25 000 Mark, 24 Gewinne zu je 10 000 Mark, 50 Gewinne zu je 5000 Mark, 164 Gewinne zu je 3000 Mark, 214 Gewinne zu je 2000 Mark, 470 Gewinne zu je 1000 Mark, 1304 Gewinne zu je 500 Mark, 3270 Gewinne zu je 300 Mark.

Diese Nummer umfaßt 38 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Lotte.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goebeler; für den lokalen Teil: Karl Gitt; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Kranenrundschau: Dr. Mario Meyer; für den Handelsteil: W. Adenstedt.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. H. Riegel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Meder.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.



NEUE FRÜHJAHRS STOFFE

zeigen wir in neun Schaufenstern.

Die neue Mode hat eine Fülle des Aparten geschaffen. – Bevorzugt werden in **Wolle:** Die losen Eponge- und Stramin-Bindungen sowie der Traversstreifen auf Kasha-Fonds für den Jumper. Als besonders wirkungsvoll gelten Kashas mit Metall. – In **Seide:** Bordüren in vornehmen neuartigen Druckdessins mit Crepe Satin kombiniert oder Metall- und Seiden-Stickerei. – Crepe Georgettes in vielen neuen wunderbaren Variationen.

Unsere reichen Sortimente gestatten jeder Dame eine individuelle Auswahl zu treffen.

Neue Kleiderstoffe

Stramineffe-Travers
ca. 100 cm breit, der weichfließende Wollstoff ..... Meter 6.90

Kasha-Travers-Stramin
in aparter Farben-Ausmusterung Meter 10.50, 6.90

Kasha-Naffé
ca. 140 cm breit. Das Neueste für Kostüme und Mäntel ..... Meter 8.50, 6.90

Kasha-Metall-Fantasie
ca. 130 cm breit, die Mode fürs Frühjahr Meter 10.50

Jersey-Eponge
ca. 130 cm breit, das moderne Frühjahrskleid ..... Meter 11.50

Neue Seidenstoffe

Crepe de chine Drucks
oder Georgette Drucks, – das aparte Sommerkleid ..... Meter 14.50, 10.50, 9.75

Crepe-Romain
ca. 100 cm breit, das moderne Gewebe Meter 13.50

Bestickte Crepe-Georgett.
mit aparten Metall-Effekten, ca. 100 cm br., Meter 19.50, 18.50, 14.50

Bordüren
auf Crepe de chine, vornehme Foulard-Dessins Meter 19.50, 18.50, 14.50

Crepe-Georgette
mit Bordüren, Meter 18.50, 16.50

TIETZ

ELBERFELD

510

Marschall Diaz †.



Marschall Armando Vittorio Diaz, der Oberbefehlshaber des italienischen Heeres im Kriege seit November 1917, ist im Alter von 67 Jahren an einer Lungenentzündung gestorben. Er war Führer der Isonzo-Armee.

Letzter Tag der Landwirtschaftsdebatte.

Eine Erklärung Neudells. — Der Mißtrauensantrag gegen Schiele abgelehnt.

WB. Berlin, 2. März. Der Reichstag setzte heute die Etatberatung des Reichsernährungs-Ministeriums fort, etwas sachlicher und ruhiger als gestern und vorgestern.

Zunächst mußte sich der Reichsinnenminister gegen einen Vorwurf der Sozialdemokraten wenden, die behauptet hatten, er sei an der Roggenrentenbank beteiligt. Wie immer, stimmen derartige Behauptungen nur halb. Der Minister hat dem Aufsichtsrat dieser Bank allerdings angehört, ist aber einen Tag nach seiner Ernennung zum Minister wieder ausgeschieden. Die Aufsichtsrat-Tantieme habe jährlich 3000 Mark betragen. Die Hypothek, die der Minister durch seine Beteiligung an der Bank auf sein Gut hat aufnehmen lassen, hat die Tantieme um das Hundertfache überstiegen, also rund 300 000 Mark betragen.

Der deutschnationale Fachmann für Landwirtschaftsfragen, der Abg. Vogemann, setzte sich dann [illegible], mit den Sozialdemokraten auseinander, wies vor allen Dingen nach, daß der deutsche Bauer durchaus nicht rückständig sei, er habe außerdem die gleichen Interessen wie der Großgrundbesitz. Es sei infolgedessen Unsinn, daß irgendwelche Gegensätze zwischen Groß- und Kleinbesitz vorhanden seien, eine Feststellung übrigens, die auch später von dem Zentrumsabgeordneten Pennemann gemacht wurde.

Auch er schob einen Teil der Schuld auf das zollfreie Gefrierfleischkontingent. Auch er verlangte wirksamen Schutz der deutschen Landwirtschaft. Zum Schluß sprach er dem Reichsernährungsminister das volle Vertrauen der Landwirtschaft aus. In gleichem Sinne äußerte sich auch der Vertreter der Wirtschaftlichen Vereinigung, der Abgeordnete Meyer-Hannover, der die Hilfsaktionen der Regierung mit den Worten begrüßte: „Spät kommt ihr, doch ihr kommt". Dann greift noch einmal Minister Schiele in die Debatte ein. In Übereinstimmung mit seinen Vorrednern verlangt er, daß eine bessere und aufgelockertere Marktlage für landwirtschaftliche Produkte geschaffen wird, da der Landwirt weniger Interesse an einer Erhöhung, als an einer Stabilisierung der Preise habe. Dann geht man zur Einzelberatung über. Fischer aber kritisiert die Abgeordnete Frau Dr. Lüders (Dem.) einige Handelsgebräuche, die mit der Landwirtschaft zusammenhängen. Die ausländische Ware werde von den Hausfrauen deshalb bevorzugt, weil sie besser sortiert und standardisiert sei. Bei der Organisation der deutschen Landwirte müsse ein gleiches möglich sein. Staatssekretär Hoffmann erklärte darauf, daß das Ministerium auf die Zusammenarbeit mit den Hausfrauenverbänden das allergrößte Gewicht lege. Leider lehnte er im Auftrag der Regierung die neuen Anträge auf Einsetzung von Mitteln für die Kleinkinderspeisung ab. Diese Speisungen seien Aufgabe der Länder und Gemeinden. Dann ging man an die Abstimmungen. Der kommunistische Mißtrauensantrag gegen den Reichsernährungsminister wurde gegen Kommunisten und Sozialdemokraten abgelehnt. Die Demokraten hatten dazu eine Erklärung abgegeben, daß sie durch die Ablehnung weder dem Gesamtkabinett, noch dem Reichsernährungsminister ihr Vertrauen bekunden wollten.

Außenpolitische Umschau.

Von Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Das Sicherheitskomitee hat seine Beratungen abgeschlossen, der Völkerbundsrat beginnt. In dem Sicherheitskomitee hat man auf Grund der Gutachten, die die Berichterstatter gemacht haben, beraten, in langen Auseinandersetzungen, die stark theoretisch-dialektische Formen annahmen und damit natürlich an Interesse verlieren, ohne daß sie an Bedeutung, an Gefahr für Deutschland einbüßen.

Bekannt sind ja die Ausgangspunkte und die Gegensätze zwischen England und Deutschland, die im großen und ganzen als eine Partei zusammengefaßt werden können, und Frankreich mit seinen Trabanten, die die andere Partei darstellen. Der russische Beobachter hat diesesmal besonders nicht eingegriffen, Rußland hat nur seinen Abrüstungsentwurf im vollen Wortlaut veröffentlicht, der wohl durchdacht und bedeutsam ist, aber für die Sicherheitsdiskussion ja nicht in Frage kam.

So stehen, im gröbsten bezeichnet, die beiden Parteien einander gegenüber und sachlich die beiden Begriffe, Ausgangspunkte und programmatischen Forderungen: Schiedsgericht hier und Sicherheit und Sanktion dort. Und da das englische Weltreich für einen Gesamtvertrag, auch nur in der Form eines Modellvertrages mit irgendwelchen Bindungen darin schlechterdings nicht zu haben ist, so kommt für beide Ausgangspunkte in der praktischen Ausgestaltung nur der sogenannte Regionalpakt in Frage, der Abschluß zwischen verschiedenen einzelnen Völkerbundsgenossen, die aus besonderen Gründen Anlaß zu haben glauben, solche Verträge zu schließen. Eine gewisse Annäherung an den Standpunkt der anderen Seite, die deshalb durchaus nicht unbedenklich ist, weisen die deutschen Vorschläge während der Debatte auf, die, wenn auch mit vielen Vorbehalten und aller Vorsicht doch in der Richtung gehen, Verpflichtungen über den bisherigen Stand hinaus gegenüber Empfehlungen des Völkerbundsrates einzugehen. Das ist eben die Richtung auf den Zwang und das obligatorische, die für Deutschland bedenklich und heute keineswegs möglich erscheint.

Sehr fruchtbar sind die Debatten nicht gewesen und konnten sie nicht sein. Ueber den ewig wiederholten gleichen Gedankengängen verschwindet schließlich der Haupt-Ausgangspunkt ganz aus der Beleuchtung, nämlich die Abrüstung, um die es sich doch bei dem ganzen umständlichen Debattieren dreht oder wenigstens drehen soll. Und so verstärkte sich der unangenehme Eindruck, mit dem wir an die Tagung herangingen, im Verlauf immer mehr, die Sicherheit hat die Vorhand vor der Abrüstung gewonnen. Es wird fast ausschließlich auf Grundlage der Vorschläge, die von der Sicherheit ausgehen, gesprochen. Wir verstehen darum auch nicht, warum sich die deutsche Vertretung in einem entscheidenden Punkt so verschleiert und verhüllt ausdrückte. Worauf kommt es uns jetzt in dieser Debatte denn namentlich an? Auf den Artikel 19 des Völkerbundspaktes, der in der deutschen Denkschrift so gut hervorgehoben war, mit der Begründung, daß für alle denkbaren Streitigkeiten, die Ursache zu Konflikten geben könnten, eine friedliche Regelung getroffen werden müsse, also auch, wie wir und die anderen sofort verstanden haben, für die aus den Friedensverträgen entstehenden Streitigkeiten. Damit ist an einen, im Moment schlechterdings entscheidenden Punkt gerührt. Graf Bernstorff hat schon früher mit Recht darauf den Finger gelegt. Warum sprach das die deutsche Vertretung nicht diesmal auch so bestimmt aus?

Wie wenig günstig die Situation für Deutschland liegt, geht schon aus der Tagesordnung, mit der der Präsident der Abrüstungskommission nunmehr diese auf den 15. März nach Genf geladen hat, hervor. Diese stellt an erste Stelle Sicherheit und Schiedsgericht. Sie enthält nicht oder nicht nachdrücklich die zweite Lesung jenes Vorentwurfes, zu dem im Sommer die Abrüstungskonferenz doch gekommen war. Sie läßt so schon in sich deutlich erkennen, wie die andere Seite die ganze Materie lenken will, und darin liegen eben die Gefahren für Deutschland.

Der wichtigste und heikelste Punkt der Ratssitzung berührt sich mit den Erörterungen der Woche vorher einigermaßen. Jedenfalls bringen die Franzosen ja Sicherheit und Investigation leicht in einen Zusammenhang, der auch gedanklich besteht und hergestellt werden kann. Es dreht sich um die Möglichkeit, daß an der Waffenschmuggelaffäre, die an der Station St. Gotthard an der österreichisch-ungarischen Grenze entdeckt worden ist, zum ersten Male das Spiel einer Völkerbundsinvestigation praktisch durchgespielt wird.

Die Art, wie die Pariser Presse das behandelt und wie Briand sich an der Vorbereitung beteiligt hat, zeigt, welche Ziele damit in Frankreich verfolgt werden. Man will einmal einen Präzedenzfall haben, will die Investigationsmöglichkeiten einmal erproben an einer an sich großen und gefährlichen Affäre, damit man für andere Zwecke, wie man in der Verwaltung sagt, das Simile hat. Und die anderen Zwecke können ja nur liegen in der Richtung — Deutschland!

In diesem Eifer schoß man über das Ziel hinaus, wobei die Unsicherheit des Völkerbundspräsidenten, der bekanntlich ein Chinese ist, mithalf. Hier wurde nebenbei auch wieder einmal der unerträgliche Zustand bloßgelegt, der daraus folgt, daß eine ganze Reihe von Völkerbundsstaaten sich im Völkerbundsrat und Völkerbund durch ihre in Paris beglaubigten Gesandten vertreten lassen. Die Einflußmöglichkeiten, die das Frankreich bietet, werden von diesem begreiflicherweise voll ausgenutzt. In diesem Falle des Verfahrens gegen Ungarn begibt sich der Präsident des Rates zu Briand und arbeitet mit ihm ein Telegramm an den ungarischen Ministerpräsidenten aus, das diesen verhindern will, die geschmuggelten und beschlagnahmten Waffen unbrauchbar machen zu lassen. Das geht doch über die Kompetenz des Ratspräsidenten hinaus! Das Verfahren schwebte noch gar nicht. Bis dahin war Ungarn in der Behandlung der Sache völlig frei; da griff der Ratspräsident in Ungarns Souveränität ein. Ein solches Verfahren ist nicht geeignet, das Vertrauen in die Unparteilichkeit der Völkerbundsorgane zu verstärken.

Italien wie England sind gegen diese Investigation, aus der nur Schwierigkeiten erwachsen kön-

Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Niederlage
Carl Vogeler
Elberfeld

Die schöne Wohnung
Unsere Schaufenster Wall u. Wirmhof zeigen Ihnen Stoffe in Tüll u. Damast von auserlesenem Geschmack die zur Ausschmückung einer schönen Wohnung gehören.
Zwanglose Besichtigung unserer großen Spezial-Abteilung für Innen-Dekorationen erbeten
Beratung durch fachmänn. Kräfte
GEBRÜDER ALSBERG ELBERFELD
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN.

nen. Rumänien als Glied der kleinen Entente, die das Ganze angerührt hat, hat in seiner schwierigen Lage zwischen Frankreich und Italien und während der Bemühungen seines im Ausland herumreisenden Außenministers keine Lust, sich allzu tief in diese Investigationssache hereinziehen zu lassen. Soll nun vielleicht Deutschland aktiv seinerseits mithelfen, daß die Einseitigkeit der Friedensvertragsbestimmungen gegen einen seiner Genossen hier in einem Formalverfahren der Investigation sich auswirkt, das das nächste Mal unter irgendeinem Vorwande gegen Deutschland angewendet werden könnte?

Wäre der Völkerbund eine Gesellschaft von gleichberechtigten Staaten, die sich auch alle gleich behandelten, so würde die Angelegenheit vermutlich glatt gehen, und dann wäre auch Deutschlands Entscheidung nicht schwierig. Die Art der Durchführung liegt noch nicht fest. Darüber müßte geredet werden, und der Gang des Verfahrens ginge vor sich. Aber es liegt ja nicht so, daß eine Gesellschaft von gleichberechtigten Staaten ein solches Verfahren gegen ein Glied ausführen ließe. Die Investigationskommissionen, die der Völkerbund heute schon unterhält, sind ausschließlich gegen die Besiegten gerichtet, wie aus ihrer ganzen Anlage, Bestimmung und Zusammensetzung hervorgeht. Und das Investigationsrecht ist ein Glied in der Kette der Absichten, mit denen die französische Sicherheits- und Sanktionspolitik den Völkerbund benutzen will zu einem dauernden Instrument der Festigung der jetzigen Lage, d. h. der Uebermacht Frankreichs. So sieht eben Deutschland in dieser Streitfrage den Versuch, einen Präzedenzfall zu schaffen, eine Generalprobe auf die Anwendungsmöglichkeiten der Investigation abzuhalten, deren Gegenstand für die andere Seite doch im wesentlichen und in erster Linie immer Deutschland ist und bliebe. Daraus ergibt sich unseres Erachtens die Haltung sehr bestimmt und klar, die die deutsche Vertretung in Genf in dieser wichtigen Frage der Tagung einzunehmen hat.

Vom Wahlkampf in Japan.



Japan, das in diesem Jahre erstmalig nach allgemeinem Wahlrecht wählte, hat den Kampf ganz nach westlichem Muster geführt. Eines der Plakate, mit denen sich die Parteien bekämpfen, zeigt den Tokioter Kandidaten Miki Bukichi, der Erbsen nach verschiedenen Dämonen wirft, die durch Aufschriften als politische Mängel gekennzeichnet sind. Dieses Erbsenwerfen geht auf eine alte buddhistische Frühjahrssitte zurück.

Auf Zeche „Ewald" versagte der Teufenanzeiger.

Eigener Drahtbericht.

WB. Essen, 2. März. Heute tagte auf Zeche Ewald-Fortsetzung in Erkenschwick unter Vorsitz des Ministerialrats Hatzfeld (Berlin) und unter Teilnahme eines Vertreters der Staatsanwaltschaft in Bochum die dem Grubensicherheitsamt zugeteilte Grubenunfallkommission. Die amtliche Untersuchung kann jetzt als abgeschlossen gelten. Sie hat ergeben, daß es sich bei der Fördermaschine zwar um eine alte Maschine handelt, die aber nach jeder Richtung hin in Ordnung gewesen und den bestehenden bergpolizeilichen Vorschriften durchaus entsprochen hat.

Die Untersuchung hat einwandfrei ergeben, daß weder dem Fördermaschinisten, noch der Zechenverwaltung oder einer der Aufsichtspersonen, wie auch der Bergbehörde irgendeine Schuld an dem Unglück trifft.

Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß sich bei dem fraglichen Seilfahrtzug die Antriebsschnecke des Teufenzeigers festgefressen hat, wodurch der Teufenzeiger gegenüber dem Stand der Förderkörbe zurückgeblieben ist und dem Fördermaschinisten den Stand der Förderkörbe falsch anzeigte. Der Zeigerstand am Teufenzeiger zeigte eine zurückgelegte Strecke von 850 Meter an; der Maschinist mußte somit annehmen, daß er noch 850 Meter zurückzulegen hatte. In Wirklichkeit war jedoch schon der obere Korb unter der Fangstütze und der untere über die Spurlattenverjüngung des Schachtes unterhalb des Füllortes geraten. Der Maschinist erhielt erst Kenntnis von dem Unglück durch den furchtbaren Schlag, den der unter die Fangstütze geschnellte Förderkorb verursachte.

Entgegen gestern verbreiteten Nachrichten ist der Fördermaschinist nicht verhaftet worden.

Großer Waldbrand an der Bergstraße.

WTB. Darmstadt, 2. März. Zwischen Bickenbach und Eierstadt, unmittelbar an der Hauptchaussee in der Gemarkung Pfungstadt, ist aus bisher unbekannten Ursachen ein großer Waldbrand entstanden. Um sechs Uhr nachmittags erstreckte sich das Feuer auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Feuerwehr und Schupo sind mit Löscharbeiten beschäftigt.

Nassereith in Nordtirol in Flammen.

TU. Innsbruck, 2. März. Heute nachmittag um 4 Uhr brach im Bürgermeisterhaus des bekannten Ortes Nassereith Feuer aus, das sich bei starkem Südwind mit unheimlicher Schnelligkeit verbreitete. Bis um 5,30 Uhr waren bereits mehr als 20 Häuser des Ortes eingeäschert. Es herrschte großer Wassermangel, so daß die Bevölkerung dem rasenden Element hilflos gegenüberstand. Um 5,30 Uhr rückte von Innsbruck die Feuerwehr mit der Motorspritze aus, die Wasser von einem nahegelegenen See in den Ort pumpen mußte, so daß erst dann das Rettungswerk mit voller Kraft einsetzen konnte. Nach den letzten Meldungen sind bereits weitere Häuser von den Flammen ergriffen worden. Es ist fast der ganze Ort durch Vernichtung bedroht. Nassereith hat 1100 Einwohner und zählt etwa 160 Häuser.

Große Ueberschwemmungen in Südfrankreich.

TU. Paris, 2. März. (Drahtb.) Die andauernden wolkenbruchartigen Regenmassen führten in Südfrankreich zu einer völligen Ueberschwemmung der Dörfer Agd und Cazelles im Gebiet von Montpellier, die seit zwei Tagen von dem gewöhnlichen Verkehrswege abgeschnitten sind

Eine neue Schiffskatastrophe?

Budapest, 2. März. (Drahtber.) Der rumänische Personendampfer „Dobrodgea" wird seit gestern früh vermißt. Das Schiff fuhr am Freitag von Konstanza nach Jaffa ab und wurde im Mittelmeer von einem schweren Sturm überrascht. Das Schiff gab Notsignale. An Bord befinden sich 200 Passagiere. Ein südslawischer Dampfer eilte zur Hilfeleistung ab.

Fräulein Ann Mari Tengbom,



die 21 Jahre alte Tochter des schwedischen Architekten und Chefs der Staatsbauverwaltung Tengbom, deren Verlobung mit Fürst Otto von Bismarck bekanntgegeben wird.

Der neue Zeppelinkreuzer geht seiner Vollendung entgegen.

Am 20. Mai Probefahrt. — Mitte Juni nach Amerika.

WB. Berlin, 2. März. Mit dem Einbau der Motoren in das für den Transatlantik-Flugverkehr bestimmte Zeppelinluftschiff ist soeben begonnen worden. Am 20. Mai hofft man die erste Probefahrt unternehmen zu können. Anfang Juni wird wahrscheinlich die große Deutschlandfahrt beginnen, die für alle deutschen Rundfunkhörer eine Sensation bringen wird. Dr. Eckener beabsichtigt, sich mit Hilfe seiner starken Funkstation mit den Großsendern in Verbindung zu setzen, so daß die Hörer überall die Fahrt, die von Dr. Eckener und den Navigationsoffizieren erklärt werden wird, miterleben können. Mitte Juni soll dann der erste Ozeanflug nach Nordamerika stattfinden. Augenblicklich schweben noch Erörterungen, im Anschluß daran nach Südamerika zu fliegen und von Argentinien aus den Rückweg nach Friedrichshafen anzutreten.

Ein Dreiminutengespräch mit Amerika 207 Mark.

WTB. Berlin, 2. März. Am 4. März tritt im Fernsprechverkehr Deutschland-Amerika eine Gebührenermäßigung ein. Ein Dreiminutengespräch zwischen Deutschland und der ersten Zone von Amerika kostet alsdann nur noch 207 statt 330 Mk., jede weitere Minute 69 Mk. Der Zuschlag für jede weitere amerikanische Zone in Höhe von 12 Mark ändert sich nicht. Die Voranmeldegebühr, die bei dem Nichtzustandekommen eine Gesprächs von bei dem Nichtzustandekommen eines Gesprächs von 50 auf 28 Mark.

Klare Bezeichnungen für Wein.

Forderungen des Deutschen Weinbauverbandes. — Zuckerzusatz. — Lagenbezeichnung.

WB. Koblenz, 2. März. In der Gesamtausschußsitzung des Deutschen Weinbau-Verbandes unter Vorsitz des Präsidenten Dr. Müller wurde in allen Fragen für das gesamte deutsche Weinbaugebiet Uebereinstimmung erzielt. Ueber die Abänderungsanträge zum Weingesetz wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

In Paragraph 3 erhält Satz 2 folgende Fassung: Der Zusatz von Zuckerwasser darf jedoch nicht mehr als ein Fünftel, in sehr geringen Jahrgängen ein Viertel der gesamten Flüssigkeit betragen.

Paragraph 5: Es ist verboten, Weine unter irreführender Bezeichnung, Angabe oder Aufmachung anzubieten. Gezuckerter Wein darf nicht eine Bezeichnung tragen, die auf Reinheit des Weines oder auf besondere Sorgfalt bei Gewinnung der Trauben deutet. Die Benennung darf nicht angeben, oder andeuten, daß der Wein Wachstum eines bestimmten Weinbergbesitzes ist. Wer Wein gewerbsmäßig in Verkehr bringt, ist verpflichtet, dem Abnehmer auf Verlangen vor der Uebergabe mitzuteilen, ob der Wein gezuckert ist.

Paragraph 6. Gestattet bleibt jedoch, die Namen einzelner Gemarkungen zu benutzen, um gleichartige und gleichwertige Erzeugnisse benachbarter Gemarkungen zu bezeichnen. Weine aus Weinbergslagen, die mehr als einer Gemarkung angehören, dürfen die Namen jeder dieser Gemarkungen tragen neben der betreffenden Lagebezeichnung.

Paragraph 7. Ein Verschnitt aus Erzeugnissen verschiedener Herkunft darf nur dann nach einem der Anteile allein benannt werden, wenn dieser in der Gesamtmenge überwiegt und die Art bestimmt. Ein Verschnitt von inländischen Weißweinen mit ausländischen Weißweinen ist verboten.

Paragraph 8. Ein Gemisch von Weißwein mit Rotwein darf nicht in den Verkehr gebracht werden.

Paragraph 11 erhält folgenden Zusatz: Die Herstellung von Hefeweinen ist verboten. Die Herstellung von Hybridenweinen (Wäschweine) ist nur für den Haustrunk gestattet. Solche Weine dürfen nach Ablauf einer Uebergangszeit nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Die Reichsregierung kann im Sinne der Rebenzüchtung Ausnahmen zulassen. Während der Uebergangszeit ist ein Verschnitt mit Hybridenweinen nicht gestattet.

Die Versammlung nahm weiter Stellung zu der erhöhten Reblausgefahr. In einer Entschließung bittet der Deutsche Weinbau-Verband das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft dringend, sofort Maßnahmen zu treffen, die für die Abwendung dieser erhöhten Gefahr erforderlich erscheinen.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.

KLISCHAN

Elberfeld, Wall. b224

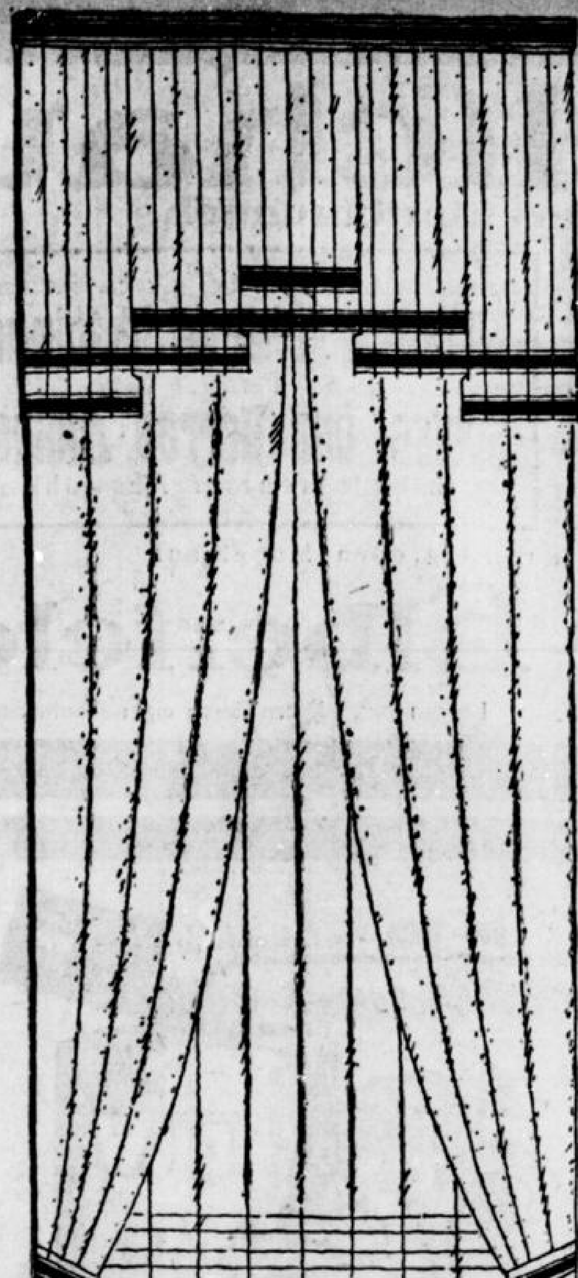


Vorbildlich in der Konstruktion / edel im Material / sparsam im Verbrauch

Fragen Sie den nächsten Vomag-Kunden, wie er zufrieden ist, und **verlangen** Sie Vorführung und Angebot durch Generalvertretung

Elberfeld: J. Jos. Bertrand, Kampstraße 22/26, Telephon 150. b342

Ausstellung



Wir zeigen im III. Stock eine Ausstellung

Die moderne Innendekoration

Sie finden darin die letzten Neuheiten in

Gardinen, Dekorationen und Teppichen

Ihre Anwendung im Raume nach den heutigen neuen Richtlinien der Innen-Architektur.

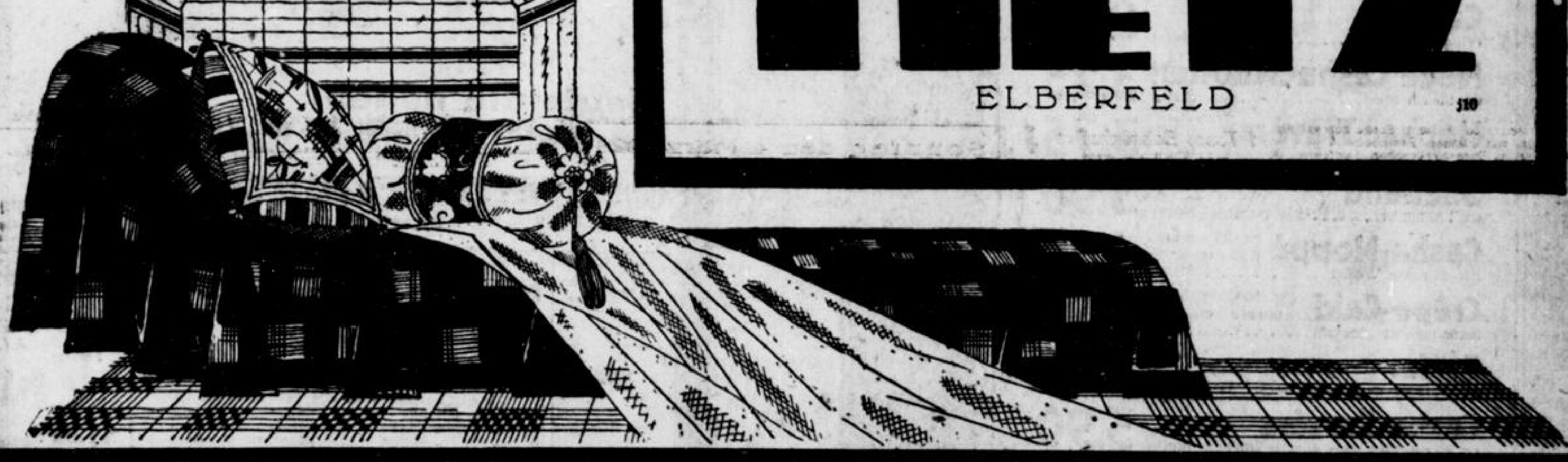
Versäumen Sie nicht die Ausstellung zu besuchen.

Wir stehen Ihnen evtl. mit Kostenanschlägen ohne jede Verbindlichkeit für Sie zur Verfügung und beraten Sie gerne durch uns. fachmännisch geschulten Angestellten.

TIETZ

ELBERFELD

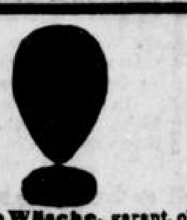
510



Ewald Vogel & Co.

Großwäscherei

Fernspr 8784 **Barmen-R.** Ackerstraße 4



Blütenweiße Wäsche, garant. ohne Chlor
20 Pfd. Mk. 4.00.
An d. Luft getrocknet, glatte Wäsche, **schrankfertig. Mindestpreis 6 Mk.** (Pfund 29 Pfennig)

Lebendfrisch vom Fang zum Tisch:

Grüne Heringe heiß aus der Pfanne, od. kalt i. Gewürzessig **Pfd. 40 ₰**
Fischfilet ohne Haut und Gräten **Portion 40 ₰**

Cuxhavener Fischbratküchen

Berlinerstraße 100 ELBERFELD Bahnhofstraße 16

17934

Lungenkranke

trinkt Apoth. v. Lühmann's Pulmosanoltee oder Sirup (auch in Pillen) bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkat. Prof. Dr. K. schreibt: Schon nach wenigen Tagen trat Besserung ein. Nachtschweiß hört auf. Appetit, Gewicht, Befinden heben sich. In allen Apoth. oder von Apoth. von Lühmann, Neuwarp in Pommern. 34

Junker & Ruh-Gasherde

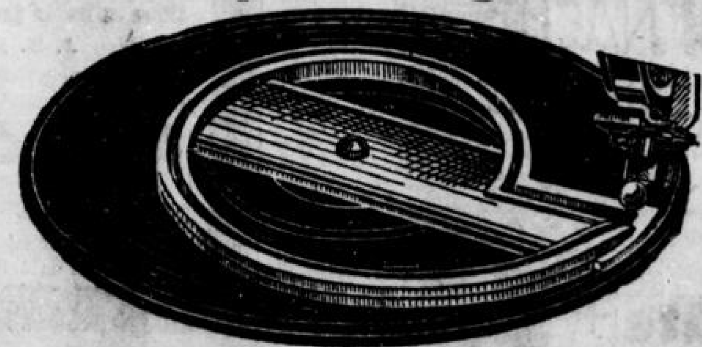


Strasmann & Co.

Neuerweg 58/60 BARMEN Telefon 91

---

1 Tanzplatte gratis!



Jedem Plattenliebhaber, welcher unsere

SCHALLPLATTEN-RÜCKLAUFKURVE WELTPAT. a.

dort am Platze nicht kaufen konnte. Der kleine Diener Ihrer Sprechmaschine schaltet aus und ein, wird wie im Bilde einfach aufgelegt und wiederholt die Schallplatte mehrmals automatisch, bis die Feder abgelaufen ist. Ca 10 Minuten ununterbrochenes Spiel bes. für Tanzplatten geeignet. Einführungspreis RM 4.95 franco inkl. einer Tanzplatte gratis, zahlbar bei Lieferung, dem Postboten.

Bestellschein hier abtrennen

JNVENIT Co. SCHILLERHOF FRANKFURT AM MAIN

Name: .... Ort: ....

Straße: .... (Mit Bleistift schreiben) a166

Total-Ausverkauf

sämtlicher Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Strümpfe, Socken, Pullover, Oberhemden, Krawatten, Taschentücher, Kleider-, Schürzen-, Hemden- u. GardinenStoffe, Kurzwaren etc. etc.

zu Schleuderpreisen (bis 50% Rabatt)

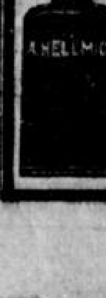
wegen Aufgabe des Ladengeschäftes.

Wer diese Gelegenheit nicht benutzt, schadet sich selbst.

Auch für Wiederverkäufer beste Einkaufsgelegenheit.

J. Hundhausen,

Elberfeld, Friedrichstraße 24, Nähe Rathaus.



Bei Magen- und Darmstörungen

das beste Vorbeugungsmittel ist

Hellmichs-Lebensbitter

½ Flasche Mk. 1.50 — ½ Flasche Mk. 2.8.

Zu haben in Elbfd. Wolf-Drog. C. Leimberg, Drog. Beutner, Rond. C. Kremer, Altermarkt

Broschüren gratis durch 5172

A. Hellmich, Dortmund.

Gegründet 1868. Gegründet 186

Große Möbelschau

für moderne Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Aus Anlaß bevorstehender Erweiterung meiner sehenswerten Ausstellung in 5 Stockwerken habe ich mich entschlossen, meiner w. Kundschaft während der großen

Möbel-Schau

besonders günstige, preiswerte Einkaufsgelegenheit zu bieten.



Sie finden bei mir ca.

150 moderne Küchen und Schlafzimmer.

Ferner

Speise- und Herren-Zimmer

in unbegrenzter Auswahl.

Die billigsten Preise finden Sie während der Möbelschau nur im großen Möbelhaus

J. Brechtmann · Elberfeld

Lagern frei, Liefern durch eigene Autos franko. **Hofkamp 46, 46a. Tel. 2577, 1610.** Lagern frei, Liefern durch eigene Autos franko.

b24

Kleiderstoffe

letzte Neuheiten der Saison

Casha reine Wolle.....Meter		**2.50**
Neue Casha-Schotten ca. 95 cm breit.....Meter		**3.25**
Hopsac-Travérs das neue Gewebe, feine Wolle....Meter		**3.75**
Shetland ca. 130 cm brt., f. d. Frühjahrsmantel, Meter		**3.90**
Casha-Noppé Kleid. reine Wolle.....Meter	ca. 95 cm brt., f. das moderne	**4.50**
Crêpe-Caid Hausqualität „Ideal".....Meter	ca. 100 cm breit, unsere elegante	**4.90**
Casha für Mäntel, ca. 130 cm breit. Meter 6.50,	schöne weichfließende Ware	**4.90**
Casha-Travérs ca. 95 cm breit, ganz aparte Neuheit, Meter		**5.90**
Casha-Noppé für den eleg. Mantel ca. 130 cm brt., Meter		**5.90**
Kostüm-Stoff Wollqualität, ca. 140 cm. br.,	eleg. Herrenware, gute Mtr. 6.50 6.90,	**5.90**
Jacquard-Casha geeignet, ca. 130 cm breit .....Meter	besond. f. Mäntel	**7.90**
Satin-Casha hocheleganto Ware, ca. 140 cm br., Meter		**12.90**

Meyer NACHF.

BARMEN - ALTERMARKT

x1818

für **M 10.-** wöchentlich ein **DKW-Motorrad**



Heute die neuen konkurrenzlosen Ratenpreise!

Haben Sie unsere letzten drei Anzeigen verfolgt, unseren Vertreter bereits besucht, oder warten Sie darauf, bis wir Ihnen heute, wie versprochen, unsere neuen Ratenbedingungen bekanntgeben?

Kassapreis ab Werk		Anzahlung	Monatsraten	Also Mindest-Wochenrate
725.–	**DKW-Einzyl.-Motorrad E 206 ccm**			
	Ratenbedingungen RM 40.— herabgesetzt			
	6 Monate Kredit	175.—	95.—	
	12 " "	175.—	50.—	
	15 " "	200.—	40.—	**10.—**
850.—	**DKW-Einzyl.-Motorrad E 250 ccm**			
	Ratenbedingungen ca. RM 60.— herabgesetzt			
	6 Monate Kredit	245.—	105.—	
	12 " "	245.—	55.—	
	15 " "	265.—	45.—	**11.25**
1250.—	**DKW-Zweizyl.-Motorrad Z 500 ccm**			
	Ratenbedingungen RM 45.— herabgesetzt			
	6 Monate Kredit	320.—	160.—	
	12 " "	320.—	85.—	
	16 " "	320.—	70.—	**17.50**

Sie brauchen also kein Vermögen, nur ein regelmäßiges Einkommen, von welchem Sie wöchentlich wenigstens RM. 10.— entbehren können. Die Anzahlungssumme ist so weit ermäßigt (und viel niedriger als bei anderen Marken), daß Sie diese mit etwas Energie schnell zusammengespart haben werden. Sie haben für 1 DKW bei 12 Monaten Kredit weniger zu bezahlen als für ein anderes Motorrad bei sofortiger Barkasse! Ueberdies gibt es bei uns keine Bürokratie, keine besonderen Formalitäten. Es genügt, wenn Sie sich als vertrauenswürdiger Mensch mit einem festen Einkommen ausweisen. Dann bekommen Sie in wenigen Tagen ein Motorrad.

Haben Sie auch gelesen, was das maßgebende Fachorgan: „Motor und Sport" (Heft Nr. 9) über DKW berichtet hat? Wir meinen, Sie könnten in der Wahl heute wirklich nicht mehr schwanken. Ueber 2000 haben sich in den 3 Wochen bereits entschlossen!

In einigen Wochen folgen an dieser Stelle noch sehr wichtige Bekanntmachungen.

Zschopauer Motorenwerke
J. S. Rasmussen A.-G. / Zschopau i. Sa.

Generalvertretung für Barmen-Elberfeld:

Albrecht Bäumer, Barmen

Verkaufsstellen:

Barmen, Gemarker Ufer 21. Berlinerstr. 83. Telephon 4710. **Elberfeld,** Marienstr. 31.

2418

DKW

Mk. 29.50
Mäntel- oder Paletot-Anfertigung
Elberfeld, Südstraße 5.

Sprechapparate
Perlophon-Grammophone
Platzhaus E. Menge
Elberfeld, Bahnhofstr. 52

Damenhüte
neueste Modelle und Formen. in allen Preislagen, sowie Putz-Garnierungen etc.
Spezial-Hutumpresserei
für Damen- und Herren-Hüte
schnellste Lieferzeit — billigste Preise.
Pattberg, Elb., Königstr. 34II.

Zahnpraxis O. Kuckels
Elb., Sedanstraße 19 Ecke Kolk.
Sprechstd. 9–13 und 15–19 Uhr.

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere Orient. Kraft-Pillen.
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büsten). Garantiert unschädl. Ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a339
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16.



Wäscherollen
für Hand- und Kraftbetrieb
J. Schumann, Breslau 23
Preisliste gratis
Teilzahlg. gestattet



a79



Erste Elberfelder gewerbl. Privatschule
für Schnittzeichnen Zuschneiden und Nähen sämtlicher Damen- und Kindergarderobe, Wäsche, Morgen-, Hausk.- und Abend-Unterricht.
Auf allen Bahnen Schülerinnen nach auswärts.
Elb., Ernststr. 3. II.
Atelier für Damenschneider

Der Barmer Mieterbund zu den Mietberechtigungskarten.

Der Barmer Mieterbund schreibt uns zur Einführung der Mietberechtigungskarten in Barmen folgendes:

Ein vielumstrittenes Kapitel der Wohnungswirtschaft ist bekanntlich das sogenannte Freischeinverfahren (System der Mietberechtigungskarte). Um für die Beurteilung zuverlässige, konkrete und möglichst auch zahlenmäßige Unterlagen zu beschaffen, hat der Deutsche Städtetag im Zusammenwirken mit der Vereinigung Deutscher Wohnungsämter bereits im Jahre 1926 eine umfassende Erhebung veranstaltet.

Die Anfrage ist an 90 Städte mit über 50 000 Einwohnern und an drei Städte mit unter 50 000 Einwohnern gerichtet worden. Bis auf sechs Städte haben alle geantwortet. Von 87 Städten haben vier die Mietberechtigungskarte nicht eingeführt. Vier Städte (Hamburg, Leipzig, Kottbus, Frankfurt an der Oder) haben sie eingeführt und wieder abgeschafft. 39 Städte haben die Mietberechtigungskarte eingeführt, und zwar vier Städte nur für große Wohnungen, acht Städte für kleine Wohnungen, zwei Städte für die kleinsten und die größten Wohnungen, mit Ausnahme der mittleren, 25 Städte für alle Wohnungen.

Die Ergebnisse der Fragebogen sind in einer Statistik zusammengestellt, die wegen des Umfanges nicht abgedruckt, die aber in der Geschäftsstelle des Mieterbundes eingesehen werden kann.

Wie aus diesen Zahlen hervorgeht, ist das Ergebnis der Einführung der Mietberechtigungskarte ungleichmäßig und im allgemeinen nicht von einem Erfolg begleitet.

Uebereinstimmend wird aber berichtet, daß die Mietberechtigungskarte die Forderung von Abstandssummen, von Beträgen für die Instandsetzung von Wohnungen und von einer höheren vereinbarten Miete gezeitigt hat.

Es ist wohl außer Zweifel, daß andere Ergebnisse erst dann zutage treten können, wenn die Raum- und Wohnungsnot beseitigt ist. Nach den Statistiken über Wohnungsbedarf und Wohnungsangebot kann aber heute noch nicht einmal gesagt werden, daß die Wohnungsnot vermindert worden ist; die Feststellungen aus dem Jahre 1926 treffen daher auch heute noch in vollem Umfange zu.

Bei dreizehn größeren und mittleren Städten sind dann noch umfangreiche Ermittlungen erfolgt. Diese dreizehn Städte waren sich in der Beurteilung völlig einig. Diese ist wie folgt zusammenzufassen:

Die Nachteile, die die Einführung der Berechtigungskarten brachten, sind folgende:

1. Bewucherung der Wohnungssuchenden;
2. Benachteiligung der kinderreichen Familien und Kranken;
3. Unterbringung obdachloser, geräumter und räumungspflichtiger Mieter durch behördlichen Zwang;
4. Starkes Mißverhältnis zwischen der Zahl der verlangten Mietberechtigungskarten und der Zahl der freiwerdenden Wohnungen;
5. Schwierigkeiten des Vollzuges, wenn ohne vorherige Genehmigung des Wohnungsamtes die freigewordene Wohnung bezogen wird.

Diese fünf Punkte werden zum besseren Verständnis hierunter noch wie folgt erläutert:

Zu 1: In den meisten Fällen wurden von den Vermietern in mehr oder weniger offener Form von den Wohnungssuchenden Abstandssummen, höhere Mieten, auch Mietvorauszahlung auf mehrere Monate gefordert. Vielfach mußten die Verpflichtungen zur Uebernahme von Instandsetzungsarbeiten, Einrichtungsgegenständen vom Vorbesitzer der Wohnung, Umzugskosten, Kosten von Lichtanlagen und dergleichen mehr eingegangen werden. Die verschiedensten Urteile von Strafgerichten haben diese Feststellungen unter Beweis gestellt; man müßte sich aber auch über alle menschlichen Eigenschaften und Schwächen täuschen, wollte man etwa behaupten, eine so erhebliche Lockerung, wie sie die Einführung der Berechtigungskarten bedeutet, würde nicht demoralisierende Auswirkungen zeitigen. Sofort nach Einführung der Mietberechtigungskarte tritt ein schwunghafter Handel mit freiwerdenden Wohnungen ein. Selbst wenn ein Verfügungsberechtigter den besten Willen hat, seinerseits möglichst nach Recht und Billigkeit zu verfahren, so wird er von allen Seiten mit Angeboten dieser Wohnungssuchenden, die sich ja alle in einer großen Not befinden, derart bestürmt, daß die Versuchung, auf solche Angebote einzugehen, nur zu groß ist. Dadurch kommt es, daß letzten Endes nur solche Wohnungssuchende zu einer Wohnung kommen, die über persönliche Beziehungen zum Vermieter oder über die erfolgreichsten finanziellen Mittel verfügen konnten.

Zu 2: Der Widerstand der Eigentümer gegen die Aufnahme kinderreicher Familien besteht nicht erst seit Einführung der Planwirtschaft im Miet- und Wohnungswesen, sondern schon in allen Zeiten vor dem Kriege war es für kinderreiche Familien sehr schwer, eine ihren Familienverhältnissen entsprechende Wohnung zu bekommen, es sei denn, daß sie sich verpflichteten, höhere Mieten als üblich zu zahlen. Es wurde festgestellt, daß unter dem Freikartensystem solche kinderreiche Familien oder von Krankheit heimgesuchten und sozial schlechtgestellten Familien auf die allergrößten Schwierigkeiten stießen und nur in den seltensten Fällen in den Besitz einer Wohnung gelangten, da sie, jeder gesetzlichen Stütze entbehrend, nur noch auf das soziale Empfinden der Vermieter angewiesen waren. Es hat sich sogar herausgestellt, daß sich vielfach andere Mieter im Hause gegen die Aufnahme solcher Familien wehrten.

Zu 3: Ein Beweis dafür, daß die Unterbringung zur Räumung verpflichteter Mieter nicht leicht ist, ist der Umstand, daß die Mieter, die zur Herausgabe ihrer Wohnung gegen Gestellung von Ersatzraum verurteilt sind, erfahrungsgemäß immer lange in ihren Wohnungen sitzen. Die Unterbringung der Familien stößt nach Einführung der Mietberechtigungskarten auf ungeheuere Schwierigkeiten und sehr heftige und große Auseinandersetzungen mit den Vermietern. Klagen im Verwaltungsstreitverfahren und dergleichen sind die Folge.

Zu 4: Wird bekannt, daß eine Wohnung frei wird, so setzt ein kaum glaubliches Wettrennen der 2000 mit Karten zu versehenden Barmer Wohnungssuchenden ein, um in den Besitz dieser Wohnung zu gelangen. Hat der Eigentümer nicht schon eine bestimmte Partei für die Wohnung vorgesehen, oder will er die Wohnung nicht für sich in Anspruch nehmen, so wird das Verhör, das er nun mit jedem einzelnen Wohnungssuchenden anstellen wird, so gründlich und ausführlich sein, daß mit der Zeit eine große Anzahl unserer Volksgenossen aus begreiflichen Gründen zu Heuchlern erzogen wird. Kinderreiche und Kranke werden die Wahrheit nicht mehr sagen dürfen, weil sie, wie unter Position 2 bereits ausgeführt, sonst niemals in den Besitz einer menschenwürdigen Wohnung kommen.

Zu 5: Trotz der festumrissenen Bestimmung für den Bezug freier Wohnungen wurden solche ohne Zustimmung des Wohnungsamtes bezogen. Das Freimachen solcher widerrechtlich bezogener Wohnungen konnte im äußersten Falle nur im Wege des unmittelbaren polizeilichen Zwanges erfolgen. Diese Fälle mehren sich bei Einführung des Freikartensystems. Die Auffassung greift um sich, daß das Wohnungsamt schon seine Zustimmung geben wird, wenn auch die Wohnung bezogen ist.

Die Entwicklung des Systems der Mietberechtigungskarten hat denjenigen Recht gegeben, die seine Einführung von vorneherein mit Mißtrauen betrachteten. Es zeigte sich in allen Städten, daß die Bevölkerungskreise, die besonders sozialer Berücksichtigung bedürfen (Kinderreiche, Kriegsbeschädigte, Tuberkulöse) auf dem neuen Wege nicht unterzubringen waren.

Der große Wohnungsausschuß hat mit knapper Mehrheit der Einführung der Karte zugestimmt. Hierdurch ist den Abwehrbemühungen des Mieterbundes zunächst wenigstens ein Ziel gesetzt.

Die Folgezeit wird ergeben, daß die Einführung der Karte für Barmen verfehlt ist, und dann wird es Sache der sozialdenkenden Parteien und Stadtverordneten sein, uns bei der Aufhebung dieses Kartensystems zu unterstützen.

Ein Mißverständnis.

Als ich die letzten Ferien in der holsteinischen Schweiz verbrachte — so wird in Reclams Universum erzählt —, lernte ich dort einen Kapitän kennen. Bei unseren Wanderungen kamen wir an den Uglei-See, und ich wies darauf hin, daß hier Joh. Heinrich Voß seine „Luise" gedichtet habe.

Worauf der alte Seebär meinte: „Soo? Het sei denn en Leck kregen?"

Carl Halle

Präsident der Reichsschuldenverwaltung.



vollendet am 4. März sein 65. Lebensjahr und scheidet demgemäß zum 30. Juni aus dem Amt. Seit dem 1. August 1918 hat er es verwaltet, und zwar zunächst als Präsident der Preußischen Hauptverwaltung der Staatsschulden und seit dem 1. April 1924 als Präsident der Reichsschuldenverwaltung.

Aus dem Geschäftsleben.

Was kostet ein Kuchen?

Jede Hausfrau ist heute darauf bedacht, ihre Haushaltungskosten so niedrig wie möglich zu halten und unter Anwendung der neuesten Hilfsmittel ihre Speisen anzurichten. Oft fehlt es nur an der richtigen Anleitung über den praktischen Gebrauch. Die Firma Hagen & Poen, Elberfeld, Mäuerchen 26, hält deshalb an den 3 ersten Tagen der kommenden Woche von 10—1 Uhr vorm. und von 4—6 Uhr nachmittags in ihren Geschäftsräumen einen Vortrag ab, der verbunden mit einem Schaubacken zeigt, wie schnell und wie billig ein Kuchen auf der offenen Gasflamme hergestellt werden kann. Zu diesem Vortrage ist jede Hausfrau eingeladen. Siehe auch Anzeige! 3008



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen"

Sehr einfach — die mir anvertrauten Kinder sind gesund. Die gefürchtete Husten, Keuchhusten, Katarrh, Verschleimung sind bei mir unbekannt. Warum? Machen Sie es wie ich. Lassen Sie die anerkannten
Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 „Tannen"
als ausgeben! Für die Kinder gleichzeitig ein Nährmittel ersten den hohen Gehalts an Malzextrakt. Paket 40 Pfg., Dose 85 Pfg. Zu haben in Apotheken, Drogerien, und wo Plakate sichtbar.

Die Mode für Sie









meine Damen, steht diesmal auf einem ganz besonders hohen Niveau von Schönheit und Geschmack.

Alles, was es an neuen Nuancen und sparten Einfällen gibt, finden Sie in unserer Abteilung für

Damen-Kleidung

die am kommenden Montag, Dienstag und Mittwoch eine fabelhafte

Mode-Ausstellung

in unserem Lichthof veranstaltet.

Wir bitten um Ihren Besuch, davon durchdrungen — Ihnen Besonderes bieten zu können — Ihnen die Preiswürdigkeit von Kaufmann's Qualitäten zu zeigen — Sie davon überzeugen zu können, daß diese neue Mode geschaffen ist als

Mode für Sie

Gebrüder Kaufmann
ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Möbel Adler

Keine Rabatte, keine Sonderangebote! Aber Qualitätsmöbel zu konkurrenzlos niedrigen Preisen. Ueberzeugen kostet nichts.

Kommandit-Gesellschaft

Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen
Elberfeld Hofaue 53.

Neu! Von heute das Vollkommenste: Neu!

Isaria 3 Röhren Volksempfänger

Sie hören außer Langenberg diverse Fernstationen im Lautsprecher garantiert klangrein und kräftig

Lautsprecher-Anlagen
von Mk. 36.- ausschließl. Röhren u. Spulen

Werner v. Halfern,
Elberfeld, Obergrünewalderstraße 20
Ecke Königstraße. — Telephon 6116.

Sie müssen jetzt schon an den

Hausputz denken

und deshalb meine

Gardinen-Propaganda-Tage

unbedingt beachten. — Alle Frühjahrsneuheiten sind eingetroffen und stellen an Qualität, Preiswürdigkeit u. Riesenauswahl eine Höchstleistung dar. Hierin liegt der Grund meines ständig wachsenden Zuspruches.

Bevor Sie Teppiche, Gardinen, Dekorationen sich anschaffen wollen, besichtigen Sie meine Schaufenster.

Hier nur einige Beispiele:

Halbstores
vorwiegend die besten Qualitäten in Tüll und verschiedenen Etamin-Stoffen, reich mit Spitzen, teils mit echten Motiven und Hohlsaum-Arbeit, in weiß und ecru, bis 150 cm breit
1.50 2.50 3.50

Halbstores
hochwertige Qualitäten reich mit Handfilet und Hohlsaumarbeit garniert
6.— 8.— 10.—

Halbstores
für breite Fenster, prachtvolle Stücke, viele wertvolle Handarbeiten
10.— 15.— 20.—

Kunstseidenstoffe
ganz moderne Zeichnungen u. Farben, indanthrenfarbig, 120 bis 130 cm breit, Meter
2.50 4.50 6.50

Teppiche / Läuferstoffe

Landhausgardinen
in Tupfentüll und Etaminstoffen, mit Volanteinsatz u. Spitze, Meter ... 60 ₰

Hellgrundige **Madrasstoffe**
prima Qual. durchgew. modern. Muster 130 cm breit, Meter 1.50

Ripsstoffe
schwere Qualität, für Bezüge u. Dekoration, schöne Gobelinmuster, 130 cm br., Mtr. 1.25

Gardinen-Stoffe
weiß und farbig gestreift, durchgewebt, indanthrenfarbig, ca. 68 cm breit, Meter .... 45 ₰

Dekorationen
hellgrundig, die modernsten Zeichnungen und besten Qualitäten, indanthrenfarbig, Fenster 3-teilig
2.— 3.— 5.—

Dunkelgrund. Madrasdekorationen
ganz besonders gute Qualitäten, reich mit Kunstseideneffekten, Behang mit Fransen, Fenster 3-teilig
7.50 10.50 13.50

Dekorationen
eigene Anfertigung aus modernen Damaststoffen, entzückende Formen, mit Seidenfransen
20.— 25.— 30.—

Spann- u. Gitterstoffe
meine bekannt weichen Qualitäten, ganz moderne Zeichnungen, ca. 130—150 cm breit, Meter
75 ₰ 1.50 2.50

Tisch- und Diwandecken
ganz besonders billig.

Hersthal Barmen,
Wupperstr. 15.

Das einzige Spezialhaus für Gardinen :: Teppiche :: Dekorationen.



Armbanduhren

für Damen u. Herren, mod. Formen, prima Schweizer Wecker in allen Preislagen. Fachmänn. Garantie.

Paul Süngen, Elberfeld,
Kerstenplatz 1

Radio 3 Tage zur Probe

liefern wir auf Wunsch jede Anlage zu Original-Preisen! Preisl. kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen!
Heim-Radio, Kom.-Ges.
Barmen, Schuchardstr. 31. Telephon 2860.
Aeltestes Radio-Spezialhaus am Platze.



Werkzeuge

Bau- u. Möbelbeschläge
Leisten
Holzwaren
Schrauben Muttern Nieten
Drahtstifte
Baugeräte

P. W. OSKAR WÖLLER
Elberfeld Südstr. 18-18a Tel. 5131

Sonder-Verkauf

Denkbar niedrigste Preise:

Speisezimmer, echt eiche komplett	Mk. 600.-
Speisezimmer, echt eiche kompl., Büfett 180 cm breit	Mk. 825.-
Speisezimmer, echt eiche kompl., Büfett 200 cm breit	Mk. 850.-
Schlafzimmer, eiche gestr.	Mk. 475.-
Schlafzimmer, echt eiche	Mk. 600.-
Schlafzimmer, echt eiche, voll geig.	Mk. 775.-
Küche komplett ... Mk. 300.- Küche komplett ..	375.-

Größte Auswahl in Einzelmöbeln
Besuch unbedingt lohnend
Gegen Kasse gewähren wir noch
10% Rabatt.
Möbelhaus Höler Elberfeld, Aktienstr. 21 und Gesundh. 15-18.

Noch **alte Preise** trotz Preissteigerung

für Küchen Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer und Einzelmöbel
10% auf diese Preise gewähre ich gegen Kasse 10%

OTTO VOSSEN

Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.
Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4 am Thalia-Theater.

Haben Sie Stoffe?

Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollserge u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant.
A. Aksen, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt Bergstraße 50. — Voltl. gen.

Die beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in Loewe-Radio-Orts- und Fernempfängern
Loewe-, Lange-, Lion-, Aerofunk-Lautsprechern, „Erba"-Akkumulatoren, „Erba"-Anodenbatterien, komplette Anlagen, Kleinmaterial
ist bei
Ernst Ewald Reuter, Barmen Zeughausstr. 20 Telefon 384 Lieferung überallhin frei Haus

---



Das führende **Strumpfhaus Freimuth** empfiehlt als Qualitäts-

Strümpfe Marke Elbeo

Besondere Vorzüge sind:
- Reichliche Länge, weiter Einschlupf
- Edelstes Material, echteste Farben
- Beste Waschseide
- Beste Waschseide, Flor plattiert
- Bester Flor und reine Wolle
- Erstklassige reine Tramaseide.

Damenstrümpfe, Herrensocken, Kinderstrümpfe
Unerreicht in Haltbarkeit und Eleganz, weltbekannt durch ihre Güte.
Hervorragende Farben-Auswahl und Ausmusterung.

Franz Freimuth

Elberfeld, Herzogstr. 5. Strumpfwaren, Unterkleidung
Bitte um Besichtigung meiner Strumpfauslagen.

ODEON
LICHTSPIELE

Sonntag vormittag 11 bis 1 Uhr:

Früh-Vorstellung

des ganzen Programms mit vollem Orchester.

Preise: 50 Pfg., 1.00, 1.50

Täglich ausverkauft!

Unser Programm ist wieder einmal nicht zu übertreffen.

„Liebelei"

Das bedeutendste Werk von Arthur Schnitzler greift tief ins Menschenherz hinein, und nur mit tränenvollen Augen werden Sie den Ereignissen folgen können.

In den Hauptrollen:

Vivian Gibson – Henry Stuart – Evelyn Holt

8 Akte. 8 Akte.

Außerdem zeigen wir:

Das monumentale Schicksalsgemälde von der größten Not und dem Mut der Frauen

„Deutsche Frauen – Deutsche Treue"

Mütter vereinigt Euch!

Nie mehr darf Kriegsleid über die Menschen kommen! — Ein Großfilm in 10 Akten.

Hermine Sterler – als echte deutsche Mutter.

Dazu das große Beiprogramm.

Wir sicherten uns für unser Publikum den größten Film der Saison, dessen Aufnahmen zwei volle Jahre dauerten:

Charlie Chaplin in „Circus"

Erscheinungstermin Freitag den 9. März.

Knaben-Kleidung





Diese von uns stets gepflegte Abteilung ist auch in dieser Saison ganz besonders auf der Höhe.



Durch eine umfassende Auswahl netter, zweckmäßiger Knaben-Kleidung — gerade so, wie sie Ihr Junge braucht — in der er sich tummeln kann und doch immer adrett aussehen wird.



Und alles bekommen Sie bei uns in Kaufmann's Qualitäten, d. h. in sehr guter, dauerhafter Verarbeitung, und — vor allem —

sehr vorteilhaft

P. S. Auch unsere Knaben-Kleidung sehen Sie in der großen Lichthof-Ausstellung.

Gebrüder Kaufmann ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192

Fernsprecher 5201.

Sonntag, Mittwoch, Samstag } **Gr. Ball**

in dem nach der Neuzeit entsprechend hergericht. Saale. Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen. Schöner Saal für Vereinsfestlichkeit.

Webers Bierstuben

Islandufer 1 **Elberfeld** Islandufer 1

Habe mein Parterre-Lokal ab 1. März nach

Bergischer Art umgestellt

neben reichhaltigem Kalten Büfett ebenfalls die bekannten bergischen Wochengerichte.

Im Ausschank Wicküler Biere:

⅒ Liter Export 22 Pfg. ⅓ Liter Pilsner 36 Pfg.

Geschäftsleitung:

Herm. Berg, bisher. Oberkellner im Kaffee Groos.

Erste Etage:

Empfehle nach wie vor meinen guten Mittag- und Abendtisch, Diners von Mk. 1.20 aufwärts, im Abonnement Mk. 1.—.

In beiden Lokalen gelangt Wicküler Bier zum Ausschank.

A. Weber.

Hansa-Künstlerspiele

Elberf., Neumarkt

Das große Märzprogramm:

Komt. Liesa Ruder-Hund in ihren Tänzen

Lidia Strobl Gesangshumoristin

Lu u. Ellen Marsella Tanz-Duett

Fred Marfat Deutschlds. schlagfert. Stegreifdichter

Albert Petzschner Mimiker u. Komponistendarsteller

Lissy Tamara Verwandlungsschöpfe

Gastspiel Strobl-Bernardi Orig. Wiener Biedermeier Kunstgesangsduett.

— Kein Weinzwang! —

Hansa-Bier-Palast

Elberf., Neumarkt

Täglich Konzert

des Hille-Damen-Blas- und Streichorchesters. Kapellmstr. B. Janiets. 18 Personen!

Gute Küche! Mäßige Preise!

Hotel Trierer-Hof

Elberfeld, Schloßbleiche 4/6

Versäumen Sie nicht, Ihre Mahlzeiten in obig. Hotel einzunehmen!

Mk. 1.60: Ochsenschwanz-Suppe — Filetbrat. mit Erbs. u. Pommes-Frites — Ananas m. Schlagsahne

Mk. 1.60: Ochsenschwanz-Suppe — Kalbsbraten nach Gärtnerin-Art — Ananas mit Sahne.

Mk. 2.—: Ochsenschwanz-Suppe — Frische Ochsenzunge i. Madeira, Champignons, Croquettes — Ananas mit Sahne

Mk. 2.—: Ochsenschwanz-Suppe — Ostender Heilbutt mit zerl. Butter, Kartoff. — Ananas m. Sahne

Mk. 1.60: Ochsenschwanz-Suppe — Hühnerragout Toulouse in Blätterteig — Ananas mit Sahne

Mk. 2.50: Ochsenschwanz-Suppe — Junger Puterbraten — Gemischt. Früchte-Salat — Ananas m. Sahne

Mk. 2.—: Ochsenschwanz-Suppe — Ost. Heilbutt mit zerl. Butter — Kartoffeln, Filetbraten — Erbsen, Pommes-Frites — Ananas m. Sahne.

Für **993 Rm.** ab Köln

(einschließl. Bahn, Dampfer, Hotels u. Verpflegung) können Sie eine vierwöchige Vergnügungsreise nach

AMERIKA

und zurück machen mit gleichzeitiger Besichtigung von

LONDON und PARIS.

WHITE STAR LINIE

Baedeckersche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33, Tel. 455 und J. A. Martin Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstraße 35 und Hermann Lindemann, Köln, Domkloster 2, Tel. Rheinland 7853.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Inh. Hugo Moos — I. V. Franz Lemoine.

Sonntag:

TANZ!

auf der 200-qm-Tanzfläche. Anf. 4 Uhr. Eigene Konditorei. Kaffee mit Zutaten.

Jedermann liest

die großen und kleinen Anzeigen des „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen", dessen Riesenauflage von über 85 000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung des Bergischen Landes auch nur annähernd erreicht wird.

U.T. Elberfeld Herzogstr.

Sonntag von 11 bis 1 Uhr: „Alraune" zu kleinen Preisen.

in nur abgeschlossenen Vorstellungen. Einlaß täglich: 2, 5.20, 7.45 Uhr. Beginn: 2.30, 5.35, 8 Uhr.

Es gibt nur einen Film im ganzen Wuppertal, der das größte Aufsehen erregt.

ALRAUNE

12 Akte. Nach Hanns Heinz Ewers. **der deutsche Filmerfolg.** Ein Film von Henrik Galeen **12 Akte.**

mit **Brigitte Helm / Paul Wegener / Ivan Petrovich / Wolfgang Zilzer / Louis Ralph.**

6. URAUFFÜHRUNGS-WOCHE JETZT IM MARMORHAUS BERLIN.

Hierzu: **Laura La Plante**

Fräulein Laura - seine Witwe

Lehrfilm. 8 Akte. Ein reizendes Lustspiel. 8 Akte. Deulig-Woche.

Große Modenschau

des Elberfelder Maßschneider - Gewerbes
am Montag dem 5. März 1928, nachm. 3½ Uhr u. abds. 7½ Uhr
im großen Saale der Gesellschaft Kasino.

k7435

In einigen Tagen beginnen wir mit dem Meisterwerk des Humors!

Film-Palast Westfalia und Barmenia-Lichtspiele Barmen



CHARLIE CHAPLIN in: ZIRKUS

MONOPOL

Elberfeld Hofkamp 50

Sonntag große Frühvorstellung
11–1 Uhr. Vollständiges Programm.

Erstaufführung
Ueberfall auf den Südexpress
Ein dreister und aufsehenerregender Ueberfall auf ein. Nachtschnellzug in Kalifornien. 8 Akte.

Als zweiten Großfilm
Richard Talmadge
Achtung! - Sprengstoff!
(Die Explosion auf Hütte 177)
Ein wildverwegenes Abenteuer aus den Minen Mexikos in 7 Akten.

Gleichzeitig:
Lotte, das Modell
Dramatisches Schauspiel in 6 Akten.
Buster beim Photographen
2 drollige Akte.
Medizinisch. Filmmuseum
Lehrfilm.
j122

Film-Palast Westfalia, Barmen



nach Karl Zuckmayers populärstem rheinischen Bühnen-Lustspiel mit folgenden Glanztypen:
„Knuzius", Clärchens Verlobter FRITZ ODEMAR
Jochen Most, Rheinschiffer CARL DE VOGT
Annemarie Most, seine Schwest. LOTTE NEUMANN

Wochenlang auf sämtlichen deutsch. Bühnen ausverkaufte Häuser!

Ein viel sensationellerer Erfolg u. beginnend. Triumphzug als Filmglanzleistung!

Hierzu als zweiter Lustspielschlager:
Die drei lustigen Rekruten!
Urdrollige Militärhumoreske.
Motto: Drei Seelen — ein Gedanke.
7 Akte. Brausewetter, Rilla und Ciby.

Varieté: Mac Harton & Co. Der Rosenkavalier mit dem Sägeeisen

Sonntag vorm. 11 Uhr: Der fröhliche Weinberg. Drei lustige Rekruten.

Barmen Film-Palast Westfalia Großkino

Erfurt Thür. Hausschl.-Wurst, Leberw., Rotw., Preßkopf 1.20, Knackw. 1.50, Servelat 1.80. Vers. gegen Nachn. Gebr. Kalkoff, Kölleda-Thür. a100

Von der Reise zurück
Dr. Dörken
Facharzt für innere u. Nervenkrankheiten.
E., Heidterstr. 22

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort a281
Orthoforms Zahnwatte
(gel. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

b224



Dahlien-Freunde
Schreibt sogleich an uns, laßt Euch unseren Katlg. 122 kommen! Wir sind tonangebend in der Dahlienzucht!
Pape & Bergmann ... Quedlinburg



Gartenkies
liefern
Schabe & Sohn.
Barmen, Wertherhofstraße 3–9, Fernruf 389 und 1383.



Geflügel-Ställe
Leghorn, Geflügel zur Leghühner. ... Geflügelhof in Marienheim H.S.

Teppiche - Läufer ohne Anz. in 10 Monatsraten lief. Merkinger, Düsseldorf, Haroldstr. 16. Schreib. Sie sof.

ZOO
ELBERFELD
Sonntag den 4. März
Billiger Sonntag
von 4 Uhr ab: KONZERT
Erwachsene 0.50 ℳ, Kinder 0.25 ℳ
Besuch des Aquariums v. 10–5½ Uhr.
Erwachsene 0.20 ℳ, Kinder 0.10 ℳ
Jed. Mittwoch Konzert im Palmensaal.
Das neue Abonnement-Jahr hat mit dem 1. März begonnen und werden Bestellungen auf Jahreskarten täglich an der Kasse entgegengenommen.

König- und Breitestr.-Ecke
Restaurant
„Apostelbräu"
Bachus-Weinstuben
Samstag u. Sonntag KONZERT

Konditorei u. Café-Restaurant
„ZUM ZOO"
Telephon 6240
empfiehlt ihr renoviert. vornehm. Familienkaffee in der 1. Etage zur Abhalt. von kleiner. Festlichkeit., Sitzung. u. Damenkränzchen. (Auf Wunsch Kaffee nach berg. Art). e164
O. Möller Wwe.

Conditorei u. Café
Gerzenkötter
Elberfeld, Aue und Laurentiusstraßen-Ecke
2 Min. von d. Alexanderbrücke
Familien-Café
1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne und 4 Stück Gebäck
pro Gedeck 75 ₰
17042

Schöne Aussicht
Elberfeld-Nützenberg.
Morgen Sonntag:
Gebt. bunter Abend mit Tanz
Der Festleiter: Norbert Müller.

Haus Stöcker Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT.
RM. ab E.-Mirke 4 Uhr 50 u. 6 Uhr 21. Sonntagskarte nach Dornap-Hahnenfurth-Dornap B. M.

Trotz des vorangegang. Brandes bleibt das
Café Borussia
Elberfeld, Schloßbleiche 10
nach wie vor geöffnet.
Die neue bekannte Salon-Jazz-Kapelle
Schneider Taylor
spielt täglich von 4–7 u 8–1 Uhr.
Nachmittags ermäßigte Preise.

Jägerhof Barmen-Lichtenplatz
Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.
17b
Sonntags:
Große Kaffee-Restauration im neuerbauten Festsaal.



Sonntag den 4. März 1927,
Eröffnung
der renovierten und geheizten
Gartenterrasse

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn. e162
Größtes Privat-Saalbau-Unternehmen des Wuppertals. — Jeden Sonntag:
Konzert und Tanz
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Täglich Kaffee-Restauration.

Sonntag den 4. März 1928
findet im
Reichshof verbunden mit **Feldschloßbierhalle**
Hofkamp Nr. 48 ELBERFELD Eing. Wilbergstr.
Telephon 3334
auf vielseitigen Wunsch nochmals großes
Bock- u. Schlachtfest
statt.
Riesen - Schlachtplatten.
Rationeller Bierbetrieb.
Für Stimmung und Humor sorgt die beliebte
Bergische Schützen-Kapelle.

Zu den sieben Schwaben
Inhaber: ALFRED LECKEBUSCH
ELBERFELD
Schwanen- und Burgstraßen-Ecke.
Spezial-Ausschank der vorzüglichen Edelbiere
der
A.-G. Schwabenbräu Düsseldorf.
Ab Samstag den 25. Februar 1928 gültige Bierpreise:

5/20 Gold	20 Pfg.	einschließl.	
10/20 Gold	35 Pfg.	Bedienung.	
5/20 Pils	25 Pfg.		
10/20 Pils	40 Pfg.		

Täglich Küchen-Spezialitäten wie bekannt billig und gut. 42031

Karbid
in jed. Körnung sof. abzug. lieferb. 17944
Ernst Döhler, E., Wupperstr. 2–4, Tel. 6480, 6481, 6482.

AUTO-Nummer-Schilder
QUAX
E. Wülfingstr. 28, Tel. 1681

Libelle-Bar
Elberfeld, Kipdorf, am Altenmarkt.
Ab 1. März:



der bekannte und beliebte Meister der vornehmen Stimmung.

1h
Hotel-Restaurant-Café
Märkischer Hof, Barm.-Ritt.
(Carl Pösl) empfiehlt sich den verehrt. Gästen.
Erstklassige Diners und à la Carte.

So arbeiten die Triebkräfte



im ANZEIGER für Berg-Hütten- u. Maschinenwesen Essen
Das Blatt der Industrie



b350

Fabrikant H. Sternberg jr., Berlin N. O. 43.

Montag, Dienstag u. Mittwoch,
von 10–1 Uhr vormittags, 4–6 Uhr nachmittags veranstalten wir in unseren Geschäftsräumen ein
Schau-Backen
um unserer Kundschaft zu zeigen, wie man auch ohne Backofen schnell und billig einen guten Kuchen herstellen kann. b355
Jede Hausfrau ist herzlich eingeladen
BACKES & EGEN,
Mäuerchen 26 ELBERFELD Mäuerchen 26

Christian Morgenstern — ein Dichter des Geistes.
Vortrag von Damnitz, Montag 5. März, abends 8.15 Uhr, in Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 22. Zutritt 50 Pfg.

Rädchen (Ronsdorf)
Bes.: Pet. Friedr. Böllinghaus. Tel. 120
Altbekannt. Ausflugslokal, günstig geleg. Treffpunkt für Ausflüge all. Art, 5 Min. von Haltest.: Ronsd.-Fachschule, hält sich best. empf. Gesellsch., Schul. u. Vereine werden um vorher. Anmeld. gebeten. f371

Jede gewünschte Radio-Anlage
Löwe, Nora usw., ohne Antenne mit Lautsprecher. Unverbindl. Vorführung.
6 bis 12 Monate Ziel.
Verlangen Sie Vertreterbesuch unter B 210 a. d. G. Barmen, Neuerw. 87.

Gruiten 108e
Gasthof zur Post
Inhaber ROB. FORSTHOFF
Jeden Sonntag ab 5 Uhr
TANZ!
Spiegelglatte Tanzfläche.
Stimmungs-Kapelle

Kinderheim Brügge
Dauer und Erholungsaufenthalt für Kinder jed. Alters. Gewissenh. Pflege und Erziehung. Prosp. durch die Bes. d7381 Frau Dr. Gorkow-Plate.

Eisu-Metall-Betten Kinderbetten,
Stahlmatratzen, günst. an Private. Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.

Wuppertaler Filmbühnen

Des Volkes Not.

Des Weltkriegsfilms zweiter Teil.
Zur Aufführung im Elberfelder Modernen Theater und im Barmer Ufapalast.

Dieser zweite Teil des Films vom großen Kriege umfaßt die Jahre 1915 und 1916. Der Stellungskrieg im Westen und der „große Vormarsch" im Osten. Dann die grauenvolle Schlacht um Verdun und das siebentägige Trommelfeuer — sieben Tage lang, sieben Nächte lang — an der Somme, die Angriffsschlacht der Alliierten . . .

Zunächst die Namen der Mitarbeiter: Die deutschen Offiziere George Soldan und Erich Otto Hartmann, dann Svend Noldan, der eine ganz ausgezeichnete Bilderdarstellung der Operationen schuf, Leo Lasko, der eine Regie führte, die den Schluß des Films zu einem wahrhaft erschütternden Ereignis werden ließ. Auch die Musik Edmunds wirkte an dem Erfolg mit, der etwas Großes und mehr wurde als ein Filmerfolg — eine schwere und starke Stunde der Erinnerung. Ein Heldenlied, das Deutschlands Jugend sang, ein Lied voll unmenschlicher Tapferkeit und unmenschlichem Grauen, dieses Lied voll Aufopferung und Mannheit ist immer unvergeßlich.

Viele echte Frontaufnahmen rollen sich vor unseren Augen ab. Sehr viel mehr begreiflicher als in dem ersten Teil, der den Anfang des Krieges schilderte. Nicht nur deutsche, sondern auch Originalaufnahmen der Entente, die in einer dazu überwältigend objektiven Weise in den deutschen Bildstreifen eingegliedert sind.

Die Handlung: Unsere Leser haben bereits darüber gelesen, als die Uraufführung in Berlin vor sich ging. Die Fronten erstarren. Einbuddeln wird die große Parole. An allen Fronten verkriechen sich die Soldaten in Erdgräben. Langsam greift der Mechanismus der Mordmaschinen die Menschheit. Der Mensch wird zum Maulwurf, der zwischen Tod und Mechanismus hin- und herwühlt. Der Ring um die „Festung Mitteleuropa" schließt sich an allen Seiten, und im Innern dieser Festung beherrschen Knappheit und Rationierung die Stunde, die Monate, die Jahre. Einheit, Durchbruch muß irgendwie geschaffen werden. Man setzt bei Gorlice den Einbruch unter Tarnsenen an und dehnt im Osten den Raum. Man packt auch im Westen an, um aus Erstarrung wieder in den Bewegungskrieg zu kommen. Tollkühn erobert eine Handvoll Menschen Douaumont, den Eckpfeiler Verduns. All das vermag Mangel und Not im Innern aber nicht zu bannen. Brot-, Fettkarten, das Schlangenstehen um kärgliche Wurst heben an. Zugleich aber auch entwickelte sich der Schieber mit dicker Zigarre und seinen Autos. Und drüben holen inzwischen die andern zum Gegenschlag aus. Alle Kräfte und Fabriken der Welt bauen und konstruieren für die Entente, schicken ihre Menschen und ballen sie hinter den Fronten. Die Somme und mit ihr der Führer der anderen, Joffe, gelangen zu ihrer furchtbaren Berühmtheit. Sieben Tage und Nächte kämmelt es auf deutsche Gräben. Die Hölle ist los. Tod und Verderben im deutschen Unterstand. Dann kommen sie endlich. Ihr Sturmangriff ist Erlösung aus schrecklichster Nervenprobe. Glauben, kein lebendes Wesen sei mehr auf viele Kilometer da, aber es steht doch die Abwehrfront der deutschen Männer. Steht und läßt sich nicht zermalmen. Die größte Materialschlacht hat ihre Wirkung nicht erzielt. Die deutsche Front hat standgehalten. Damit endet der zweite Teil.

Zum ersten Male sieht man bei Verdun und an der Somme ins nackte Angesicht des Krieges. Keine Zensur beschneidet mehr. Todeselend, das wimmernd nach der Mutter schreit, unerhörte Kameradschaft, Kühnheit, die alles restlos für Land und Herd einsetzt, werden gezeigt. Eine Schlachtentwicklung und ihr Verlauf rollen ab, wie man es nie bisher im Film zu sehen bekam. Man sitzt hingerissen vor diesen unerhörten, aufwühlenden Bildern und vergißt das Atmen. Eines der wirkungsvollsten Dokumente des Weltkrieges ist geschaffen.

*

e.— **Union-Theater, Elberfeld.** Man hätte erwarten können, daß der viel umstrittene, anfechtbare Roman „Alraune" von Hanns Heinz Ewers schon längst für die Kamera reif geworden wäre. Wenn der ausgezeichnete Regisseur der „Ama", Henrik Galeen, sich erst jetzt des Stoffes bemächtigte, so lag das neben anderen technischen Gründen daran, daß er das phantastische Thema erst nach der Vorbereitung durch den „Golem" und den „Dr. Caligari" in Angriff nehmen wollte und konnte. Es zeigte sich auch wohl, daß Brigitte Helm, die Hauptdarstellerin im Metropolis-Film, in die Rolle der Alraune hineinwachsen mußte, eine Rolle, die alle Spannungen menschlichen Erlebens in sich einschließt, das Herz und die Regungen der Liebe ausschaltet, dennoch aber unwiderstehlich anziehend als Frau zu wirken hat. Sieht man von der üppig, allzu üppig wirkenden Phantasie des Romans ab, so darf man feststellen, daß der Regisseur mit hartem Griff manche unerträgliche Szene zuchtvoller gestaltet hat, als Ewers selbst, und daß er manche Stellen, die nur dem Sensationsbedürfnis zuliebe im Text stehen, mit erwünschten Lasuren überging. So hält sich der Film zwischen Phantastik und Wirklichkeit und vermehrt die ziemlich seltenen deutschen Spielfilme um ein bedeutendes Werk. Brigitte Helm spielt und lebt ihre Rolle, tastet sich vorwärts, schäumt über in toller Ausgelassenheit, berechnet kühl und ist mit ihren „transparenten" Augen wieder ganz fern und traumhaft. Neben ihr Paul Wegener als zynischer Professor ten Brinken, der der Liebe spottet und ihr doch endlich erliegt. Seine Mischung aus Brutalität und asiatischer Verschlagenheit verleiht der Rolle in seiner Auffassung neue Seiten. Auch Wolfgang Zilzer und Iwan Petrowich als jugendliche Liebhaber verdienen Lob. — Im zweiten Film, dem Lustspiel „Fräulein Laura — seine Witwe" kann man unschwer feststellen, daß sich das Manuskript bemüht hat, etwas Passendes für die schillernde Laura la Plante ausfindig zu machen. Außerdem gibt es noch einen Lehrfilm und die Wochenschau. — Sonntag von 11—1 Uhr Frühvorstellung mit „Alraune".

e.— **Die Monopol-Lichtspiele, Elberfeld,** bringen in dieser Spielwoche den Film „Ueberfall auf den Südexpreß" in Erstaufführung für Elberfeld. Schweres Geschütz wird nach amerikanischem Geschmack aufgefahren. Ein Postwagen mit Goldbarren des Süd-Expreß F. 44 wird am Boulder-Paß zum Halten gebracht. Banditen und Marinesoldaten liefern sich ein Feuergefecht, die Räuber entkommen mit Automobilen, werden durch ein Flugzeuggeschwader verfolgt und durch den Mut eines Majors, der als verkappter Bandit mitwirkte, zur Uebergabe gezwungen. Der Lohn des Mutigen ist Della Phelps, das schönste Mädchen von Kalifornien. Noch verwegener geht es in dem zweiten Film zu: „Achtung! Sprengstoff!" oder „Die Explosion auf Hütte 177", der Richard Talmadge hinreichend Gelegenheit gibt, seine Talente als Reiter, Boxer und Retter in höchster Not zu entfalten. Dazu gibt es noch einige Lustspiele und einen Lehrfilm. — Sonntag von 11—1 Uhr Frühvorstellung.

e.— **Odeon-Lichtspiele.** „Deutsche Frauen — deutsche Treue", dieser Film, der durchwoben ist von Krieg und Schmerzen, von Tränen und Sterben, gibt Hermine Sterler Gelegenheit, eine deutsche Frau zu verkörpern voll Stolz und Herbheit, voll Aufopferung und Heldentum. Es ist immer gewagt, einen Kriegsfilm zu drehen, in dem sich Schlachten und Liebe zu einer oft sehr seichten Handlung voll aufgeschminkter Tragik mischen. Auch hier hat man oft die Sentimentalitäten etwas zu deutlich und zu stark aufgetragen. Doch das Spiel von Hermine Sterler in ihrem ganzen frauenhaften Heldentum versöhnt mit manchen Schwächen der Handlung. Es ist die Darstellung einer deutschen Frau, die nur dem Andenken ihres früh verstorbenen Gatten und der Liebe zu ihrem Sohne, einem jungen Leutnant, lebt, bis der Krieg auch sie hinausführt in unmittelbare Berührung mit dem Grauen der Schlachten. Draußen als Oberin eines Kriegslazaretts hinter der Front. Dorthin wurden eines Tages zwei Menschen todwund eingeliefert, die ihr als einzige im Leben noch nahestehen, der einzige Sohn und der ihr befreundete Oberst seines Regiments, dessen Werbung sie aber immer in Erinnerung an den Gatten abgelehnt hatte. Und hier bleibt sie zurück inmitten der Schwerverwundeten, als nach dem deutschen Rückzug das Lazarett in französische Hände fällt; hier sterben beide, der Oberst und ihr Sohn unter ihren Händen. Doch heldenhaft und achtunggebietend erträgt sie alles Leid. — In einem zweiten Film: „Liebelei", der sich an Arthur Schnitzlers gleichnamiges Schauspiel anlehnt, kämpfen zwei Frauen um die Seele eines jungen Studenten, die in Vivian Gibson und Evelyn Holt eine wirksame, scharf gegensätzliche Prägung erhalten haben. — Sonntag morgen von 11—1 Uhr Frühvorstellung.

e.— **Der Film-Palast, Elberfeld,** hat sich für diese Spielwoche einen Fox-Film: „Die große Zirkusnummer" mit Tom Mix verschrieben. Seine Kühnheit sucht sich immer neue Situationen und Abenteuer, diesmal in einem Wanderzirkus, der dem Film einen bunten und bewegten Hintergrund verleiht. Es braucht nicht ausdrücklich hervorgehoben zu werden, daß Fox auch für den nötigen Humor sorgt, denn gerade das Gemisch aus Abenteuern und Humor bildet die besondere Marke der Fox-Filme. „Die Hasen-Braut" führt in die Matrosenspelunken in St. Pauli. Die Liebe zwischen einer Tänzerin und einem Hamburger Großkaufmann, die mit Verzicht endet, wird etwas sentimental breitgewalzt. Ein Lustspiel und die Auslandswoche machen den Schluß.

„Der fröhliche Weinberg."

Zu der Aufführung im Film-Palast Westfalia und im Modernen Theater Barmen.

b.— „Der fröhliche Weinberg", ein Film nach dem gleichnamigen Schauspiel von Karl Zuckmayer, läuft gegenwärtig im Film-Palast Westfalia und im Modernen Theater, Barmen. Da zieht urwüchsiges, ungebundenes Leben am Beschauer vorüber, wie es ausgeht von rheinhessischen Weinbauern und derben Menschen. Die Tochter des reichen Weingutsbesitzers Gunderloch liebt einen biederen und urwüchsigen Schiffer. Da platzt eines Tages in ihr und ihres Vaters Lebenskreise ein verbummelter Student Knuzius herein. Dieser, der in seiner hohlen, gezierten und förmlichen Lebensart unter den rheinischen Menschen so furchtbar komisch und lächerlich wirken muß, läßt nun alle Minen springen, um das reiche Clärchen Gunderloch zu erobern, und schreckt sogar nicht davor zurück, das Mädchen zu kompromittieren. Schon steht die nunmehr vom erbitterten Vater erzwungene Heirat mit dem von Clärchen verabscheuten studentischen Fazenmacher bevor, da erscheint Jochem, der urwüchsige Rheinschiffer, und während einer Kirchweihfeier kommt es zu einer grimmigen Keilerei. Clärchen bekommt ihren Jochem, auch der alte Gunderloch findet sich mit seiner jungen Wirtschafterin und selbst der auf einem Misthaufen erwachte Knuzius findet auch etwas, eine Wirtstochter und damit eine Gastwirtschaft. Das Spiel der Darsteller Rudolf Rittner, Camilla Horn, Lotte Neumann, Carl de Vogt, Paul Morgen u. a. bringt einen frischen Zug und hat oft etwas von der berühmten rheinischen Fröhlichkeit, ohne sie, wie Zuckmayer, zu karikieren.

b.— **Film-Palast Westfalia, Barmen.** Charlie Chaplins Geheimnis. Charlie vermeidet einen Fehler, den viele andere Komiker immer wieder begehen. Wie oft sieht man im Film die Mühe, die sich Komiker geben, komisch zu sein. Chaplin macht das anders. Alles ergibt sich aus der Situation heraus, die an und für sich gar nicht komisch ist, sondern im Gegenteil oft tragisch. Aber das ist das Geheimnis der Chaplin-Filme. Charlie weiß, daß die Menschen über nichts mehr lachen, als über ihre eigenen Dummheiten. Deswegen tut er nichts anderes, als den wahren Menschen nur ohne die von jedem getragene Maske zu zeigen.

Anstricken 4294
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Wohne jetzt: Barmen-U. Kaiserstrasse 2, an der Schwebebahn-Haltestelle „Kaiserbrücke" **R. Krabs,** spez. Beh. von Kopf-, Herz- u. Schwäche u. Schmerzen, Stottern, Angewohnh. usw. Sprechz. 9—11, 3—5 u. 7—8 Uhr. Tel. 4880. 1940



Asthmatiker,
welche die weltbekannten Astmol-Asthmapräparate noch nicht kennen, haben Gelegenheit, gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken Muster von Astmol-Asthmapulver gratis und franco zu erhalten, um dieses an sich auszuprobieren.
Man wende sich dieserhalb an Astmol-Chem. Ind., Frankfurt a. M., Speisterstr. 4/6



In bewährter Güte u. Schönheit

Speisezimmer	Mk. 475.-	625.-	850.-	1150.-	usw.
Herrenzimmer	Mk. 365.-	595.-	725.-	975.-	usw.
Schlafzimmer	Mk. 400.-	645.-	850.-	1175.-	usw.
Küchen	Mk. 195.-	225.-	350.-	475.-	usw.

Einzelmöbel — Polstermöbel.

Möbelhaus
Rolfsmeyer
& Co., G. m. b. H.
Barmen, Höhnestr. 28.

Herren-Kleidung





Jetzt, da Sie an die Vervollständigung Ihrer Frühjahrs- und Sommerkleidung denken, sind die neuen modischen Gesichtspunkte, die es auch bei der Herrenkleidung gibt, für Sie sicher von besonderem Interesse.



Kommen Sie, wenn Sie sich einen
Frühjahrs-Anzug oder -Mantel
anschaffen wollen, bitte zu uns.



Die Auswahl ist so umfassend und die Preise sind so vorteilhaft, daß Sie unbedingt das finden, was Sie suchen.

Ueberzeugen Sie sich!

Gebrüder **Kaufmann**
ELBERFELD

Ein prächtiger
Stammhalter
ist angekommen.

Rudolf Bremer u. Frau Hedwig
geb. Eberhardt.

Elberfeld den 2. März 1928.
Augustastr. 154, z. Zt. Hebammenlehranstalt.

Hans Gert

Die Geburt eines prächtigen
Jungen
zeigen in dankbarer Freude an

Fritz Asmus u. Frau
Mieze geb. Leterth

Barmen, den 2. März 1928. †

Adelina Lotte Renate

Durch die glückliche Geburt eines
prächtigen Töchterchens
wurden hocherfreut

Erich Weise und Frau
Margarete geb. Schneewind

Barmen, den 3. März 1928. 903

Statt Karten.

Elfriede Jung
Emil Katthagen
Verlobte.

Barmen, den 4. März 1928.
Kein Empfang. †

Statt Karten.

Thea Theißen
Fritz Hilla
Verlobte.

Elberfeld, Blankstr. 54, den 4. März 1928.

Die Verlobung unserer Tochter Sofie mit Herrn Steuerinspektor Paul Klemm beehren wir uns bekanntzugeben.

Victor Schultz und Frau
Clärchen geb. Beckmann.

Vohwinkel, den 4. März 1928.

Sofie Lohmann - Schultz
Paul Klemm
Verlobte.

Vohwinkel, den 4. März 1928.

e242

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 12¼ Uhr entschlief infolge Altersschwäche unsere liebe Tante und Großtante

Frau
Emma v. Mengersen
geb. Brandes

im 94. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Geschwister Hövelmann.

Barmen (Holdenstraße 6), Detmold, Düsseldorf, den 1. März 1928.

Die Beerdigung findet Montag, vormittags 11 Uhr, auf dem Remberg-Kirchhof in Hagen statt. †

Tretet her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh';
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen 10¾ Uhr sanft und ruhig nach schwerem Leiden unser heißgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Paul Neudenberger d. J.

im eben vollendeten 24. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Paul Neudenberger d. Ä. und Frau
Adele geb. Jost
Anna und Kurt Neudenberger.

Elberfeld (Berlinerstr. 37), Berlin, Düsseldorf, Velbert, den 3. März 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 3. März, nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Am 26. Februar früh verstarb an einem Herzschlage auf einer Geschäftsreise nach dem Orient an Bord des Schiffes „Prins der Nederlande" unser innigstgeliebter, unvergeßlicher, treuer Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwiegersohn

Herr
Otto Klebart

im Alter von 42 Jahren.

In tiefster Trauer im Namen der Hinterbliebenen:
Suzanne Klebart
geb. Tranney.

Elberfeld-Hahnerberg (Theishahnerstraße 15).

Der Zeitpunkt der Beisetzung wird noch bekanntgegeben. k7072

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Chef,

Herr
Otto Klebart

auf einer Geschäftsreise an einem Herzschlag verschieden ist. Wir betrauern in ihm nicht nur einen Mann mit vorbildlichem Fleiß und höchster Intelligenz, sondern einen edlen und treuen Chef, der stets für seine Angestellten ein offenes Herz hatte.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

Die Angestellten, Arbeiter u. Arbeiterinnen
der Firma
C. Cosman Nachfg. O. Klebart.

k7073

Statt besonderer Anzeige.

Heute ist unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Kommerzienrat Arthur Meckel
Emmy geb. Scheibler

im 79. Lebensjahre sanft entschlafen.

Helene Neesen geb. Meckel
Aurel Meckel
Clara Wichelhaus geb. Meckel
Else Erlinghagen geb. Meckel
Paul Meckel
Hermann Neesen
Martha Meckel geb. Haarhaus
Dr. Robert Wichelhaus
Justizrat Dr. Fr. W. Erlinghagen
Herta Meckel geb. Schmidt
11 Enkel, 15 Urenkel.

Elberfeld, Bremen, Berlin, 1. März 1928.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.
Die Trauerfeier findet Sonntag abend im engsten Familien- und Freundeskreise statt.

Tretet her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh;
Denkt, was ich gelitten habe,
Eh' ich schloß die Augen zu.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief am Samstag 3. März 1928, morgens 3¼ Uhr, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, gestärkt durch öfteren Empfang der heiligen Sterbesakramente, meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Julius Müller
Elisabeth geb. Trübeler

im Alter von 46 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten in tiefer Trauer:

Julius Müller sen.
Auguste Holz geb. Müller
Elisabeth Vitus geb. Müller
Julius Müller jr.
Adolf Müller
Helene Müller
August Holz
Walter Vitus
und 8 Enkelkinder.

Elberfeld (Frankenplatz 8), 2. März 1928.

Die Beerdigung findet am Dienstag 6. März, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Uellendahl aus statt. — Die feierlichen Exequien werden Dienstag morgen 8 Uhr in der St. Mariankirche gehalten.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Beileidsbesuche dankend verbeten. k7081

Es hat dem lieben Gott gefallen, heute morgen gegen 4 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Aug. Hünninghaus
Julie geb. Röhrken

im Alter von beinahe 66 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Hünninghaus.

Elberfeld (Südstraße 26), Köln-Mülheim, Opladen, Dresden, den 1. März 1928.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Die Beerdigung findet Dienstag 6. März, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Frauenklub - Elberfeld.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern das Ableben unserer allverehrten, langjährigen Leiterin der musikalischen Abteilung unseres Klubs,

Frau Rudolf Schlieper
Mathildita geb. v. Bartels

bekanntzugeben.

In treuem Gedächtnis werden wir bewahren, daß die liebe Dahingeschiedene einen großen Teil ihrer Lebenskraft und Erfahrungen freudig in den Dienst unseres Klubs gestellt hat. k7074

Todesanzeige.

Am 1. März ist unsere liebe Kollegin

Frau Wwe. Walter Pfarr
Else geb. Wolff

von ihrem schweren Leiden durch den Tod erlöst worden. Allzu früh wurde sie aus ihrer Arbeit herausgerissen, an der sie mit großer Liebe hing. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Der Elberfelder Lehrerinnenverein.

Elberfeld, den 3. März 1928. k7075

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und die reichen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern, insbesondere Herrn Pastor Fohrmann für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, unseren

tiefempfundenen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Peppler.

Elberfeld, im März 1928.

Gar einfach war dein Leben,
Du dachtest nie an dich;
Nur für die Deinen streben
War deine größte Pflicht.

Gott dem Gebieter über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute morgen 4 Uhr meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Heinrich Hellmann
geb. Elisabeth Schellberg

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von beinahe 68 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:
Heinrich Hellmann und Familie.

Barmen (Bendahlerstr. 61), Hagen, Löhlbach, den 2. März 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 5. März, nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt.

Familien-Anzeigen
Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

... morgen gegen
... innigstgeliebte
... tter, Schwieger-
... nd Tante

...ghaus

... die Ewigkeit zu

... der trauernden

...ghaus.

...laden, Dresden,

... nachm. 3 Uhr,
... aus statt.

...erfeld.

...cht, unseren
...allverehrten,
...chen Abtei-

...lieper

...ir bewahren,
...nen großen
...gen freudig
...t hat. k7574

... Pfarr

...erlöst worden.
...sgerissen, an
... ihr Andenken

...enverein.

k7605

... und die reichen
... Mutter sagen
...wohnern, insbe-
...ostreichen Worte

...eppler.

Familien-Anzeigen

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 12¼ Uhr erlöste ein sanfter Tod plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Tante und Großtante, Schwester, Schwägerin und Kusine

Frau Ernst Feldeisen

Sofie geb. Conrady

im Alter von 66 Jahren von ihren langen Leiden.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

Ernst Feldeisen sen.

Elberfeld (Mirkerstraße 55), Köln, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Hagen i. W., den 2. März 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 5. März, nachm. 4¼ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 7 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester Schwägerin und Tante

Frau Emil Stolzis

Marta geb. Mickeleit

im Alter von 44 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Blankenstein, Hamborn, Harburg, den 3. März 1928.

Die Beerdigung findet Mittwoch 7. März, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme und überaus großen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen danken wir allen aus vollem Herzen.

Richard Kortmann nebst Kindern.

Barmen, Marklandstraße 53.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen unseren Dank auszusprechen, sagen wir hiermit allen unseren Verwandten und Bekannten nebst Hausbewohnern sowie der 1. Freiw. Sanitätskolonne, dem Samariter-Verein, der Hardenberger Sanitätskolonne, Freiw. Sanitätskolonne Sonnborn sowie den Barmer Kameraden, dem Allgem. Turnverein, den ehemal. 39ern, dem M.-G.-V. Laetitia, besonders dem Herrn Kaplan Schmidt für das trostreiche Gebet am Grabe, unseren tiefempfundenen Dank.

Wwe. Joh. Linnemann und Kinder.

Statt Karten.

Für die wohltuenden Beweise der Teilnahme beim Heimgange unserer geliebten Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, besonders dem Herrn Pastor Biermann für die trostreichen Worte am Sarge sowie am Grabe, unseren innigsten Dank.

Familie Hermann Uebing und Kinder.

Barmen-Nächstebreck, den 2. März 1928.

Die kleinen Damen





wollen heutzutage auch schon vor allem modern angezogen sein

Die neue Frühjahrsmode ist ganz auf diese Wünsche eingestellt und bringt entzückende Sachen — für den Alltag, aber auch dafür, wenn die kleine Dame sich „fein" machen will.

Bitte — sehen Sie sich das einmal an — Sie finden es in unserer aufschlußreichen Zusammenstellung von

Mädchen - Kleidung

in unserem großen Lichthof vom kommenden Montag bis Mittwoch.

Solche allerliebste farbenfrohe Kleidung werden Sie gern für Ihr Töchterchen anschaffen wollen und sich sicher freuen, wie preiswert Sie es bei uns tun können.

Gebrüder Kaufmann ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten

Neue Stoffe

Frühjahr 1928

Kleiderstoffe
Mantelstoffe
Seidenstoffe
Herrenstoffe

Qualitätsware - enorm billig - größte Auswahl.

Ausgabe blauer Rabattmarken.

Tuch-Spezial-Haus

C. Flöttmann Elberfeld am Altenmarkt **Kipdorf 99**

Der feine hochwertige

Stall-Schuh

jetzt auch **Elberfeld,** Schwebebahnpassage

Fernsprecher 5435

Neue Herren- und Damenhüte
und Modernisieren 2.75 Mk.
Schmal, Hutmacher, Elberfeld, ...

Sterbekasse für alle

Unverbindliche Auskunft erteilt

„Deutscher Herold"

Elberf., Walter-Rathenaustr. 10, I

Fordern Sie immer wieder

Echten Köhler's

Er wird sehr viel nachgeahmt.
Vergleichen Sie denselb. geschmacklich mit unserer Original-Brennerei-Füllung. Auch in ½ Liter-Flaschen überall zu haben. Kein Industrie-Sprit, sondern selbst gebrannt und abgelagert.

Carl & Herm. Köhler

ELBERFELD.

Älteste ... Brennerei d. Wuppertales mit nur selbstgebranntem Erzeugnissen

---



5-Zimm. Eigenheim für 6000 RM. durch **„Deutsche Heimstätte"** in Barmen.

Graue Haare
erhalten Naturfarbe u. Jugendfrische ohne zu färben. Glänzend bewährt. Näheres kostenl. Rückporto erbeten. Erika-Haus, Abt. ..., Berlin W 30

Verloren Gefunden

* ... verloren, u. gefund. ... neu ..., Holzerstr. 132. I

1 ... gefunden. ... Straße 37.

... Holzerstr. ... Holzerstr. 29. I.

Junges Hündchen vor einer Woche zugelaufen. ... Rheinischestr. 55.



Frau, vergiß beim Einkauf nicht

„Kappus-Seife"

für's Gesicht!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen!

Welch ein Widerspruch:

Jeden Morgen waschen Sie sich von Kopf bis Fuß. Aber Ihre Garderobe, die viel mehr mit dem Schmutz der Außenwelt in Berührung kommt, wird höchstens mal ausgeklopft. Auch Ihre Garderobe sollten Sie regelmäßig hygienisch einwandfrei reinigen lassen durch die

Färberei

Kampermann

Jeder **Möbelkäufer** ist voll des Lobes, wenn er meiner, über **300 Musterzimmer** umfassenden Ausstellung einen Besuch abgestattet hat.

MÖBEL Pasche gegr. 1876 **ELBERFELD** Königstr. 55-57

Zum Kauf entschließen Sie sich bestimmt, wenn Sie meine **erstklassigen Qualitäten** besichtigt u. sich von meinen **niedrigen Preisen** überzeugten.

Thalia-Theater

Heute u. die folgend. Tage 8 Uhr, Sonntag 7½ Uhr

Die Kleine auf Besuch

Operetten-Novität von Gilbert.
Mitwirkende u.a. Lotte Zara, Trudemarie Kauffmann, H Polscher, Fr. Köchel, Victor v Schenck v. Staats-Theater Wiesbaden a.G.

Sonntag nachm. 3½ Uhr: Sondervorstellung

Das Dreimäderlhaus

Mk. 1.00 jeder Platz Mk. 1.00 j474

Vereinigte Stadttheater

Barmen i879 Elberfeld

Sonntag 4. März:

Barmen	Elberfeld
11¼–12¾ Uhr: 4. Vorstell. im Morgf.-Ab.: Dekorationsprobe m. Erläut. u. Führ. d. Bühne. 0,50, 1, 1,50. 3–5¾ Uhr: Juarez u. Maximilian, dram. Historie v. Fr. Werfel. Auß. Ab. II. 7½–11 Uhr: Margarete (Faust), Oper v. Gounod. Auß. Ab. III	3–6 Uhr: Ein Maskenball, Oper von Verdi. 3. Frdvorst. 1. Sonntag-Ab. III 7–10 Uhr: Der Patriot, Drama v. Neumann. Auß. Ab. II.

Montag 5. März:

Barmen	Elberfeld
7½ bis geg. 10 Uhr: Hedda Gabler, Schsp. von Henrik Ibsen. Auß. Ab. II.	7½ bis geg. 10¼ Uhr: König für einen Tag, rom.-kom. Oper von Adam. D 24 III.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 4. März, abds. 7 bis 9,30 Uhr: Oeff. Vorst. zu kl. Prs.: Schwarzwaldmädel, Optt. v. Jessel. Preise 4.
Montag 5. März, abends 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksbund (Fr. Vorst. Gr. B): Der Zarewitsch, Operette v. Lehár. Preise 2.
Dienstag 6. März, abds. 8 bis 10,30 Uhr: Oeff. Vorst.: Die Weber, Schauspiel v. Hauptmann. Preise 3.
Mittwoch 7. März, abds. 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst., im Sonnab.-Abonn.: Der Zarewitsch. Preise 2.
Donnerst. 8. März, abds. 8 bis 10,30 Uhr: Oeff. Vorst.: Die Weber. Preise 3.
Freitag 9. März: Geschlossen.
Sonnabend 10. März, abds. 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst., zum letzt. Male: König Lear, Trag. v. Shakespeare. Uebersetz. v. H. Rothe. Preise 3.
Sonntag 11. März, abds. 7 bis 10 Uhr: Oeff. Vorst. zu kleinen Preisen: Die Zirkusprinzessin, Operette von Kalman. Preise 4. f312

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag. 11,30 bis 1 Uhr: Vortrag WILHELM MICHEL (Darmstadt). Preise: M. 0,50 bis 2,50. — 4 bis 6,15 Uhr: SPIEL IM SCHLOSS (Molnar). Erm. Pr.: M. 0,50 bis 5,30. — 8 bis 11 Uhr: SCHINDERHANNES. (Zuckmayer.) M. 0,50 bis 9,30.
Montag. Ser. V. 8 bis 10,45 Uhr: PRINZ FRIEDRICH v. HOMBURG (Kleist). M. 0,50 bis 8,30.
Dienstag. (Auß. Ser.). Ser. VI. verl. a. 9. 2. 8 bis 11 Uhr: SCHINDERHANNES. M. 0,50 bis 9,30.
Mittwoch. Ser. III. (Verl. v. 12. 2.) 8 bis 10,30 Uhr: 1. Gastsp. der REVUE DOUGLAS: „Negro Follies". M. 0,50 bis 9,30.
Donnerstag. Ser. VII. 8 bis 10,30 Uhr: 2. Gastsp. der REVUE DOUGLAS: „Negro Follies". M. 0,50 bis 9,30.
Freitag. Ser. VI. 8 bis 10,15 Uhr: 1. Ensemble-Gastsp. v. Mitgl. d. BURGTH. WIEN: „Ein unmöglicher Mensch." M. 0,50 bis 9,30.
Samstag. 8 bis 11 Uhr (auß. Ser., Ser. VIII verl. a. 15. 2.): SCHINDERHANNES. M. 0,50 bis 9,30. 3. Gastsp. der REVUE DOUGLAS: „Negro Follies." M. 0,50 bis 9,30.
Sonnt. 11,15 bis 1 Uhr: Einm. Tanzgastspiel VALESKA GERT. M. 0,50 bis 3,00. — 4 bis 6 Uhr: FLUCHT (mit Film). Erm. Pr. M. 0,50 bis 5,30. — 7 bis 10 Uhr: SCHINDERHANNES. M. 0,50 bis 9,30. — 10,30 bis 12,30: Letzt. Gastspiel der Revue Douglas: „Negro Follies". M. 0,50 bis 9,30. d2087

Konzert-Gesellschaften B.-E.

Freitag den 9. März, abends 7.30 Uhr, Concordia, Barmen | Montag den 12. März, abends 7.30 Uhr, Stadthalle, Elberfeld

Letztes Symphonie-Konzert

Dirigent: **Franz von Hoesslin.**

GEORG SCHUMANN: Händel-Variationen — ROBERT SCHUMANN: Klavierkonzert — BEETHOVEN: VII. Symphonie. b6o1

Solist: **Prof. Dr. G. SCHUMANN** (Berlin)

Eintrittskarten: 3.—, 2.—, 1.— Mk. Elberfeld, 3.—, 2.— Mk. Barmen bei B. Hartmann-Elberfeld, W.-Rathenaustr., A. Graeper-Barmen, Wertherstraße, und an den Abendkassen. — Ende des Konzertes gegen 9.30 Uhr. Blüthner-Flügel aus dem Pianohause G. Weischet, Elberfeld, Königstr.

Elberfelder Lehrer-Gesangverein

Samstag 10. März, abends 8 Uhr, im großen Saale der Stadthalle:

KONZERT

unter freundlicher Mitwirkung des Elberfelder Gesangvereins.
Dirigent: **Franz v. Hoesslin.**
Solistin: **Haida Heitmann**, Barmen-Elberfeld.
Alte geistliche Männerchöre, Arien von Gluck und Händel, Schubert.
Karten zu 1.-, 2.-, 3. Mk. bei B. Hartmann-Elberfeld, W.-Rathenaustraße, bei den Mitgliedern und an der Abendkasse. h461

Stadthalle Elberfeld — Donnerstag 8. März, abends 8 Uhr: SCHUBERT-LISZT-ABEND

Professor Josef

PEMBAUR

Konzertflügel: „Blüthner" aus dem Lager Pianohaus Weischet, Elberfeld, Königstr. 5.

PRESSESTIMMEN. London: So wird wohl Franz Liszt gespielt haben. Die Begeisterung schwoll zu einem wahren Jubelsturm. Münchener Zeitung: Ein Künstler, in dessen Innern die Wahrheit, die Gottheit wohnt. Berlin. B. Z.: Ein Klavierabend, der mich so fesselte, daß ich darüber zwei andere Konzerte auf sich beruhen ließ. — Karten M. 5, 4, 3 und 2. Die Abonnenten der Meisterkonzerte erhalten auf allen Plätzen eine Ermäßigung von 20 Proz. nur bei Baedeker, Küpper, Verkehrsverein Elb., Graeper, Köndgen, Krüger & Oberbeck, Barm.; Buchhandlung Burchard, Vohwinkel. h386

Honig a44
garant. rein Bienen-Blüten-honig, goldgelb, 10 Pfund-Dose franc. Nachn. Mk. 11.- Garant. Zurücknahme. Th... Bahn- u. Postversand von frischen Oldenig ... **Landeiler** zu Tagespreis **Ernst Lohr, Rüstringen i. O.,** Eier- u. Honig Großhandl.

Elektrische Anlagen für Licht und Kraft, Umänderungen u. Reparaturen 1766
Elektro-Schaeffer Elberfeld. Grünstr. 27, Tel. 2066.

Teppiche, Läufer ohne Anzahlung in 10 Monatsraten. Stein's Teppichversand Berlin C 2, Burgstr. 30. Bitte sofort schreiben. Muster. a239



das altbewährte
ärztlich empfohlen - überall erhältlich
Rein aus Malz und Hopfen, ohne Zuckerzusatz
Alleinige Herstellerin: A. G. Hackerbräu München
Zu beziehen durch:
Ludwig Engelhard, Bierverlag, Barmen, Reichsstr. 34.

Klee- u. Gras-Samen
Runkeln
Originalsaat
u. Ia Nachbau
Kunst- ERZETI Dünger
im Spezialgeschäft der Samen-u. Kunstdünger-Großhandlung bei **Röpling & Zörnitz** Barm., Wertherstr. 30 Gr.-Holl Kohlgarten 11

Für das Auge Für das Ohr Für das Gemüt

die prachtvolle Revue:
Freut Euch des Lebens
im Salamander
Anfang 8. Kasse ab 11 Uhr. j112

Bavaria

Täglich abends 8 Uhr:
Das neue große Varieté-Programm!
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2
Nachm. 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm) und abends 8 Uhr. Kassenöffnung 2½.

Lindenhöhe Elb., hatten Bleiend
Heute Samstag **Tanz** ab 7½ Uhr.
Tanzmeister Alfred Oberbach.
Morg. Sonntag Tanz ab 5 Uhr.

Altdeutsches Bierhaus „ZUR GLOCKE"
Trefpunkt des Berg. Landes
Mittagstisch Mk. 1.— u. Mk. 1.50
a831 Walter Schleiffer.

Weltkrieg
ZWEITER TEIL
des deutschen Weltkriegfilms

„Des Volkes Not"

Das gigantische Filmwerk, das jeder Deutsche gesehen haben muß, in 5 ergreifenden Teilen.

Täglich: 3.00 4.50 7.4.
Sonntag: 11.0 2.00 4.30 6.30 8.30

Sonntag 11 Uhr vormittags: Weltkrieg. — Kleine Preise.

Neben dem Weltkriegfilm zeigen wir ein angepaßtes Programm. a403
Jugendliche zugelassen!

UFA-PALAST

BARMEN, Cleferstr. 4/6, Tel. 4158. a40

MODERNES THEATER ELBERFELD

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr).

DER WELTKRIEG

II. Teil.

Jugendliche haben Zutritt. Kleine Preise

Morgen Sonntag ab 2 Uhr
zum Gedächtnis der Toten
das größte aller historischen Filmwerke:

Weltkrieg
ZWEITER TEIL
des deutschen Weltkriegfilms

Des Volkes Not

Der Film vom Schicksal des deutschen Volkes, nach dem amtlichen Material des — Reichsarchivs zusammengestellt! —

Der zweite Teil bringt die Kämpfe in Galizien — Gorlice — Tarnow — Warschau — Wilna — Der Durchmarsch durch Serbien — Die Hölle von Verdun, der fünftägige Kampf um das Fort Douaumont — Der Generalangriff der Entente an der Somme.

Jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau muß diesen Film sehen!

Großes verstärktes Orchester.
Jugendliche haben Zutritt.
1205

Lichtspiel-Abteilung der Evangelischen Schulgemeinde

Von **Samstag den 10. März bis Donnerstag den 15. März 1928,** nachmittags um 4 Uhr und abends um 8 Uhr, im großen Saale des **Evangelischen Vereinshauses, Elberfeld,** Kasinostraße 1:

„Luther"

Der Film der deutschen Reformation.

Eintrittspreise: Für Erwachsene: Im Vorverkauf Mk. 0.80, an der Kasse Mk. 1.— / Für Kinder: Im Vorverkauf Mk. 0.40, an der Kasse Mk. 0.50
Galerieplätze 20 Pfg. Zuschlag an der Kasse.

Am **Freitag dem 9. März,** abends 8 Uhr: **Fest-Vorführung.**
Einleitung: Pastor D. **Niemöller.** Orgel: **Marianne Tiefenthal.**
Blüthnerflügel der Firma Gust. Weischet, Elberfeld. Eintrittspreis Mk. 2.—

Vorverkauf: Außer bei allen Mitarbeitern der Ev. Schulgemeinde: Luth. Gemeindeamt, Schönegasse 4, Reform. Gemeindeamt, Mäuerchen 8a, Evang. Jugendamt, Mittelstraße 7, Evang. Buchhandlung, Kolk 15. k7582

Bergisch Land

Nr. 54 — 1928 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 3. März

Die neue Gemeinde- und Amtsverfassung in Rheinland-Westfalen

Die zweite Ausführungsanweisung.

Die zweite Ausführungsanweisung zu dem [Gesetz] über die Regelung verschiedener Punkte des [Gemeinde]verfassungsrechts enthält Ausführungsbestimmungen des preußischen Innenministers hinsichtlich des Eingemeindungsrechts, der Aenderungen der Gemeinde- und Amtsverfassung in den Provinzen Rheinland und Westfalen und der Auflösung der Gutsbezirke. Den Ausführungen über das neue Eingemeindungsrecht wird zunächst festgestellt, daß sich der Geltungsbereich des in Betracht kommenden Paragraphen 1 des Gesetzes auf das gesamte Gebiet des preußischen Staates erstreckt. Besonders eingehend beschäftigt sich die Ausführungsanweisung mit den Aenderungen, welche die Gemeinde- und Amtsverfassung in den Provinzen Rheinland und Westfalen durch die Paragraphen 2 des Gesetzes erfahren hat. Insbesondere über die Abgrenzung der Befugnisse des Gemeindevorstehers und des Bürgermeisters im einzelnen näher auseinandergesetzt, was deshalb besonders notwendig erschien, weil das Gesetz selbst in diesem Punkte nur das allerwesentlichste in knappster Form vorschreibt. Weiter enthalten die Ausführungsanweisungen für diesen Abschnitt u. a. die maßgebenden Gesichtspunkte für die Uebernahme von Selbstverwaltungsangelegenheiten der Gemeinden auf das Amt, die Wahl der Amtsverordneten, die Bestellung des Bürgermeister und Beigeordneten, die Wahlzeit der Bürgermeister und Beigeordneten sowie die kommissarische Verwaltung einer Bürgermeisterstelle. Der letzte Abschnitt der Ausführungsanweisung stellt eine Ergänzung der zweiten Ausführungsanweisung zu dem Gesetz dar, in der die für die Auflösung der Gutsbezirke erforderlichen Anordnungen getroffen waren, und zwar werden die Rückwirkungen klargestellt, welche die Auflösung der Gutsbezirke in bezug auf die Abgrenzung der Standesamtsbezirke und auf die Regelung der Kirchen- und Schulverhältnisse hat.

Ein erfreulicher Ueberschuß.

Müllabfuhr in Haan ab 1. April.

WG. Haan, 3. März. Das Stadtverordnetenkollegium faßte gestern verschiedene wichtige Beschlüsse. So genehmigten die Stadtverordneten die Aufnahme einer großen Anleihe in Höhe von 220 000 Mark bei der Haaner Sparkasse. Der Bezirksausschuß hat bereits seine Genehmigung erteilt. Einen erfreulichen Ueberschuß hatte nach dem vorgelegten Rechnungsbericht die Sparkasse. Die Bilanz ergibt einen Reingewinn von rund 45 000 Mark. Ueber die Verwendung des Ueberschusses entspann sich eine lebhafte Debatte, zu einer Verständigung kam es jedoch nicht. Es wurde lediglich beschlossen, von dem vorjährigen Ueberschuß 6000 Mk. zur Beschaffung einer Motorspritze für die Freiwillige Feuerwehr, 1000 Mark für den Ausbau von Grünanlagen und den Rest für den Ausbau der Jägerstraße zu verwenden.

Ein weiterer wichtiger Beschluß ist die Einführung der städtischen Müllabfuhr ab 1. April.

Verkehrswerbung.

WG. Ronsdorf, 3. März. Der erweiterte Vorstand des Verkehrsvereins befaßte sich gestern mit dem diesjährigen Programm der Verkehrswerbung. Eingangs der Besprechung bezeichnete Beigeordneter Leonhard als einen Erfolg der hiesigen Ortsgruppe sowie der Kreisvereine, daß nunmehr der Bergische Kurier in Ronsdorf hält und die Zugverbindungen merklich besser geworden sind. Gleichfalls habe die Einführung von Sonntagsfahrkarten zugenommen. Weitere Wünsche seien dem Reichsbahnpräsidenten vorgetragen worden. Ferner ist beabsichtigt, den Turnern, die im Juli vom Deutschen Turnfest aus auf ihren Turnfahrten Ronsdorf besuchen, Führer zur Verfügung zu stellen und für geeignete Unterkunft und Verpflegung zu sorgen. Auch wurde angeregt, im Laufe des Sommers einen Blumenschmuckwettbewerb zu veranstalten. Die Stadtverwaltung soll gebeten werden, in der Ausschmückung der öffentlichen Gebäude mit gutem Beispiel voranzugehen. Außerdem ist noch ein Photographiewettbewerb für Amateurphotographen vorgesehen, in dem die besten Naturaufnahmen mit Preisen ausgezeichnet werden.

Die neue Solinger Metallarbeiterbewegung.

Verschärfung der Lage. — Die Forderungen werden in die Höhe geschraubt

WG. Solingen, 2. März. Nachdem der Versuch, ohne Kündigung der Verträge neue Vereinbarungen über Lohn und Arbeitszeit in der Solinger Industrie zu treffen, gescheitert ist und die Gewerkschaften die Abkommen zum 31. März gekündigt haben, ist in einer Betriebsrätevers[ammlung] die Einleitung der Lohnbewegung und die Einreichung neuer Forderungen beschlossen worden. Die ursprüngliche Forderung von 15 Prozent Lohnerhöhung für alle Gruppen wird noch erhöht, u. a. durch die Forderung der Hinaufstufung der Schlosser- und Schlägereiarbeiter, ferner einer 3prozentigen Feuerungszulage für alle Feuerarbeiter und der Zahlung des Spitzenlohnes vom 23. Lebensjahre ab. Ob und wann neue Verhandlungen stattfinden werden, steht noch nicht fest; sicher ist aber, daß die Bewegung wieder zu schweren Kämpfen führen wird. Der Christliche Metallarbeiterverband wandte sich zwar in einer Versammlung gegen die Radikalisierung der Lohnbewegungen, ob er sich aber gegenüber der Mehrheit durchsetzen wird, ist zweifelhaft.

Gewerkschaftssekretär Hebborn bezeichnete als wichtigste Aufgabe den Kampf gegen den gewerkschaftlichen Radikalismus. Die Meinung, daß Lohnbewegungen nicht ohne Kampf geführt werden dürften, sei von gewerkschaftlichem Standpunkt aus zu verwerfen und schädige die Arbeiterschaft ungemein. Bei der bevorstehenden Bewegung müsse mit allem Nachdruck versucht werden, auf dem Verhandlungswege mit dem Arbeitgeberverband eine Verständigung herbeizuführen, ohne den Schlichtungsausschuß in Anspruch zu nehmen.

Parkplätze für Autos in Burg.

WG. Burg, 3. März. Die Vorboten des kommenden Frühlings haben sich gemeldet. Der helle Sonnenschein, der dem Bergischen Lande seit Tagen beschieden ist, hat schon viele Ausflügler hierher gebracht. Der Verkehr am letzten Sonntag, 26. Februar, war so groß, daß die Verwaltung unverzüglich eine Neuregelung des Parkens zur Durchführung brachte. Wie durch Zauberschlag hervorgerufen, prangten heute schon beim Morgengrauen an verschiedenen Stellen und Plätzen, so am Solinger Ufer, in der Moritz Hasencleverstraße und Burg-Mitte, einige Schilder mit der Aufschrift: „Parkplätze für Autos", Weitere Schilder mit „Parkverbot" sind an Stellen zu finden, wo das Halten der Autos eine Gefahr für die glatte Abwicklung des Verkehrs bildet.

Die Beschießung eines Eilzuges.

Hohe Belohnung auf die Ermittlung des Täters.

WTB. Hagen-Westf., 3. März. Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde der Eilzug 183 nach Norddeich auf der Fahrt zwischen Hasbe und Block Rehsiepen beschossen. Auf der rechten Zugseite wurde hierbei an einem Wagen 3 Klasse eine Abteilfensterscheibe zertrümmert. Personen sind nicht verletzt worden. Die Reichsbahndirektion Elberfeld hat auf die Ermittlung der Täter eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Nächtliches Schadenfeuer.

Eine Werkstatt brennt nieder. — Ein betrunkener Autoführer fährt in die hilfreichen Nachbarn hinein. — Ein Schwerverletzter.

WG. Solingen, 3. März. In einem Hinterhause der Schlagbaumerstraße, das als Werkstatt für eine Schildermalerei diente, entstand in der letzten Nacht gegen 1 Uhr Feuer. Das Gebäude brannte nieder. Das anstoßende Wohnhaus und die Nachbarhäuser blieben aber dank der Tätigkeit der Feuerwehr vom Feuer verschont.

Während der Löscharbeit fuhr ein von Zentral kommender Lastwagen in die Menschenmenge hinein, die von der Straße aus den Brand beobachtete oder bei den Löscharbeiten behilflich war. Der Feuerwehrmann Kierdorf von der Scheiderstraße wurde hierbei überfahren und schwer verletzt. Der Kraftwagenführer, der schwer betrunken war, wurde von der Menge angegriffen und verdankt es nur dem Schutze der Polizei, daß er nicht verprügelt wurde.

Systematische Plünderung von Naturschönheiten.

Kaum glaublich — und doch wahr!

WG. Solingen, 3. März. Als gestern gegen Abend zwei Schulen aus dem Ruhrbezirk, die unter Führung der Lehrer einen Ausflug ins Bergische Land unternommen hatten, aus den Wupperbergen zurückkehrten, konnte man die Beobachtung machen, daß fast alle Kinder ganze Bündel Weidenkätzchen trugen, die in unseren Bergen abgeschnitten oder abgebrochen worden waren. Ein Naturfreund, der seinen Augen nicht traute, als er das sah, wollte gerade die Begleiter der Kinder zur Rede stellen, als schon ein Polizeibeamter, dem der Frevel ebenfalls aufgefallen war, das Nötige besorgte und die Namen feststellte. Was nützen da alle Ermahnungen und Strafandrohungen, wenn unter den Augen von Erziehern Kinder sich daran an der Natur versündigen können!

Kriegerehrenmal in Marienheide.

WG. Marienheide, 3. März. Die gestrige Gemeinderatssitzung zeitigte als Hauptergebnis den einmütigen Beschluß, einem Antrag des G.-V. Hövel folgend, in der Mitte der Gemeinde ein Kriegerehrenmal für alle im Weltkriege gefallenen Söhne der Gemeinde Marienheide zu

Tagung des Ruhrsiedlungsverbandes.

„Götterdämmerung der Landkreise." — Das Ruhrtal als Erholungsstätte.

WG. Essen, 3. März. Der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk hielt im Kruppsaale des Städtischen Saalbaues seine letzte Verbandsversammlung der jetzigen Wahlperiode ab. Verbandspräsident Happ widmete den verstorbenen Mitgliedern sowie den Opfern des schweren Grubenunglücks Ewald Fortsetzung warmempfundene Nachrufe, die die Versammlung stehend anhörte. Verbandsdirektor Dr. Schmidt erstattete dann den Tätigkeitsbericht, der im wesentlichen bereits veröffentlicht worden ist. Die Planung der Verbandsstraße im vergangenen Jahre durch Schaffung von Entlastungsstraßen unter Berücksichtigung der erforderlichen Vereinfachung des Straßennetzes wurde weiter gefordert. Auch die einheitliche Richtungsbezeichnung wurde weiter gefördert.

Der Verbandsdirektor erklärte, daß im Ruhrgebiet eine „Götterdämmerung der Landkreise" begonnen habe. Die Neugestaltung des Landkreises Mörs ist als ein hoch bedeutsamer Versuch auf dem Gebiete der Verwaltungsreform zu betrachten.

Es folgte sodann die Beratung des Haushaltsplanes für 1928, der im ordentlichen Haushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 4 773 000 Mark und im außerordentlichen Haushalt mit 11 582 700 Mark abschließt. Bei der Abstimmung wurde er mit Mehrheit angenommen. Der Antrag auf Erhöhung der Umlage von 2,5 auf 3,2 Millionen Mark wurde abgelehnt. Der Verbandsausschuß wurde zur Aufnahme langfristiger Anleihen im Höchstbetrage von 7 474 000 Mark ermächtigt.

Zum Schluß fanden noch vier Entschließungen Annahme, deren erste sich mit der Entwässerung von Waldbeständen, die zweite sich mit der planmäßigen Aufstellung des Ruhrtales als Erholungsstätte befaßt. Eine weitere Entschließung fordert erneut die Einführung von Bezirkstarifen im rheinisch-westfälischen Industriegebiete, und endlich die vierte Entschließung tritt für die Bereitstellung von Wohnungsbaukrediten ein. Es wird für das Jahr 1928 die Bewilligung der unbedingt erforderlichen 200 Millionen Mark für notwendig erachtet.

Die Redner der Kommunisten stellten dem Verbandsdirektor ein Mißtrauensvotum aus. Die Nebeneinnahmen des Verbandsdirektors müßten der Kasse zugeführt werden. Alle geldlichen Einnahmen, die in nebenamtlicher Tätigkeit auch von Beamten des Verbandes gemacht werden, müßten gleichfalls der Kasse zufließen. Der kommunistische Abg. Renner-Essen verlangte Auskunft über die 20 000 RM. aus der gutachtlichen Tätigkeit des Verbandsdirektors in der Solinger Eingemeindungsfrage und wünschte vom Verbandsdirektor eine sofortige Auskunft. Da Verbandsdirektor Dr. Schmidt nicht sofort eine Antwort erteilt, fährt der Redner fort: Dann müsse angenommen werden, daß die Berichte stimmen, wonach Dr. Schmidt für seine gutachtliche Tätigkeit in der Solinger Eingemeindungsfrage 20 000 RM. erhalten habe. Verbandsdirektor Dr. Schmidt antwortete darauf: Wenn ich in meinen freien Stunden keine 20 000 RM. verdient hätte, dann hätte ich auch den Staat keine 8000 RM Steuern verdienen lassen können. Die Sache läuft noch. (Gelächter.)

PACKARD Frage den, der einen hat!

Der Traum des Automobilisten!

Walter Hollaus, Barmen, Allee 216.

Früh jahrs-Mäntel und Kleider

in vorbildlicher Auswahl und hervorragender Preiswürdigkeit.

Frühjahrs-Mäntel in Herren-Stoffen in modernen kleinen Karos, neue schöne Macharten.

Frühjahrs-Mäntel aus den neuen einfarbigen Stoffen Shetland-, Kasha- und Panama-Geweben.

Frühjahrs-Mäntel in klein gemusterten und in sich karierten, auch in neuen echt englischen Stoffen.

Elegante Mäntel in Woll-Georgette, Etamine und Krepella, in schwarz blau und hell.

Jacken-Kleider in neuen deutschen und englischen Stoffen

Jumper-Kleider.

Seiden-Kleider usw.

Freudenberg

ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTR.

errichten. Das Ehrenmal soll in schlichter Form gebaut werden. Freiwillige Spenden seitens der Bevölkerung werden erwartet. Mit den Vorbereitungen wurde ein Ausschuß beauftragt.

Die Reihenfolge der Hauszinssteuerhypotheken wurde gemäß den Vorschlägen der Finanzkommission festgesetzt. Der Gemeinderat stimmt ferner der Aufnahme eines Darlehns zum Ausbau des Weges Unter-Calsbach — Calsbacher Eisenbahnübergang zu.

Zur Verminderung der Oberpostdirektionen.

WTB. Köln, 1. März. Das Reichspostministerium hat eine Denkschrift ausgearbeitet, in der unter zahlenmäßiger Begründung eine Verminderung der jetzigen 45 Oberpostdirektionen um 14 vorgeschlagen wird. Unter diesen befinden sich auch die beiden rheinischen Oberpostdirektionen Trier und Aachen (obwohl bisher immer bestritten wurde, daß auch Aachen aufgelöst werden solle) sowie die westfälischen Oberpostdirektionen Münster und Minden. Bei der zahlenmäßigen Beurteilung der Oberpostdirektionen nach dem Flächeninhalt in 100 Quadratkilometern, nach der Wohnbevölkerung in 100 000 und nach der Zahl der Verkehrsanstalten in 100 weisen Aachen und Trier in allen 45 Oberpostdirektionen die niedrigste Meßzahl auf, die beiden westfälischen Oberpostdirektionen Münster und Minden folgen an 5. und 9. Stelle. Auch hinsichtlich der Zahl der dauernd erforderlichen Arbeitskräfte nehmen Trier und Aachen den untersten Rang ein, während Münster und Minden an 15. und 18. Stelle stehen. Beim Briefverkehr usw. stehen, von unten an gerechnet, Trier an 3., Aachen an 7., Münster an 14., Minden an 26. Stelle, im Zahlungsverkehr Trier und Aachen zu unterst, Minden und Münster an 17. und 18. Stelle. Auch im gesamten übrigen Verkehr schneidet Trier am schlechtesten ab, dann folgen Aachen, Minden und Münster.

Urteil im Kohlenschieberprozeß.

WB. Duisburg, 2. März. Die Große Duisburger Strafkammer, die in zweitägiger Verhandlung sich mit der bekannten Kohlenschieberaffäre beschäftigte, fällte am Freitag folgendes Urteil: Bezüglich des Angeklagten Hedermann wurde die von der Staatsanwaltschaft eingelegte Berufung kostenfällig verworfen. Es blieb bei der in der ersten Instanz erfolgten Freisprechung. Dagegen wurde das erstinstanzliche Urteil gegen den Angeklagten van Heel aufgehoben, er wurde wegen fahrlässiger verbotener Ausfuhr zu 2000 Mark Geldstrafe kostenpflichtig verurteilt. Die Strafe ist durch die Untersuchungshaft verbüßt.

Jahrhundertfeier der Friedenshöher Schule.

WG. Milspe, 3. März. Die älteste Schule der früheren Gemeinde Mühlinghausen, die Friedenshöher Schule, wird im Spätsommer dieses Jahres den 100. Geburtstag feiern. Der Festausschuß ist schon seit Wochen mit den Vorarbeiten beschäftigt. Wir können schon jetzt mitteilen, daß am Jubeltage die Ehrentafel der 29 aus dem kleinen Schulbezirk Gefallenen und die Bilder der beiden verstorbenen Lehrer Selter und Hesselmann feierlichst enthüllt werden sollen. Selter, der erste Lehrer der Friedenshöher Schule, war von 1825—1873, also 48 Jahre, in der Gemeinde Mühlinghausen (Milspe) tätig, und Hesselmann unterrichtete an der genannten Schule von 1867—1901, also 34 Jahre. Am Sonntag dem 4. ds. Mts. sind alle „Selteraner", das heißt alle Schüler des alten Selter, wie er noch heute im Volksmunde heißt, zu einer Besprechung geladen.

Folgenschwerer Haldeneinsturz.

WG. Kruckel, 3. März. Die Haldenmassen bei der stillgelegten Zeche „Wiendahlsbank" werden abgebaggert. Gestern abend stürzte der obere Teil der brennenden Halde plötzlich ab und begrub vier Mann unter sich. Drei konnten alsbald unter den Steinmassen hervorgeholt werden, doch hatten sie schwere Brandwunden erlitten. Der vierte Arbeiter, Karl Topp aus Klein-Berlin, konnte gestern abend nicht geborgen werden. Durch die abstürzenden Massen wurden der Bagger und mehrere Eisenbahnwagen zerstört. Man befürchtet eine Wiederholung der Katastrophe.

Die Seilbahn Alte Haase-Gemeinschaftswerk.

kommt trotz aller Proteste.

× Hattingen-R., 3. März. Zeche Alte Haase hat der Stadt angezeigt, daß sie den geplanten Seilbahnbau vom Schacht in Stüter-Sprockhövel zum Gemeinschaftswerk Hattingen-Barmen in Hattingen beabsichtige und dabei auch den Stadtwald Schulenberg überqueren werde. Früher hat die Stadt scharf protestiert, weil sie ihren, der Erholung des ganzen Industriebezirks dienenden Wald nicht verschandelt sehen möchte durch die Seilbahn, die den Wald in einer Breite von 6 Meter und einer Länge von 1000 Meter durchschneiden würde. Sie wird ihren Protest wiederholen.

Kleine Bergische Chronik.

WG. Cronenberg, 3. März. Die Spareinlagen bei der hiesigen Städtischen Sparkasse erfuhren in den beiden abgelaufenen Monaten des Jahres 1928 eine starke Zunahme. Einlagen am Schlusse des Vorjahres: 1 799 000 Mark, am Schlusse des Monats Ferbuar cr. 2 105 000 Mark, mithin ein Zuwachs von 306 000 Mark. Die Einlagen im Kontokorrentverkehr betragen 583 000 Mark, so daß sich die Gesamteinlagen auf 2688000 Mark belaufen. Gemäß einem Beschluß des Sparkassenvorstandes sollen auch im Kalenderjahr 1928 die Bestände vornehmlich zur Gewährung von erststelligen Hypotheken auf Neubauten Verwendung finden.

WG. Burg, 3. März. Ein junger Mann, der sein Fahrrad an einem Hause in der Eschbachstraße unbeobachtet stehen ließ, fand dasselbe nach kurzer Zeit nicht mehr vor. Ein Dieb hatte es sich zu eigen gemacht. Später wurde das Rad bei Burscheid in einem Walde wieder aufgefunden.

WG. Wiesdorf, 2. März. Heute morgen ½7 Uhr ereignete sich hier auf der Düsseldorfer Straße schon wieder ein Autounfall. Es ist dies seit 14 Tagen der dritte Unglücksfall. Ein Wiesdorfer Maurer war mit seinem Fahrrad unterwegs zur Arbeitsstätte nach Opladen, als in derselben Richtung ein Auto kam und den Maurer von hinten anfuhr, ihn zu Boden warf und schwer verletzte. Der rücksichtslose Chauffeur jagte weiter, ohne sich um den Verletzten zu kümmern.

WG. Leverkusen, 3. März. Am 4. März feiert das Vorstandsmitglied, Direktor Dr. h. c. Rudolf Mann, sein 40jähriges Geschäftsjubiläum bei der I. G. Farbenindustrie A.-G.

Zur Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika.

Was die Antragsteller zu beachten haben.

Die Abteilung Amerika des Bundes der Auslandsdeutscher in Berlin, Luisenstraße 27—28, gibt bekannt, daß die Eigentümer in Amerika beschlagnahmter Vermögen nach dem Inkrafttreten des Freigabegesetzes die nachstehenden Bedingungen zu beachten haben:

1. Die Freigabe erfolgt nicht von Amts wegen, sondern sie ist von der Einreichung eines Antrages abhängig. Die Form des Antrages und der beizufügenden Eigentumsnachweise muß den Vorschriften des Treuhänderamtes entsprechen. Der Antrag kann durch eine bevollmächtigte Interessenvertretung eingebracht werden.

2. Der Freigabeanspruch verfällt, sofern der Antrag nicht innerhalb eines Jahres nach dem Inkrafttreten des Gesetzes eingereicht und das Besitzrecht nachgewiesen ist. Die Feststellungen ergeben, daß für eine große Anzahl beschlagnahmter Vermögenswerte der rechtmäßige Eigentümer bislang nicht ermittelt worden ist. Deutsche Firmen oder Privatpersonen, bei denen die Möglichkeit besteht, daß sie, sei es aus Vorkriegsaußenständen, Warenlieferungen, Erbschaft oder aus anderen Gründen Guthaben in Amerika haben, sollen demzufolge unverzüglich entsprechende Erkundigungen einziehen.

3. Voraussetzung für jede Freigabe, deren Wert die Grenze von 2000 Dollar übersteigt, ist die Abgabe einer Einverständniserklärung für die einstweilige Einbehaltung von 20 Prozent des Vermögenswertes. Die bisher von dem Treuhänderamt vorgeschriebenen Anträge oder die Vertretungsvollmachten der deutschen Eigentümer müssen einen dahingehenden Zusatz erhalten.

4. Bei der Auffolgung der Vermögenswerte ist dem Treuhänderamt eine Entlastungsquittung zu erteilen. Die Eigentümer werden gut daran tun, vorher eine Nachprüfung der Rechnungslegung des Treuhänderamtes vorzunehmen.

5. Für die Fälle, in denen nicht genügend Barbestände vorhanden sind, um die Abzweigung der einstweilen einbehaltenen 20 Prozent des Vermögenswertes in bar zu ermöglichen, den deutschen Eigentümern aber daran gelegen ist, die beschlagnahmten Sachwerte, wie Grundbesitz, Wertpapiere usw., unveräußert in natura zurück zu erhalten, sieht das Freigabegesetz vor, daß entsprechende Bareinzahlungen zur Ablösung der Sachwerte vorgenommen werden können.

Die Abteilung Amerika des Bundes der Auslandsdeutschen stellt sich den Interessenten für sämtliche der oben bezeichneten Fragen zu kostenlosen Auskünften zur Verfügung. Sie hat außerdem durch geeignete Vertrauensstellen in Neuyork und Washington Vorkehrungen getroffen, um die erforderlichen Verfahren durchzuführen oder zweckdienliche Erhebungen anzustellen.

Vor Aenderungen im Offizierskorps der Schupo.

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 2. März. An zuständiger Stelle wird bestätigt, daß bei der Schutzpolizei, besonders im Offizierkorps, große Veränderungen am 1. April vorgenommen werden sollen.

Wetterbericht.

Samstag den 3. März, 8 Uhr morgens.

Station	Barom. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	767.6	SO mäßig	klar	3
Hamburg	770.8	OSO schwach	klar	1
Swinemünde	772.9	ONO leicht	heiter	1
Danzig	774.5	SSW leicht	klar	2
Aachen	765.9	still	heiter	4
Frankfurt-M.	768.—	NNO leicht	klar	2
Hannover	768.8	O leicht	heiter	1
Berlin	771.5	O schwach	klar	1
Breslau	774.0	OSO leicht	klar	1
München	778.9	still	zieml. heiter	4
Zugspitze *)	647.7	W schwach	zieml. heiter	1
Brocken *)	652.2	SSO steif	heiter	1
Kahler Asten	777.5	SSO schwach	klar	1
Bissingen	765.1	SW leicht	wolkig	5
Brüssel	775.9	S leicht	zieml. heiter	6
London	768.2	still	wolkig	6
Yarmouth	764.3	O leicht	wolkig	6
Plymouth	771.2	ONO schwach	zieml. heiter	6
Paris	764.1	still	klar	11
Toulouse	769.3	SSO schwach	bewölkt	10
Madrid	—	—	—	—
Zürich	767.0	O leicht	wolkig	2
Genf	766.0	NW leicht	bedeckt	5
Lugano	770.0	N leicht	bedeckt	5
Genua	768.4	NNO leicht	Regen	5
Rom	765.1	SO mäßig	bedeckt	12
Messina	—	—	—	—
Wien	772.3	SO leicht	zieml. heiter	1
Budapest	775.0	still	klar	−6
Warschau	775.5	still	Nebel	−1
Kopenhagen	779	SSO leicht	heiter	1
Stockholm	768	WSW leicht	klar	−3
Haparanda	768.8	N leicht	heiter	−10

*) Luftdruck der Hohenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2^h Uhr nachm.	Gestern 9^h Uhr abends	Heute 7^h Uhr morg.
Luftdr. (red.)	765.4	765.9	766.0
Temperatur	10.9	5.4	2.1
Wind	SSO schwach	SSO leicht	O leicht
Wetter	heiter	heiter	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . — mm
Höchste Temperatur gestern 12.0
Niedrigste Temperatur heute früh 1.8

Das auch heute von Skandinavien über die Ostsee nach Polen und in einem Ausläufer westwärts über Großbritannien sich erstreckende Hochdruckgebiet besteht in unveränderter Stärke fort und beherrscht die Witterung Deutschlands, während die Tiefdruckgebiete bei Island und im Westen Frankreichs uns zunächst nicht beeinflussen werden. Heute früh war es in Deutschland trocken und fast überall heiter. Im äußersten Westen lagen die Morgentemperaturen etwas über dem Nullpunkt, sonst herrschte 1 bis 4 Grad Frost. Der Kahle Asten meldet schwachen Südostwind, klares Wetter und 1 Grad Frost.

Wetteraussichten bis Montag:

Trocken, meist heiter und tagsüber mild.

Rheinische Ausflugsziele.

Der Remscheider Bismarckturm.

Eine wundervolle Fernsicht, die man nicht genießen kann.

WG. Remscheid, 2. März. Auf dem westlichen Ausläufer des Hollscheidsberges, auf dem das Häusermeer der inneren Stadtteile von Remscheid sich breitet, ragt neben der großen Stadtparkhalle am Rande des Stadtparkes der nach den Plänen der Architekten Pützer und Jansen erbaute Bismarckturm hoch empor. Von hier aus genießt man eine wunderbare Fernsicht sowohl auf das Stadtgebiet von Remscheid mit Rathaus, Kirchen, Schulen und anderen aus dem Häusergewirr hervorragenden Gebäuden, wie auch auf die Nachbarorte Wermelskirchen, Lennep, Lüttringhausen, Ronsdorf, Cronenberg, Solingen und viele andere Städte. Bei klarer Luft sieht man das vieltürmige Köln aus der Rheinebene hervorragen, und selbst wenn Nebel die Häuser verdecken, stehen die Türme des stolzen Domes oft scharf umrissen am Horizont. Nach Osten zu geht der Blick bis zu den Bergen Westfalens, südwärts grüßen die Kuppen des Siebengebirges und der Eifel, und westwärts glänzt das Silberband des deutschen Rheines.

Leider aber ist diese Fernsicht, die zu den schönsten im Bergischen Lande zählt, seit mehreren Jahren nicht mehr zugänglich. Der Turm wurde längere Zeit von der Schutzpolizei, die damals noch in den Baracken am Stadtpark lag, als Blink- oder Funkstation benutzt, und seitdem die Polizei ihre neue Unterkunft in der Lindenstraße bezog, ist der Bismarckturm anscheinend in Vergessenheit geraten.

In der letzten Sitzung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Remscheid wurde aber angeregt, bei der Stadtverwaltung vorstellig zu werden, daß sie den Turm wieder der Oeffentlichkeit zugängig machen möge. Wenn der Schlüssel zum Turm in der Stadtparkhalle gegen geringes Entgelt zu haben wäre, würde gewiß mancher Fremde — und auch mancher Einheimische — den Turm besteigen, um mit frohen Augen die schöne Gotteswelt zu umfassen. Hoffentlich hat der Antrag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Erfolg, damit dieses Wahrzeichen einer ruhmreichen Vergangenheit, das dem Andenken an den größten Deutschlands geweiht ist, nicht ganz der Vergessenheit anheimfällt.

*

Ausstellung der Reichsregierung auf der Presse.

WTB. Köln, 2. März. Der Reichskunstwart Dr. Redslob und Oberbaurat Groß (Berlin) trafen hier ein, um mit der Leitung der Internationalen Presseausstellung nähere Abmachungen über die Beteiligung des Reiches an der Ausstellung zu treffen. Die Ausstellung der Reichsregierung wird ein außerordentlich reichhaltiges und interessantes Material zeigen und eine eindrucksvolle Schau werden, wobei besonders die Wappenkunde des Reiches stark in den Vordergrund tritt. In einer besonderen Gruppe werden wertvolle Urkunden aus der Verfassungsgeschichte des Reiches gezeigt werden.

Die Katz unter dem Hammer.

WG. Koblenz, 2. März. Die über der Stadt St. Goarshausen gelegene Burg Katz, die der damalige Landrat Berg im Jahre 1890 als Wohnhaus ausbauen ließ und die vor etwa zwei Jahren von einem Fremden gekauft und in ein Hotel und Restaurant umgewandelt wurde, steht jetzt als Konkursmasse zum Verkauf. Trotz der herrlichen Lage des Restaurants war der Besuch so schlecht, daß der Inhaber in Konkurs geraten ist.

Der mißglückte Jubiläums-Vortrag des Dr. med. Ridder

vom Dienstag dem 28. Februar 1928.

Herr Dr. med. Ridder war vom hiesigen Aerztevereth beauftragt, im Namen der Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums anläßlich ihres 25jährigen Bestehens gegen die Kurierfreiheit und deren Vertreter zu reden, was er in beleidigender Weise ausgeführt hat. Ueber diese Gesellschaft spricht das Kammergericht in Berlin in Kölnische Zeitung vom 22. 2. 28 in einem Urteil u. a. aus, „daß die Handlungsweise der Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums gegen die guten Sitten verstoße und dem Anstandsgefühl aller Billig- und Gerechtdenkenden widerspreche". — In dieser vom Kammergericht verurteilten unlauteren Kampfesart hat auch Dr. med. Ridder gegen die Vertreter der Kurierfreiheit gewirkt. Eine derartige Kampfesweise dürfte nicht dazu angetan sein, der Aerzteschaft das Vertrauen des Volkes in dem Maße zurück zu erobern, daß ein Anschluß der Kurierfreiheit in Deutschland zu befürworten wäre. Man beachte im Anzeigenteil dieses Blattes die Ankündigung eines Gegenvortrags. 2028a

Für Ihre Wäscheanfertigung:

Wäschestickereien
Valencienne-Spitzen
Klöppelspitzen echt u. imit.
Hemdenfuche bekannte Qual.

Alle bei mir gekauften Spitzen werden von mir mit Spezial-Maschine schnell und billig eingearbeitet.

Unsere moderne Damenwäsche ◦ Unsere schönen Spitzen

sind unentbehrlich für Ihre Frühjahrstoilette.
Größte Auswahl. Niedrige Preise.

E. & H. Liebreich

W.-Rathenaustr. 36 **Elberfeld** Ecke Erholungstr.

Nachthemden, Taghemden
Hemdhosen
Prinzeßröcke
Rockhosen
Die beliebte Bulgarenbluse

Richten Sie Ihre Wohnung nicht ein

ohne meine Vorschläge gehört zu haben.

Teppiche, Gardinen und Dekorationen

kauft man preiswert und gut im

ELBERFELD Schwanenstr. 19. Ruf 2292. **Teppichhaus Hinnenberg** VOHWINKEL Kaiserpl. 4. Ruf 3462. Gegr. 1901.

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster in der Schwanenstraße.

r Ablösung
men werden
ndes der Aus-
teressenten für
ägen zu kosten-
ung. Sie hat
auenstellen in
ngen getroffen,
durchzuführen
zustellen.

Schupo.
icht.
ändiger Stelle
polizei, be-
große Ver-
vorgenom-

morgens.

Wetter: flar, flar, heiter, flar, heiter, flar, heiter, flar, flar, heiter, heiter, heiter, flar, wolfig, heiter, wolfig, wolfig, heiter, flar, bewölft, wolfig, bedeckt, bedeckt, Regen, bedeckt, heiter, flar, Nebel, heiter, flar, heiter

über die Ost-
er westwärts
e Hochdruck-
rte fort und
ds, während
im Westen
ussen werden.
oden und fast
en lagen die
m Nullpunkt.
Der Kahle
klares Wetter

über mild.

Vortrag

1928.



Vereinigtes Knaben-Institut Pestalozzi
Luftkurort Feldafing erhöhte Lage am **Starnberger See**
LANDERZIEHUNGSHEIM
Sexta bis Prima, kleine Gym.- und Realklassen, straffer Unterricht; Charakterbildung, Gewissenhafte Überwachung, Beste Verpflegung. Land- und Wassersport. Referenzen. Kurse für Ausländer. Prospekt.

Die Niedersächsischen Landschulheime
Gartenschulheim Hohenkamein
Deisterheim Münder
führen Ihre Jungen und Mädel zur Selbständigkeit 42082

Versorge Dein Kind



und Deine Familie durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen
300 Millionen
Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich

Bezirksdirektion Düsseldorf, Blumenstr. 3, Tel. 22279.
R. Bezirksdirektor, Elberfeld, Graf Adolfstr. 11, Tel. 9425.
Angesehene Persönlichkeiten als Vertreter an allen Orten gesucht!

Preuß. höh. Fachschule für Textilindustrie Barmen.
Beginn der neuen Tageskurse
am 2. April.
Prospekte und Auskunft durch
Direktor Prof. Baur

Institut Hofmann
St. Goarshausen am Rhein
gegr. 1853. Reformrealgymnasium und Realschule mit Erziehungsheim. Allen neuzeitl. Anforderungen entsprechende Einrichtungen, gute Verpflegung, mäßige Preise.
Prof. Dr. G. Müller.

Tanz-Unterricht
erteilen wir in unserem separaten Lehrsaal
Elberfeld, Wolkenburg 7.
Beginn neuer Kurse Mittwoch 7. März, abends 8 Uhr. Einzelunterricht, Sonderzirkel jederzeit, auch nach auswärts. Wir lehren in allen Kursen stets das Neueste und sind unsere Leistungen weit und breit bekannt. Ia Referenzen. Anmeldungen nehmen wir täglich bis 7½ Uhr abends entgegen. – Mäßiges Honorar, angenehme Zahlungsweise! –
Tanzmeister G. Eck u. Frau, Elberfeld, Aue 66.

Höh. privater Schulunterricht
für Knaben und Mädchen.
Aufnahme für alle Klassen von Sexta ... Vorbereitung auf Obersekunda ... und Abitur. Strenge individ. Unterricht. Beaufsichtig. d. Schularbeiten. Seit 20 Jahr. zahlr. Dankschr. ... beste Erfolge. Verlang. Sie Prosp.
Institut Weishaupt, Barmen.
...schulstr. 58. Fernr. 7946.
Sprechst. ... 8–7 Uhr.

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen
Dekorations-Fachschule
Köln, Aachenerstr. 64
Prospekte gratis

EIN NEUER TANZ-
KURSUS für Anfänger beginnt im
Hotel Elberfelder Hof, Berliner- und Bembergstr.-Ecke.
Donnerstag den 15. März, abds. 8½ Uhr. Weitere Anmeldungen baldigst in der Wohnung erbeten.
Tanzmstr. Karl Schwartz u. Frau,
Elberfeld, Karlstr. 8 (Nähe Rathaus), Fernr. 7786.
Sprechstunden tägl. 11-3, 6-8, Sonntags v. 11-2 Uhr.

...-Hohentwiel (Bodensee)
...-Pädagogium: Gymnas.- u. Real ... Sexta bis Abitur. Ind v. Unt., ... Erz Glänz Erf. Zeitgewinn. Prosp.

April
beginnen neue
Jahres- und Halbjahreslehrgänge
und wahlfreie Lehrgänge in Buchhaltung, Handelskunde, Rechtslehre, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Kurzschrift, Schön- und Masch.-Schreib., franz., engl., ital.
Gewissenhafte, gründliche Ausbildung für Leben, Beruf und Mitarbeit im eigenen Geschäfte.
Dresel
Kaufmännische Privatschule
Elbf., Augustastr. 70, Fernr. 1833.
Frühzeit. Anmeldung.
Tages-, Abend-, Einzel-Unterr.

Dreissigjährige Erfahrung
verbürgt die Qualität der von uns geführten
Patria-W.K.C.-Fahrräder
(Fabr. Wevers ..., Kyrschaum & Co., Solingen)
zuverlässig, leicht und preiswert.
3 Jahre Garantie.
Halbrennmaschine neues Modell, besonders ... Mk. 97.-
Rennmaschine, extra leicht, mit Holzfelgen ... Mk. 125.-
Tourenrad, ... Mk. 96.-
Nur Markenware
bietet Ihnen Gewähr für wirklich erstklassige
Fahrrad-Teile.
Wir garantieren für jeden Teil.
Trotzdem sind wir nicht teuer.
W.K.C.-Rennrahmen ... Mk. 40.-; Freilauf ... M. 2.80; Pedale ... Paar M 2.1; la Kette ... M 1.80; Vorderrad ... M 8.00; Rennlenker; Übergang ... M 6.50; Guter Reifen M 2.50; Marken-Schlauch M 1.80; ... Lenker M 2.50; Karbid-Bremse M 1.75; Fußpumpe M 2.5; Prf. Zahnkranz M 2.50; ... M 2.25; ... Lapier M 1.6
Groß. Lager in sämtl. Zubeh. u. Ersatzteil.
Nur ein modern. Betrieb
erledigt alle
Reparaturen
gut, schnell u. billig.
Wilh. Voss G. m. b. H. **Elberfeld,**
größtes Spezialgeschäft,
Kirchstraße 8 und Hochstraße 79.



Die Mode-Neuheit „Elastinova"
ist der in allen Kulturstaaten patentierte Gummistoff für Schlüpfer und Korsetts.
— Deutsches Erzeugnis. —
Elastinova bürgt für unbedingte Haltbarkeit
Elastinova gibt Halt und schlanke Linie
Elastinova ist porös und darum hygienisch
Elastinova ist der vollkommenste Gummistoff der Gegenwart.
Die neueste Frühjahrs-Schöpfung zeigt
Rothenberg-Borchers Barmen, Wupperstr. 12/14
Beachten Sie meine Schaufenster. 1696 Beachten Sie meine Schaufenster.

Es ist durchaus nicht einerlei,
welche Vorbildung Ihre Kinder ..., ehe dieselben den kaufmännischen Beruf ergreifen.
Die kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Sedanstraße 16
ist weit und breit dafür bekannt, daß sie ihren Schülern u. Schülerinnen die beste Ausbildung in Stenographie, Buchführung u. allen anderen kaufmännischen Fächern zuteil werden läßt, die überhaupt möglich ist, und sie in jeder Beziehung zu tüchtigen kaufm. Kräften erzieht. Diese Tatsache wird schon dadurch bewiesen, daß über **500 Schüler** u. Schülerinnen unserer Handelsschule auf stenographisch. Verbandstagen erste Preise im Wettschreiben errungen haben.
Solche Riesenerfolge sind beispiellos.
Neue Jahres- u. Halbjahrs-Kurse
beginn. am 10. u. 12. April.
Rechtzeitige Anmeld. ist zu empfehlen. Auswärt. Fahrpreisermäßigung.
Ratenzahlung.
Morgen-, Nachmittag- und Abendkurse.
Einheitskurzschrift, Maschinenschreiben, Deutsch

Lernt leicht u. schnell **Italienisch, Französisch** bei G. Berger, B. Königst. 49a (auch n. ausw.) Uebers. 22b

Engländer ert. grdl. engl. Unterr., kaufm. Korr. u. Konversation. Ang. u. B 3603 Gst. B., Neuerweg 57.

Studentin erteilt gründlichen Nachhilfeunterricht i. Franz., Engl., Latein. Ang. E 6330 Gesch.

Mathematik. Grdl. Nachhilfeunterr. erteilt Stud. ma. b. G., Straßburgerstr. 51.

Vor d. Reise n. Frankreich le. zu sprechen b. Fr. Bed B. Westerst.

Nachhilfe f. Knab. u. Mädch. Monatl. 15 bis 20 M. Secker, akad. Lehrer, Elb., Aue 39.

Dame sucht **Einzelunterricht in Stenographie** (Stolze-Schrey). Ang. u. 6346 an Gschst.

Violin-Unterricht wird gründl. erteilt. Elb. 2 M. Voigt, B.-U., Kaiserstr. 8.

Stud. ing. erteilt Nachhilfe und Unterricht in Mathematik. Ang. u. E 6316 Gst.

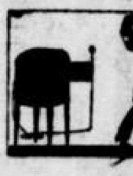
Engl. Unterricht Konversat. u. Korrespondenz, von 2 la. Herren mit guter Vorbildung zweimal wöchentl. ges. Ang. u. E 6311 an Gst.



Technikum Sternberg i. Meckl.
Sämtliche Abteilungen auch Ton.

Kaufm. Privatschule Witte
Inh.: O. Witte, Dipl.-Kaufm. und Dipl.-Handelslehrer.
Elberfeld, Aue 35.
Neue Lehrgänge beginnen am
11. April.
... und Abendunterricht.

E L E CTRISCHE APPARATE



finden Sie nur bei uns in der größten Auswahl.
:: 3 Jahre Garantie. ::



Schall-Platten
reichhaltig.
Spaethe
Spezialhaus
ELBERFELD
Herzogstraße 37.

Höhere Mädchenschule und Vorschule
... von A. Idel, Elb., Sofienstr. 5.
Anmeldungen tägl. von 12–13, 16–17.

Dieckmann'sche Privatschule
verbunden mit Abendgymnasium.
Vorbereitung f. alle Schulklassen ... Primareifeprüfung ...
Sonderunterricht f. kränkliche u. zurückgebliebene Schüler u. Schülerinnen ... Tägl. Aufsicht d. Aufgaben ... Kleine Klassen ... strenge ... Behandlung ... Kinder ... Unterricht für berufl. Tätige ... 7–10 Volksschulbildung ... Franz. u. engl.
... bisher bestanden ... 120 Kand. die ... Obersekundareifeprüfung ...
Beginn: 17. April.
Preise: 20 M. ... Abendgymnasium ...
Sprechzeit: täglich 6–8 Uhr. Tel. 7923
Dieckmann, Elberfeld, Altermarkt 2

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

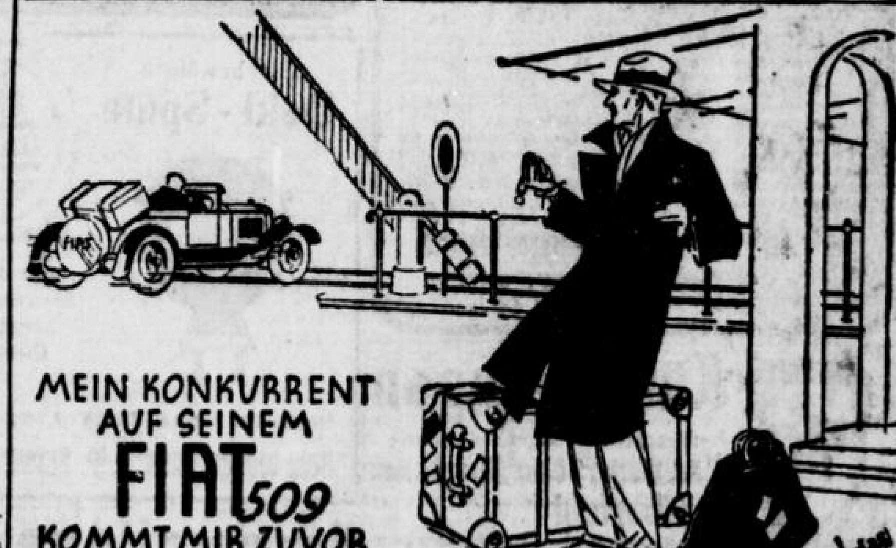
„Württembergia"



Der Schlager!
Neueste T. T. Modelle 28
(4 Typen 3–10 PS) ausgerüstet mit dem schnellsten und siegreichsten Motor der Welt
Orig. engl. „Blackburne".
Konkurrenzlos.
Mod. B – 3 PS
steuer- und führerscheinfrei
Mk. 695.–.
Diverse Bezirke noch frei.
„Württembergia" A.-G.
Motorradwerke, Velten b. Berlin.

Der Italiener (Volontär)
... in der deutschen Sprache ergänzen sucht mit Herrn oder Dame aus ... welche Interesse haben, die ... Sprache zu erlernen, in Verbindung zu treten. Angebote u. B 3616 Gschst. B., Neuerweg 57.

Auch m. Rhodeländer bieten ... Konkurrenz die Spitze.
Die Erfolge waren im Jahre 1927/28 auf größeren Schauen ... Barmen, Elberfeld, Düsseldorf, die ... Preise vom ... Gefl.-Züchter. 5× Ehrenpreis, 7× sehr gut und 10× gut.
Gebe jetzt u. laufend Bruteier ab. ...
Daselbst gebe noch einige Zuchthähne preiswert ab.
... Tel. ...17.



MEIN KONKURRENT
AUF SEINEM
FIAT 509
KOMMT MIR ZUVOR
AUCH ICH MUSS MIR ENDLICH EINEN FIAT KAUFEN
nach dem neuen
Teilzahlungssystem
Anzahlung für den 4/20 P.S. Fiatwagen
in jeder Ausführung Rm. 900.—
Rest in 6, 9, 12 oder 18 Monaten. Monatsrate schon von Rm. 196.— an einschl. Kasko- und Haftpflichtversicherung.
Verlangen Sie unsere Abzahlungsbedingungen auch für unsere anderen Typen!
Deutsche Fiat-Automobil-Verkaufs-A.-G.
Berlin-Tempelhof, Industriestr. 35-37
Niederlassung Köln, Dürenerstraße 132.
Fiat-Vertretung: Wilhelm Linder, Elberfeld, Königstr. 21,
Fernspr. ...

Peters Union Fahrradreifen
oft nachgeahmt – nie erreicht!
Peters Union Fahrradreifen
oft nachgeahmt – nie erreicht!

Ausschneiden! Aufbewahren!

Bekanntmachung.

Der Verbraucherschaft wird hiermit bekannt gegeben, daß die Rindviehbestände der nachben. Landwirte dem freiw. staatl. anerkannten

Tuberkulose-Tilgungs-Verfahren

angeschlossen sind. Die aus diesen Viehbeständen stammende Milch bietet somit Gewähr für Freiheit von Tuberkelbazillen und ist insbesondere

Kranken,

hoffenden und stillenden Frauen, sowie

Säuglingen

zu empfehlen. Angeschlossen sind die Mitglieder:

Becker Karl, Elberfeld, am Hackland
Bertram August, Elberfeld, Hosfelds-Katernberg
Biller Fritz, Küllenhahn, Ruthenbeck
Brahmekamp Ww. Karl, Elberfeld, Dönberg
Brinker Wilh., Elberfeld, Gut Eichholz
Brune Albert, Elberfeld, auf der Nüll
Busch Ww. Wilh., Elberfeld, Theishahn
vom Dorp Emil, Elberfeld, in den Birken
Dreyer Richard, Elberfeld, am Vogelsang
Duhr Emil, Elberfeld, Schützenhof
Duhr Ernst, Elberfeld, oberer Vogelsang
Duhr Karl, Elberfeld, am Rohm
Duhr Karl, Elberfeld, Voßdelle
Dürdoth Ferdinand, Elberfeld, Quellenstraße
Eck Wilhelm, Elberfeld, Falkenberg
Elberding Ww. Robert, Elberfeld, Dönberg
Emden Christian, Elberfeld, in den Birken
Esser Ww. Hubert, Elberfeld, Ruthenbeck
Frische Paul, Küllenhahn, Honigstal
Gietenbruch Abraham, Elberfeld, Hipkendahl
Gießing Wilhelm, Elberfeld, Böhlerhof
Göpfert Edmund, Küllenhahn, Cleffkothen
de Graf Albert, Elberfeld, Ruthenbeck
Gruntz Ewald, Elberfeld, am Lehmbruch
Haarmann Karl, Elberfeld, Jägerhofstr.
Halfmann Otto, Elberfeld, Kohlstr.
Hennemann Wilhelm, Elberfeld, in den Stöcken
Henning Anton, Elberfeld, in der Beek
Henning Johann, Elberfeld, am Opphof
Huppertsberg Karl, Elberfeld, Eschenbeek
Hüttemann Gustav, Elberfeld, vorm Eichholz
Junge-Westrop Aug., Elberfeld, Kierberg
Klafft Heinrich, Elberfeld, Funkloch
Koch August, Elberfeld, in der Beek
Krämer Fritz, Elberfeld-Grenze, Haus Eckbusch
Losebrug Friedr., Elberfeld, Uellenberg
Lüsenbrink Wilh., Elberfeld, Uellendahl
Markolf Wilh., Elberfeld, Kohlstr.
Meyer Wilh., Elberfeld, Wolfshahn
Morkenne Christian, Elberfeld, Uellendahlerstr.
Niederstadt Johann, Elberfeld, Nützenberg
Orth Johann, Elberfeld, Kohlstr.
Pfalz Heinrich, Elberfeld, auf dem Scheidt
Pfannkuchen Ww. Wilh., Elberfeld, Eichholz
Reinshagen Paul, Elberfeld, Katernbergerschulweg
Riemann Wilhelm, Elberfeld, i. d. Geipe
Rohleder Herrmann, Elberfeld, Oberrohleder
Rübel Walter, Elberfeld, Uellendahlerstr.
Rückert Heinrich, Küllenhahn Cleffkotten
Rutten Walter, Elberfeld, Hosfelds-Katernberg
Scheller Aug., Elberfeld, Nevigeserstr.
Schliepköter Fritz, Elberfeld, Boltenberg
Schlipköter Ww. Jul., Elberfeld, Varresbeckerstr.
Schmahl Friedrich, Elberfeld, i. d. Hülsen
Schmahl Wilhelm, Barmen, Rudolfstr.
Schmidt Walter, Elberfeld, Am Freudenberg
Schreiner Hans, Elberfeld, Hipkendahl
Sondermann Heinrich, Elberfeld, Kohlstr.
Sopp Heinrich, Elberfeld, Hohlenscheidterstr.
Städt. Arbeitslehrkolonie, Elberfeld, in der Beek
Städt. Versorgungshaus, Elberfeld, Neuenteich
Steinkühler, Ewald, Elberfeld, am Baukamp
Steinkühler Gebrüder, Elberfeld, am Röttgen
Stöcker Johannes, Elberfeld, Nützenberg
Straßmann Gustav, Elberfeld, Kohlstr.
Thielenhaus Oskar, Elberfeld, am Vogelsang
Thielenhaus Ernst, Elberfeld, Kohlstr.
Thiemann Wilhelm, Elberfeld, Eichholz
Tönges Karl, Elberfeld, O. Ruthenbeck
Tönnes Ww. Emil, Elbf., Katernberger Schulweg
Tönnes Ernst, Elberfeld, a. d. Dorp
Vogel Fritz, Elberfeld, Dönberg
Wagner Gebrüder, Elberfeld, Lohnberg
Weiffenbach Otto, Elberfeld, am Räuber
Weuster Fritz, Elberfeld, Uellendahlerstr.
Winterberg Emil, Elberfeld, Obersiebeneick
Zimmermann Ww. Wilhelm, Elberfeld, Varresbeck
Zinn Wilhelm, Elberfeld, Hipkendahl.

Etwaige Ergänzung der Liste durch Zu- oder Abgang wird in dieser Zeitung bekanntgegeben. Die Hausfrauen werden auf genaue Beachtung der Adressen hingewiesen, evtl. wolle man vom Landwirt schriftlichen Ausweis fordern. k7561

Freie Bauernschaft Ortsgruppe Elberfeld
d. Tuberkulose-Tilgungsausschuss.
(Siehe Notiz im lokalen Teil.)



Künstl. Augen
fertigen nach der Natur und passen ein
F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden
in Elberfeld Hotel Europäischer Hof gegenüb. dem Hauptbahnhof vom 13.–17. März 1928

Nur Kipdorf 32
Eleg. Neuanfertigung! Tel. 4675



Wer hat Stoff?

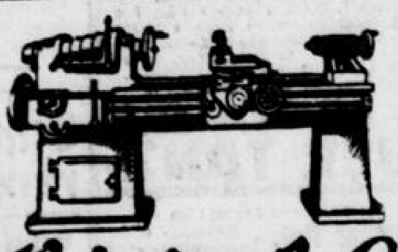
Anzug und Paletot
2mal Probe, gute Zutat, Rosshaar
Preise ohne Konkurrenz, nur Schneiderarbeit — 25.00

Anzug wenden	25.00 M
Paletot wenden	20.00 M
Anzug reinigen und bügeln	2.00 M
Paletot reinigen und bügeln	1.50 M
Hose reinigen und bügeln	0.75 M

Der Gehrock zum Cutaway umgearbeitet, billig. — Alle Reparaturen und Änderungen schnell und billig. Machen Sie einen Versuch, der weiteste Weg lohnt sich. — Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Modellen gearbeitet, Fertigstellung in derselben Woche, da viele Arbeitskräfte vorhanden.

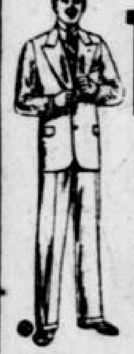
Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut. Samstags durchgeh. auf!
Kipdorf 32. Privat: **Schlössergasse 9**

Betriebsverlegung nach Aue 45a.
Höchste Auszeichnung für autogene Schweißmethoden!
Spezialität: Schwermaschinenbau, Autozylinder, Gehäuse, Maschinenteile in allen Metallen, Glühofenschweißung.
Prima Referenzen. 1797
Elberfeld **Oskar Edelmann Sr.** Tel. ...
Wohnung: Kaiserstraße 35 Fernruf: Aue 45a.



Werkzeugmaschinen
gebraucht u. neu
ständig grosses Lager
Weisskopf & Co
Barmen-Ritt.
Lager Barmen-Beckacker
Tel. 6115–6119

1529



Auf
Teilzahlung
kaufen Sie
Herren- u. Damenbekleidung
am vorteilhaftesten mit
¼ Anzahlung u. 5 Monatsraten
nur bei
Osthöver & Co.
Barmen, Werthersttraße 36/38.
Elberfeld, Friedrichst. 69 W.-Rathenaust. 36.
Besichtigen Sie unsere 15 Schaufenster.

Die bewährte
Daki-Spule



DAKI

Nur diese Schutzmarke bürgt für Qualität

Der
Daki-Radium-Detektor
für den Fernempfang



Erhältl. in all. einschl. Gesch. Geschäften, wo nicht, werd. Bezugsquellen nachgewiesen.
Daki-Werkstätten L. M. Schulz G. m. b. H., Lichterfelde-Ost.

Körperpflege
Badeeinrichtungen
Wascheinrichtungen
kaufen Sie nur
bei einem Fachmann.
Goldene Medaille 1926.
Walter Dörr Barmen Karlstr. 18
Telephon 2-80. 31h



Empfehlen ab Sonntag große Auswahl — ca. 60 Stück —
Reit- und Geschäftswagenpferde
darunter egale Gespanne, sowie
Littauische Ponys u. schwere Belg. Karrenpferde.
Bergmann & Weißgerber
Tel. 5635 ELBERFELD Tel. 618.
Stallung Grenze.

Klee- u. Gras-Samen, Runkeln
Originalsaat u. Ia Nachbau
ERZETT
Kunst-Dünger
kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft der Samen- u. Kunstdünger-großhdlg. bei
Röpling & Zörntig ...
Barmen, Wertherstr. 50, Großhandlg. Kohlgartenstr. 11. – Verlangen Sie **gratis** illustr. Preisliste mit Preisausschreiben.

Achtung!
Kommen Sie mit Ihren Stoffen zu mir.
Ich fertige Ihnen ausstehende Herren- u. Burschengarderoben daraus von 25 Mk. an. Auch Umtausch von in Ihrem Besitze nicht gefallenden Stoffen. Soll e Besuch erwünscht sein, so genügt Postkarte.
G. Stuhlmann, Elberfeld, Luisenstr. 40.

„Schmerz lass nach"
radikal für Hühneraugen, Hornhaut, Warzen. Kein Pflaster. 60 Pf. Kein Stift. In Apoth., Drog. u. einschl. Geschäften. Auslieferungslager Graumann Elb., Hofkamp 7a, 1. Etg. Frisch u. gut in Tuben mit Schraubenverschluß.



Warner's
(Corsets)
weltberühmte amerikanische Original-Modelle
für
Starke und für Schlanke
ein waschbares, federleichtes, sich anschmiegendes Wäschestück (fast stangenlos) enorme Verminderung Ihres Hüftumfanges sowie fabelhafte Vervollkommnung der Brust- und Hüftlinie ohne jeden Druck auf den Körper.

Hüftformer v. RM. 11.— bis 50.—
Corselette v. RM. 12.50 bis 85.—

Jedes echte „Warner" trägt den Stempel
Warner's

In der ganzen Welt trägt jede gut angezogene Dame „Ein Warner" und Sie nicht?

Warner's Spezial-Verkauf: Warner's
Elberfeld, Herzogstr. 32, **Barmen,** Wupperstr. 12/14
Rothenberg-Borchers.

Auto-Nr.-Schilder
nach Vorschrift,
Auto-Scheiben
schnellstens
Reklamew.-Stätten Daniel Leimkühler Elberf. Karlstr. 40. Tel. 5074 17948

!! Sommersprossen !!
Es ist so leicht auch Ihnen zu helfen. Auf Anfrage teile ich Ihnen gern ein einfach. Mittel kostenlos mit. **Frau M. Poloni Hannover, B. 41,** Edenstraße 30 A

GE

DEKORATIONEN
TEPPICHE / GARDINEN
kaufen Sie unbedingt am vorteilhaftesten im eben neu eröffneten
Spezialgeschäft G. Esser
ELBERFELD, Schloßbleiche 26
Uebernahme der stofflichen Ausstattung ganzer Wohnungen, Villen, Hotels, Restaurants, Cafés etc. etc.
Eigenes Zeichen-Atelier im Hause.
Beratungen und Kostenanschläge kostenlos.
Sonderabteilung: Polstermöbel
Einzig fachmännisch geleitetes Spezialgeschäft am Platze

Gute Taschenuhr nur 2.50 Mk.



Nr. 3 Herr.-Ank.-Rem.-Uhr, vernickelt 2.50, Nr. 4 Herr.-Ank.-Rem.-Uhr, verg. m. Goldr., Scharnier, ov. Bügel Mk. 3.50, Nr. 5 dies. m. bess. Werk Mk. 4.80, Nr. 6 Sprungdeckeluhr, 3 Deckel, vergold., hochf. Schweiz. Werk Mk. 8.—, Nr. 7 Dam.-Anker-Rem.-Uhr, echt versilb., m. Goldr. Mk. 5.50, Nr. 8 Damen-Armbanduhr mit gutem Lederriemen Mk. 5.50. Uhrkette, vernick. Mk. 0.30, Kavalierkette, echt vergoldet, Mk. 1.20. Jede Uhr hat 36stünd. genau regul. Werk mit voll. Garantie f. 1 Jahr! Illustrierte Preisliste gratis. Versand gegen Nachn.
Uhrenhaus Fritz Heinecke, G. aunschw. in Geisolr.

Richtig füttern heißt dem Futter regelmäßig M. Brockmanns „Zwerg-Marke" zumischen. Mit dieser vollwertigen Nährsalz-Mischung gibt es gesundes, starkes Vieh und hohe Erträge. Hüten Sie sich vor dem Ankauf minderwertig od. gefälschter Ware durch Hausierer! Nur echt in Orig.-Pack. — nie lose! — in Apotheken, Drogerien, Samenhandl. und einschläg. Geschäften. Wo nicht, durch **M. Brockmann, Chem. Fabrik m. b. H., Leipzig-Eutr. 111c.**

Einheimische,
trinkt Biere des Bergischen Landes!

Warum?

1. Die Qualität hiesiger Biere wird von keiner Brauerei des In- und Auslandes übertroffen.
2. Die neuzeitlichen Einrichtungen ermöglichen die Lieferung von stets frischen, gut abgelagerten Bieren.
3. Die Verwendung der edelsten Rohmaterialien verbürgt unvergleichlichen Geschmack und Bekömmlichkeit.

Unterstützt die heimische Industrie!
Die Biervertriebe.

Sport-Rundschau

Nr 54 — 1928 BEILAGE DES GENERAL-ANZEIGERS FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 3. März

Rund um Westdeutschlands Fußballsport.

Die Stadtspiele Elberfeld—Barmen im Elberfelder Stadion. Remscheid-Solingen auf dem VfL.-Platze. Die grün-weiße Elf gegen Kölns Stadtmannschaft in Köln.

Wenn in ganz Deutschland der im Weltkrieg Gefallenen gedacht wird, dann wollen auch die Sportler nicht zurückstehen und ihre toten Kameraden ehren. Diese Ehrung kann auf einer Sportstätte, also in Gottes freier Natur, wohl am würdigsten vor sich gehen, und darum wird am morgigen Sonntag die ganze deutsche Jugend, und mit ihr wohl auch das Alter, auf dem Sportplatz versammelt sein zum friedlichen Wettstreit.

Der Westdeutsche Spielverband hat den alljährlich wiederkehrenden Totengedenktag als Verbandsfeiertag vorgesehen, und zwar in der Weise, daß die Einnahmen der Spiele dieses Sonntags dazu beitragen sollen, das Jugendheim des WSV fertigzustellen. Es sind für diesen Tag sämtliche Meisterschaftsspiele innerhalb der grün-weißen Pfähle untersagt; Freundschaftsspiele sind nur erlaubt, wenn der Ertrag dem obengenannten Zweck dient. So hat man es allerseits lebhaft begrüßt, daß an diesem Volkstrauertag Stadtspiele, für die sonst doch wenig Zeit übrig bleibt, stattfinden sollen. Die eigentliche Ehrung der Toten geht so vor sich, daß eine zwei Minuten dauernde Spielpause eingelegt wird, in der Spieler und Zuschauer ruhig auf ihren Plätzen stehen bleiben. Wer diesen feierlichen Augenblick einmal mitgemacht hat, wird ihn nicht vergessen haben.

Das interessanteste Spiel des Berg.-Märk. Bezirks führt im Elberfelder Stadion die Stadtmannschaften von

Elberfeld und Barmen

zusammen. Im vergangenen Jahre konnte Elberfeld den Kampf gegen die Nachbarstadt siegreich bestehen, noch dazu auf Barmer Gebiet. Inzwischen scheint aber, wenigstens nach dem Ergebnis der Meisterschaftsspiele zu urteilen, eine kleine Verschiebung hinsichtlich der Spielstärke zu Gunsten Barmens eingetreten zu sein. Ob das wirklich der Fall ist, darüber wird das Treffen im Elberfelder Stadion Aufschluß geben. Die Vertretung der Städte liegt in der Hand folgender Spieler:

Elberfeld: Petzold (SSV.)
Lorsch (Germ.) Ehrlenbruch (SSV.)
Eckenschwiller (SSV.) Bursch (Germ.) Schmidt (SSV.)
Bergmann (Germ.) Rotthaus (Sonnb.) Fischer (Germ.) Willers (Sonnb.) Heger (SSV.)
Schürfeld Schlösser (beide Schw.-W.) Müller Lüke Gelbach (sämtlich SpuSpVgg.)
Tippmann (SpuSpVgg.) Brausen (Schw.-W.) Herhausen (Langerf.)
Teitschler (Vikt.) Kirschieben (Schw.-W.)
Barmen: Knickmann (Schw.-W.)

Elberfeld spielt in blau-weiß, Barmen in schwarz-weiß. Der Anstoß zu dem Spiel, das unter der Leitung eines Düsseldorfer Schiedsrichters steht, erfolgt pünktlich um 3 Uhr.

Auf dem VfB.-Platz an der Thornstraße in Remscheid stehen sich die Stadtmannschaften von

Remscheid und Solingen

gegenüber. Auch hier ist die Auswahl der Spieler sorgfältig getroffen, so daß mit einem spannenden Spiele zu rechnen ist. Solingen wird durch folgende Spieler vertreten sein: Rockemann (95); [illegible] (Gräfrath), Schumacher (95); Hamacher (95), [illegible]meyer (Gräfrath), Blümacher (98); Weck (FC. Ohligs), Hering (95), Steeger (FC. Ohligs), [illegible] (95), Hindrichs (Wald). Die Remscheider Mannschaft ist folgendermaßen aufgestellt: [illegible] (SSV.); Dürholt (VB.), Oertlinghaus (VB.); Berghoff (SSV.), Stutkowski (SSV.), [illegible] (VfB.); Klugel (VfB.), Hengeler (SC.), [illegible]enberg (VB.), Elbertshagen (VfB.), Schmitz (VB.). Im allgemeinen gilt die Solinger Elf als etwas stärker.

Ein Ereignis, das selbst die größten Städtespiele in den Hintergrund stellt, ist das Probespiel der westdeutschen Verbandsmannschaft in Köln gegen eine dortige Stadtvertretung. Bekanntlich bestreitet Westdeutschlands Auswahlelf am 11. März in Aachen die deutschen Farben gegen Luxemburg. Um sich nun für diesen Kampf nochmals eingehend vorzubereiten, wurde das Spiel in Köln angesetzt. Im Stadion wird die folgende grün-weiße Elf auf dem Plan erscheinen:

(Pesch) (Fort. Düsseld.)
Graßmann (Meiderich) Weber (Kassel)
Müller (Düssd. 99) Gruber (SpV. Duisb.) Heidkamp (Düssd. 99)
Albrecht (Fort.D.) Kremer (Meid.) Kellner (S.-W.Ess.) Sackenheim II Hofstein (beide SpV.Duisb.)

Dieser, wohlgemerkt nicht stärksten westdeutschen Mannschaft (es fehlen u. a. die Schalker Stürmer Kuzorra und Czepan) wird sich die Kölner Stadtelf, die sich am letzten Sonntag in M.Gladbach gut eingespielt hat, unter Führung Swatoschs gegenüberstellen. Es wird zu einem ungemein spannenden Kampf kommen, dessen Ende durchaus offen ist.

Neben diesem Großkampf verblassen natürlich die übrigen Treffen, obwohl auch hier interessante Paarungen vorgenommen wurden. Erwähnt seien die Städtespiele Düsseldorf — M.Gladbach, Duisburg — Hamborn, Oberhausen — Mülheim, Moers — Krefeld, Bonn — Siegburg, Aachen — Düren, Essen — Gelsenkirchen, Bochum — Dortmund, Hagen — Iserlohn, Kassel — Göttingen.

•

Aus anderen Verbänden.

Der 1. FC. Nürnberg, Deutschlands mehrfacher Meister und gegenwärtiger Inhaber des Titels, weilt in Paris, wo er zwei Spiele absolviert. Die Nürnberger treffen am Samstag auf eine Kombination Cercle Athletic-Red Star und am Sonntag auf die komplette Mannschaft von Red Star im Buffalostadion. Man darf zu den Nürnbergern, die sich anscheinend von ihrer vorübergehenden Schwächeperiode wieder erholt haben, das Vertrauen haben, daß sie die deutschen Farben in Paris zum Siege führen werden.

In Süddeutschland geht am Sonntag die erste Serie der Meisterschaftsendkämpfe zu Ende. In der Meistergruppe findet nur die Begegnung FV Saarbrücken gegen SV. Waldhof statt, also ein Kampf der beiden Tabellenletzten. Die Runde der Zweiten und Dritten bringt sechs Treffen. Wacker München wird zu Hause die Ersatzelf des Karlsruher Phönix mühelos schlagen können. Union Böckingen ist für die 1860er aus München ein ebenbürtiger Gegner, während der VfR. Fürth dem SC. Freiburg kaum gewachsen sein dürfte. In der Gruppe Nordwest hat der FSV. Frankfurt den SC. Saar 05 Saarbrücken kaum zu fürchten. Die Begegnung Ludwigshafen 03 mit dem FSV. Mainz 05 läßt dagegen einen offenen Kampf erwarten.

In Berlin steigt am Sonntag die erste Begegnung zwischen den beiden Abteilungsmeistern Hertha BSC. und Tennis/Borussia. Der Schauplatz dieses großen Kampfes, das Poststadion, ist schon heute ausverkauft, ein Beweis dafür, mit welcher Spannung man diesem Endkampf der beiden Rivalen entgegensieht. Obwohl die letzte Form klar für die Tennis/Borussen spricht, weiß man doch, daß Hertha BSC. im Entscheidungstreffen immer voll und ganz seinen Mann steht. Die Chancen dürften gleich sein, und der Ausgang ist mehr als offen.

Cricket-Viktoria Magdeburg Karfreitags-Gast bei Germania Elberfeld.

Das diesjährige umfangreiche und sportlich wertvolle Osterprogramm der Wuppertaler Sportgemeinde wird bereits Karfreitag eingeleitet durch ein Fußballspiel des SpV. Germania Elberfeld gegen eine der bekanntesten Mannschaften aus Mitteldeutschland. Cricket-Viktoria Magdeburg, der noch 1924-25 Meister des Gaues Magdeburg im Mitteldeutschen Ballspielverband war. Auch in diesem Jahre steht die Mannschaft allen übrigen Mitbewerbern um ein bedeutendes voraus und steht gleichzeitig im Begriff, bei den demnächst einsetzenden Kämpfen um die Mitteldeutsche Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitzusprechen. Allerdings hat auch unser einheimischer Vertreter gerade in den letzten Wochen eine überraschend gute Form an den Tag gelegt, so daß Germania auch in diesem Spiel seinem starken Gegner einen gleichwertigen Widerpart abgeben dürfte. Für Germania soll dieses Spiel außerdem eine wichtige Probe für das am 2. Ostertage in Haarlem auszutragende Freundschaftsrückspiel gegen den FC. „EDO." darstellen, dessen Debut am zweiten Weihnachtstage in Elberfeld noch in bester Erinnerung steht.

Luxemburgs Mannschaft gegen Deutschland.

Für das am 11. März in Aachen stattfindende Länderspiel Deutschland — Luxemburg, wo Deutschland bekanntlich durch eine reine westdeutsche Mannschaft vertreten sein wird, werden die Luxemburger mit folgender Mannschaft auf dem Plan erscheinen: Scharry (Jeunesse); Meyer (Spora), Kolb (Red Boys); Leonard (Spora), Feierstein (Red Boys), Kremer (Red Boys); Weber (Spora), Becker (Spora), Theisen (Spora), Kirpes (Jeunesse), Eifschen (Spora). Ersatz: J. P. Reinter und N. F. Reinter (beide Redblack), Kirsch (Spora), Hubert (Union).

•

Die ersten westdeutschen Endspiele.

Nachdem bis auf den Bergisch-Märkischen Bezirk alle übrigen WSV.-Bezirke ihre Meister bereits ermittelt haben, hat der Spielausschuß des WSV. bereits die ersten Endspiele um die WSV.-Meisterschaft festgelegt. Danach beginnen diese Spiele am 11. März, nachmittags 3 Uhr. Als erste Endspielgegner stehen sich an diesem Tage gegenüber:

Sülz 07 — Borussia Rheine auf dem Platz des SC. 99 Köln. — Preußen-Krefeld — Kurhessen Kassel im Krefelder Stadion. — Schalke 04 — Hagen 72 im Gladbecker Stadion.

•

Die endgültige Liste der D. F. B.-Olympia-Kandidaten.

Gelegentlich der geheimen DFB.-Tagung in Frankfurt hat der Bundesvorstand gemeinsam mit dem Bundesspielausschuß die Liste der Olympiakandidaten aufgestellt. Danach sind 35 Spieler in die engere Wahl gekommen, die unter der Leitung mehrerer Sportlehrer bis Mitte Mai auf die Olympischen Spiele vorbereitet werden sollen. Für den Süden hat man den Reichssportlehrer des DFB. Nerz vorgesehen, während der Westen unter Leitung des bekannten Bielefelders Otto steht und Mitteldeutschland von dem bewährten Trainer Hogan betraut wird. Bis Mitte Mai werden dann die 22 Aussichtsreichsten herausgesucht, wobei die Auswahl nicht nur nach spielerischen, sondern auch nach moralischen Grundsätzen getroffen werden soll. Zur Behütung des deutschen Tores sind vorgesehen: Stuhlfaut, Schübel, Wentorf und Gehlhaar.

Als Verteidiger: Kugler, Kutterer, Beier, Weber und Brunke.

Als Läufer: Kalb, Leinberger, Köhler, Gruber, Lehmann, Knöpfle, Heidkamp und Berthold, während für den deutschen Sturm in Frage kommen:

Reinmann, Albrecht, Butz, Czepan, Winkler, Hornauer, Pöttinger, Schmitt II, Horn, Harder, Schmid I, Hofmann, Kuzorra, Hoffmann, Kießling, Weiß, Helmchen und Panzer.

Der Treffpunkt für die süddeutschen und westdeutschen Spieler ist Düsseldorf, für die Norddeutschen, Südostdeutschen und Brandenburger Osnabrück.

Wuppertaler Hockeysport.

Kreis Elberfeld — Mittelrhein.
Ein Repräsentativspiel in Barmen.

Das Hauptereignis des morgigen Tages ist der Kampf der Kreismannschaften von Elberfeld und Mittelrhein, der auf dem Platze von Schwarz-Weiß nachmittags 4 Uhr im Nordpark vor sich geht. — Im ersten Spiele konnten die Mittelrheinler in Bad Neuenahr einen sicheren und verdienten Sieg erzielen, da die Hintermannschaft Elberfelds seinerzeit versagte. Die Stärke der Mannschaft der Gäste liegt in ihrer außerordentlich großen Schnelligkeit und einer gewissen Härte, was sich besonders im Schußkreis auswirkt. Die Hintermannschaft unserer Vertreter steht also wiederum vor einer schweren Aufgabe. Wir haben aber diesmal zu ihr weit mehr Vertrauen als damals. Die Aufstellung der Wuppertaler Mannschaft stand bis zum letzten Tage noch nicht fest, da verschiedene Absagen und auch die Verlegung des Spieles auf den Nachmittag auf gewisse Schwierigkeiten stieß. Schwarz-Weiß Barmen mußte aus diesem Grunde auch die vorgesehenen Spieler zurückziehen, da man am Vormittag gegen Neuenahr nicht mit einer schwachen Vertretung hätte antreten können. Der Kreis hat daher kurzerhand die Mannschaft zum größten Teil aus Spielern des EHTC. zusammengesetzt, die daher wie beim Gegner für eine gewisse Einheitlichkeit im Spielsystem bürgt. Die Kreismannschaft verdient jedenfalls in der vorgesehenen Zusammenstellung volles Vertrauen.

Die beiden Gegner treten in folgender Aufstellung an: Mittelrheinkreis: Simon (HT. Koblenz); Kohlenberg (VfB Neuwied), Kolb (HTK.); Heves (Neuenahr), Jöns (HTK.), Krämer (SC. Neuwied); Groß, Gammert (beide VfB. Neuwied), Schäfer (HTK.), Fritzen, Altmann (beide VfB. Neuwied). Elberfeld: Hamacher (Velbert); Roth, Müller (beide EHTC.); Schlesier, Graf, Sterra (sämtlich EHTC.); Kaleve, Schächtl (beide EHTC.), Juchts (Soling.), Grote (EHTC.), Buchholz (Velbert). Ersatz: Bongartz, Thien und Dr. Jüe (sämtlich EHTC.). Schiedsrichter: Hartenfels-Koblenz und Bauch-Barmen.

Vor dem Kreisspiel spielen HC! Heiligenhaus 1 gegen Schwarz-Weiß Barmen 2 für das in Wegfall kommende Damenspiel, und vor diesem um 2 Uhr findet ein Kreis-Jugendspiel Wuppertal gegen Berg statt. In der ersteren Einheit sind die Junioren der Vereine von Elberfeld-Barmen vertreten und in der anderen die der bergischen Klubs Solingen, Remscheid und Velbert.

•

HCl. Neuenahr in Barmen und Postsportverein Düsseldorf in Elberfeld. — EHTC. Damen in Krefeld.

Die Hockeyspieler warten morgen endlich wieder einmal mit einem besseren und auch interessanteren Spielprogramm auf, denn sowohl die beiden Vereinsspiele als auch vor allem das Treffen der Repräsentativen des Kreises Elberfeld und des Mittelrheinkreises in Barmen dürften besonderen Sport bringen.

Zunächst sieht man dem Erscheinen des bekannten HCl. Neuenahr mit sichtlichem Interesse entgegen. Schwarz-Weiß Barmen erwartet diesen Gegner vormittags 11 Uhr auf Mallack im Nordpark. Die Einheimischen bestreiten diesen Kampf in bester Besetzung, da man die ursprünglich für das Kreisspiel vorgesehenen Spieler frei bekommen hat. Die Aussichten dieses Kampfes sind durchaus offen, sowohl Neuenahr als auch Barmen verfügen über die gleiche Spielstärke. Entscheidend dürfte für die Wuppertaler lediglich das Spiel der Hintermannschaft und Läuferreihe sein. Der Vorteil des eigenen Platzes spricht in etwa für Schwarz-Weiß.

Die Elberfelder Turngemeinde hat den Postsportverein Düsseldorf verpflichtet und sollte mit diesem Gegner, wenn auch erst nach Kampf, fertig werden. Düsseldorf hat erst seit kurzem das Hockeyspiel aufgenommen, so daß man trotz der unerwarteten Erfolge in Solingen und Remscheid ein abschließendes Urteil über das Können der Gäste noch nicht fällen kann. Das Treffen geht ebenfalls vormittags auf dem Platze am Freudenberg vor sich, da am Nachmittag Spielverbot für Elberfeld-Barmen besteht.

Die Damen des Elberfelder HTC. folgen einer Einladung des Krefelder HCl und treten dort der zweiten Damen-Einheit gegenüber. Es ist anzunehmen, daß diesmal die Niederlage nicht so hoch ausfallen wird wie in Düsseldorf.

Radsport

Haupt-Gautag im Gau Bergisch Land des Bundes Deutscher Radfahrer.

Der Gau Bergisch Land des D. R. B. hat die ihm zugehörigen Radfahrer auf Sonntag zur Haupt-Gausitzung nach Elberfeld geladen, um dort ihre Anträge, Wünsche und Sorgen entgegenzunehmen und daraus ein Arbeitsprogramm für die nun nicht mehr ferne Sommersaison zu schaffen.

Stadion Elberfeld
Sonntag den 4. März, nachmittags 3 Uhr
Fußball-Städtespiel Elberfeld-Barmen
Eintritt Stehplatz Mark 0.60.
k7534

1903 BÜSSING 1928
LASTWAGEN • OMNIBUSSE • SPEZIALWAGEN
INTERNATIONALE AUTOMOBILAUSSTELLUNG FÜR LAST- UND SONDERFAHRZEUGE
AUF DER LEIPZIGER MESSE VOM 4.—17. MÄRZ 1928
HALLE 7 • STAND 30
Generalvertreter: Paul Stratemann, Aktiengesellschaft, Köln-Ehrenfeld, Widdersdorferstr. 217, Sammelnummer West 58 601-58 604, Filialen Düsseldorf, Schmiedestr. 43, und Barmen, Bismarckstraße 62.

Der deutsche Block bei den Olympischen Spielen.

Nach einer Mitteilung des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen wurde von deutscher Seite der Antrag bei dem Komitee der Olympischen Spiele gestellt, einen geschlossenen Block der Marathontribüne, und zwar am Südflügel und im unmittelbaren Anschluß an diese gedeckten Plätze einen geschlossenen Block ungedeckter Sitzplätze für die deutschen Gäste zu reservieren.

Jeder, der einmal an großen, internationalen Ereignissen teilgenommen hat, weiß, welche Bedeutung gerade für die Aktiven das Gefühl hat, die Landsleute an einer bestimmten Stelle vereinigt zu wissen. Bei so entscheidenden Kämpfen spielt das seelische Moment in vielen Fällen eine ausschlaggebende Rolle. Es ist daher dringend zu wünschen, daß diese beiden Blocks bis auf den letzten Platz auch wirklich von Deutschen gefüllt werden.

Es empfiehlt sich, schon jetzt bei der für die Ausgabe der Karten zuständigen Stelle: Ullstein-Reisebüro, Berlin SW. 68, Kochstraße 22—26, Bestellungen auf Karten im „Deutschen Block" abzugeben.

Die Preise betragen: für Dauerkarten während der ganzen leichtathletischen Wettkämpfe bei den überdeckten Sitzplätzen 20 Gulden, bei den nicht überdeckten Sitzplätzen 12,50 Gulden. Die Dauerkarten gelten für alle Tage, mit Ausnahme des Eröffnungstages (29. Juli). Für diesen Tag müssen die Karten gesondert bestellt werden (Preis: gedeckter Sitzplatz 4 Gulden, ungedeckter Sitzplatz 3 Gulden.)

Während die Dauerkarten schon jetzt fest bestellt werden können, wird der Termin für die Ausgabe von Tageskarten erst später bekanntgegeben.

Leichtathletik

Amerikas Kurzstreckenläufer in Form.

Die beiden Amerikaner Borah und Bowman, die Hoffnung der neuen Welt für die Sprinterstrecken in Amsterdam, bewiesen ihre derzeitig ausgezeichnete Form recht eindeutig, denn sie erreichten über 100 Yards die Weltrekordzeit von 9,6 Sek.

Deutschland — Schweiz in Frankfurt.

Der Leichtathletik-Länderkampf Deutschland — Schweiz, der im Vorjahr bekanntlich in Düsseldorf stattfand, kommt auch in diesem Jahre wieder in Deutschland zur Durchführung. Als Austragungsort ist das Frankfurter Stadion vorgesehen, das diesen Großkampf am 2. September „beherbergt".

Schwerathletik

Großer Städtekampf im Ringen.

Der Arb.-Athl.-Klub Elberfeld hat für Sonntag den 4. März, morgens 10½ Uhr, die technisch starke Mannschaft des Kraftsportvereins Werris bei Hamm, 11. Kreis, geladen. Da beide Mannschaften Bezirksmeister sind, steht ein harter und schwerer Kampf bevor. Während der Pause finden Jiu-Jitsu-Kämpfe und Vorführungen statt.

Schwimmen

Werbeabend der Schwimmsportfreunde Barmen, Abt. Schwimmerbund Barmen 04 e. V.

Die Abt. Schwimmerbund der Schwimmsportfreunde Barmen veranstaltet am heutigen Samstag, abends 8¼ Uhr, im Kurbad Barmen, Allee 200, ihren diesjährigen Werbeabend. Als Einleitung wird den Freunden des Schwimmsportes der Uebungsbetrieb im Vereinsleben vorgeführt. Dann folgt eine Lagenstaffel mit den vier Schwimmarten: Brust, Seite, Rücken und Freistil. Nach der Staffel wird den Jugendlichen von 14 bis 16 und 16—18 Jahren Gelegenheit geboten, ihr Können im Kampfe mit den Vereinskameraden zu zeigen. Auch der Humor soll neben dem Sport in einem kleinen Schwank zu seinem Recht kommen. Ferner dürfte der von je 8 Damen und Herren geschwommene Kunstreigen seine Wirkung auf die Zuschauer nicht verfehlen.

Im Mittelpunkt des Interesses stehen jedoch ohne Zweifel die Wasserballspiele der 1. und 2. Mannschaft gegen die Mannschaft des bekannten Klubs „Westfalen", Dortmund. Die Dortmunder zählen zu den stärksten Mannschaften Westdeutschlands, so daß es zu einem spannenden Kampfe kommen wird.

Nicht weniger Interesse werden auch die Vorführungen von Lebensrettungsübungen unter Leitung von Dr. med. Fritz Rachtsheim in Anspruch nehmen, da ja eigentlich jeder Schwimmkundige diese überaus wichtigen Uebungen beherrschen müßte.

Deutsche DJK Jugendkraft

Jugendkraft-Tag in Sonnborn.

Die Meisterschaftsspiele im Fuß- und Handball erfahren am morgigen Sonntag eine kleine Unterbrechung, weil in Sonnborn die erste diesjährige leichtathletische Veranstaltung des Bezirkes Elberfeld-Barmen stattfindet, und zwar der Frühjahrswaldlauf.

Das Meldeergebnis für diesen Lauf ist mit 100 Nennungen als gut zu bezeichnen, und man wird mit spannenden Rennen zu rechnen haben. Der Lauf der A-Klasse erstreckt sich über ca. 5,5 Kilometer und sieht erstklassiges Läufermaterial am Start. Das Ende dieses Laufes sollte wohl zwischen den beiden Klubkameraden Blum und Klee von Konkordia Ronsdorf liegen. In der B-Klasse, deren Lauf sich über 3,5 Kilometer erstreckt, wird man Decker (Liga) als Favoriten betrachten müssen, es sei denn, daß die Läufer von Hermannia Elberfeld diesem gefährlich werden sollten. Der Lauf der Sprinter-Klasse über 1,5 Kilometer jedoch viel neue Gesichter am Start, so daß eine Vorhersage schlecht zu machen ist. In den beiden Jugend- sowie der Schülerklasse sind ebenfalls erfreulich viele Meldungen eingegangen, so daß es auch hier zu manchem interessanten Rennen kommen wird. Start und Ziel für sämtliche Läufe ist am katholischen Vereinshaus in Sonnborn. Start Punkt 11 Uhr.

Im weiteren Verlauf des Jugendkrafttages in Sonnborn findet um 2 Uhr auf dem Platze des Sportklubs Sonnborn ein Handballwerbespiel zweier Bezirksmannschaften statt. Die Mannschaften werden gebildet von den Vereinen der Gauklasse einerseits und denen der A-Klasse andererseits. Man darf mit Recht gespannt sein, wie die A-Mannschaft sich gegenüber der höheren Klasse wird behaupten können.

Den Abschluß der sportlichen Veranstaltungen des Sonntages bildet alsdann ein großes Fußball-Propagandaspiel, das als Gegner sieht:

Bezirksmannschaft Elberfeld-Barmen — Bezirksmannschaft M.Gladbach.

Das Spiel beginnt um 3,15 Uhr, ebenfalls auf dem Platze des SpCl. Sonnborn. Da auf die Auswahl beider Mannschaften die größte Sorgfalt gelegt wurde, wird man mit einem spannenden Kampf rechnen können. Ohne Zweifel werden die Hiesigen einen schweren Stand haben, da, allgemein betrachtet, das spielerische Niveau des Gegners etwas über dem hiesigen zu liegen scheint.

Abends um 6 Uhr findet alsdann noch im Kath. Vereinshaus ein DJK.-Abend statt mit Musik und turnerischen Aufführungen sowie Siegerverkündigung und Ausgabe der Urkunden und Ehrenpreise.

Boxsport

Kohler Deutscher Fliegengewichtsmeister.
Harry Stein zu schwer als Fliegengewichtler.

Die Dresdener Boxkampf-Veranstaltung, die als Hauptereignis den Endkampf um die Deutsche Fliegengewichtsmeisterschaft sah, war nur schwach besucht. Sowohl der Hauptkampf als auch die Rahmenveranstaltungen waren eine große Enttäuschung. Harry Stein war viel zu schwer für ein Fliegengewicht — er hätte als Bantamler auftreten können — und so erhielt Kohler kampflos den Titel Deutscher Fliegengewichtsmeister zugesprochen.

Tennis

Der Tenniskampf Bremen — Westdeutschland.

Am heutigen Samstag und morgen, also 3. und 4. März, kommt in Essen ein Hallentenniskampf zwischen einem Bremer Tennisverein und einer Auswahlmannschaft des Essener Turn- und Fechtklubs zum Austrag. Bremens Mannschaft kommt unter der Führung des Hallenmeisters Spieß. Die Essener Mannschaft wird verstärkt antreten, und zwar durch Düsseldorfer und Kölner Spieler, so daß man den Kampf auch als einen Wettstreit zwischen Bremen und Westdeutschland ansehen kann.

Billardsport

Roger Conti in Elberfeld.

Das ursprünglich auf 500 Punkte angesetzte Turnier Conti-Mose wurde in letzter Minute auf 400 Punkte festgelegt, um Zeit für eine anschließende Dreibandenpartie zu gewinnen. Mehrere hundert Zuschauer hatten sich eingefunden, um das ungemein fesselnde Spiel des Europameisters zu verfolgen.

Mose hat Anspiel, muß aber leider bereits nach dem dritten Ball den Tisch seinem Gegner überlassen. Der Franzose findet sich aber noch nicht auf dem ungewohnten Material und läßt bereits den zweiten Ball aus. Die zweite Spielaufnahme bringt Mose nur 9 Punkte, die Conti mit einer Serie von 162 erwidert. Er kann mit den Serien 16, 74, 142 bereits in der 5. Spielaufnahme sich auf 385 hinaufschrauben und hat damit einen Durchschnitt von nahezu 80. Der Europameister hat jetzt Pech, da er für die noch fehlenden 5 Bälle zwei Spielaufnahmen braucht, die seinen Gesamtdurchschnitt auf 57 herunterbringen.

Man darf wohl nicht fehlgehen, wenn man heute schon den jungen Franzosen als den kommenden Weltmeister bezeichnet. Diesem sicheren Spiel dürften auch in den nächsten Jahren die Kanonen in Amerika, wie Hagenlocher, Schäfer und Hoppe, nicht standhalten können. Die unerschütterliche Ruhe eines Conti dürfte noch manche Größe im Billardsport in kommenden Turnieren aus der Fassung bringen. Damit mag sich der Billardmeister des Elberfelder Billard-Klubs, Mose, trösten, der im allgemeinen seine 15—20 Durchschnitt spielt, und in diesem Turnier mit 5—6 Durchschnitt auf „seinem Stuhl sitzen bleiben konnte". In der anschließenden Dreibandenpartie war aber auch dem Elberfelder Gelegenheit gegeben, den Zuschauern Beweise seines Könnens zu geben.

Um die rheinische DT.-Handballmeisterschaft

Zwei Entscheidungsspiele am kommenden Sonntag.

Da die letzten Vorrundenspiele um die rheinische Handball-Meisterschaft nur in zwei von den vier Gaugruppen endgültig die Entscheidung gebracht haben, sind in den beiden anderen Gruppen zwei Entscheidungsspiele notwendig geworden, die am kommenden Sonntag stattfinden. In Hilden stehen sich der TV. Vohwinkel und der TV. Gruiten gegenüber, während in Godesberg das Entscheidungstreffen der Gruppe Süd den TuSV. Niederpleis und die TG. Köln-Mülheim zusammenführt.

Das Hildener Spiel sollte aller Voraussicht nach die Vohwinkler in Front sehen. Der Sieger dieses Treffens tritt dann am 11. März gegen den Remscheider TV. 61 zum letzten Kampf um die Gaugruppenmeisterschaft an. Wiederum wird es in Godesberg zwischen den Kampfmannschaften des TuSV. Niederpleis und der TG. Mülheim, die sich am vergangenen Sonntag mit einem unentschiedenen 2:2-Ergebnis trennten, zu einem recht hartnäckigen Ringen kommen, das die Kölner nur dann für sich entscheiden können, wenn sie in wesentlich besserer Form als vor acht Tagen antreten. Beide Treffen werden bis zur Entscheidung durchgeführt. Die Endrundenspiele um die Kreismeisterschaft, die insgesamt wiederum vier Mannschaften vereinigen, beginnen infolge dieser noch notwendig gewordenen Wiederholungstreffen wahrscheinlich erst am 18. März. Bis jetzt stehen als Teilnehmer der TV. Krefeld-Oppum als Meister der Gruppe Nord und die Eintracht Dülken als Meister der Gruppe West fest.

Handball im Wuppertaler Gau.

Mittelbarmer Tv. 1—Unterbarmer Turnerbund 1.

Beide Vereine zählen mit zu den ältesten Handballpionieren des Wuppertaler Gaues. Manch heißen Kampf mit wechselnden Erfolgen haben sie miteinander ausgefochten. Die Mannschaft des Unterbarmer Turnerbundes, die in vollständig veränderter Mannschaftsaufstellung antreten wird, hat einen schweren Stand gegen die in letzter Zeit wieder stark aufkommenden Mittelbarmer. Beginn des Spieles ist um 11 Uhr auf dem Jahnplatz.

Elberfelder Turngemeinde 1 — Tv. Gevelsberg 1.

Die bisherigen Begegnungen beider Mannschaften konnte die Turngemeinde stets erfolgreich für sich gestalten. Ob es der Turngemeinde morgen abermals gelingen wird, als Sieger aus dem Kampfe hervorzugehen, ist fraglich, denn die Gevelsberger, die in ihrem Gau bei den Meisterschaftsspielen eine recht beachtenswerte Rolle gespielt haben, verfügen augenblicklich über große Spielstärke. Beginn des Spieles um 4 Uhr auf dem Freudenberg.

Elberfelder Turngemeinde 2 — Tv. Schwelm „Rote Erde" 1.

A-Klasse: Tv. Hatzfeld — Barmer Tv. 1.

Beginn des Spieles um 11 Uhr vormittags in Hatzfeld. Schiedsrichter Biergann.

B-Klasse: Tv. Hatzfeld 2 — Barmer Tv. 2.

Um 10 Uhr in Hatzfeld. Schiedsrichter Leis.

Handball im Bergischen Gau.

Der Handballsport im Bergischen Gau weist eine ganze Anzahl von Spielen auf. Zunächst ist das Meisterschaftstreffen in der B-Klasse, Gruppe 1, zwischen Wermelskirchener TV 1 und Burscheid 1 in Wermelskirchen zu nennen. Hier wird wohl der Spitzenführer Wermelskirchen das Rennen machen.

Das Hauptaugenmerk richten die Gesellschaftsspiele auf sich. So ist Hasten mit seiner ersten und zweiten Elf beim Cronenberger TV. zu Gast und dürfte wohl beide Treffen zu seinen Gunsten entscheiden. Jahn 2 empfängt Rd. Turnerbund 1, wobei ein harter Kampf zu erwarten ist.

•

Die Kreisleitung beruft für den 3. und 4. März eine Gauspielwarte-Tagung nach Remagen. Der Versammlung liegt nachstehende Tagesordnung zu Grunde: Erfahrungen der Gaue bei der heutigen Betriebsweise des Hand- und Fußballspiels; Verbesserungspläne des Kreisspielwarts für das Schlagballspiel; Verbesserungsanträge der Kreisspielleitung für das Handballspiel; Anträge auf Aenderung der Kreisspielordnung; Beschlußfassung über Aenderungen im Schiedsrichterwesen; Schiedsrichterersatzwahlen für das Deutsche Turnfest.

Der Fechterverband innerhalb der rheinischen Turnerschaft hält in Rheydt seine Jahreshauptversammlung ab, die nach einem Rückblick auf das verflossene Jahr, in dem mehrere Fechtabteilungen neu gegründet wurden, über Mittel und Wege zur weiteren Förderung der Fechtkunst beraten will. Mit dieser Veranstaltung sind Wettkämpfe der Altmannen verbunden, die sich auf Florett-, Säbel- und Degenfechten erstrecken.

Ein bergischer Kunstturnkampf.

Am kommenden Sonntag findet bekanntlich in der Barmer Stadthalle ein Kunstturnkampf zwischen dem Bergischen, Niederbergischen und Wuppertaler Gau statt. Da alle drei Gaue zu diesem Wettkampf gut gerüstet haben, ist mit spannenden Kämpfen zu rechnen.

•

Der Langerfelder Turnverein 1885

hat am Samstag dem 10. März, abends 8 Uhr, wieder einen Gerätewettkampf im Kunstturnen auf der Wilhelmshöhe in Schwelm und den Essener Turn- und Sportverein 1859 als Gegner gewonnen. Die Mannschaft des letzten Vereines ist als die beste des Rheinlandes bekannt, während die Langerfelder Turner bei dem kürzlichen Ausscheidungsturnen in Dortmund mit 390 Punkten im Gerätekampf die Westfalen-Meisterschaft errangen. Hierüber wurde beim letzten Stiftungsfest eine Urkunde des Kreises 8a überreicht. Es stehen sich somit zwei starke Mannschaften gegenüber, so daß der Kampf wieder ein spannender ist und seine Werbekraft nicht verfehlen wird.

Handball im Eichenkreuz-Verband.

Im Klingelholl 1 — Laaken 1, 5 Uhr, Freudenberg. Man kann den Gästen nicht allzu viel Hoffnungen geben, da Im Klingelholl augenblicklich sich in großer Form befindet.

Heckingh. Jug. — Gemarke Jug., ¼4 Uhr, Villa Foresta. Die Leute des Platzvereins werden versuchen, die erlittene Niederlage vom Hinspiel wieder gutzumachen, wobei Gemarke allerdings auch noch ein Wort mitspricht.

Adlerbrücke 1 Jug. — Gemarke 4, 5 Uhr, Jahnplatz.

Karnap 1 — Beckacker 1. Ein Sieg sollte dem Gast, wenn auch knapp, sicher sein.

Wichlingh. 1 — Düsseldorf-Rath 1, 2 Uhr, Schellenbeck. Wichlinghausen erhält Besuch von Düsseldorf. Da im Hinspiel die Hiesigen nur ein Remis erzielen konnte, ist man gespannt, wie sich die Gäste auf dem hiesigen Platz zurechtfinden werden.

Wichlingh. Jug. — Düsseld.-Rath Jug., 3 Uhr, Schellenbeck.

Wupperfeld 1 — Ronsdorf 1, 4 Uhr, Freudenberg.

Rund um den Sport.

2250 Nennungen für das Große Berliner Reitturnier.

Die Anzahl von 2250 Unterschriften für das vom 24. März bis 1. April im Berliner Sportpalast stattfindende Reitturnier bedeutet einen Rekord, wie ihn bisher noch kein deutsches Turnier zu verzeichnen hatte.

Die Holmenkollen-Rennen.

Die Holmenkollen-Rennen begannen am Mittwoch in Oslo mit dem 50-Kilometer-Dauerlauf. Sieger wurde Lappalainen (Finnland) in 3,25,38, 2. Hoode (Norwegen) in 3,27,32 vor Haakonsen (Norwegen) in 3,30,02. Die norwegischen Läufer Hegge und Kjelbotn belegten den 16. bezw. den 23. Platz. Der beste der teilnehmenden Japaner endete auf dem 90. Platz. Insgesamt starteten 140 Läufer.

Europameister Papp wirft Földeac (Hamburg).

Der ungarische Mittelgewichtseuropameister Papp stellte sich am Donnerstag dem Hamburger Jean Földeac zum Revanchekampf. Auch in diesem zweiten Kampf gelang es Földeac nicht, sich durchzusetzen. Im ersten Gang vermochte Papp trotz aller Anstrengungen mit seinem geschmeidigen Gegner nichts anzufangen. Nach der Pause gab der Hamburger nach fast einstündigem Kampfe auf, da er seine Möglichkeit sah, gegen den starken Ungarn zu einem Erfolg zu kommen.

Möller — Grassin — Jäger — Bréau am 4. März in Paris.

Dem deutschen Meisterfahrer Möller ist schnell Gelegenheit geboten, an seinem vorsonntäglichen Brüsseler Bezwinger Grassin Revanche zu nehmen. Bereits am kommenden Sonntag stoßen diese beiden Fahrer wieder aufeinander, und zwar in Paris in einem 100-Kilometer-Rennen. Zu ihnen gesellen sich der famose Franzose Bréau sowie der hervorragende Amerikaner Jäger.

Zu viel verlangt.

Pumpt sich einer mächtig.
Nimmt, was er kriegt.
Keine Mark ist ihm zuviel.
Bis man ihn eines Tages kräftig mahnt.

„Jetzt habe ich es aber dicke", schreit er da wütend, „erst hat man die ewigen Scherereien, das Geld zusammenzuborgen, und nun soll ich es zurückzahlen?!"

Deutsche Turnerschaft
Wuppertaler Gau.

Sonntag den 4. März, nachm. 5 Uhr, in der **Barmer Stadthalle:**

Wettkampf im Kunstturnen

zwisch. dem Bergischen, Niederbergischen u. Wuppertaler Gau.

Einlaß 4,30 Uhr. Eintritt 1.25 Mk.

Tennis-Turnier-Verband
Bergisch-Land.

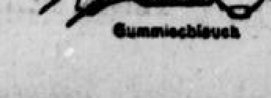
Der Amerika-Film
(Tennis-Lehrfilm)

läuft am Sonntag dem 4. März, vormittags 11 Uhr, im **Film-Palast Westfalia**, **Elberfeld**, Kipdorf.

Leukoplast spart Geld:



Wichtig für Haushalt, Werkstatt, Sport (Radfahrer, Radio-Bastler, Kanufahrer usw.)
Achten Sie auf den Namen Leukoplast, da Nachahmungen im Handel sind.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Bandagengeschäften in Rollen von 30 Pf. an.



Leukoplast ist immer gut,
Wenn man sich verwunden tut.
Aber nicht nur zu Verbänden
Kann man Leukoplast verwenden!
Pappe, Porzellan und Glas,
Alles, Alles kittet das.
Ansteckdosen, Bilderrahmen,
Schachteln, Schirme, Puppendamen,
Gummischläuche, Badekappen,
Regenmäntel, Aktenmappen,
Noten, Bilder, Thermometer,
Goethes Faust und Struwwelpeter,
Alles klebt das LEUKOPLAST.
Sorg', daß Du's im Hause hast!

… suche per 1. 4. meine Drogen-, …- u. Photo-… einen **Lehrling** … gut. Schulbild., … achtb. Eltern. … Ausbildung … gesichert 17598 Kaiser-Drogerie, Albert Grimm. Elb., W.-Rathenau-Straße Nr. 10.

…geschäft der Eisen- u. Metall-…branche sucht … 2018a **Lehrling** … Vorkenntnissen … Sprache. … sof. od. April … u. B 378 an … B., Neuerweg 57

…-Drogen, Farben und Photo Lehrling … mit gut. Schulb. ges. … selbstgeschr. … u. B 3565 … Neuerw. 57. +

… Eltern ein **Lehrling** für Auto- u. …lackiererei … Barmen-U. …straße 35.

… Eintritt am 1. … suche ich für … Betrieb … einen **Dreher- und Schlosserlehrling** … Barmen, … 149. 1927a

Schleifer-Lehrling … f102 … & Wandel, …fabrik, …bahn.

Konditorlehrlg. … (Sohn … Eltern), nicht … 17 Jahren — … gesucht. Ange… unter E 2112 … die Geschst. 17578

Weibliche

Damen und Herren … Verk. d. Privat… ges. b. nachw. … Verd. Vornehme … Tägl. Geld … E 6301 Gst. •

Tüchtige, fleißige **Werbedamen** … Provision u. …zuschuß ges. … Verkauf. Ang. u. B 384 Gst. B., Neuerweg 57. 2031a

Perfekte Stenotypistin für das Büro einer Barmer Maschinenfabrik sofort gesucht. … und sicheres Arbeiten Bedingung. Angeb. von Anfängerinnen zwecklos. — … mit lückenlosen Angaben über … Tätigkeit … B 358 an … Barmen, … 57. 2000a

…**Stenotypistin** … mittags ges. … Gehalt u. … an d. Gst. •

… sofort für … **Stenotypistin** … Gst. … Gehaltsford. … Gesch. o291

… intelligente **Kontoristin** … Anfängerin, f. … u. Versand-… von Engros-… per 1. 4. Angeb. mit …ansprüch. u. unt. … an Gesch. B., …weg 57. 2038a

… **Kontoristin** … Kontor… Vorst. … 17588 … Geiger, …str. 111

… tüchtige **Kontoristin**, … sofort gesucht. … Schriftl. Angeb. mit … Zeugnisabschrift. an … Dannenberg, … Elberf., Kolk 27, …-Konfektion … Engros

… 2048a **Kontoristin** … Arbeiten … Lehrstelle … B 393 Gst. … Neuerweg 57.

… **Maschinenschreiberin**, … Jahre, zum … u. Briefe … zum bald. … gesucht. Nur … mögen sich … bei … Gofau 35/39, … Elbd.

Stenotypistin
die durchaus erfahren in Stenographie und **Maschinenschreiben** ist sofort gesucht. 870b
M. Meyer Nachf., Barmen.

Vorprovision für alle Aufträge! Wöchentl. Auszahlung! Höchste Prov. Kulante Bedingungen für **alle Reisedamen** in bieten. Unterkleidg. Großorganisation! Rascher Aufstieg in leit. Stellung! Fachmänn. Einarbeitung f. Anfänger. Angebote unter E 719 an die Gst. b.096

Tüchtige, jüngere
Kontoristin
für Buchführung und Schreibmasch. per 1. April gesucht. Ausführliche Angeb. mit Zeugnisabschriften unter B 3481 an die Geschst. dis. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. +

Gewandte
Kassiererin
welche nachweislich sicher und flott arbeitet, von einem Ladengeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 10250 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. o292

Perfekte Stenotypistin, durchaus erfahren, m. engl. Sprachkenntn., für Garngroßhdlg. per 1. April gesucht. Dauerstellung. Ausführl. Angeb. m. Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erb. unter E 10243 an die Geschst. dis. Blattes. o283

Stenotypistin
mit engl. Sprachkenntnissen für Exportgeschäft gesucht. Ang. u. E 6291 Gst. •

Für eine Privatkrankenkasse wird **junge Dame,** Alter nicht über 22 J., ges., die gute Handschrift hat u. sicher im Rechnen ist. Bevorzugt wird solche, die perf. im Stenogr. u. Maschinenschr. ist. Ang. mit Gehaltsanspr. u. frühest. Eintrittstermin u. B 3541 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Kontoristin,
für selbständ. Führung der Buchhaltung (amerik.) von Automobilgeschäft gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. E 6315 an die Geschst. dis. Bl. o291

Tüchtige, jüngere
Kontoristin
für Buchführung und Schreibmaschine in angenehme Dauerstellung gesucht. Eintritt möglichst sofort. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. E 6322 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Jüngere Kontoristin
von ca. 17 Jahren, bewandert in Schreibmaschine u. Stenographie, welche möglichst schon Telephonklappenschrank bedient hat, sofort zur Aushilfe gesucht. Selbstgeschr. Angebote unter B 387 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2087a

Junge Kontoristin
f. Stenogr., Schreibmasch. u. leichte Kontor-Arbeiten per sofort gesucht. •
Richard Möller, Inh. Albert Möller, Elberfeld, Turmhof 9—11.

Jüngere Stenotypistin
mit Kenntnissen der Textilbranche für die Warenannahme gesucht. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften an: b224
Otto Klischan & Co., Elberf., Wall.

Von größerem kaufmännischen Büro am Platze wird per sofort •
junges Mädchen
im Alter von 14—15 Jahren für leichtere Büroarbeiten gesucht. Selbstgeschr. Angeb. unter E 6216 an die Geschst. dis. Bl.

Damen-Konfektion!

Zum 1. April gesucht: Tüchtige, erfahrene a60
Verkäuferin.
Angeb. haben nur Zweck, wenn sich Bewerberin über mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in dieser Abteilung in ersten Häusern ausweisen kann. — Angebote mit Bild, Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten.
Urias, Hattingen-R.,
Fernruf 3024.

Mehrere branchekundige
Verkäuferinnen
für Samstag nachmittags zur Aushilfe gesucht. — Schuhhaus Schumann, Elberfeld, Kasbahn 2. 1350

Textil-Großhandlung sucht **Fräulein** mit guten kaufm. Vorkenntnissen, die in Stenographie und Bedienung d. Schreibmasch. bewandert ist. Schriftl. Ang. mit Gehaltsanspr. unter E 6438 Gst. o290

Für Reklameabteilg. einer Großhandlung wird sofort • **Fräulein** zur Bedienung von Büromaschinen und sonstigen Kontorarbeiten gesucht. Ang. u. E 6400 an Gst.

Branchek. Fräulein f. Verk. u. Servieren ges. Gute Zeugn. erforderl. Konditorei Root, Elb., Wall 41.•

Tüchtige **Verkäuferin und Kassiererin** für Teilzahl.-Gesch. in Manufakturwaren ges. geg. hohe Prov. Ang. E 6356 Gst. •

Wir suchen unabh. **Frauen** f. d. Verk. an Private und ärztl. begutacht. u. langjähr. bew. Markenware b. hoh. Prov. Ang. u. R 136 an die Fil. in Remscheid, Bismarckstraße. f311

Durchaus ordentl. **Servier-Fräulein** ohne Bubikopf für besseres Konditorei-Kaffee sofort gesucht. Ang. E 6340 Gst. •

Durchaus gebildetes **jg. Mädchen,** gewandt u. zuverl., als Helferin für zahnärztl. Praxis gesucht. Angeb. unt. E 6276 an die Geschäftsst. d. Bl. 17562

Junge, tüchtige • **Friseuse** findet angen. Stelle bei Herm. Knipp, E., Osterbaum 82. •

Perf. Friseuse, in allen Fächern firm, sucht z. 15. 3. Salon Wolff, Elb., Mühlenstr. 6.•

Modes. Tücht. Arbeiterin p. sof. od. 15. 3. ges.• Ang. u. E 6240 Gst.

Putz! Tücht. Vorarbeiterin sof. ges. Blumenkunst, Elb., Turmhof 5.•

† Suche eine ganz selbst. 1. Arb., die vers. ist, d. Arbeiterinnen zu beaufsicht. u. die Chefin zu vertr. f. feine Damenkl., ebenso jüng. Geh. Ang. B 3574 Gst. B., Neuerweg 57

Masch.-Näherin auf bess. Hosen sof. ges. E., Luisenstr. 36, pt.•

Hand-Näherin ges., die auch Handknopflöcher machen kann. 2045a Barmer Kleiderfabrik, G. & W. Reith, Barmen, Ottostr. 36.

Suche für Kostüm-Atelier selbständ. Arbeiterin zur Aushilfe. C. Knaben, Elberf., Bahnhofstraße 76. •

Tüchtige Büglerin sofort gesucht. Gebr. Hüttemann, Elberf., Viehhofstr. 206. •

Unverheiratete, perfekte • **Büglerin** für alle Wäsche sof. ges. Fahrgeld wird vergütet. „Phönix", Elbf., Nellenbahlerstraße Nr. 514a.

Perfekte Büglerin f. Herrenstärkewäsche sofort ges. 17587 Wäscherei Greef, Elb., Griffenberg 30

Geübte Rahmen- oder + **Haspelschererin** für Natur- u. Kunstseide für d. Fabrik ges. H. Hüttenhoff, B., Paradestr. 29.

Unternehmen der Genußmittel-Branche sucht zum Forcieren seiner Erzeugnisse (Markenartikel) o293
Propaganda-Damen
für einige Tage in der Woche. Zuschriften mit Vergütungsansprüchen unter E 10251 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen für sofort eine tücht., jüngere
Verkäuferin.
Gut-Langenberg, Barmen, ref. Kirchstr. 18-20. Elberfeld, Neuestraße 13. +

Zuschneiderin, Näherin, junges Mädchen 17596
zum Anlernen für elektr. Betrieb gesucht. Brand & Figge, G. m. b. H., Elberfeld, Bleichstraße 3a, I. Damenunterkleidung.

Kostüm-Büglerin
sofort gesucht. Färberei Eleff, Elb., Gesundheitstr. 112a.•

Geübte Schererinnen
für Kunstseide gesucht. f84
Jung & Simons, Haan.

Tüchtige
Schererin
auf Schweizerrahmen gesucht. 17603 Bingen & Co., Elberf., Sedanstr. 36-42.

Angesehenes, älteres Unternehmen der Textilindustrie sucht per 1. 4. 1857a
Lehrfräulein.
Damen, mit Vorkenntnissen in Stenogr. und Maschinenschreiben bevorzugt. Bedingung: fortbildungsschulfrei. Bewerberinnen wollen handschriftliche Ang. richten unter B 275 an Gst. B., Neuerweg 57.

Junges Mädchen, 14—16 J., f. leichte Beschäftigung sofort gesucht. Buchdruckerei E. Luth, Vohwinkel, Gustavstr. 5. e242

Laufmädch. f. ganze Tage ges. Blumenhaus Schwebebahn-Passage, E.-Döpp. •

Jüng. Mädchen für leichte Beschäft. sof. ges. Wurm, Likörfabrik, G. m. b. H., E. Remscheiderstr. 29.•

Jung. Mädchen für Ausgänge u. l. Beschäft. ges. Buchdruckerei, Berlinerstraße 102, Elbf.•

Für das Kontor einer größ. Barmer Belag-Fabrik wird z. 1. April oder früher ein 2044a **Lehrfräulein** ges., welches Sprachkenntnisse besitzt sowie mögl. auch Stenographie und Maschinenschreiben. — Schriftl. Angeb. unt. B 391 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Größere Färberei u. Bleicherei i. Mittelpunkte Barmens f. zum baldigen Eintr. junges Mädchen aus guter Familie als **Kontor-Lehrmädchen.** Ausführl. Bewerb.-Schreiben u. B 392 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 1990a

Lehrmädchen mit gut. Kenntn. in Stenogr. f. bess. Kontor ges. Küpper, U.-B., Unionstr. 6. +

Spezialhaus für Damenhüte sucht **Lehrmädchen** für den Verkauf. A. E. Gogowsky, B., Wegnerstr. 2. +

Lehrfräulein, nicht unter 18 J. f. Konditorei u. Café ges. Rud. Pauberg, Schwelm. e9

Lehrmädchen sofort od. per 1. 4. 28 ges. Korsetthaus Kickenhöfer, Barm., Berlinerstr. 47. +

Lehrmädchen, Ordl. Mädch. f. Konditorei u. Kaffee, v. ausw., zum 1. Mai ges. Selbstg. Angeb., w. mögl. mit Bild, u. V 18 an die Fil. d. Bl. in Vohwinkel

Hauspersonal

Suche für nachm. zu mein. 2 Kindern, 5 und 7 J., ein • **Kinderfräulein.** Frau Arth. Wollenberg, E., Aberstr. 34, Tel. 4914.

Kinderfräulein mit nur best. Empf. zu 2jähr. Kind und z. Mithilfe im Haushalt gesucht z. 15. März. — Frau Walter …, E. Sadowastr. … 17604

Tücht. Haushälterin f. frauenl. Haushalt (zuverl.) sof. gesucht. Ausf. Ang. m. Ja. u. Gehaltsanspr. u. B 3635 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Perfekte 17593 **Köchin,** die auch etw. Hausarbeit übernimmt, mit gut. Zeugnissen zum 15. März ges. Frau Carl Browe, Elb., Katernberg 110

Tücht., selbständige **Köchin** mit gut. Zeugnissen und ein 17585 **Hausmädchen** zum 15. März ges. Prof. Krukenberg, Privatkl., Elberfeld, Kihlenbergerstr. 20.

• Küchen-, Zweit- u. Alleinmädchen finden sof. Stellen. Frau Emil Gend, gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, E., Friedrichschulstraße 5.

Krankheitshalber zuverlässiges 381b **Küchen-Mädchen,** welches selbständ. ist im Kochen, Backen usw. u. leichte Hausarbeit übernimmt, f. kl., bess. Haushalt (3 Pers.) per sofort oder später gesucht. Zweitmädchen vorh. Barmen, Mendelssohnstraße Nr. 29.

Für kl. Haush. zum 15. März ein erf., selbständ. u. zuverl. **Küchenmädchen** ges. welches etwas Hausarbeit übern. Zweitmädchen vorh. Elbf., Narresbeckerstr. 90, Tel. 3845. •

Christl., sauberes **Küchenmädchen,** welches selbständig kocht, sofort gesucht. Wald- u. Ferienheim Bundeshöhe, B., Lichtenplatz. +

Für Einfam.-Haus (2 Pers.) wird ein erf. saub., zuverl. **Küchenmädchen,** das gut kocht und Hausarbeit übern., gesucht. Gute Zeugn. Bedingung. — Eintritt nach Belieben. 2027a B., …str. 40.

Suche per sofort ein in allen Hausarbeiten erfahrenes + **Zweitmädchen** Frau Carl A. Krute, Barmen, Allee 126. Telephon 712.

Zweitmädchen mit gut. Zeugn. gesucht. Fr. Generaldirektor Fuchs, Barmen, Hahlstr. 43. +

Aelteres Fräulein,
welches auch Kenntnisse der Buchführung besitzt, für meinen Haushalt gesucht. — Angeb. mit Gehaltsanspr., Zeugnissen u. B 3643 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Zum 1. oder 15. April suche ich zu meinen beiden Kindern von 5 und 8 J.
zuverl. Kindergärtnerin oder einf. Kinderfräulein,
d. etw. Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Else Cappel, Elberfeld, Königstr. 187. Tel. 4207. •

Nach auswärts!
Suche zum 1. 4. wegen Heirat meines jetzigen für meinen Haushalt (2 Erw., 2 Kinder) zuverlässiges +
Küchenmädchen,
welches auch Hausarbeit übernimmt. — Kleidung wird gestellt. Frau Dr. Ferd. Heinz, z. Zt. noch Barmen, Bleicherstraße 6. Telephon 1204.

Nach Elberfeld in Privathaus evangel. auswärtiges, älteres 17461
Zweitmädchen
sowie
Küchen-Hausmädchen
für bald gesucht. Freie Kleidung, guter Lohn. Angebote mit Bild und Zeugnissen unter E 2088 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahr.
Mädchen
mit guten Zeugn., mögl. von auswärts z. 15. 3. gesucht. b224
Frau Otto Klischan, Elberfeld, Wall 10.

Für meinen gut bürgerlichen Haushalt wird zum sofortigen Eintritt kinderliebes 1857a
Mädchen,
welches mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, bei hohem Lohn ges. Waschfrau vorhanden. Schriftl. Ang. erbeten mit Bild u. B 276 Gst. B., Neuerweg 57.

Tüchtiges Mädchen
mit guten Zeugnissen für herrschaftlichen Haushalt f. sof. gesucht. Zu melden beim Portier Hotel Kaiserhof Elberfeld. Daselbst Küchenmädchen für Hotel gesucht. 17566

Durchaus ehrl. und fleißiges
Alleinmädchen
(nicht unter 20 Jahren), mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Vorstellung nur morgens. — Frau Herm. Hellewig, Barmen-Wichl., Dieckerstraße 4. +

Suche zum 15. März ein perfektes, fleiß.
Hausmädchen,
welches Zeugnisse aus herrschaftl. Häusern aufweisen kann. — Frau Erika Hüsking…haus, Barmen, Oberwallstraße 60. +

Suche zum 15. März älteres, im Kochen und Hausarbeit selbständ. •
Mädchen
f. herrsch. Haush. Tägl. Morgens. Angeb. m. Zeugn. an: Fr. G. Uhlhorn, Elberfeld-Zoo, Freyastraße 47. Tel. 5174.

Zuverlässiges, nur gut empfohlenes
Tagmädchen
für kleinen Haushalt für sofort, 15. 3. od. 1. 4. gesucht. — Frau Dr. Alberts, Barmen, Heidterstraße 60. 17560

Zuverlässiges, kinderliebes, besseres **Zweitmädchen,** nicht unter 20 J., nach auswärts ges. Selb. muß im Bügeln und Servieren etw. Erfahrung haben. Näh. Auskunft bei Frau A. Hildemann, Barmen-R., Heckinghauserstr. 162/64 Fernspr. 5010. 2036a

Zum 1. April suche ich ein zuverl., ev. **Zweitmädchen** mit guten Zeugnissen. Fr. Gust. Blank, Elbf., Gustavstr. 19•

Tüchtiges **Alleinmädchen** für kl. herrsch. Einfam.-Haush. gesucht. Beste Zeugn. erford. Frau Dr. • Siepermann, Elbf., Katernbergerstr. 111.

Für Haushalt ehrl. **Mädchen,** w. zu Hause schlaf. kann, sofort gesucht. Frau Kischenbeck, Vohwinkel, Bahnstraße 7. e242

Suche für meinen Haush. ein ordentl. u. zuverlässiges evgl. **Mädchen** per Mitte od. Ende März. f182 Frau Ottilie Bufatis, Lennep, Ringelstr. 22

Kräftiges junges **Mädchen** für meinen Haush. (2 Personen) gesucht. Frau Karl Reinhardt, Nordsee, E., Wall 8. b432

Einfaches, saub. **junges Mädchen** gesucht zur Hilfe in bess. Haushalt, wo Hausmädch. u. Aushilfe vorh. — Taschengeld. Schriftl. Meldg. unter E 2116 an die Gschst. a470

Jung. Mädchen für vormitt. ges. Frau Hannemann, Elberf., Helfstr. 28, 1. Et. •

Zum 15. März ein tüchtiges, zuverlässig **Alleinmädchen** gesucht, welch. kochen kann. 3 Personen Fr. Walt. Rohleder, B., Dorotheenstr. 53 am Kothen. 2012a

Ein ordentliches u. gewissenhaftes, in allen Hausarbeit. erfahrenes f312 **Mädchen** für ganze Tage zum sof. Eintritt gesucht. Frau Rud. Schlieper, Remscheid-Hasten, Hohenbirkerstr. 47.

Zuv., sauberes, gesd. **Alleinmädchen** mit guten Zeugniss. aus herrsch. Häus. zum 15. 3. gesucht. Wasch- u. Putzhilfe vorhand. Frau Dir. Carl König, Vohwinkel, Körnerstr. 10, Telephon 987. •

Jung. Mädchen, w. zu Hause schlaf. kann, f. Etg.-Haushalt ges. Barmen, Schönenstraße 3a. +

Suche f. m. kinderl. Haush. ein treues, zuverlässiges + **Mädchen** zum 15. 3. od. 1. 4. Gute Zeugn. erw. Frau Friedr. Wilke, B., Kleinerwerth 4.

Suche für sof. saub., **ehrliches Mädchen** nicht unt. 18 Jahr. Frau Petersohn, E., Albrechtstr. 65, p. •

Tücht., zuverl., jüng. **Mädchen** für kl. bess. Haush. (ält. Ehepaar) z. 1. April ges. geg. gut. Lohn. Wäsche wird gehalten. • Frau Ernst Herfeld, Grüiten, Hochstraße 8.

Braves, sauberes **Mädchen** für den Haush. ges. Bäckerei Winterberg, Beyenburg-Wupper. +

Ord. Mädch. v. ausw. 17—20 J., sof. od. 15. 3. ges. Bäck. Dürhagen, E., Kleinertr. 2. •

Tücht., ehrl. b2089 **Mädchen,** nicht unt. 20 Jahren, f. alle Hausarb. außer Kochen gegen guten Lohn z. 15. 3. in Bäckerei gesucht. — Wasch- u. Bügelfrau vorhanden. Frau Heinr. Koch, Düsseldorf, Schloßstraße 32.

Fr., ehrl. Mädch. f. kl. Haush. ges. G., Kipdorf 84, 2. Et. •

Zuverläss., in aller Hausarb. durchaus erfahrenes **Mädchen** z. 15. März gesucht. Frau G. Baum, E., Hansastr. 17. •

Gutes Heim und Vertrauensposten findet ehrliches brav. **Mädchen** od. alleinst. Frau als Stütze in Wirtschaft bei ält. kinderlos. Ehep. Fam.-Anschl. Bewerb. mit ausf. Ang., Lichtbild, Zeugnissen E 6302 Gst. •

Kinderl. ehrl. Mädch. nicht unt. 18 J. in kl. Haush. ges. Frau Fr. Leonhards, Vohwinkel, Karolinenstraße Nr. 23. •

Zuverlässig., sauberes, kinderliebes **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. f182 Frau E. v. d. Mühlen, Lennep, Berlinerstraße 8.

Jg., fleiß. f1816 **Mädchen** in bürgl. Haushalt (3 Pers.) ges. Barmen-U., Bendahlerstraße 86, I. Tel. 1120

Saub., gut empfohl. **Mädchen** f. Gesch.-Haush. auf ganze Tage gesucht. Frau Herm. Staat, Elb., Alsenstr. 57. •

Suche für mein. kl. Etg.-Hsh. (2 Erw., 1 Kind) ein in allen Hausarb., erf., bess. kinderliebes + **Mädchen** zur Aush., ev. dauernd B., Reichsstr. 39, I.

Selbständiges 371b **Mädchen** für Geschäftshaush. ges. Schreiber, B., Heckinghauserstr. 153

Ordentl. 2046a **Hausmädchen** gegen guten Lohn p. sofort ges. Friseur Karl Heitz, Barmen, Heusnerstraße 3.

Zum 15. März suche eins. Stütze od. bess. Mädchen, d. im Kochen u. all. Hausarb. bew. ist. Gute Zeugn. erford. Frau Ludw. Menko, U.-B., Kronenstr. 11, Telephon 2060. +

Für Etagenhaushalt ordentliches **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit ges. Morgenhilfe vorhand. Frau Herm. Daniels, B., Unt. Sedlhoffstr. 2, I Ecke Reichstr. 90b

Für m. bess. 3-Pers. Etagen-Haush. suche ich per sof. ein unbedingt zuverlässig. und perfektes • **Mädchen.** Frau Heinr. Schroers, E., Laneestr. 12, II

Suche zum 15. 3. ein Alleinmädchen, das gut kochen kann. Morgenhilfe vorh. • Fr. Karl Hugo Dahl, E., Katernbergerstr. 2

Saub., fleiß., bess. **Mädchen** od. einf. Frl. f. alle Hausarb. (4 erw. P.) z. 15. 3. ges. Waschfrau u. Fensterputzer vd. E., Königstr. 181.

Besseres, älteres **Mädchen** für kinderl. Gesch.-Haush. (Lebensm.) ges. Selbige muß im Gesch. mit tätig sein. Gute Behandlung. • Ang. E 6317 Gschst.

Suche für m. kl. Haush. (2 Kinder) ehrliches, fleißiges **Alleinmädchen** per sof. Vorstellung mit Zeugn. erbeten. E., Aue 41. 17576

Ordentl., älteres **Mädchen** für Gesch.-Haushalt sofort gesucht. Frau Herm. Strubel, B., Berlinerstr. 138. +

Zuverl., erfahrenes **Alleinmädchen** per sofort gesucht. + Dr. Ehrmann, B.-R., Bockmühlstraße 6a.

Zuverl. Mädchen, in allen Hausarbeit. erf., mit best. Zeugn., zum 15. 3. ges. E., Rützenbergerstr. 6. •

Braves Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. Wawrowsky, Elberf. Königstr. 19. 17565

Jg. Mädch. od. Frau, in allen Hausarb. erf., für ½ Tage gesucht. Süls, U.-B., Wittensteinstr. 7. •

Ordtl. Mädchen von 15—16 J. für halbe Tage gesucht Konditorei Schimkat Barmen, Bartholomäusstr. 31. 2032a

Ordentl., fleißiges **Mädchen** in kl. Haush. ges. Fr. E. Bodvenberg, Elb.-Sonnborn, Kirchhofstraße 25. •

Fleiß. Mädch. f. ½ T. zu alleinst. Dame f. alle Hausarb. ges. Müller, Elberfeld, Tölleckerstr. 3. •

Jg. Mädchen zum Putzen ges. B.-R., Kiefstraße 4. +

Morgenmädchen, nur mit gut. Zeugn., für kl. Haush. sof. ges. Vorstellung erb. morg. v. 11—1 Uhr. Frau E. Alt, B., Wichlinghauserstr. 125

Dienstmädchen. Suche f. m. kl. Privathaush. ein mit g. Zeugn. vers. u. allen Hausarb. erfahrenes Mädchen. 90b O. Seringhaus, B., Berlinerstr. 57.

Unabhängige, tücht. **Putzfrau** für mehrere Tage i. d. Woche ges. Frau Windrath, B.-Toelleturm, Cronenbergerstr. 16, Fernr. 3191. +

Saubere Putzfrau für Morgenstunden gegen gute Bezahlg. gesucht. Angeb. unt. E 6161 an d. Gst. •

Saub., zuverl. 17599 Putzfrau od. Mädch. für frühmorgens ges. Vorstellung Montag. Dr. Kleinsorgen, E., Osterfelderstr. 14

Putzfrau f. Dienstag u. Freitag abend gesucht. + B., Neuerweg 4.

Stellen-Gesuche

Lagerbuchhalter, der in kl. Betriebe praktisch eingearb., f. sich zu verändern. Kaution bis 2000 M. Beste Zeugnisse. • Ang. E 6272 a. Gst.

Eilt! Tücht., erf. Kaufm. sucht per sofort Stellung, wo welcher evtl. Kaution f. gest. werden. Ang. u. E 6430 an Geschst.•

Anwalts-Bürovorsteher, mit sämtl. im Anwaltsfach vork. Arbeiten vertraut, insbes. im Mahn-, Kosten- u. Zwangsvollstreckungswesen; in d. Anfertig. v. Anträg., Klag. u. Schriftsätzen durchaus perf., fl. Stenogr. u. Maschinenschreib., sucht Stellg. im gl. Fach oder anderweitig. • Ang. E 6354 Gschst.

Erf. Buchhalter empf. sich zum Beischreiben d. Bücher, Aufstell. v. Bilanzen u. schriftl. Arbeiten für Stunden od. u. Tage. Ang. u. R 608 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. +

Beischreiben der Bücher Bilanzabschlüsse usw. bei tage- u. stundenweise erf. Buchhalt. Ang. B 382 Gschst. B., Neuerweg 57. +

Junger Mann, 20 J., in Tuchgroßhandl. u. Schneiderartikel-Geschäft 4 J. tätig (einschl. Lehrzeit), sucht sich per 1. 4. zu veränd. Antr. u. H 333 Fil. Hückeswagen. f139

Jg. Mann, 20 Jahre, aus der
Lebensmittelbranche
sucht passende Stellung auf
Reise, Kontor od. Lager.
Angeb. unter E 727 an die Geschst. d. Bl.

Wegen Geschäftsaufgabe suche für meinen
Buchhalter
30 Jahre alt, verh., anderweitig Dauerstellung und kann ich diesen als gewissenhaft und an selbständ. Arbeiten gewöhnt. Kaufmann empfehlen. Derselbe ist im Außendienst erfahren, besitzt Fahrberechtigung für Auto und Motorrad. Angeb. unter E 716 an die Geschst. dis. Bl. •

Kaufmann,
26 Jahre, m. vierjähr. Auslandstätigkeit, perfekt in d. engl. Spr. in Wort und Schrift, vorzügl. deutsch-engl. Korrespondent, gute franz. Sprachkenntnisse, erfahr. in allen kaufm. Arbeiten, sucht, gest. auf Ia Referenzen, passenden Wirkungskreis. Angebote unter E 6459 an die Geschst. •

Kaufmann,
in allen Fächern durchaus erfahren, tücht. Verkäufer, fl. Korrespondent, in Rechnet. erfahren, Jahre gereist, sucht passenden Wirkungskreis. Angebote unter B 3550 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Gummibandfachmann
(Strumpf-, Hosenträger- u. Litzenband), kalkulationssicher, augenblicklich im Ausland in gleicher Stellung, aber jederzeit abkömmlich, sucht Stellung in deutschem Unternehmen als Betriebsleiter. Ang. B 3573 Gst. B., Neuerweg 57. +

Tüchtiger, arbeitsfreudiger f139
junger Mann,
21 J., aus d. Tapeten-, Lack- und Farbenbranche, in ungekünd. Stellung, sucht sich sof. od. später zu verändern und weiter auszubilden. Angebote unter E 730 a. d. Geschst.

Autofachmann
mit Ia Referenzen, sucht per sofort Stellung als Verkäufer oder z. Leitung eines Wagenparks. Angebote unter B 3596 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Chauffeur,
23 Jahre, gelernter Schlosser, im Besitz des Führerscheins 3b, sucht Stellung. Prima Zeugnisse vorhanden. Gefl. Angeb. unter B 3612 an die Geschäftsstelle dis. Bl., Barmen, Neuerweg 57. +

Wirkungskreis sucht
techn. u. kaufm. geb. Herr als
Betriebsleiter, Konstrukteur, Korrespondent
f. Deutsch, Französ., Engl.; z. Unterstützg. d. Chefs als Repräsentant; Reisender f. In- od. Ausland. Suchend. ist Reichsdeutscher. Seit Jahren i. Ausld. Gefl. Angebote unter B 366 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. +

Zahntechniker, 27 J. alt, perfekt in Gold u. Kautschuk, sucht Stellung zum 1. April 28. Ang. u. E 6298 an d. Gst. •

Zahntechniker, tadelloser Arb., 30 Jahre alt, sucht für sofort Stellg. Ang. u. E 6402 an Gst. •

Lagerist aus der Nährmittelbr. sucht sich zu veränd. Ang. u. B 3641 Gst. B., Neuerw. 57. +

Jg., strebs. Mann, mit ländl. ... sucht b... od. später Stell. als **Werkmeister** od. ... Ang. u. B 3813 an G. ... Wermelskirchen. e345

Herren-Maßschneiderei. Junger Mann, bei best. Kundschaft eingeführt, sucht geg. Provision u. Spesen m. Herren-Maßgesch. in Verbindg. zu tret. Ang. E 6456 Gst. •

Großstückschneider, 22 J., wünscht sich zum sof. Antritt zu veränd. in e. Maßgeschäft. ... Königstr. 278. •

Jg. Schneidergeh. v. ausw. f. i. w. Ausbild. auf Maß (Großstück) p. sof. Stelle. Ang. E 6163 Gst. •

Sattlergehilfe 18 J. sucht Stelle. — Ang. an W. ... Remsch.-Hasten, Bremerstr. 17. 1312

Küfer sucht Stelle. Derf. kann sämtl. Arbeiten verrichten. Ang. u. N 890 an Fil. B., Westkotterstr. 7. +

Heizungsmonteur, durch langjähr. Tätigkeit u. Erfahrg. mit allen i. d. Heizungsbranche vork. Arbeiten sowie auch mit dem Autogenschweiß. durchaus vertraut — wünscht sich zu verändern. Ang. unter E 6329 an Gesch. •

Erstklassiger, solider **Chauffeur,** gel. Automonteur, z. Zt. in ein. größ. Betrieb als Garagemeister tätig, 36 J. alt, 16 J. Autoerfahr., Kl. 2 u. 3b, verh. ohne Kinder, sucht ab 1. Mai 1928 od. früher Stellung, am liebst. bei Herrschaft mit Wohng. Prima Zeugn. vorh. Ang. u. E 6306 an Gst. •

Tüchtiger **Maurerpolier,** der alle im Baufach vork. Arb. selbständ. ausf. k., gest. auf g. Zeugn., Stellung. ev. Akkord. Ang. u. E 5750 an Gesch. •

Maurerpolier, 10 J. als solcher tätig, Schüler d. Bauschule Kassel, 38 J. alt, sucht, gest. auf gute Zeugnisse, baldmögl. Stelle. — Ort ist gleich. — Angeb. u. E 6325 an Gst. •

Tücht. Bäckergeselle sucht Stelle als Volontär in Konditor. Elberfeld od. Nähe. Angeb. E 6375 Gst. •

Jg. Bäckergeselle 20 J., sucht z. 15. 3. oder 1. 4. in Elberfeld oder Barmen in Bäckerei oder Konditorei Stellung, wo er sich in der Kond. bild. w. ausb. kann. • Ang. E 720 Gesch.

Gärtner 24 J., sucht Privatstelle.: erfahren in Landschaft, Obst- u. Topfpflanzen. Gute Zeugn. vorh. Angeb. unt. W 726 an Fil. in Wülfrath e385

Ich suche Stelle als **Hausmeister** od. dergl. Stelle in d. besten Jahren, bin Schreinermeister und suche auf ähnliche langjährige Vertrauensstellung zurück. Bin mit allen vork. praktischen u. schriftlichen Arbeit. durchaus vertraut. Frl. Charaktereigensch. Beste Referenzen — Angeb. unt. E 6446 an die Gst. 17707

Junger Mann mit guten Zeugniss. sucht Stelle als **Packer oder Hausdiener.** Ang. u. E 6426 Gst.

Suche f. m. Sohn, 18 J. alt, Stell. als **Volontär oder Lehrling** in der Export- oder Textilbranche. Höh. Schul- u. höh. Handelsschulbildg. vorh. Ang. B 6065 Gst. •

Junger Mann, 21 J., sucht Stelle für Lager- u. Außenarbeiten. Angeb. u. E 6260 an Gst. •

Suche für m. Sohn, 17 Jahre alt, welch. am 15. 4. seine Lehre als Bäcker vollendet, Stelle als b3960 **Lehrling oder Volontär** in guter Konditorei Gastwirt August Schröder, Evingsen bei Altena i. W.

Suche für m. Sohn **Lehrstelle** als Bäcker u. Konditor, am liebst. auswärts. Angeb. unter W 780 an Filiale B., Westkotterstr. 7.+

Weibliche

Tücht. Buchhalterin sucht Stellg. evtl. 1 ... Tage. Angeb. unt. B 3854 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Kontoristin, 19 J., perf. in Stenogr., Maschinenschr., Buchhalt., an selbst. Arbeiten gew., sucht Stellg. per 1. 4. — Ang. E 6417 Gesch. •

Tücht. Propagandistin sucht bald. Anstellg. auch als Aushilfsverkäuferin. Angeb. u. E 6334 an Gst. •

Anfangsstelle. Lehrer sucht f. geb. Dame, 20 J. alt, Lyzeumsreife, mit Kenntn. i. Stenogr., Maschinenschreib. u. Buchf., pass. Stelle. Dies. ist bereit, auch i. Haush. zu helfen od. die Schularb. v. Kindern zu beaufs. Ang. a. Lehrer Gornen, Dortmund-Brakel, Haverstr. 9.

Stenotypistin sucht f. abends Nebenbesch., ev. w. Art. Billig. Ang. u. E 6158 Gst.

Jüng. Kontoristin wünscht sich zu verändern. Ang. B 3556 Gst. B., Neuerweg 57 +

Junges Mädchen, 15 Jahre alt, mit Handelsschulbildung, sucht z. 1. April Stellung als Kontoristin oder Stenotypistin — Ang. u. R 991 Fil. B., Berlinerstr. 61.+

Tüchtige b3703 **Verkäuferin,** 21 J., sucht Stelle. Gute Zeugn. vorh. Angebote an Luise Hilgert, Unna, Klosterstraße 37.

Ältere, selbständige **Verkäuferin** der Tapeten-, Linoleum- u. Teppichbrch. sucht pass. Wirkungskreis, gleich welcher Branche. — Angeb. unter E 723 an die Gesch. d. Bl. b3697

Tüchtige Verkäuferin d. Schien- u. Schw.-Branche sucht per 1. April ev. später passende Stell. Angebote unt. E 6191 Gesch. •

Jüngere **Verkäuferin** sucht bis z. 1. April Stellung in ein. Lebensmittelgeschäft — war früh. noch in e. Feinkostgeschäft tätig. Ang. u. E 724 an die Gesch. b3698

Achtung! Friseurgesch.! Jg. Frau, die schon ondulieren kann, m. sich gern weiter ausbilden, am besten in den Nachmittagsstd. Ang. u. R 602 Fil. B., Berlinerstr. 61 +

Tücht. Schneiderin sucht noch Kundsch. Hobifeld, Elbf. Allenstraße 36.

Suche f. m. Tochter, 15 J., Lyzeumsb. Stelle auf Büro zum 1. April 1928. Ang. E 6293 Gst. •

Suche f. m. Tochter w. die Handelsschule bis Ostern besucht, **Lehrstelle** für Kontor. Ang. u. B 3566 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Hauspflege übernimmt staatlich gepr. Krankenpflegerin. Gefl. Ang. unt. E 6237 an d. Gst. •

In Krankenpflege u. Haush. erfahr. ält. **Frau** sucht Stellung. Ang. E 6242 an Gesch. •

Best. ev. Frau mit Näher gel. Ang. den wünscht nachmittags Kinder zu beaufsichtig. • Näh. in Gesch. 1161

Hausdame. Suche per 1. 4. od. 15. 4. pass. Stelle m. Fam.-Anschluß. 23 J. Besuchte Lyz. u. Handelsschule u. war schon i. vorn. Haushalt tätig — Ang. E 6423 Gst. •

Fräulein, perfekt im Kochen u. im ganzen Haushalten, sucht Stelle in best. Hause ... B., Königstr. 160a.•

Dame sucht Stellung als **Privatsekretärin** oder dergl. für fremdsprachl. Korrespondenz. Engl., Franz., perf. in Wort u. Schrift. Auslandspraxis. Ia Zeugn. Ang. B 3517 Gst. B., Neuerw. 57. +

Junge Dame, 24 Jahre alt, durchaus selbständ. Arbeiterin, firm in allen vorkommenden Büroarbeiten, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse u. Referenzen, p. sofort oder 1. April cr. Stellung als **Kontoristin.** Gefl. Angebote unter E 6366 Gesch. •

Zuverlässige, fleiß. **Wirtschafterin,** in bürg. Küche und ganz. Hauswes. perfekt u. durchaus erf., sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Ref., z. 15. 3. od. sp. selbst. Alleinstelle mit ält. Dam. u. Aushilfe. Ang. E 6347 Gst. •

Eins. Fräulein, 32 J., firm im Kochen, Backen, Einmachen u. all. Hausarbeiten, sucht zum 15. 3. oder 1. 4. St. z. Führung e. (evtl.) frauenlosen Haush. • Gefl. Angebote unt. E 6153 an Gesch.

Fräulein, im Kochen u. allen häusl. Arb. durchaus erfahren, sucht Stell. i. best. frauenlosen Haush. Ang. u. Beh 6542 an G. Geerkens Ann.-Exp. Hagen i. W. a314

Fräulein aus gutem Hause, in all. Hausarb., Kochen, Backen erf., sucht Stellung als Stütze. Ang. u. E 6360 an d. Gst. •

Alleinst. Dame, in allen Hausarbeit. erf., sucht St. in kl. Haush. ... Ang. E 6140 Gst.

Eins. Fräulein, 30 J., durchaus erf., sucht Stelle a. Haushälterin. Ang. unter E 6372 an Gesch. •

Zu best. Herrn sucht geb. Frl., 32 J. a., wohlerf. in d. selbst. Haus u. sparf. Führ. e. Haush. u. gute Küche St. Kann ev. ... Ang. u. B 3578 B., Neuerw. +

Mädchen, 23 Jahre alt, sucht Stelle als **Kindermädchen** in kl. Haushalt. 115 Ang. u. Kr 144 an Fil. Cronenberg.

Selbst. Küchenmädch. sucht St. als Stütze in kinderl. Haush., wo Waschfrau vorh., in Elb. od. Barmen Ang. E 6296 Gst. •

Für meine 15½ J. alte Tochter, evgl., aus gut. bürgerl. Hause, suche ich a419 Stellung zur Erlernung des Haush. u. d. Küche bei Fam.-Anschluß ohne gegens. Vergüt. Nähkursus hat sie durchgemacht. Stell., wo Mädch. vorh. u. Klavierunterricht gegeben, bevorz. ... Ang. u. J. 9 690, a. Ann.-Exp. Friedr. Schap, Duisburg.

Waise 21 J., sucht Stelle p. sof. in gut bürgerl. Haush. Ang. B 3629 Gst. B. Neuerweg 57+

Ordl. 22j. Mädchen von ausw., in allen Hausarb. erf., sucht Stell. in ruh. Haushalt z. 15. 3. evtl. 1. 4. 28. Ang. B 3623 Gst. B. Neuerweg 57+

Engl. Mädchen 21 J., erf. im Kochen u. allen vork. Arbeiten, sucht Stelle zum 15. 3. od. 1. 4. 28 in dritt. Haushalt. Ang. unt. R 149 an Filiale in Remscheid, Bismarckstraße. 1312

Mädchen, 19 J., das längere J. i. Geschäftshaushalt tätig war, sucht z. 15. 3. od. 1. 4. Stelle als Erst- od. Alleinmädchen. Ang. u. R 63 an Fil. d. Bl. Velbert. e199

Jg. Mädchen, 22 J. alt, längere Jahre in best. Haushaltungen tätig, sucht Stelle als **Haustochter.** Taschengeld erw. — Angeb. unt. E 6425 an Gesch. d. Bl.

Suche f. m. Tochter, 17 J. (selb. ist schon über 1 J. in Bäck., Kond. u. Hsh. tät.) **Stellung.** Ang. E 6154 Gst. •

Jg. Mädchen 20 J., von ausw., sucht z. 1. April Stelle im Haush. Im Kochen u. Hausarbeit erf. Ang. E 6346 Gst. •

Mädel, 23 J., von ausw., sucht z. 15. 3. Stelle i. kinderl. u. frauenl. Haushalt. Ang. unt. E 6345 an Gesch. •

Wirtstochter sucht Stellung sofort oder sp. in Kaffee, evtl. zum Servieren oder am Büfett. 1 Monat unentgeltlich. Angeb. u. E 6412 a. die Gesch. d. Bl. •

Best. Mädchen, im Haush. erf., i. in ruh. Hause St. als Stütze, wo Waschfrau vorh. Familienansch. erw., aber n. Bedingung. Ang. u. E 6411 an Gesch. •

Ord. j. Frau f. St. f. morg. i. Haush. Ang. E 6455 Gst. •

Ordl. jg. Frau sucht Putzstelle f. halbe o. ga. Tage. Ang. E 6309 Gst. •

Jg. Frau f. Putzst. • Ang. E 6365 Gesch.

Teilhaber Vertreter

Gesucht stiller **Teilhaber** mit 1000—1500 Mk. Verm. Kenntn. nicht erford. Ang. B 3569 Gst. B. Neuerweg 57

Stiller Teilhaber für bestehende gute Sache mit 4—5000 M gesucht. Angeb. unt. R 150 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße. 1312

Suche arbeitsfreud. **Herrn** als Mitarbeiter, der auch einige tausend Mark Kapitaleinlage, die ausreich. sichergestellt werden, bar zur Verfügung hat. Ang. E 6380 Gst. •

Zur Erweiterung einer G. m. b. H. in gummielastischen Bändern, Gurten etc. wird Verbindung mit branchekundigem **Kaufmann** gesucht. Kapitaleinlage nicht unter 20 000 Mk. Maschinen und Geschäftsräume genügend vorhanden. Angebote unter B 270 an die Gst. B., Neuerweg 57. 1846a

Weberei! Wer beteiligt sich an der Gründung einer Weberei? Große Räume mit Dampfkraft etc. vorhanden. Angebote unter B 380 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Bei Berliner Hosenträger-Fabrikanten u. Kurzwaren-Grossisten sehr gut eingeführter Vertreter sucht die a79 **General-Vertretung** erster Bandweberei. Ang. u. J. W. 861 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Alte, angesehene **Zigarrenfabrik** mit anerkannt feinem Fabrikat sucht eingeführten **Vertreter** für bessere Wirtekundschaft. Ang. mit Ang. über sonstige Tätigkeit und Refer. unter B 2602 an die Geschäftsstelle.

Vereinigte Berlinische und Preußische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Gegründet 1836. Wir suchen für den Bezirk Elberfeld-Barmen und für das Ruhrgebiet per sofort **zwei tücht. Außenbeamte** gegen Direktionsvertrag. — Es handelt sich um ausbaufähige Stellungen mit guter Gelegenheit zu weiterem Vorwärtskommen. — Tatkräftige Unterstützung seitens der Bezirksleitung wird zugesichert. — Bewerber, möglichst Fachleute, werden gebeten, sich unter Einsendung eines ausführlichen Lebenslaufes und eventl. Erfolgsnachweise zu wenden an die Direktion Berlin SW 68, Markgrafenstr. 11. a330

Tüchtiger Vertreter für Lennep und Umgebung für den Verkauf **erstklassiger Haushalts-Maschinen** an Private gegen feste Spesen und Provision gesucht. — Angebote von Herren, die redegewandt und verkaufstüchtig sind, sind einzureichen u. E 726 a. d. Gesch. 1312

Generalvertreter für Barmen Elberfeld und Umgegend von erstem Teilzahlungsunternehmen der **Uhrenbranche** (silberne und goldene Armband- und Taschenuhren bis zu 10 Monaten Kredit) gegen hohe Provision gesucht. Es werden Herren bezw. Firmen bevorzugt, die über einen Stab von Untervertretern und über einen Stamm von Privatkunden verfügen, und in der Lage sind, für Musterkollektionen bezw. Auslieferungslager Sicherheit zu leisten. a290 Desu-Uhrenvertriebsges. m. b. H., Berlin SW., Lindenstraße 73.

Elektromotorenfabrik sucht zielbewußte, fachmännische, gut eingeführte **VERTRETER** für den Verkauf ihrer normaler und abnormalen Motoren und Aggregate, besonders für Repulsionsmotore und Antriebe für Aufzüge, Hebezeuge, Pumpen, Schnellpressen usw. Gute Reklame-Unterstützung! Erste Kräfte, die sich hierfür interessieren, auch solche, die nur in bestimmten Verbraucherkreisen eingeführt sind, werd. um ausführl. Bewerb. gebet. unter F. N. L. 180 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Vertreter welcher bei Baufabriken und anderen Industrien gut eingeführt ist, für den Verkauf von alle Hand Stiften, Drucksachen etc. von leistungsfähiger Stiftenfabrik gesucht. Ang. E 718 Gst. b2694

Hauptvertretung Elberfeld einer ersten Versicherungsgesellschaft (Personen- und Sachschäden) ist an gebildeten Herrn mit guten Beziehungen zu vergeben, der sich dem Aufbau energisch widmen will. Ang. u. E 6278 Gst.

Vertreter im Besitz eig. Wagens (Horch, 6Zyl.), sucht Herrn mit gut eingeführter Tour zwecks best. Ausnutzung des Wagens. Angebote unter E 6256 an die Geschäftsstelle. •

Hiesige Wein- u. Spirituosen-Großhdlg. sucht tüchtige, strebsame **Vertreter.** Angebote unter B 3568 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. +

Zum Vertrieb meiner patentamtl. gesch. Glasbehälter für Lebensmittel tüchtige **Vertreter** gesucht. Ia Verkäufer mit pa. Referenzen Bedingung. — Wh. Dülz, Markthalle Köln, Südgalerie, Stand 62. a60

Wir suchen für den dortigen Platz und Umgegend a239 **Bezirks-Vertreter** zum systematischen Vertrieb unserer bekannten Marken-Schreibmaschine an Konsumenten, auch auf Abzahlung. Nachweislich hohe Verdienstmöglichkeit, ev. Spesenzuschuß. Angebote mit Referenzen und Angabe bisheriger Tätigkeit und ob evtl. Motorrad od. Kleinauto vorhanden, erbeten unter E 735 an die Gesch. d. Bl

Wir stellen zu günst. Bedingungen tücht. Mitarbeiter als a394 **Vertreter und Inspektoren** an. Angebote an „Concordia" Lebens-Vers.-Bank, A. G., Bez.-Dir. Düsseldorf, Graf-Adolfstr. 29, I. Tel. 23667.

Vertreter in Wirtekreisen eingeführt, zum Vertrieb von automatischen **Personen-Waagen** bei Fixum u. Provision gesucht. Branchekenntnis nicht erforderlich. Kurze Probezeit. Gefl. Angebote unter E 734 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a332

Redegew. a59 **Vertreter** z. Verk. von Futtermitteln an Geschäfte gesucht. Düsseldorf, Postschließfach 575.

Herrenkleiderfabrik sucht Vertreter zum Vertrieb ihrer bestpreisw. u. beliebten **Maß-Konfektion** an Private geg. hohe Prov. Im Berg. Land u. rhein.-westf. Industriegebiet gut eingef. Herren bel. Ang. unt. E 6429 an die Gesch. zu senden. •

Suche **tätige Beteiligung** an guter Sache. Büro- u. Lagerräume, Telephon usw. vorh. Ang. E 6390 Gst. •

Beteiligung bis zu 3000 Mark sucht langjähr. Buchhalter, d. auch prakt. tätig Hand anlegt, an solidem Unternehmen. Angeb. u. E 6373 an d. Gst. •

Vertreter, welcher Schuhwarengeschäft besucht, zur Mitnahme eines leicht verkäufl. Artikels ges. Hohe Provision. Ang. B 3609 Gesch. B., Neuerweg 57. +

Wer beteil. sich mit 6000,00 RMk. an lukrativ. Unternehmen? Eilang. u. E 2109 Gst. 17662

Wer beteiligt s. mit **Kapital** an e. Verdienst versprech. Wäsche-Stepperei geschäft ohne eig. Risiko, da Interesseneinlage bar- od. hypothekar. sichergest. wird? Angeb. unt. E 6379 an Gesch. •

Rabattmarken-**Vertreter** per sofort ges. Gewährt werd. Spesen-Zuschuß von Mk. 20 wöchentl. und hohe Provision. Bew. u. E 691 Gesch. b3688

Vertreter sucht bei höchsten Provis. C. Klemt, Holzrollo- u. Jalousiefabrik, Wünschelburg 47 in Schlesien.

Vertreter sucht H. Hoffter Breslau ...

Intelligenter Herr, bis vorläufig 7000 M. Interesseneinlage oder Teilhaber sucht in Elberf. Beschäftigung. Gute Kenntn. auch in handwerkl. Arbeiten verschied. Branchen. Von Beruf Schreiner. Ang. E 6349 an Gesch. •

Älteres Fräulein wünscht mit einigen tausend Mark Existenz oder Beteiligung Ang. u. E 5946 Gst.

Beteiligung. Zwecks Ausnutzung ihrer Fabrikation sucht ältere Firma sich an der Fabrikation eines lukrativen Artikels zu beteiligen. — Zuschr. u. B 3606 Gst. B., Neuerweg 57. +

Kaufmann der Werkzeugbranche welcher schon viele Jahre Württemberg, Baden und Bayern regelmäßig bereist und bei der Eisenwaren- und Werkzeughändler-Kundschaft gut eingeführt ist, sucht noch die Vertretung einer leistungsfähigen, gut eingeführten Werkzeugfabrik. — Angebote unter E 725 an d. Gesch. b3699

Kaufmann, 29 Jahre alt, sucht **General-Vertretung** eines guten Hauses. Kaution kann bis 10 000 M. ev. höher, gestellt werden. Angeb. unter R 563 an die Ann.-Exped. Aug. Koref, Hagen i. W., ...

Geldmarkt

Darlehn ohne Vorkosten, sofortige Auszahlung W. Braun, Düsseldorf, Schwerinstr. 69. Fernspr. ...

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elb. u. Barmen erststell. Hypotheken zu angem. Beding. Ausk. ert. u. Anträge n. entgeg. Rich. Rötting, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54, Tel. ... +

1. Hypotheken-Kapitalien sof. zur Verfügung für Wohn- u. Geschäftshäuser, Industrie, Landwirtschaft. Fr. And. Vogel, Elbf., Hofkamp 1, Telephon 1840 •

Die Preußische Boden-Credit-Aktien-Bank Berlin gibt auf Wohn- und Geschäftsh. in Elbf. und Barmen **erststell. Hypotheken** zu zeitgem. Bedingung. Auskunft ert. u. Anträge n. entg. G. du Mont, Elbf., Brillerstr. 14, T. 4417

Die Rhein. Hyp.-Bank übern. Anträge bd. E 6214 an Gesch. •

Darlehn, 20 000 Mk. auf ca. 100 Morgen großen Bauernhof gesucht. Angeb. unt. E 6254 an Gesch.

5000 Mark Privatkapital als 1. Hypothek sofort zu vergeben. Ang. unt. E 6502 an d. Gst. •

15000 Mark von Selbstgeber ges. Hohe Vergütung. Gute Sicherheit. Ang. E 6337 Gst. •

7000 Mark bei hoher Vergütung ges. Prima Sicherheiten. Angeb. von Selbstgeb. u. B 3630 an die Gesch. •

Sparkasse der Gemeinde Heiligenhaus mündelsicher. Postscheckkonto: Köln 19837, Essen 7075.

Elb.-Barm. Hypothek erteilt, in größ. Beträg., zeitgem. Beding., zu vergeben ... Elberfeld, Weinenstraße 32. Telephon 1143.

1. Hyp.-Kapitalien. Wir nehmen z. Zt. wieder Anträge betr. Geschäfts- und Wohnhäuser, sowie rent. Fabrikanwesen entgegen. 20280 **Grundkredit-Bank A.-G.** Hagen. Barmen, Unterdörnerstraße 108.

Ia Hypothekenbrief über 20 000 Goldmark z. gute Zinsen, mögl. v. Selbstgeber, zu beleihen gesucht. Angeb. B 3590 Gst. B., Neuerweg 57. +

Mk. 10—30000.— bei hypothekarischer Sicherheit und Gewinnbeteiligung oder 15—20 Prozent Verzinsung von alter Firma gesucht. Angeb. unter E 6445 an die Gesch. dis. Bl. •

10 000 Mark 1. Hyp. auf d. Haus ... Selbstgeber gesucht. Angeb. u. R 698 an Filiale B., Berlinerstr. 61.+

Vom Selbstgeber **6-8000 Mk. Hypoth.** zu 10 Proz. Zinsen geg. mehrfache Sicherheit ... Ang. B 3647 Gesch. B., Neuerweg 57. +

4 bis 5000 Mk. geg. hypoth. Sicherheit u. gute Zinsen sofort ges. Ang. u. B 3558 an d. Gst. B., Neuerweg 57. +

Suche zu leihen auf 4 bis 6 Wochen bei Ia Sicherheit + Mk. 500.— Zahle Mk. 1000 ... Ang. u. B ... Gst. B., Neuerweg 57

R.-Mk. 500 geg. Ia Sicherh. auf 4—8 Wochen zu leihen ges. ... Ang. unt. E 6389 an d. Gst. •

Geg. Rückz. v. 350 ... Ang. E 6323 Gst. •

250 M. f. 2 Mon. ... Gute Sich. Ang. E 6360 Gst. •

Beamt. f. 200 Mark geg. Sich. u. Rückz. von 350 M. ... Anerb. E 6373 an Gst. •

120 Mark sofort zu leihen ges. ... 150 Mark. Ang. u. E 6383 an die Gst. •

Wer leiht 100 M. geg. Zins u. Sich.? Ang. u. B 3560 an Gst B., Neuerweg 57+

Unterricht

Spanisch Unterricht. ... Ang. E 6100 Gst. •

Engl., Franz., Span. ert. dipl. Sprachlehrer. ... Gewerbeschulstr. 50. Uebersetzungen. Tel. 5854

Englisch zu 50 Pf. ... Ang. u. E 5729 Gst.

Englisch erteilt Kaufm. in u. außer d. H. Ang. B ... Gst. B., Neuerweg 57

Deutsch-Brasilianer erteilt gründl. Unterricht in **Portugiesisch.** Ang. u. B 3388 Gst. B., Neuerweg 57

Kaufmänn. Privatschule **Hilgers** Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen. Älteste und bedeutendste private Fachschule am Platze. **Neue Lehrgänge** für schulentlassene Knaben und Mädchen. Vorbereitung für jede Kontortätigkeit und zur Aufnahme im elterlichen Geschäft. **Beginn 11. April.** — Anmeldung bald erbeten. — Auskunft und Prospekte kostenlos. Schulgeld nur in Raten zahlbar. Auswärtige Fahrpreiserstattung

Kaufm. Privatschule **FÖRSTER** Elberf., Alexanderbrücke, Tel. 1512. Bekannte, 1879 gegr. Privatschule. Neue Lehrgänge beginnen am **11. April.**
A Jahreslehrgänge für junge Mädchen und junge Leute zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf.
B Halbjahrslehrgänge zur gründlichen Ausbildung für die kaufm. Berufe für reifere Personen.
C Stenotypistenkurse u. technische Lehrgänge für Teilnehmer beiderlei Geschlechts.
D Wahlfreie handelswissenschaftliche u. techn. Lehrgänge für Damen u. Herren jeden Alters.
Sonderlehrgänge f. Erwachsene. Aufnahme find. Schül. u. Schülerinnen mit mindest. guter Volksschulbildung. Auswärtige haben Fahrtermäßigung

Vorschule der Herderschule Bankstr. 14 u. Sadowastr. 1 (Beste Bahnverbindungen). Aufnahme von Schulanfängern (Knaben und Mädchen) tägl. ½12—1. Der Besuch unserer Vorschule befreit ... weiteres von der Grundschule. — Desgl. Aufnahme ... **Schiller-Pädagogium** (höh. Knabenschule) Sexta—Oberprima **und Herderschule** (höh. Mädchenschule) **Abendgymnasium** (monatl. 18 Mark) Obersekunda und Abitur. Elberf., Bankstr. 14. Sprechstd. tägl. ½12—1 sow. ... Dienstags und Donnerstags 4—5 Uhr.

Höhere Privatschule Dr. Karl Hoppmann Kasinostr. 23 Elberfeld Kasinostr. 23.
I. **Privat-Oberrealschule mit realgymnasialen Nebenklassen.** Sexta bis Oberprima. Berücksichtigung der Eigenart des Schülers. Förderung von Zurückgebliebenen. Vermeidung von Zeitverlust. Wiedereinschulung von Schülern, die nachträglich ein höheres Bildungsziel erreichen wollen.
II. **Abendgymnasium für Berufstätige. Obersekundareife, Abiturium.** — Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse. — Lehrgänge auch in Einzelfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften usw.)
Erfolge häufig in der Hälfte der sonst üblichen Zeit. — Auskunft mündlich oder durch Drucksachen. — Anmeldungen: Kasinostr. 23, 12—1 und 6—7 Uhr. Fernruf 7206 1920 Fernruf 7206.

Johanneum Studienschule mit Heim der Brüder der Christlichen Schulen in **Wadersloh i. W.** Ausgebaut als Reformrealgymnasium von der Sexta bis Obertertia. Gesunde Lage in rein ländl. Umgebg. Anmeld. für ... für Sexta baldigst erwünscht. Prosp. bereitwilligst.

Höhere Privat-Schule Lor... Tel. 7... Barmen, Lessingstraße 23 Nebenstr. der Oberheidterstr. Gegr. ... Anmeld. f. Sexta bis Untersek. f. Knaben u. Mädchen werd. tägl. entgegengenommen. Volksschüler (... Aufbauschulpl.) w. aufgen. Pension im Hause.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 54 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 3. März

Zur Wirtschaftslage.

Es sind jetzt zwei Monate seit Beginn des neuen Jahres verflossen, eine wesentliche Aenderung in der Konjunktur ist aber bis jetzt nicht festzustellen. Auch der soeben erschienene Bericht der preußischen Handelskammern über die Wirtschaftslage im Februar weist auf die unveränderte Situation hin: „Es waren zwar einige Anzeichen dafür vorhanden, daß die Konjunktur ihren Höhepunkt überschritten hat, doch sind diese wenigen ungünstigen Momente nicht so stark, daß mit einem alsbaldigen erheblichen Rückgang der Konjunktur zu rechnen wäre. Es zeigt sich eben immer schärfer, daß, wie es kürzlich in einem Bankbericht hieß, bei der heutigen inneren Verfassung der Wirtschaft doch allmählich eine Konjunkturbewegung möglich ist, in der Wellenberg und Wellental zeitlich weiter auseinanderliegen, als es nach der Stabilisierung der Fall war. Mit anderen Worten: der Geschäftsgang ist ruhiger geworden. Von einem stürmisch zunehmenden Konjunkturtempo kann nicht die Rede sein. Aber es ist auch die Krise nicht eingetreten, die als unvermeidliche Folge einer Hochkonjunktur sonst eintreten soll.

Daß man unter diesen Umständen in den meisten Wirtschaftszweigen der morgen beginnenden Leipziger Frühjahrsmesse, wenn auch nicht mit überspannten Hoffnungen, jedoch im großen ganzen zuversichtlich entgegensieht, ist nicht verwunderlich. Von ihrem mehr oder weniger günstigen Verlauf, von dem Umfang der Messeabschlüsse wird es ja auch mit abhängen, inwieweit einer ganzen Reihe von Industriezweigen ein hinreichender Beschäftigungsgrad weiter gesichert sein wird. Wenn man auch bezüglich des Auslandsgeschäfts auf der diesjährigen Frühjahrsmesse gewisse Erwartungen hegt, so finden sie ihre Stütze in der langsamen Besserung der allgemeinen europäischen Konjunktur, die für die deutsche Wirtschaft zurzeit von besonderer Bedeutung sein muß. Trotzdem und obwohl auch mit einem besonders starken Zustrom von Einkäufern aus aller Welt gerechnet wird, wird doch der Schwerpunkt des Messegeschäfts nach wie vor im Inlandsgeschäft liegen. Inwieweit dies auch dadurch belebt werden wird, weil man infolge der Lohnkämpfe und einiger Rohstoffhaussen, die sich in den Fertigprodukten noch nicht voll ausgewirkt haben, mit weiteren Preiserhöhungen rechnet, bleibt abzuwarten. Insofern wird auch diesmal die Leipziger Frühjahrsmesse ein wichtiges Konjunkturbarometer sein.

Im übrigen ist schon des öfteren darauf hingewiesen worden, wie sehr jede Konjunkturbetrachtung immer wieder in dem Kapitalproblem münden muß. Erinnern wir uns an die Zeit vor einem Jahre. Damals wurde die geschäftliche Unternehmungslust und vor allem auch die Investitionstätigkeit durch die Selbsttäuschung über die Stärke des inneren Kapitalmarktes angeregt. Zweifellos war im vorigen Jahre die scheinbare Flüssigkeit auf dem inneren Kapitalmarkte zum größten Teile darauf zurückzuführen, daß das vorher in starkem Umfange hereingeflossene Auslandskapital nur ganz allmählich von der deutschen Wirtschaft verarbeitet werden konnte. Auch jetzt ist wieder Auslandskapital ziemlich reichlich bei uns eingeflossen, aber nachdem der Zustrom langfristigen Kapitals im wesentlichen erschwert ist, doch in der Hauptsache nur in Form kurzfristiger Gelder. Der Umstand, daß vorwiegend nur kurzfristiges Kapital hereinkam, hat zur Folge gehabt, daß die Geldlage (namentlich nach Ueberwindung des Ultimo) nach wie vor relativ leicht ist, im Gegensatz zum Kapitalmarkt, wo außerordentliche Knappheit herrscht, um so mehr, als die Banken nach den bösen Erfahrungen des Vorjahres es vermeiden, kurzfristige Auslandsgelder zur Finanzierung langfristiger Investitionsbedürfnisse in gleichem Maße zu verwenden, wie dies im Vorjahre gelegentlich geschehen ist.

Man weiß, daß ein erheblicher Kapitalbedarf, namentlich bei unseren öffentlichen Körperschaften, besteht. Der Reichsbahn wird in einigen Wochen die Reichspost folgen. Die Lage auf dem Inlandskapitalmarkt ist noch immer sehr undurchsichtig, wenn auch manche Gründe dafür sprechen, daß auch anlagesuchendes Kapital wieder vorhanden ist. Der Zeitpunkt der Inanspruchnahme des Inlandmarktes ist ja auch deshalb gewählt, weil immer zu Jahresbeginn dem Kapitalmarkt reichlichere Gelder zur Verfügung zu stehen pflegen. Aber sie sind doch im Verhältnis zum Bedarf noch knapp. Ob und inwieweit die ausländischen Kapitalmärkte zur Deckung der öffentlichen Kapitalbedürfnisse herangezogen werden können, erscheint angesichts der zweifelhaften Haltung des Reparationsagenten andererseits fraglich. Von der Verständigung desselben mit dem Reichsfinanzminister hängt in erster Linie das Schicksal der Sammelanleihe für die Kommunen sowie das der weiter geplanten Großstadtanleihen ab.

Wie sehr aber die öffentliche Hand den Beschäftigungsgrad einzelner Industrien beeinflußt, darauf hat dieser Tage Herr von Siemens in der Generalversammlung der Siemens & Halske-A.-G. bezüglich der Elektro-Industrie hingewiesen. Auch die jüngsten Auseinandersetzungen über die Einschränkungen der Reichsbahn- und der Reichspost-Aufträge heben dieses Moment hervor. Entscheidend abhängig von der ausländischen Kapitalzufuhr und den Aufträgen der öffentlichen Hand ist letzten Endes auch der Baumarkt. Das preußische Staatsministerium ist zwar bestrebt, durch staatliche Bauaufträge die Bautätigkeit erneut anzuregen. Es hat dafür rund 88 Millionen in Ansatz gebracht. Eine hohe Summe angesichts der Sparsamkeitsnotwendigkeiten, im Verhältnis muß aber auch dieser Betrag bescheiden genannt werden. Ehe die prinzipielle Frage aber nicht gelöst ist, inwieweit den kommunalen Auslandsanleiheanträgen, die bei der Beratungsstelle vorliegen, stattgegeben wird, läßt sich nicht klar übersehen, wie die Tätigkeit des Baugewerbes und der Baustoffindustrien durch die öffentliche Hand noch beeinflußt werden kann.

So kann auch die Situation am Geld- und Kapitalmarkt keinen zuverlässigen Aufschluß darüber geben, ob die gegenwärtige wirtschaftliche Entwicklung als Konjunkturpause oder als der Anfang eines grundsätzlichen Konjunkturrückganges zu betrachten ist. Schließlich wird der weitere Zufluß ausländischer Kapitalien mit davon abhängen, inwieweit im Auslande das Vertrauen in die Fortdauer unserer Konjunktur aufrechterhalten bleibt. Durch Unterstreichen der für die Wirtschaft ungünstigen Momente wird der Wirtschaft im gegenwärtigen Augenblick nicht gedient. Es ist schon viel erreicht, wenn ihr heutiger Beharrungszustand über die Wahlen hinübergerettet werden kann.

Th.

Weiter abwartende Börse.

Börsenwochenschau.

Von unserer Berliner Handelsschriftleitung wird uns geschrieben:

Auch im letzten Berichtsabschnitt hat die Börse wieder enttäuscht. Eine ausgesprochene Tendenz konnte sich nicht entwickeln. Es ist vielmehr ziemlich alles beim alten geblieben, trotzdem die Großbanken in ihren Monatsberichten die gesunde börsentechnische Lage hervorgehoben haben, trotzdem auch der Ultimo leichter verlaufen ist, als man vielfach angenommen hatte, trotzdem die Freigabebill durch Senat und Repräsentantenhaus reibungslos erledigt wurde, so daß nur noch die Unterschrift Coolidges fehlt, um sie Gesetz werden zu lassen, wonach Vorschußzahlungen leicht möglich sein werden, durch die der deutsche Geld- und Kapitalmarkt alimentiert werden kann, trotzdem überhaupt die Ansichten über die Zukunft des deutschen Geldmarktes im allgemeinen zuversichtlich sind, trotzdem die verschiedenen Streikgefahren zuletzt noch abgewendet wurden und soweit sie noch schweben, wohl abgewendet werden, obwohl schließlich auch verschiedene günstige Abschlüsse von Industrieunternehmungen und Finanzinstituten bekannt wurden, die zum Teil als symptomatisch für ganze Wirtschaftsgruppen angesehen werden, trotz alledem trat die Börse kaum aus der Lethargie der letzten Wochen heraus. Es fehlt ihr nämlich weiter die wesentlichste Anregung: eine größere Beteiligung des Publikums, die allein dem Börsengeschäft eine breitere Grundlage geben kann.

Vorläufig blieb der Markt weiter ganz eng. Auch an den Tagen, an denen Ansätze zu einer Belebung vorhanden waren, beeinflußten allerkleinste Umsätze die Kurse. Die aus der vorhergegangenen Zeit verbliebenen und neu aufgetretenen Unsicherheitsmomente, deren wesentliches allein der politische Schwebezustand bleibt, können allein das Publikum kaum ferngehalten haben. Seine gegenüber den Aktienmärkten fortdauernde Passivität ist vielmehr einmal darauf zurückzuführen, daß es einen Anreiz aus der Börse selbst erwartet. Dieser ist aber bisher weder gegeben, noch ist abzusehen, wann er kommen wird. Bei der derzeitigen Börsenlage ist das spekulative Interesse der großen Kreise gering geworden, und unter dem Gesichtspunkt der Rente lassen die Kurse eine Gewinnchance nicht oder kaum mehr erkennen. Für Anlagen stehen weiter — und das ist der zweite wichtigere Grund — zur Zeit mehr als reichlich festverzinsliche Werte zur Verfügung, die meist auch gut untergebracht werden, fast immer unter gänzlichem Ausschluß der Börse. In Bankierkreisen hat man dazu die Ansicht, daß am Absatz der festverzinslichen Werte interessierte Gruppen bestrebt sind, die Aktienmärkte unter Druck zu halten, um noch weitere potente Kreise zu den festverzinslichen Werten herüberzuziehen. Daß man aber im ganzen die Lage nicht ungünstig beurteilt, ohne allerdings der Meinung von einer kommenden Aufwärtsbewegung zu vertrauen, das beweisen die Prämienkäufe der letzten Zeit.

Im allgemeinen besteht aber nur Aufnahmeneigung für die Standardpapiere und für gewisse Spezialitäten; die Bezugsrechtsnotierungen der zurückliegenden Woche, die alle erheblich unter der rechnerischen Parität lagen, lassen erkennen, wie gering die Neigung ist, junge Aktien zu beziehen.

Die Banken und Bankiers sind inzwischen nicht ganz untätig geblieben, um einen für das Publikum nötigen Anreiz zu schaffen. Die Stempelvereinigung und die Interessengemeinschaft Berliner Privatbankiers haben zusammen über die Beibehaltung oder Abschaffung der Medioliquidation beraten. Allerdings dürfte die Entscheidung in absehbarer Zeit noch nicht fallen, da die Meinungen beträchtlich auseinandergehen sollen. Die Privatbankiers, für die ein Wegfallen der Medioliquidation natürlich in erster Linie einen Einnahmeausfall bedeutet, verlangen Kompensationen, die zum größten Teil von den Großbanken abgelehnt werden. Natürlich könnte ein Anreiz zu Börsengeschäften nur gegeben werden, wenn im Falle einer einmaligen Liquidation die Spesen nicht oder nicht wesentlich erhöht werden. Wir hören noch, daß auch Bestrebungen im Gange sind, den Mindestschluß im Termingeschäft von 6 auf 12 Tausend zu erhöhen, um die schwächeren Kreise an den Kassamarkt zu verweisen. Ein Gesetzentwurf über die Ermäßigung der Kapitalertrag-, der Wertpapier- und wohl auch der Börsenumsatzsteuer soll dem neuen Reichstag bald nach seinem Zusammentritt vorgelegt werden. Daraus und aus der Tatsache, daß die Beratungsstelle für Auslandsanleihen in den nächsten Tagen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen soll, schöpfte die Börse am Ende der Woche einige Anregungen. Eine Ermäßigung der Courtage und der Provisionen sollte von einer Herabsetzung des Börsenstempels abhängig gemacht werden, so daß vielleicht damit gerechnet werden kann, daß nach Herabsetzung der Börsenumsatzsteuer auch die übrigen Spesen geringer werden.

Dr. M.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Baumarkt und Arbeitsmarkt.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Das Abflauen der Winterarbeitslosigkeit geht langsam und stockend vor sich. Aus einzelnen Bezirken wird ein weiterer Zugang an Arbeitslosen gemeldet. Beteiligt ist dabei das Spinnstoffgewerbe. Auch das Baugewerbe gibt wieder Arbeitskräfte ab. Der Abschluß der Bauaufträge leidet unter der Unsicherheit über die Lohnentwicklung. Die Bauherren zögern, Bauaufträge zu erteilen, solange die Lohnkosten nicht feststehen. Ob an dem stockenden Rückgang der Winterarbeitslosigkeit eine allgemeine Abschwächung der Wirtschaftslage beteiligt ist, kann noch nicht festgestellt werden. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Entwicklung des Bauarbeitsmarktes und des Baumarktes im Jahres 1927. Insgesamt hatten die rheinischen Arbeitsämter einen Zugang von 60 500 Baufacharbeitern und einen Abgang von 65 300 zu erledigen. Diese Zahlen zeigen deutlich den außerordentlich starken Stellenwechsel und die

Düsseldorfer Börse vom 2. März

• = amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
[illegible]	—	—
Alte Haase	320	340
[illegible]	2050	—
Carolus Magnus	8500	—
Constant. d. Gr.	—	—
Deutschland	175	190
[illegible]	2900	3100
[illegible]	18000	19000
[illegible]	2606	—
[illegible]	1650	—
[illegible] Schwern	4950	5025
[illegible]	4400	4600
[illegible]	2000	—
[illegible]	1500	—
König Ludwig	36000	38000
[illegible]	17750	19000
[illegible]	—	—
[illegible]	—	2100
Bergw.- u. Hüttenaktien.		
Adler Kohle	66	68
Dahlbusch	126	129

•Ver. Bergw.-V.	—	—
•Köln-Neuessen	—	—
•Lothringen	73	75
Niederrh. Ber.	60	64
•Roddergrube	640	-
•Zukunft Brs.	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
[illegible]	1350	1450
•Bruckd.-Nietl.	—	6100
•Glimmerode	2075	2150
•Gute Hoffnung	—	3000
•Leonhard	—	950
Lucherberg	—	—
•Michel	9300	—
•Vesta	4600	5100
Erzkuxe und Verschiedene.		
Apfelbäumer Zug	—	-
Bernhardshall	1950	—
Elsa Zement	129	134
Sachtleben-Akt.	—	—
Wolfram	18	—

Kali-Kuxe		
Alexandershall	—	—
Aue	3400	3550
•Beienrode	510	520
Bergmannssegen	—	12000
Berlandor	—	—
Burggraf	725	-
Braunschw. Lbg.	2100	2300
•Burbach	2075	2150
•Carlsfund	1900	—
•Carlshall	700	—
Desdemona	3600	3700
Einigkeit	—	2950
Erichssegen	—	4900
Felsenfest	1500	—
Friedrichroda	—	2100
Fürstenhall	—	-
Gebra	—	—
•Glückauf-Sond.	—	—
Großh. W. Ernst	—	—
•Günthershall	975	—
Habighorst	—	800
•Hansa Silberb.	2900	—
Hedwigsburg	375	395
Heiligenmühle	—	-
Heimboldshausen	975	1050
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	-

Heringen	1500	—
•Hildasglück	—	—
Hindenburg-Königshall	6800	—
[illegible]	—	9000
Hope	1800	—
Hüpstedt	—	—
Hugo	—	—
Ilsenburg	135	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	1100	—
Mariaglück	—	—
Marie Louise	240	260
Max	240	250
Meimershausen	—	—
Neusollstedt	—	—
•Neustaßfurt	—	8500
Oberoe	3500	—
Ransbach	1300	1400
Rastenberg	700	—
Reichskr.-Rien	725	—
Reichsland	120	140
Reinhardsbrunn	—	4200
Rössing Barnten	4800	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	—	—
•Salzmünde	—	—
Schwarzburg	900	—

•Siegfried I u. II	2400	2500
Siegfried Giesen	6800	—
Thüringen	—	—
•Volkenroda	2525	2650
•Walbeck	600	—
Walter	600	—
•Wilhelmine And.	—	—
•Wilhelmsh. Oels	525	600
•Wintershall	—	78000
Wintzingerode	—	—
Kali-Aktien.		
Adler Kali	61.5	64
Bank f. Landw.	43	—
•Hallesche Kali	157	159
Hannover Kali	56	58
Heldburg Vers.	78.5	83.5
•Kali-Industrie	—	—
•Krügershall	139	142
•Neustaßf.-Fried	153	—
•Niedersachsen	109	118
Sigmundshall	—	110
Teutonia	24	—
•Wittekind	79	82.5
Verschiedene Aktien.		
Balcke Maschin.	124	—
•Dtsch. [illegible]	—	290

•Dorstener Eisen	—	—
•Duisbg. Bankv.	158	—
•D'dorf. Allg. V.	17	—
•D'dorf. Baubank	—	—
•D'dorf. Ma. Losh.	—	—
•Eisenwk. Hoerde	—	—
•Gebr. Dietrich	—	—
•Ghr. Goedhardt	133	—
•Gerresh. Glas	134	—
•Glasm. Schalke	188	—
•Glückauf Brau	-	—
•Hch. Lehmann	91	-
•Hoch- u. Tiefbau	—	82
•Hoefel Brauerei	—	—
•Houbenwerk	61	62.5
•Kabel Rheydt	160	163
•Köln. Hausbes.	70	—
•Masch.- u. Kranb.	—	—
•Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	—	—
•Reisholz Papier	235	—
•Rh. Spiegelglas	—	—
•Rh.-W. Boden	—	—
• do. [illegible]	—	—
•Rh.-W. Elektr.	165	—
•Schleg.-Scharp	—	—
•Schwabenbräu	270	—
•Verein. [illegible]	140	—
•Wagg. Uerdingen	119	—

•Wasserw. f. d. n. westf. Kohlenr.	—	
Unnotierte Aktien.		
Aachen. Thermal	40	—
Abraham Gebr.	100	-
Ala	9	—
Alberdingk	100	—
Allg. Hochbau	83	90
Alsberg, Gebr.	118	121
Ausfuhr	—	—
Deutsche Lastauto	—	33
Dortm. Kabelwe.	—	—
Dortm. Vulkan	42	—
Düss. Eisenbahnb.	93	95
Eland	48	—
Enders	—	75
Gebr. Funke	45	55
[illegible]	105	—
Hansa Lloyd	—	-
[illegible]	—	-
Karnus	30	—
Karstadt	173	—
Köln-Lindenthal	90	—
Liebold	25	—
Malmedie	—	—
Providentia	—	95
[illegible] Neuwied	92	-
[illegible] Linoleum	225	—

Rheinmetall	94	97
Schaaf-Delrio	119	—
Schiff Koch	52	—
Schlüte Hennes	125	—
Schöndorff, Gebr.	36	38
Trierer Walzw.	—	59
Ungewitter	53	55
Vama	50	—
Westf. Lippstadt	215	—
Wittener Walz	32	—
Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe.		
•7% Düss. Stadt-Anl. von 1926	99	—
•7% Duisb. Stadt-An. von 1926	98	—
•6% Feingoldanl. d. Prov. Westfal.	91	—
•7% Gold-Kom.-Schuldv. der Ldbk. d. Rheinp.	96	—
•8% do.	92	—
•8% Gpfdbr. der Ldbk. d. Rheinp.	100	—
•7% do.	100	—
•6% do.	94.5	—
8% Gpfdbr. westf. Pfandbriefamt	91	—

•8% Hoesch [illegible]	—	89
•8% Klöckner	94	—
•6% Krupp-A. 24	86	—
•6% do. 1927	81	—
•7% Ver. Stahlw. [illegible] Opt.	—	—
•7% Ver. Stahlw. [illegible] Opt.	89	—
•8% [illegible] d. Gebr.-Kom.	9.8	—
•8% Rh.-W. Bod.-Kr.-Goldhyp. Pfdbriefe S. 1	82	—
•10% do. S. 2	106	—
•10% do. S. 3	103.5	—
• 8% do. S. 4	97.75	—
•10% do. S. 5	104	—
• 8% do. S. 6	97.25	—
• 7% do. S. 7	90.75	—
• 8% do. S. 8	97.5	—
• 7% do. S. 9	92.5	—
• 6% do. S. 10	88.75	—
• 6% do. G.-K.-Sch. S. 1	82	—
•10% do. S. 2	—	—
•10% do. S. 3	103	—
• 8% do. S. 4	95	—
• 7% do. S. 5	90	—
• 6% do. S. 6	88.5	—

Wenn man von modernen Fabrikationsmethoden spricht

denkt man in erster Linie an HORCH 8. Viele können sich die Herstellung dieses hochwertigen Wagens zu einem so niedrigen Preise nicht erklären. Die Horchwerke haben gezeigt, daß höchste Präzision und äußerste Wirtschaftlichkeit der Arbeit keine Widersprüche sind. Der große Erfolg des HORCH 8 bildet die deutlichste Anerkennung für diese Tat.

HORCH

Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Neuer Weg 11.
Elberfeld: M. Magner, in der Schwebebahnpassage Döppersberg. Tel. 2533.

häufigen Unterbrechungen der Arbeit im Baugewerbe. Die Zahlen beweisen ferner, daß die Arbeitsämter einen überwiegenden Teil des Angebots auf dem Arbeitsmarkt des Baugewerbes erfassen und geeignete Fachkräfte stellen können. Die Benutzung der öffentlichen Arbeitsvermittlung im Baugewerbe läßt dagegen zu wünschen übrig. Die Zahl der im Jahre 1927 vermittelten Baufacharbeiter betrug 24 500. Nach der Statistik der genehmigten Baugesuche beträgt die Bausumme für Wohnungsbauten und sonstige Bauten in der Rheinprovinz im vergangenen Jahre 376 Millionen Mark. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Statistik nicht ganz vollständig ist, daß ein Teil der genehmigten Baugesuche nicht ausgeführt wird, und daß in den meisten Fällen die ursprünglich vorgesehene Bausumme überschritten wird. Man darf annehmen, daß die tatsächlich aufgewandte Bausumme größer ist. Die Zahl der unterstützten Baufacharbeiter schwankte im vergangenen Jahre zwischen rund 18 000 und 1800. Diese Zahlen reden eine sehr eindringliche Sprache. Für die Versicherung bedeuten sie eine erhebliche Belastung. Schätzungsweise verhalten sich im Baugewerbe die Beitragswochen zu den Unterstützungswochen etwa wie 1:5. Die Beiträge entsprechen in ihrer Höhe der Unterstützung, wenn sich die Beitragswochen zu den Unterstützungswochen etwa wie 1:15 verhalten. Das Verhältnis von Leistung und Gegenleistung ist also ungünstig. Die jahreszeitliche Schwankung der Beschäftigung im Baugewerbe kostete an Arbeitslosenunterstützung für Baufacharbeiter im Jahre 1927 schätzungsweise 6,5 Millionen Mark. Rechnet man dazu noch auf einen Baufacharbeiter zwei Bauhilfsarbeiter, so ergibt sich ein Betrag von rund 18 Millionen Mark. In der Rheinprovinz ist der Witterung wegen diese starke Einschränkung der Bautätigkeit im Winter nicht notwendig. Die Dauerbauten der Gesolei und Pressa sind im Winter gebaut worden. Die hohen, ohne wirtschaftlichen Erfolg ausgegebenen Unterstützungsbeträge sollten alle beteiligten Stellen mehr als bisher dazu veranlassen, ihr Augenmerk auf eine gleichmäßige Beschäftigung im ganzen Jahr zu lenken.

Reichsbankausweis.

Die Anspannung am Ultimo.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 29. Februar hat die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 506,1 Mill. auf 2547,6 Mill. RM. zugenommen. Im einzelnen sind die Bestände an Wechseln und Schecks um 411,6 Mill. RM. auf 2336,3 Mill. RM., die an Lombards um 94,5 Mill. auf 117,1 Mill. RM. angewachsen. Die Anlage in Effekten ist mit 94,2 Mill. RM. annähernd unverändert geblieben.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 644,8 Mill. RM. in den Verkehr abgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 615,4 Mill. auf 4268,2 Mill. RM., derjenige an Rentenbankscheinen um 29,4 Mill. auf 630,4 Mill. RM. erhöht. Demgemäß haben die Bestände der Reichsbank an Rentenbankscheinen sich auf 18,3 Mill. RM. vermindert. Die fremden Gelder zeigen mit 491,0 Mill. RM. eine Abnahme um 113,2 Mill. RM.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen insgesamt sind mit 2170,3 Mill. RM., im einzelnen Gold mit 1888,3 Mill. RM., die Bestände an deckungsfähigen Devisen mit 282,0 Mill. RM. ausgewiesen.

Die Deckung der Noten durch Gold allein beträgt 44,2 Prozent gegen 51,6 Prozent in der Vorwoche, die durch Gold und deckungsfähige Devisen 50,8 Prozent gegen 59,7 Prozent.

Umsatzsteuer und Umrechnungssätze auf Reichsmark.

Die Umsatzsteuerumrechnungssätze auf Reichsmark für den Monat Februar 1928 werden wie folgt festgesetzt:

Aegypten 1 Pfund 20,50 Mk., Argentinien 100 Papierpesos 179,10 Mk., Belgien 100 Belga 58,36 Mk., Brasilien 100 Milreis 50,40 Mk., Bulgarien 100 Lewa 3,03 Mk., Canada 1 Dollar 4,18 Mk., Dänemark 100 Kronen 112,24 Mk., Danzig 100 Gulden 81,60 Mk., Estland 100 Kronen 112,44 Mk., Finnland 100 Mk. 10,55 Mk., Frankreich 100 Franken 16,47 Mk., Griechenland 100 Drachmen 5,54 Mk., Großbritannien 1 Pfund Sterling 20,42 Mk., Holland 100 Gulden 168,73 Mk., Italien 100 Lire 22,20 Mk., Japan 100 Yen 196,32 Mk., Südslawien 100 Dinar 7,37 Mk., Lettland 100 Lat 80,80 Mk., Litauen 100 Litas 41,50 Mk., Norwegen 100 Kronen 111,53 Mk., Oesterreich 100 Schilling 59,03 Mk., Polen 100 Zloty 47,01 Mk., Portugal 100 Eskudos 19,57 Mk., Rumänien 100 Lei (Noten) 2,57 Mk., Schweden 100 Kronen 112,47 Mk., Schweiz 100 Franken 80,64 Mk., Spanien 100 Peseten 71,17 Mk., Tschechoslowakei 100 Kronen 12,40 Mk., Türkei 1 Pfund 2,12 Mk., Ungarn 100 Pengö 73,25 Mk., Uruguay 1 Peso 4,30 Mk., Vereinigte Staaten von Amerika 1 Dollar 4,19 Mk.

Volle Beschäftigung der sächsischen Textilmaschinen-Industrie.

Die größeren Werke, welche Maschinen für die Strumpf- und Wirkwarenindustrie — speziell Cotton-Maschinen und Rundstühle — herstellen, sind bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt. Einen großen Teil der Produktion nimmt das Ausland auf. Die Lieferfristen für Cotton-Maschinen bewegen sich zwischen 6 und 12 Monaten. Es werden auch entsprechende Preise erzielt. Die finanzielle Position gestattet den größeren Werken, den Abnehmern durch langfristige Kredite den Kauf zu ermöglichen, wodurch die Kauffreudigkeit zweifellos angeregt wird. Auch in Flachsstrickmaschinen ist der Geschäftsgang gut.

Ermäßigte U.S.A.-Baumwollfrachten.

Die Frachtrate für dichte Baumwollsorten von den amerikanischen Golfhäfen nach Bremen ist laut Kabelbericht des „Konfektionärs" um fünf Prozent auf 40 Cents per 100 lb reduziert worden.

Preußische Landespfandbriefanstalt.

Wie aus dem Geschäftsbericht der Preußischen Landespfandbriefanstalt, Berlin, hervorgeht, ist das finanzielle Ergebnis für das abgelaufene Geschäftsjahr erheblich günstiger gewesen als das des vorhergehenden Jahres. Nach Vornahme von Abschreibungen und einer Disagio-Rückstellung in Höhe von 350 860 RM. verbleibt ein Reingewinn von 1 046 834 RM. (. V. 678 544), so daß einschließlich des Vortrages aus 1926 von 23 623 RM. 1 070 458 RM. zur Verteilung zur Verfügung stehen. Es wird vorgeschlagen, 275 000 RM. satzungsgemäß auf den allgemeinen Reservefonds zu übertragen und 5 Prozent Dividende p. r. t. auszuschütten. Ferner sollen 40 000 RM. der Pensionsreserve zugewiesen und 100 000 RM. auf die Kosten des Umbaues des Bankgebäudes abgeschrieben werden; ein Rest von 22 475 RM. soll zum Vortrag gelangen. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf 551 952 RM., Steuern erforderten 115 310 RM.

Herabsetzung der Zementpreise.

Mit Wirkung vom 5. März ab führt der Westdeutsche Zementverband, G. m. b. H. in Bochum, eine weitere Preissenkung für Portlandzement in dem größten Teile seines Absatzgebietes durch, namentlich im östlichen Teile desselben, wo die neun Außersyndikatswerke ansässig sind. Es ergeben sich weitere Preissenkungen, die in den Spitzen bis zu 60 Mark je 10 Tonnen erreichen.

Wicküler Küpper-Brauerei, A.-G., Elberfeld. In der heutigen Hauptversammlung wurde der Abschluß für 1926-27 ohne Erörterung genehmigt und die Dividende von 12 Prozent sofort zahlbar gestellt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet. Einigen Satzungsänderungen stimmte die Versammlung zu. Es handelt sich dabei um Befugnisse des Vorstandes zur Anstellung von Angestellten und um Hinterlegung von Aktien. Ein der Reihe nach ausscheidendes Aufsichtsratsmitglied, Bankdirektor Dr. Jörgens in Elberfeld, wurde durch Zuruf wiedergewählt. Ueber die Geschäftsaussichten wurden Mitteilungen nicht gemacht.

Waggon- und Maschinenfabrik, A.-G., vormals Busch in Dresden. Für 1926-27 nach reichlichen Abschreibungen Reingewinn von 93 801 Mark (im Vorjahre 69815 Mark), 66 381 (44 110) Mark sollen vorgetragen werden. Eine Dividende für die Vorzugsaktien Lit. A und für die Stammaktien kommt wieder nicht in Frage. Der gegenwärtige Auftragsbestand sichere ausreichende Beschäftigung bis zum Schluß des Geschäftsjahres zu.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 3. März. (Eig. Drahtb.) Die Börse war zum Wochenschluß wieder schwächer, doch gingen die Kursabschläge nur in Ausnahmefällen über 2 Prozent hinaus. Die vorliegenden günstigen Momente konnten sich nicht auswirken, da ihnen eine Reihe von ungünstigen Nachrichten und Gerüchten gegenüberstand, so besonders die starke Inanspruchnahme der Reichsbank vom Ultimo (Vermehrung des Wechselbestandes um 411,5 Millionen, der Lombard-Verpflichtungen um 94,5 Millionen), die Verschärfung der Lage in der Berliner Metallindustrie, die heute eher etwas größere Nachfrage nach täglichem Geld, niedrigere Dividendenschätzungen für Harpener (6 Prozent gegen 8 Prozent im Vorjahr) und im Zusammenhang damit die recht pessimistischen Darstellungen der Lage des Ruhrkohlenbergbaues durch Direktor Brandi. Das Angebot war keineswegs dringend, das Geschäft aber wieder sehr eng. Im Verlaufe wurde es dann unter kleinen Schwankungen wieder etwas freundlicher. Man wollte jetzt ziemlich bestimmt wissen, daß die Dividende von Harpener nicht wieder auf 6 Prozent zurückgesetzt werden soll und kaufte Dividendenscheine mit 7 Prozent. Eine Stütze erhielt der Markt außerdem durch Aufwärtsbewegung von Rhein. Braunkohle, Dessauer Gas, Polyphon-Werke und Zellstoff Waldhof.

Im Verlaufe kam es zu kleinen Schwankungen. Später wurde es ein wenig freundlicher.

Der Kassamarkt war bei sehr kleinem Geschäft eher etwas freundlicher. Unnotierte Werte ebenfalls in der Mehrzahl etwas freundlicher bei kleinem Geschäft.

Renten im allgemeinen ruhig, teilweise etwas gebessert.

Am Devisenmarkt war die Mark gegen den Dollar kaum verändert, ebenfalls das englische Pfund. Mailand und Madrid etwas schwächer.

Am Geldmarkt war die Nachfrage nach täglichem Geld heute eher etwas größer, so daß sich eine weitere Entspannung nicht zeigte; man hörte es mit 7,5 bis 9 Prozent. Die Anspannung dürfte wohl noch einige Tage andauern, bis die erheblichen Lombardverpflichtungen abgedeckt sind. Monatsgeld unverändert 7,25 bis 8,5. Warenwechsel 6,87 bis 7. Privatdiskont unverändert 6,5 Prozent.

Bis zum Schluß änderten sich die Kurse meist wenig.

Berliner Freiverkehrskurse vom 3. März.

Adler Kohle	66.0	Kab. Rheydt	160	Stoewer	68.0	Wittekind	73.0
Allg. Hochb.	85.0	Lamberts S.	51.0	Trier Walz.	54.0	Auslds.- u.	
Beck. Stab.	21.0	Lercher Nipp.	8.10	Ufa-Film	29.0	Kolonialw.	
Berg Lothr.	71.0	Linke Hofm.	(48)	Winkelhaus.	70.0	Kaoko	—
Conc. Bergb.	—	Lloyd Dyn.	—	**Kaliwerte**		Sloman Salp.	27.5
D. Gasolin	84.0	Müller Kaff.	78.0	Ronnenberg	—	Südseephos.	42.0
D. Lastauto	30.0	Mser. Bran.	114	Heldburg V.	78.0	Diamond	18.0
Döring & L.	—	Nienburg. E.	18.0	Niedersachs.	109	Saliterra	182
Dux. Porz.	108	Oehring. Bg.	20	Krügershall	141	Pr. Chade-Bonds	—
Dyckerhoff	108	Poss Leder	9.0	Hallesche K.	—		
Frister & R.	26.0	Rheinmetall	93.0	Hannov. K.	—	dto. argent.	—
Hochfrequ.	180	Rog. B.-Bk.	—	Adler Kali	—	ctrol.-W.	—
C.T. Hänlich	—	Jul. Sichel	2.0	Kali-Indust.	183	Dt. Petrol.	66.0

Kölner Börse vom 3. März.

	2.	3.		2.	3.		2.	3.
Barm. Bnkv.	146	145	Rand. Piano	52.0	52.0	Agripp. Ver.	330	330
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kln. Feu.	190	191
Rh. Bauerb.	—	—	Rasquin Fb.	110	110	dto. Rückv.	—	—
Adler Kohle	66.0	65.0	Rh. Hangen.	56.0	57.0	Gladb. Feur.	575	575
Basalt	87.0	87.0	Rh. A.V.f.Zu.	—	—	Köln Hagel	61.0	61.0
Bonn. B.u.R.	242	238	Rh. Nä. Led.	22.5	22.5	Köln. Lloyd	50.0	50.0
Braunk. Zuk.	162	162	Rh. Wasser.	153	153	Köln Rückv.	861	861
Bela-Werk	12.0	12.0	Rhen. V.ch.F.	53.2	54.0	Leipz. Feuer	300	300
Dahlbusch	125	124	Schöller-El.	—	—	Magdeb. Feu.	110	116
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.25	—	Minerva Ret.	405	405
Ehrh. & Seh.	—	—	Stollw. Inh.	144	144	Rh. W. Lloyd	—	—
Felt. & Guill.	119	119	Ver. v. d. Zy.	199	199	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	61.0	61.0	Viers. Spinn.	80.0	80.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	155	155
Kalk. Brau.	—	—				Vaterl. Rhe.	484	470
Kölnlampf.	270	270	Aach. Mün. F.	375	380	Victor. Berl.	—	—
Köln. Guml.	68.0	68.0	Aach. Rückv.	138	140			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7%. — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen	2. März Geld	2. März Brief	3. März Geld	3. März Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.788	1.792	1.788	1.792
Japan 1 Yen	1.961	1.965	1.961	1.965
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.097	2.101	2.095	2.099
England 1 Pf. St.	20.396	20.436	20.40	20.44
Amerika 1 Dollar	4.1820	4.1900	4.1825	4.1905
Rio 1 Milreis	0.503	0.505	0.5035	0.5055
Holland 100 Gulden	168.23	168.57	168.21	168.55
Athen 100 Drachm.	5.534	5.54	5.534	5.54
Belgien 100 Belga	58.255	58.375	58.285	58.405
Danzig 100 Guld.	81.61	81.77	81.56	81.72
Finnl. 100 finn. Mk.	10.535	10.555	10.535	10.555
Italien 100 Lire	22.10	22.14	22.095	22.135
Süd-Slav. 100 Din.	7.358	7.372	7.358	7.372
Dänemark 100 Kr.	112.04	112.26	112.04	112.26
Lissabon 100 Escudo	19.33	19.37	19.33	19.37
Norwegen 100 Kr.	111.39	111.61	111.39	111.61
Frankreich 100 Fr.	16.45	16.49	16.45	16.49
Prag 100 Kr.	12.395	12.415	12.394	12.414
Schweiz 100 Fr.	80.505	80.665	80.51	80.67
Sofia 100 Lewa	3.022	3.028	3.022	3.028
Spanien 100 Pes.	70.65	70.79	70.63	70.77
Schweden 100 Kr.	112.26	112.48	112.27	112.44
Oesterr. 100 Schill.	58.95	59.07	58.91	59.03
Ungarn 100 Pengö	73.13	73.27	73.12	73.26

Zürich, 11,40-Uhr-Devisen vom 3. März. Paris 2043,50, London 2534⅛, Neuyork 519,50, Belgien 7237,50, Italien 2743, Spanien 8773, Holland 209, Berlin 124,10, Wien 7317,50, Stockholm 139,50, Oslo 138,40, Kopenhagen 139,20, Sofia 375, Prag 1539,50, Warschau 5820, Budapest 9075, Belgrad 913, Athen 687,50, Konstantinopel 261, Bukarest 319, Helsingfors 130,50, Privatdiskontsatz 3,75, Buenos Aires 222⅝, Japan 243,50.

Amsterdamer 10,40-Uhr-Devisen vom 3. März. Berlin 5937,50, London 1212,50, Neuyork 248⅝, Paris 977,75, Belgien 3464, Schweiz 4785 Br., Italien 1312,50, Madrid 4199, Oslo 6620, Kopenhagen 6658, Stockholm 6672,50, Wien 3500, Budapest 4342,50, Prag 736,25, Helsingfors 625, Buenos Aires 106⅛.

Londoner 10,30-Uhr-Devisen vom 3. März. Neuyork 487,75, Amsterdam 1212⅝, Paris 124,02, Brüssel 3500,25, Italien 9235, Berlin 2042, Schweiz 2533¼, Spanien 2898, Kopenhagen 1820,75, Stockholm 1816,75, Oslo 1820,75, Lissabon 105,40, Helsingfors 193⅝, Prag 164⅝, Budapest 2780,50, Belgrad 277, Sofia 674, Konstantinopel 972, Athen 368,75, Wien 3462, Warschau 4345, Buenos Aires 4787, Rio de Janeiro 590, Yokohama 1.11¹/₁₆, Montevideo 5087.

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	2. März Geld	2. März Brief	3. März Geld	3. März Brief
Warschau	46.90	47.10	46.90	47.10
Bukarest	2.566	2.578	—	—
Riga	—	—	—	—
Reval	—	—	112.10	112.60
Kowno	41.41	41.59	—	—
Kattowitz	—	—	46.875	47.075
Posen	46.85	47.05	46.90	47.10
Noten				
Poln. Zloty	46.74	47.14	46.74	47.14
dto. kl. St.	—	—	46.65	47.05
Lett. Lat.	—	—	80.07	80.73
Estn. Mark	—	—	111.50	112.50
Lit. Mark	—	—	—	—

Wechselkurse in Südamerika vom 2. März.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires	London (Kabel) 47³¹/₃₂ Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 4.07 Mk. für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 102.90 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 5⁹/₁₆ Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis. Neuyork (Kabel) 8.360 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle. 2. 3.: 20,50; 3. 3.: 20,62.

Liverpooler Baumwolle, Amerika, je 1 lbs. März 995, Mai 985 bis 87, Juli 976 bis 78, Okt. 958, Jan. (1929) 943. Tendenz: Ruhig.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten, je 1 lbs. Mai Sak. 1797, Nov. Sak. 1800. Tendenz stetig.

Alexandria-Baumwolle. März Sak. 3530, April Ashm. 2555, Mai Sak. 3575, Juni Ashm. 2565, Nov. Sak. 3645.

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mark je 100 kg. Frachtgrundlage Köln: Weizen inl. 24,90—25,10, ausl. 29—31, Roggen inl. 25,50—25,5, ausl. 28,5—29,5, Hafer hiesiger 22,5—24,5, ausl. 25,75—26,25, Futtergerste ausl. 24,75—25, Wintergerste inl. 25—25,25, Sommergerste inl. 26—30, Mais grober 23,25—23,5, kleiner 23,75—24, Weizenmehl 70 Proz. mit Auslandsweizen 35—35,50, Roggenmehl 70 Proz. inl. 34,5—35, dito mit Auslandsroggen 37—37,5, Roggenschrot inl. 28,75—29,25, dito von Auslandsroggen 32—32,50, Weizenkleie brutto mit Sack 14,5—16, Roggenkleie brutto mit Sack 14,5—14,75, Biertreber brutto mit Sack 17—17,75, Leinmehl 38—42 Proz. brutto mit Sack 25,25—25,5, Erdnußmehl 50—54 Proz. brutto mit Sack 23,25—23,5, dito 54—58 Proz. brutto mit Sack 24,25—24,5, Sojaschrot 19—19,50, Rapskuchen 38Proz. 19,75—20, Palmkuchen lose 21 Proz. 14—14,5, Zuckerschnitzel lose 18 bis 19, Rohmelasse 12,5—12,80, Wiesenheu inl. lose 8—9, Wiesenheu inl. gepr. 8,5—10, Kleeheu inl. 11,25—12,25, dito gepr. 12,25—13,25, dito ausl. 13—14, Roggenstroh gepr. ab rhein. Station 2,60—3, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 2,60—3, Haferstroh gepr. ab rhein. Stat. 2,40—2,80. Tendenz: Die festere Haltung für Getreide und Futtermittel machte weitere Fortschritte. Für alle Artikel wurden höhere Preise bezahlt.

Berliner Produktenbörse vom 2./3. März

	2. 3.	3. 3.	
Weizen märkischer	231.0—234.0	234.0—237.0	fest
Roggen märkischer	239.0—242.0	242.0—245.0	fest
Gerste märkische	221.0—280.0	221.0—280.0	still
Futter Winter	—	—	
Hafer märkischer	215.0—226.0	218.0—228.0	ruhig
Mais vorr. (Berlin)	226.0—228.0	226.0—228.0	ruhig
Weizenmehl	30.00—34.50	30.25—34.75	fest
Roggenmehl	31.75—34.50	32.00—34.75	fest
Weizenkleie	15.75	16.75	behauptet
Roggenkleie	15.50	15.50	behauptet
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	46.00—55.00	46.00—55.00	
Erbsen kleine	34.00—36.00	34.00—36.00	
Futtererbsen	25.00—27.00	25.00—27.00	
Peluschken	20.00—20.50	20.00—20.50	
Ackerbohnen	20.50—21.50	20.50—21.50	
Wicken	21.00—23.00	21.00—23.00	
Lupinen blaue	14.00—14.75	14.00—14.75	
Lupinen gelbe	15.25—16.00	15.25—16.00	
Seradella alte	—	—	
Seradella neue	20.50—23.00	21.00—23.50	
Rapskuchen	19.50—19.60	19.50—19.60	
Leinkuchen	22.70—22.80	22.70—22.80	
Trockenschnitzel	12.80—13.00	12.80—13.00	
Sojaschrot	21.60—22.00	21.60—22.00	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	23.70—23.90	23.70—23.90	

Berliner Börse vom 3. März.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	2. 3.	3. 3.
D.Wertb.23,( ) 22.10-10000	6	94.25	94.25
D.Werth.23,( ) 25.10-10000	6	91.40	91.40
[illegible] 27	6	87.50	87.50
D. Reich. & Gm.	8	90.00	90.00
Pr. Staat. 29 dto. 1930	6	98.10	98.10
D. Reichsp. S.	6	—	95.75
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-40000	7½	52.00	58.00
60001-90000	7½	55.80	55.80
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	7½	14.80	14.90
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	7½	102.0	—
Schutzgeb.-Anl.	4	7.25	7.30
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
[illegible] Landes-Anl.	8	100.0	100.0
Westf. Landsch. Doll. G. R. 2 N.	6	—	—
Westf. Landsch. Roggen-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landsch. Roggen-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landsch. Roggen-Pfdbr.	6	91.00	—
Sonst. Gold	10	—	—
Pr. Zentsch. G. 4	10	103.5	103.5
Pr. Zentsch. R. 5	10	102.7	102.7
Pr. Zentsch. R. 7	10	103.2	103.2
Pr. Zent. R. 3,6	8	97.00	97.00
Pr. Zentsch. R. 9	8	97.50	97.50
Pr. Zent. R. 8	7	93.50	93.50
Pr. ZentR. 2.12	6	88.50	88.50
Pr. ZentR. 1.12	5	84.50	84.50
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.5	105.5
Pr. Pfbr. G. 40	10	102.5	102.5
dto. 41	8	98.00	99.00
Pr. Pfbr. Em. 17	6	95.50	95.50
Rh.-W. Bodkr. G.-R. Pfb. 2, K.	10	—	—
dto. Serie 3	10	103.0	103.0

	Zs.	2. 3.	3. 3.
dto. 5, 4, 4a	8	97.00	97.00
Rgg. Rth. G. 1-3	8	97.00	97.00
Rgg. Rth. G. 4-6	8	97.00	97.00
Rgg. Rth. G. 1-2	5	79.50	79.50
Westd. BodCred	10	104.2	104.9
Westd. BodCred	8	97.00	97.00
Westd. BodCred	7	90.00	90.00
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	5	10.36	—
Bd. Ld. Kohle	5	12.11	12.15
Elektro Kohle	5	3.80	—
Ev. Landschft.			
Anh. Roggen	7	10.60	10.60
Ld. Zur.-Rogg.	8	8.44	8.41
Mekl. Rogg. 1,3	5	8.20	8.20
Preußen Kali	5	6.35	6.29
Preuß. Roggen	5	9.20	9.10
Roggenrt.-Bk.	5		
Reihe 1-11	5	8.23	8.15
Reihe 12-18	5	8.28	8.27
Sächs. Roggen	5	8.90	—
Thür. Roggen	6	—	9.15
Westfäl. Kohle	5	10.80	10.80
Türk. 400 Fr.-L.		27.10	27.25

Verkehrs-Aktien

	Div.	2. 3.	3. 3.
A.G. Verkehr	10	187.5	191.2
Baltim. Ohio		—	116.5
Canada	6	95.50	96.50
Hamb. Paket	6	150.8	150.5
Hamb. Hochb. A.	—	85.25	—
Hamb.-Südam.	8	211.1	210.5
Hans. Dampf	6	230.1	229.0
Lübeck Büchen	—	90.00	92.50
Neptun Dampf	—	147.0	149.5
Nordd. Lloyd	6	153.7	154.5
Schantung	0	7.60	7.80
Ver. Elbschiff.	5	74.00	72.25

Bank-Aktien

	Div.	2. 3.	3. 3.
Allg. Dt. Cred.	10	142.7	144.5
Ba. Elek. Werte	10	157.5	157.0
Barm. Bankv.	10	145.1	145.5
Barm. Kreditb.	6	78.00	78.00
Bayr. Hyp. W.	10	159.0	159.0
Berg. Märk. Ind.	0	91.00	92.25
Berl. Hand.-G.	12	262.5	264.5
Berl. Hyp.-Bk.	10	236.7	237.0
Comm. u. Pr.-B.	11	174.7	174.0
Darmstädt. Bk.	12	228.0	228.2
D. Asiat. Bank	0	—	—
Deutsche Bk.	10	165.5	165.5
Disc. Comm.	10	159.0	158.0
Dresdn. Bank	10	165.5	164.0
Mittd. Kreditb.	10	216.0	214.0
Oldb. Leih-Sp.	9	153.2	153.2
Osnabr. Bank	5	90.00	89.75
Bodenkreditb.	8	135.0	135.5
Preuß. Hyp. B.	8	152.0	151.0
Reichsbank	10	196.0	195.8
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	147.0	142.2
Westd. Bodkr.	8	130.0	130.0

Versicherungen

	Div.	2. 3.	3. 3.
Aach. Münch. F.	15	378.0	378.0
Allianz	9	257.0	262.0
Berlin. Feuer	24	49.00	49.25
Frankf. Allgem.	42	175.0	174.5
Gladbach. Feu.	40	580.0	591.0
Magdebg. Feu.	15	111.0	110.5
NordsternAllg.	4	212.0	210.5
Vaterl. Rhena.	20	478.0	480.0
Viktoria Allg.	60	2700	2680
ViktoriaFeuer	15	520.0	520.0

Industrie-Papiere

	Div.	2. 3.	3. 3.
Accum. Hagen	8	151.7	152.0
AdlerPortland	10	143.0	142.7
Adler Oppenh.	6	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	8	130.0	130.2
Ad. Fahrr.-Ges.	0	85.00	83.25
Alexanderw.	0	68.50	68.50
Allg. Elek.-Ges.	8	157.3	156.5
Alsen Zement	14	229.0	231.5
Ammend. Pap.	15	217.0	219.5
Anhalt. Kohle	6	100.0	101.0
Ankerwerke	10	187.0	189.0
Augsb. Nürnb.	0	105.8	104.8
Bachm. & Lad.	12	234.5	235.2
Balcke Masch.	6	125.0	—
Bamag-Meg.	0	25.25	25.25
Barop Walzw.	0	95.00	96.00
Basalt A.-G.	0	98.00	98.00
Bayr. Motoren	12	185.0	186.5
Bemberg J.P.	14	480.0	459.5
Berger, Julius	15	322.0	322.0
Bergm. Elekt.	8	179.0	179.0
Berl. Gen. [illegible]	16	344.0	344.7
Berl. Holzkom.	5	104.0	105.0
Berl. Karlsr.-I.	0	78.75	79.12
Berlin Kindl	18	474.0	472.0
Berl. R. Schw.	6	117.7	119.5
Bet. u. Monierb.	9	119.0	119.0
Boch. Viktoria	7	121.0	122.0
Bösperde Walzw.	5	66.00	66.25
Braunk. Brik.	10	168.0	164.5
Braunschw. K.	10	218.0	218.0
Braunschw. J.	4	149.0	149.0
do. Maschin.	4	71.75	71.75
Breitb. Portl.	9	165.0	162.0
Bremen B. Oel	4	69.00	—
Brem. Vulkan	8	144.5	144.5
Bremer Wolle	8	228.0	227.2
Buderus Eisen	0	97.50	98.25
Busch Optik	0	84.75	84.75
Busch Lüdensch.	0	95.00	95.50
Busch Wagg.	0	68.00	68.75
Butzke Metall	7	111.2	111.7
Byk Guldenw.	0	88.50	88.25
Calmon Asbest	0	45.75	46.12
Caroline Brk.	12	193.5	196.5
Charlott. Wass.	7	119.0	120.0
Chem. Buckau	5	108.0	116.0
Chm. v. Heyden	4	135.0	136.5
Chm. Hlsch. & Co.	0	41.00	41.00
Chem. Ind. Gels.	5	76.50	76.25
Chem. Wk. Alb.	6	120.0	119.0
Chillingworth	0	92.00	93.12
Comp. Hispano	—	542.0	546.0
Concord. Spinn.	10	137.7	139.0
Conti Caoutch.	0	111.2	112.5
Crefftw. Papier	10	146.2	146.2
Daimler Motor	0	93.00	92.50
Dtsch. Atl. Tel.	0	104.0	109.5
Dtsch. Asphalt	8	157.0	153.5
Dtsch. Con.-Gas	6	167.2	171.0
Dtsch. ErdölAG	6	129.3	129.0
Dtsch. Gußst. K.	0	98.25	98.25
Dtsch. Jute-Sp.	9	150.0	150.0
Dtsch. Kabelw.	0	89.50	88.25
Dtsch. Linol.	15	310.0	315.0
Dtsch. Maschin.	0	61.00	61.37
Dtsch. Schachtb.	4	92.75	95.00
Dtsch. Spiegel	0	75.00	75.00
Dtsch. Steinzg.	12	257.0	257.0
Dtsch. T. Steinl.	10	146.0	146.5
Dtsch. Wolle	0	51.00	50.50
Dtsch. Eisenh.	4	91.00	90.50
Dortm. Aktbr.	12	216.0	217.7
Dortm. Union	12	253.0	252.2
Dresd. Bauges.	0	90.00	87.50
Dresd. Gardin.	8	129.0	129.0
DürenerMetall	10	208.5	205.0
Dürkopp-W.	0	64.25	67.50
Düss. Dietrich	15	331.5	322.0
Düss. Eisenh.	12	164.5	164.5
Düss. Höfeler	12	154.0	154.0
Düss. Kammg.	4	101.7	102.5
Düss. Maschb.	0	—	—
Dynamit Nob.	5	125.0	125.1
Eilenbg. Katt.	6	91.50	91.50
Eintracht Brk.	10	162.5	163.5
Elsenb. Verk.	8	150.5	152.5
Elektr. Lief.	10	169.0	166.0
Elektr. Schles.	—	136.2	136.2
El. Licht u. Kr.	10	215.5	214.0
Engelh. Berlin	12	202.0	201.0
Erdmannsd. Sp.	6	120.0	118.0
Eschw. Bergw.	14	209.0	208.5
Essen Steink.	8	139.0	141.5
Excelsior	6	101.0	102.0
Faber Bleist.	0	70.75	71.00
Fahlberg, List	10	133.5	134.0
Farbenindustr.	10	256.9	257.0
Feln-Jute	4	122.0	121.0
Feldmühle	12	207.2	208.7
Felten-Guill.	8	118.5	119.0
Flensbg. Schiff.	0	113.0	113.0
Flöth. Masch.	4	85.00	85.00
Frankfurt. Gas	—	150.0	150.0
Frankf. Masch.	0	74.25	74.00
Fraust. Zucker	0	129.0	129.0
Freund Masch.	0	27.25	24.87
Friedrichshall	5	154.0	153.0
[illegible] Masch.	6	102.0	103.5
Gaggenau Eis.	0	92.50	93.00
Gas Wass. Elek.	6	86.25	86.75
Gebhard & Co.	7	126.0	127.0
Gelsenk. Berg.	4	133.5	132.2
Genschow	6	98.25	97.75
German. Zem.	14	292.5	291.0
Gerresh. Glash.	8	136.5	136.5
Ges. f. El. Unt.	10	258.2	258.5
Gildemeister	5	90.00	91.50
Girmes & Co.	10	237.0	237.0
Gladb. Wolle	12	195.0	192.0
Gls. Brockwitz	—	215.0	212.7
Glas Schalke	10	190.0	186.2
Glauz. Zucker	5	93.00	93.50
Glockenstahl-W.	0	36.50	36.50
Goedh. Gebr.	5	138.7	140.0
Goldschmidt	6	111.0	111.5
Görlitz Wagg.	0	23.25	23.25
Gritzner Mch.	7	131.5	135.0
Gruschw. Text.	5	102.5	102.0
Gutmann Mch.	4	73.00	73.25
Haberm. Guck	0	72.25	72.00
Hackethal, Dr.	4	96.12	97.50
Halle Masch.	12	[illegible]	140.0
Hamb. Elek.-W.	10	157.0	157.5
Hammersen	6	150.0	148.7
Hann. Masch. E.	6	62.25	62.25
Harb. Gum. u. Br.	6	123.0	123.2
Harb. Phönix	6	88.00	86.87
Harkort Berg	0	24.75	24.75
Harkort Brk.	0	—	—
HarpenerBerg	8	183.5	178.5
Hartmann M.	0	24.50	23.50
Hedwigshütte	8	108.0	108.0
Hein, Lehmann	0	33.50	33.50
Held & Francke	0	55.25	56.00
Hemmoor Port.	15	247.0	245.0
Hilgers Verzk.	5	78.00	77.00
Hille-Werk	0	24.00	25.00
Hindr. Aufferm.	5	109.7	109.5
Hirsch Kupfer	0	116.0	118.5
Hirschb. Leder	6	117.0	117.0
Hoesch Eisen	8	144.5	144.5
Hofm. Stärke	4	75.75	75.00
Hohenl. Werk	7½	—	96.50
Ph. Holzmann	12	136.0	136.5
Horch Motorr.	0	106.0	105.5
Hotelbetrieb	11	183.0	182.0
Höxter-Godelh.	0	56.00	54.00
Hubertus Brk.	7	136.0	136.5
HumboldMasch.	0	—	—
Ilse, Bergbau	8	230.5	235.0
Ilse Genußsch.	—	121.2	122.5
Industriebau	6	140.0	140.5
Isenb. Brauer	7	105.0	106.2
Jakobsen	0	68.00	68.25
John J. A.	10	131.7	129.0
Jüdel & Co.	8	133.0	134.0
Kahla Porzell.	9	106.0	106.7
Kali Aschersl.	10	169.2	168.0
Kalker Masch.	0	19.00	19.25
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	10	173.0	173.5
Kirchner & Co.	6	108.7	108.0
Klauser Spin.	7	65.87	65.50
Klöckner Wk.	7	120.1	121.5
Koch Nähm.	4	103.2	103.2
Köln-Neuess.	9	145.0	145.5
Köln Gas	6	91.12	91.25
Kölsch Walz.	0	55.00	55.00
Gebr. Körting	0	86.50	—
Köstritzer Led.	8	136.6	137.5
Kraus & Co.	0	53.25	52.50
W. Krefft	0	130.0	129.5
KronprinzMet.	0	121.5	122.0
Kunz Treibr.	10	128.0	137.0
Küppersbusch	11	189.0	189.0
Kyffhäus. Hütt.	4	74.25	72.37
Lahmeyer	10	157.0	157.5
Laura-Hütte	0	76.50	77.00
Leipz. Riebeck	10	136.5	136.0
Leipzig. Piano	10	127.2	127.0
Leonh. Braunk.	0	[illegible]	[illegible]
Leopoldgrube	0	83.00	84.00
LindesEismsch.	10	151.5	153.7
C. Lindström	10	390.0	393.0
Lingel Schuh	4	66.50	66.00
Löwe & Co.	10	251.5	251.7
Lorenz A.-G.	6	109.8	108.2
Löwenbr. Berl.	12	264.7	264.5
Lüdensch. Met.	5	57.00	56.00
Magdeb. Berg.	—	94.00	93.50
Magdeb. Mühle	10	116.0	116.2
Mannesm. Röhr.	4	157.0	156.2
Mansf. Bergw.	7	117.8	117.8
Maria, k. Berg	0	54.50	54.50
Markt & Kühlh.	0	54.00	54.00
Masch. Baum	5	—	—
Masch. Breuer	0	122.7	122.7
Masch. Buckau	10	143.0	140.0
Maximilianh.	10	—	—
Mech. W. Lind.	15	223.0	222.5
Mech. W. Sorau	12	233.0	233.0
Mch. W. Zittau	4	102.5	102.0
Meissner Ofen	—	147.5	146.0
Metallbank	8	126.0	126.7
Meyer Spritz.	12	200.0	209.0
Miag	10	139.5	139.5
Mimosa A.-G.	—	271.7	272.0
Mix & Genest	9	136.5	135.0
Motoren Deutz	0	64.75	64.50
Mülheim. Berg.	7	123.0	122.0
Müller Gummi	5	112.0	112.0
National-Aut.	6	91.00	91.50
Natronzellst.	10	143.0	142.0
N. S. U.	8	86.00	80.00
Niederl. Kohle	10	158.5	160.0
Nordd. Eiswk.	12	145.0	145.0
Nordd. Steing.	10	178.5	178.5
Nordd. Wollk.	10	204.0	205.5
Oberschl. Eis. Bd.	5	103.7	104.5
Oberschl. Koks	0	95.00	94.12
Oberschl. Kokswk.	—	74.00	74.00
Oeking Stahl	0	30.00	30.00
Orenst. & Kopp	4	138.7	137.5
Ostwerke	12	270.0	270.0
Panzer A.-G.	8	51.00	53.50
Peipers	8	100.0	100.0
Peters Union	8	103.2	103.0
Phönix Bergb.	3	102.5	102.7
PhönixBraunk.	6	94.00	94.00
Jul. Pintsch	5	179.5	178.0
Plauen Gard.	10	159.0	161.2
Plauener Tüll	0	78.00	78.25
Pöge Elektr.	0	105.0	106.0
Polyphon	9	270.0	272.5
Pongs Spinn.	0	45.25	43.00
Preuß. Dampf.	0	139.0	135.5
Presto-Werke	6	101.2	101.5
Rasquin Farb.	4	—	110.0
Ratgeb. Wagg.	0	85.75	85.75
Rauch Walter	0	92.75	95.00
Reichelbräu	20	278.0	276.0
Reichelt Met.	9	98.50	98.50
Reisholz Pap.	12	235.0	232.0
Reiß & Mart.	0	50.00	54.00
Rheinfeld. Kr.	10	178.5	176.5
Rhein Braunk.	10	237.7	242.5
Rhein. Cham.	0	61.00	61.00
Rhein. Elektr.	9	151.0	151.5
Rh. Möbelstoff	8	166.0	166.0
Rh. Spiegelgl.	12	170.0	170.0
Rh. Stahlw.	6½	164.5	164.0
Rh. Textilfabr.	0	83.50	84.00
Rh. W. Elekt.	9	165.5	165.2
Rh.-W. Kalkw.	8	124.0	123.5
Rh. Sprengst.	4	98.00	—
Rhenania	0	55.00	55.00
Riebeck Mont.	6	147.0	146.2
J. D. Riedel	0	48.12	47.50
Rockstroh-W.	4	140.0	140.5
Roddergrube	24	640.0	640.0
Rosenthal Prz.	5	118.0	119.7
Rositz. Zucker	5	69.75	70.00
Roth-Büchner	10	200.0	200.0
Rütgerswerk	0	98.25	99.75
Sachsenwerk	6	119.5	119.0
Sächs. Webst.	8	145.2	148.0
Salzdetfurt	12	251.2	253.5
Sarotti Schok.	12	180.0	179.0
Scheidemand	0	24.50	24.25
Schering chm.	12	228.0	226.0
Schlegelbräu	14	216.0	217.2
Schles. Elek. B.	10	185.0	187.5
Schles. Lein. Kr.	0	69.75	69.75
H. Schneider	6	106.0	107.5
Schönebeck	0	59.00	59.00
Herm. Schött	0	61.75	61.12
Schub. & Salz.	15	364.0	358.0
SchuckertdCo.	10	175.2	177.5
SchultPatzenh.	15	372.5	332.2
Schulz Fr.	0	90.00	90.2
Schwabenbräu	14	271.0	271.0
Schwanebeck	10	142.0	141.5
Schwelm Eis.	10	—	—
Fr. Seiler & Co.	8	147.0	148.0
Sieg.-Sol. Gußst.	0	45.87	44.25
Siegersd. Wk.	8	110.0	110.0
Siemens Glas	6	[illegible]	144.0
Siem. & Halske	14	270.5	271.0
Sondm. & Stier	0	87.12	87.12
Stett. Portland	0	135.0	135.0
Stock & C.	6	73.50	73.75
Stöhr & Co.	6	201.0	203.5
Stoewer Nähm.	—	—	50.00
Stolberg Zink	8	212.6	210.2
Gebr. Stollwerk	9	145.0	146.0
Stralz. Spielk.	15	249.0	248.0
Svenska Akt.	—	403.5	402.0
Tafel Berlin	0	60.00	60.50
Terra	0	23.00	22.50
Thörls Oelfab.	6	90.00	90.00
Thüring. Elekt.	8	145.7	145.7
Thür. Gasg.	8	[illegible]	[illegible]
Tietz Leonh.	6	202.1	203.0
Transradio	8	128.2	129.5
v. Tuch. Bran.	10	154.5	154.5
Tuchfb. Aach.	10	123.5	123.7
Union Chem.	4	—	—
Varziner Pap.	8	138.0	139.0
V. B.-F. Gum.	8	91.50	91.50
Ver. Berl. Mört.	6	132.0	139.0
Verchm. Charl.	10	152.7	153.5
Ver. Dt. Nickel	11	161.0	161.7
Ver. Glanzst.	15	610.0	613.2
Ver. Gothania	8	146.0	—
Ver. Mk. Tuchf.	9	79.00	79.00
Ver. Schuhfabr.	0	82.00	82.00
Ver. Smyrn. Tep.	9	152.5	152.5
Ver. Stahlwk.	3	105.2	104.7
Ver. Stahlw. Z.	8	202.0	199.0
Ver. Thür. Met.	0	68.00	69.00
Ver. Ultramar.	10	141.5	140.0
Victoriawerke	6	83.50	85.00
Vogel Tel.	8	87.50	87.00
Vogtl. Masch.	4	75.00	74.00
Vorw. Portld.	0	176.0	177.5
Wanderer W.	12	180.5	180.2
Warst. Grub.	8	129.5	128.0
Wass. Gelsenk.	7	139.0	136.0
Wegelin Ruß	10	135.0	135.0
Wenderoth	7	89.50	89.75
Wessel Porz.	0	30.75	—
Westeregeln	10	177.0	178.0
Westf. Draht	5	88.50	87.50
Westf. Kupfer	0	83.25	86.00
Wicking Port.	10	158.0	152.0
Wickrath Led.	4	105.0	105.0
Wick.-Küpper	12	251.0	251.0
Wissener Eis.	10	136.5	136.6
Wittener Guß.	0	60.00	60.00
R. Wolf	0	50.00	49.25
Wunderlich & C.	0	142.0	149.5
Zeitzer Masch.	8	157.5	157.5
Zellst. Dresden	12	152.7	154.0
Zellst. Waldh.	12	255.5	256.7
Otavi	11	43.12	44.00

3 oder 4 Zimmer,
möbl., möglichst mit Bad u. Telephon ab 15. März zu m. ges. Ang. E 6067 Gst.

[illegible] Herr (Beamter) sucht f. Anfang April schön. unmöbl. Zimmer.

[illegible] eigene Möbel vorh. Ang. nur mit Preis E 6322 Gst.

2 Herren
[illegible] getrennte Schl. Zim. m. voll. Pension bei einer Dam. per 1. 4. 29. Ang. m. Preis inkl. [illegible] Heizung usw. [illegible] 6166 an Gst.

[illegible] möbl. Zimmer [illegible] Barmen [illegible] E 6332 Gst.

[illegible] Herr sucht möbl. Zimmer [illegible] E 6347 Gst.

[illegible] möbl. [illegible] zu m. ges. Angeb. E 6307 Gst.

[illegible] möbl. Z., möbl. [illegible] Schreibt. u. Tel.-Benutzung. Angebote [illegible] 6308 Gst.

[illegible] Zimmer mit [illegible] 1. 15. März. [illegible] E 6332 Gst.

[illegible] möbl. Zimmer [illegible] Preis an Dr. [illegible] Elberfeld [illegible] Nr. 11.

[illegible] leer. Zimm. [illegible]

[illegible] möbl. Zimmer [illegible] B 3699 [illegible] Neuerweg 57

[illegible] Dame sucht **eleg. möbl. Zimmer** [illegible] E 6418 Gst.

[illegible] Mann sucht sof. möbl. Zimmer [illegible] Pension [illegible] E 6292 Gst.

Sofort
[illegible] möbl., sauberes Zimmer gesucht. — Ang. E 6326 Gsch.

[illegible] oder 3 möblierte [illegible] unmöbl. Zimm. [illegible] E 6353 an Gst.

Herr sucht möbl. Zimmer [illegible] E 6385 Gst.

[illegible] möbl. Zim. [illegible] B 3646 Gesch. [illegible] Neuerweg 57.

Fahrzeuge

4/16 Peugeot.
[illegible] Preise: [illegible] Cabriolet, [illegible] Limousine [illegible]

[illegible] Remscheid [illegible] Fernsprecher 3062

Sportzweisitzer, [illegible] PS, mit allen [illegible] **Limousine**, [illegible] PS, in erstklassig. [illegible] billig [illegible] Schramm, [illegible] Barmen [illegible] 119.

Hansa Automobil
[illegible] PS. Allwetter-Karosserie m. Glasscheiben herunterdrehbar, sehr gut erhaltener Wagen mit Linkssteuer, [illegible] Gmk. 2250.- [illegible] Elberfeld, [illegible] Telefon 2583.

N.S.U.
[illegible] PS. [illegible] Ende 11.25 [illegible] Kasse [illegible] Ang. [illegible] Gst. 1757

[illegible] verkaufen [illegible] 1356.

8/20 Benz-Personenwagen
1916er, unverwüstl., tägl. im Gebrauch, fester Preis 1800 RM., bis April versteuert, zu verk. Angebote unter V 771 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. 1986

16/50 Studebaker Limousine,
5-Sitzer, mit Zwischenwand, in Ia Zust., 1926 gebaut, bis Juli versteuert, zu außergewöhnlich billigem Preise abzugeb. Telef. [illegible], Barmen.

2 To. M.A.N.
billig zu verkaufen, fahrbereit, tadellos im Stand. [illegible] Eckardt & Röttgen, Elberf., Herzogstraße

Zündapp-Motorrad,
Baujahr 1927, mit Licht u. Soziussitz, tadellos erhalten, gegen Kasse zu verkaufen. Zu besichtigen Sonntag von 10—1 Uhr. Elberfeld, Holsteinerstr. 8, part., links.

Overland Whippet
9/40 PS.
fabelhafter Bergsteiger. 4türig
Mk. 4995.-
ab Berlin.
Vertreter:
Linder
ELBERFELD
Königstraße 21.
Telefon 5808 u. 2886

6-Sitzer
Dürkopp-Limousine,
gut erh., Pr. 800 M. Ang. E 6186 Gst.

NASH Cabriolet
6 Cylinder, 1255 Ps.
Das schönste Fahrzeug für Herrenfahrer.
Mk. 6850.-
sofort lieferbar.
M. Wagner,
Elberfeld.
[illegible]
Telefon 583

Personen Auto 5/15,
elektr. Licht, versteuert [illegible] Elb. [illegible] 5. II. 1.

Auto-Nr.-Schilder
Ofenlackierung sofort
Terstagen, Elb., [illegible] 6, Tel. [illegible]

N.S.U.
500 ccm, 2 Zylind., zugel. u. verst. bis Ende Juni, für 285 Mk. zu verk. 1575 [illegible] Ronsdorf, Wilhelmstraße 16.

3-To.-Lastwagen,
Hinterkipper, in gutem Zustand, zu verk. Angeb. unt. E 6458 an d. Gst.

N.S.U.
1000 ccm, mit Beiwagen, 1926 zugelassen, elektrisch Licht, Lo. horn, Tachometer usw., zu verkauf. [illegible] Kaiser, Barm., [illegible] 41.

Auto
8/24 Brennabor, off., 6sitz., in best. Zust., neu lackiert, Glasscheiben bereift (teilw. neu), b. Juni verst., günstig zu verk. Ang. unt. E 726 Gesch. 4108

Selbstfahrer
werden Mitglied der Selbstfahrer-Union Deutschlands, e. V., u. benutzen die [illegible] [illegible] Bergisch Land [illegible]
Büro und Garagen: E., [illegible] Fernspr. E. 6439.

Seitenwagen
(leicht) für Motorrad billig zu verk. Remscheid, Kremmenhollerstraße Nr. 18. Tel. 229. 1812

Gelegenheitskauf!
16/50 PS Citroen-Wagen, [illegible] Bosch-Licht- u. Anlasser-Anlage, Motor und Fahrgest. Nr. 1110, bis Mai 1929 versteuert, f. Preise von Mk. 2200.— zu verkaufen. 3795 Köhler & Bovenkamp, Barm., Altermarkt 1, Tel. 4168 und 6625.

4/14 PS Opel-Zweisitzer, in bestem auch maschin. Zust., neu im Lack u. fast neue Bereif., mit Akkumulatorverbeck, Anlasser, el. Licht u. Signal-Lampe etc. [illegible] günstig [illegible] Künstr. 15

Motorrad, 450 ccm, zugel. u. in bestem Zust., b. zu verk. bei Köster & Bobeke, Schlosserei, Elberf., Luisenstraße.

Norton-Motorrad,
O. H. V., 500 ccm, Sportmodell, O. K. Blackburne-Motorrad, 350 ccm. Evermatch, bill. zu verk. Nehme kleinere Maschine in Zahlung. H. Busch, Elberfeld, Wilhelmstr. 30a.

Motorrad,
2½ PS, mit Bosch-Zündlicht, bis Juni versteuert, komplett, fahrfertig, bill. z. vk. Zu besicht. Sonntag vorm. 10—1. Elberf., Königsweg 2, II. a. d. Cronenbergerstr.

Delta-Motorrad
mit Beiw., 500 ccm, B.M.W.-Motor, versteuert bis Juni, in bestem Zust., zu vk. [illegible] Siegesstr. 104, II

Motorräder,
engl. [illegible] 7 PS, 3 Gänge, el. Licht, [illegible] 3 PS, 3 Gang [illegible] 175 [illegible] verk. [illegible] Dewerstr. 105.

Motorrad, ohne Motor 45 Mk., 1 Rahmen m. Gabel, 1 Leichtkraftrad [illegible] [illegible] Gesundheitstr. 74.

Motorrad,
250 ccm, in f. gut. Verfassung verkauft Wefers, Barm., [illegible] Nr. 150, Tel. 6719.

Motorrad m. Beiwg.
500 ccm, in gutem Zust., billig zu verk. Zu besicht. b. [illegible] Haspelerstr. 14.

Motorrad, 3½ PS, zugel. u. verst. bill. W. Biersbowitz [illegible] Klefstr. 43.

Motorrad, 0,88 St. PS, billig zu verk. Elbf., Holauer [illegible]

Fahrräder,
erstklass. Fabrikate, Miele, Phänomen, NSU., sowie Reparaturen u. Ersatzteile, Teilzahl. gest. Baar, Barmen-U., Allee 145.

Fahrräder!
Diamant,
Halbrenner von 105 Mk. an, Gas- nach [illegible] W. Jülen, [illegible] Sternstraße 62a.

Elegantes 2041a
Damen-Fahrrad
Marke Kurier, nur einige Male gefahren, zu verkaufen. Barm., Unt. Lichtenplatzerstraße 119.

Dam.-Fahrrad, f. n. b. [illegible] Briefstr. 2, 4. Gt.

Fast neu. Herrenrad bill. zu vk. W. Reiter, [illegible] Flensburgerst. 33, I.

Neue Damen u. H.-Fahrrad sehr billig. [illegible] Nordstr. 25 17864

[illegible] 2 Mad. [illegible] Bachstr. 71, I.

Damen-Fahrrad, fast neu zu vk. [illegible] Farbmühlenst. 3, I. I.

[illegible] Fahrrad zu vk. [illegible] Flensburgerstr. 19

Gebr. Fahrrad, [illegible] Simonsstr. 33, Tisch.

[illegible] Fahrrad, f. neu, [illegible] Hochstr. 56 pt. r.

3 Rad-Wagen
von 300 Mark an, 1 Gig für 75 Mark zu verk. — Schmiede [illegible] Kinderwagen, [illegible] u. Handwag., 20—30 Ztr., zu vk. [illegible] 10.

Ziehkarre,
neu, zu verkauf. [illegible] Sternstr. 10, p.

Gut erh. Kinderwagen abzug. 15 M. [illegible] Südstr. 2b, II.

Gut erh. Kinderwag. billig zu verk. [illegible] Ernststr. 6, 4. Etg.

Gut erh. Kinderwag. zu verk. [illegible] 50, 4. Etg.

[illegible] Kinderwg. [illegible] Hesselnbg. 60, III.

Klappw. m. e. Verdeck [illegible] Ernststr. 8, I.

Kinderwagen billig, [illegible] Kölnerstr. 50, II.

Kinderw. 12 M. [illegible] Ravensbergerstr. 11, p.

[illegible] Ernststr. 8, I.

Fast neu. Kinderwag. billig. [illegible] Barmen, Carolinenstr. 6, III.

Gut erh. Kinderwag. billig zu verk. [illegible] Treppenstr. 7, 1.

[illegible] Kinderwagen, [illegible] Graf [illegible] Hochst. 38, III

[illegible] Liegew., f. 12 Mk. [illegible] Rützenbergerstr. 9.

Mod. sehr gut erh. Kinderwagen bill. zu verk. [illegible] Kolberger [illegible] 18 [illegible] Leipzigerstr.

Schön., weiß. Kinderwagen billig. [illegible] Muckstr. 7, II. 1.

Vermischte

Treibriemen,
la Ware, abgenutzt, [illegible] Hugo Goldmann, [illegible] Rützenbergerstr. [illegible] 1772

Radio.
[illegible] 3-Röhren-Apparat kompl., mit Lautspr. bill. zu vk. Preis 75 Mk. [illegible] Barm., [illegible] 103, I.

Radio.
Neuer Ia 3-Röhren-Ortsempf., betriebsfertig, mit Großflächenlautsprecher f. 70 Mk. zu verk. [illegible] Oppholerstr. 50, pt.

Radio
kompl. Anlag. [illegible] [illegible]

Tafelbesteck,
90 Gr. Silberaufl., 78 T., Messer rostfrei, mit Kasten zu 220 M. [illegible] E 6381 an die Gst.

[illegible] neue [illegible] zu verk. [illegible] Humboldtstr. 51, p.

Pferdegeschirre,
gelb u. schwarz in jeder Ausführung, sowie einzelne Geschirrteile [illegible] zu verk. [illegible] Franz Kuhl & Co., Elbf. Gerberstr. 16

Stumpfgänger, 110 Volt, n. u. preiswert abzugeb. [illegible] Barm., Rauentalerstraße Nr. 36.

Weißlackiertes **Gartenhäuschen** 2×3,50 m, m. Anbau u. Gartengeräte, [illegible] Oberstr. 18, IV.

Schön angelegtes **Gartenhäuschen** in einer der schönst. Siedlung. Elberfelds bill. zu vk. [illegible] Elberf., Nordstr. 45.

500 eichene Zaunpfähle
abzug. Hohrath 220.

Kupferne Pumpen, Klosett-Trichter
mit kl. Schönheitsfehlern zu verk. E., [illegible] 12.

Ia Pr.-Emailglas, neu, [illegible]

Ca. 6000 Kilogr. **Werkzeug- u. Matrizen-Stahl,** sort., 15—130 mm Durchm., billig zu verkaufen. [illegible] Wilhelm Arnold, Hohwinkel [illegible]

Belg. Geigern. und echter Perser Teppich [illegible] a. Priv.-H. preisw. Ang. B 3642 Gesch. B., Neuerweg 57.

Billardtische u. Golfspielautomat zu verkaufen. Elberfeld, [illegible] 49.

10 Baumstämme
billig zu verkaufen [illegible] Gartenbauberr. [illegible] Telephon 1525.

Gebr. Staubsauger (Elektro-Lux) billig [illegible] Gesundheitsstr. 99.

Kaufgesuche

Auto-Garage
zu mieten ges. Ang. [illegible] 137 Gesch.

Gebrauchte [illegible]

Gyps [illegible] [illegible]

2 Hobelbänke
zu kauf. ges. Angebote unter B 3581 Gst. B., Neuerweg 57.

Gebrauchte 4108 **Steindruckpresse**
zu kaufen gesucht. [illegible] Beethovenstraße 31.

Holzdrehbank, mögl. mit [illegible] zu kauf. ges. [illegible] Tel. Elb. 9665.

Für Hosenträger-Garnituren offeriere naturfarbige
Blankleder-Abfälle
per Kg. M. 2.75 und M. 3.50 in Holz... [illegible] per [illegible] M. 1.2[illegible], ebenso [illegible] aller Art für technische Zwecke. [illegible] Wolfsheimer, München SW. 1, Bayerstraße 43.

Wir haben abzugeben:
Stück-Bleche
5, 7, 9 und 15 mm stark
sowie ferner 1970a
Träger, Flacheisen, Rundeisen und Winkeleisen
in allen Dimensionen.
HOLSTEIN & CO.
Barmen-U., Haspelerstraße [illegible]

Oberschles. Sammlung
kompl. [illegible] ca. Mk. 1000.-, sehr preisw. abzugeb. Ang. unt. [illegible] an die Gesch. d. Bl.

Abbruch-Materialien.
100 Zimmertüren, 100 Fenster, 1 Regenwasserpumpe, 4000 Linke Dachpfannen billig zu verkaufen. Näheres: Elberfeld, Königstr. 326.
Heinrich Knapperbäumer, Abbruch-Unternehmung, Elberf.-Cronenberg, Fernr. 2333.

Abbruch.
Balken, [illegible] Dachpfannen, [illegible] Türen, [illegible] Fenster [illegible] zu verkaufen. — [illegible] Elberfeld, [illegible]

Gebrauchte 2397
Garderobenschränke
zu kaufen gesucht. [illegible] Elberfeld.

Pfandscheine
und Brillanten kauft geg. sofortige Kasse; Herz, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 21, I.

Gebr. Holzspulen
für Kunstseide z. [illegible] [illegible] Angeb. m. Ang. u. Preis u. [illegible] E 6364 an die Geschäftsst.

Zickzack-Schnell-Nähmaschine,
nur gut erhalten, zu kaufen ges. Ang. mit Preis- und Markenangabe unt. B 300 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2043a

Gut erhaltene **Schreibmaschine**
zu kauf. gesucht. Angebote B 3582 Gst. B., Neuerweg 57.

Klavier,
[illegible] zu k. ges. Ang. B 6361 Gst.

[illegible] E 6557 Gst.

Laden-Einrichtung,
gebr., für Lebensmittelgeschäft zu k. ges. Ang. m. Preis-angabe unt. B 3472 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Theken und Regale
für Textilwaren zu kaufen ges. Ang. u. E 6424 an die Gst.

Mod. Schlafzimmer
neu od. wen. gebr., geg. 3-teilw. H.-Mon. [illegible] zu kauf. ges. [illegible] Preis u. E 6394 an Gst.

Schlafzimmer,
gebr., aber gut erhalten, zu kauf. ges. [illegible] B 357 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gebr. Schlafzimm. u. Küche zu kauf. ges. Angeb. E 6376 Gst.

Modernes **Schlaf- u. Eßzimmer**
ges. Ang. u. B 3630 Gst. B., Neuerw. 57.

[illegible] Speisezimmer [illegible] zu kaufen ges. Ang. B 3589 Gst. B., Neuerw. 57.

[illegible] Kinder-Holzbett [illegible] zu k. ges. [illegible] E 6287 Gst.

Gebr. Möbel kauft [illegible] Kleinmann, C. [illegible] Straße 7. Tel. 1843.

Gebr. Waschkommode zu kaufen ges. Ang. [illegible] 6394 an Gst.

Waschkommode ges. Ang. u. B 5009 Gst.

Gebr. [illegible] zu kaufen gesucht. Ang. [illegible] E 6356 Gesch.

Kl. Kleiderschrk. u. Waschkomm.
zu kaufen gesucht. Angeb. E 6382 Gst.

G. erh. Gas-Büfett aus Privath. zu k. ges. Angeb. m. Preis unt. E 6363 Gst.

Rund. Büfett zu k. ges. Ang. E 6538 Gst.

Kl. Flurgarderobe
ges. Pr.-Ang. B 3294 Gst. B., Neuerweg 57.

Gutes Büg[illegible] zu kaufen ges. [illegible] Elisabethstr. 3[illegible]

Arbeitstische
zu kauf. ges. Ackert, E. Schlossergasse 4, Telephon 5713.

[illegible] kauft [illegible] od. Hobelbänke [illegible] zu kaufen ges. [illegible] Preis E 6[illegible] an Gesch. d. Bl.

Liefer-Auto,
als Bäckerwagen geeignet, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. u. B 3619 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

Auto,
4—5sitz., 6—8 PS, [illegible] Neuerungen, [illegible] offen od. geschl. [illegible] Preis. [illegible] unt. B 3460 an Gst. B., Neuerweg 57.

Hanomag
zu kauf. ges. Ang. m. Preis B 3599 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Seitenwagen
zu kaufen ges. Hugo Schnad, Oben [illegible] bei Elberfeld.

Gut erh. Motorrad
von 2—5 PS gegen Kasse ges. Ang. mit Preis u. Nr. 88 [illegible] Uckstraße[illegible]

[illegible] Fahrrad für [illegible] zu [illegible] Ang. u. R 416 [illegible]

5—7 Tonnen
Kipp-Anhänger,
gebr., aber gut erh., zu kaufen ges. Ang. u. A 100 an Fil. in Ronsdorf. 1375

Motorrad,
350 bis 500 ccm sof. geg. Barzahl. zu k. ges. Preisang. B 3580 Gst. B., Neuerw. 57.

Motorrad,
350—500 ccm, in g. Zustande, gegen bar zu kaufen ges. 4190 Paul [illegible] Velbert, Talstr. 59.

Getragene **Herren-Garderobe**
kauft z. d. höchst. Pr. D. Kauder, E., [illegible] Helmstr 8. Tel. 4251.

Getr. Anzug zu k. ges. Ang. B 6433 Gesch.

Kaufe und zahle
hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche. [illegible] Nordst. 49, I. 1491

Getr. Garderobe
kauft zu den Besten Preisen **Adler,** O., Bredderstr. 64. Telephon 6297.

60 000 Ktl. [illegible]

Kautband
(Köperband), 13—14 mm br., sof. zu k. ges. Ang. m. Muster [illegible] an Gst. 1760

Schneiderei [illegible] kauft E. Wülfing [illegible]

Felle
aller Art kauft zu höchsten Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. R. Grothe, Velbert, Elbf., Bleichstr. 6.

Gebr., gut erh. [illegible] 17564

Pferde-Geschirre
zu kaufen gesucht. — [illegible] Königst. 403.

Schwarze Klubsessel, neu od. gebr. [illegible] 1384

[illegible] zu kauf. ges. [illegible] Hochstr. 33. Tel. 2357.

Heirats-Gesuche

Fräul., 23 Jahre, mit Kind, sucht berufstätig. Herrn zwecks baldiger Heirat. [illegible] u. B 6314 an Gst.

Fräul., [illegible] verl. im [illegible] w. die Bek. e. charakterv., kath. Herrn im Alt. v. 40 b. 50 J. zwecks sp. Heirat. Br. B 3646 Gst. B., Neuerw. 57.

Heirat.
2 Freundinnen, 28 u. 29 J. alt, naturu. musikl., such. die Bek. der ev. Herren im [illegible] Alt. bis zu 45 J. zw. spät. Heirat. Briefe u. E 6297 an Gst.

Kaufm., ev. Beamt., Ww., 39 J. alt, m. 61. Tocht. [illegible] [illegible] E. 127 [illegible] Burgstr. 7.

Suche f. meine Verwandte, evgl., Fr., 47 J., [illegible] Herzensbildung, [illegible] Lebensgefährtin [illegible] [illegible]

Kaufm. [illegible] 33 J. [illegible] Brf. u. B 6327 Gst.

Bess. christl. junges Mädel sucht die Bekanntsch. ein. christl. Herrn zw. [illegible] Brf. u. B 336 Fil. [illegible] Bergstraße. 61.

Ev. Wwe., 45 J. [illegible] mit Geschäft u. Wohnung, möchte charaktervoll. Herrn wieder begegnen [illegible] Ernstgem. Zuschrift. u. B 3589 an Gst. B., Neuerweg 57.

Tol. Fräul. sucht d. Bek. eines soliden Herrn, bis 45 J., zwecks späterer Heirat. Briefe unt. V 6415 an die Gesch. erb.

[illegible] Beamter ohne Anh. [illegible] wünscht d. Bekanntsch. [illegible] [illegible] E. 746 an Gst. Barmen, Alle 102.

Gebildete Dame, 33 J., kathol., verwaist, ohne jeden geselligen Verkehr, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnl. Wege einen **Lebensgefährten.**
Ernstgem. Briefe, w. mögl. mit Bild (zurück) unt. B 6419 an die Gesch. Strengste Verschwiegenheit gegeben u. verlangt.

[illegible] Geschl. Mann, ev., 64 J., [illegible] Vergangenh. u. angen. Aeuß., [illegible] natur- u. sportl. [illegible] sucht die Bek. e. geb. Dame v. 28—35 J. [illegible] zw. Heir. f. zu f. Nur ernstgem. Briefe erb. u. B 14 [illegible] Remscheid, [illegible] str. 35. Anon. zwl.

Geb., selbst. Kfm. w. Bek. e. hübsch. jung. Dame, b. 32 J., b. [illegible] Ang., mögl. m. Bild, [illegible] E 6374 Gst.

Heirat.
Wwr., 56 J., evgl., gemütl. Charakt., in guter Stell. u. gut. Verhältn., mit eig. Wohng., d. Alleinseins müde, sucht a. dies. Wege die Bek. einer Dame i. entspr. Alt. zw. sp. Heirat. Ernstgem. Briefe m. Bild (w. sof. zurückgesend wird) u. Angabe des Alters u. der wirtschaftl. Verhältn. u. [illegible] an Gst. B., Neuerweg 57.

Ges. Handw., 24 J., evgl., mit [illegible] Ersparn., sucht [illegible] mit häuslich., [illegible] Mädel zwecks Heirat. Briefe unt. [illegible] 120 an die Filiale [illegible] in Elb.-Sonnborn.

Heirat.
Wwr., kath., 57 J., [illegible] w. m. e. kath., [illegible] ält. Mädch. o. Ww. zw. Heirat. Briefe B 3646 Gst. B., Neuerweg 57.

Ww., u. sehr [illegible] [illegible] sucht treue, kath. Lebensgefährtin im Alt. v. 45—50 J. ohne Anh. Briefe B 3640 Gst. B., Neuerweg 57.

Witwer, 38 J., mit 1 Kind, sucht Bekanntsch. e. Dame [illegible] Heir. Brf. u. B 3567 Gst. B., Neuerweg 57.

Kathol. Haus- und Grundbesitzer und Beamter,
Witwer in den 40er J., evgl., wünscht a. d. Wege Kameradschaft oder auch in Verbindg. zu treten mit Dame v. 45 bis 55 J. Vermögen erw. Briefe m. Bild u. Angab. u. B 3593 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. Bild [illegible] sof. zurückgesandt.

Junger Mann, 27 J., wünscht lebensl. Mädchen kennen zu lernen zw. ev. baldig. Heirat. Wohnung u. Möbel vorhanden. — Nur ernstgem. Briefe mit Bild unt. Nr. 251 an die Filiale d. Bl. in Nevigeß. 1256

Vermischte Anzeigen

Sehr gute **Wirtschaft**
an tücht. Wirtsleute abzugeben. Kaution 4—5000 Mk. muß gestellt werden. Ang. E 6350 an Gesch.

Mutter und Tochter suchen eine 1377
Filiale
der Lebensmittelbranche od. Konfitürengeschäft zu übern. Branchenkenntnisse [illegible] Kaution bis zu M. [illegible] [illegible] nach [illegible] E 6475 an Gesch. d. Bl.

Lohnarbeit
in Bearbeitung von Stahl und Tempererguß ges. Gesch. Ang. u. E 6368 an Gst.

Schnitt-, Zieh- u. Biegewerkzeuge
sowie Massenschnitte fertigt laufend an
Wilhelm Arnold, Hohwinkel,
Kaiserstr. Nr. 123,
Tel. 5[illegible]

Geb. Dame m. langj. Büropraxis und la Ref. sucht schriftliche Tätigkeit zu Hause. Schreibm. vh. Ang. u. B 3577 B. Neuerw. 57.

Heimarbeit ges. Schr. od. leichte Arbeit. Angeb. E 6490 Gst.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen
[illegible] Str. 63a, gegenüber [illegible] 171.

[illegible] sucht [illegible]
Heimarbeit
Ang. u. B 6407 Gst.

Tüchtige Kraft erledigt laufend billig als Nebenbeschäftigung od. halbtägig das Bücherbeschreib. [illegible] Systems. Evtl. prakt. Neueinrichtg. Ang. Empfehl. Angeb. unter B 722 an die Geschäftsstelle d. Bl. 9[illegible]

Glänzende Existenz!
Jahre hindurch sichert sich, wer schnell den Orts- od. Bezirksalleinvertrieb eines großartigen Massenartikels übernimmt. Riesennabsatz 200 Proz. Verdienst. Laden u. Kapital unnötig. Zeitungsreklame wird von uns bezahlt. Jedermann ist Käufer. Ein Versuch beweist. Prospekte gratis. [illegible] Schneider, Chem. Fabr., [illegible]

Das
Wuppertaler Organisations-Büro
Barmen, Merkurhaus
Telephon 8893 13b
empfiehlt sich für
Vervielfältigungen aller Art, Reklameentwürfe, Prospekte, Werbeschreiben, Klischees und Ein- u. Beischreiben von Büchern.

Mech. Weberei
übernimmt das Spulen und Schären jed. Art, auch Bilsa. Angebote unter B 3610 a. d. Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Leistungsfähige Spitzenfabrik in Barmen sucht
Aufträge in Lohnarbeit
in ein- und zweifädigen Spitzen zum günstigen Multiplikator. Angebote unter B 34 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 1290a

Lohnriemendreherei
leistungsfähiger, großer Betrieb sucht Lohnaufträge in einfädigen Spitzen z. günstigen Multiplikator. Zeichner vorhanden. Angebote unter B 350 Gst. B., Neuerweg 57.

Konkurs-Verhütung.
Erfahr. Kaufm. vermittelt Vergleiche u. Arrangements. Diskret. Nachweisb. gute Erfolge. Ia Ref. Angeb. unter B 313 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

LONDON.
Engl. Privathäuser und Pensionen
mit Möglichkeit, Englisch zu lernen od. zu vervollkommnen weist gut u. billig nach Speer, 2, Woodstock Road, Golders Green, London N. W. 11.

Klavierstimmen u. Reparaturen
gut und billig. — Rud. Baßmer, Barmen-R., Krautstr. 56, Tel. 7750. Früher langjähr. Stimmer b. Fa. Rud. Ibach Sohn.

Statische Berechnungen
jeder Art, Entwürfe, bei billigster Berechnung. Angebote unter N 561 an die Filiale d. Bl. Barmen, Hüpplerstr. 46.

Tennis.
Seit 10 J. best. Klub m. 4 Plätzen, in Elberfeld nimmt noch Mitgl. auf. Angeb. unter B 3[illegible] Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Für regelmäßige Touren, etwa 3—4mal in der Woche,
Schnellastwagen, 5419
ca. 1½—2 To., gesucht. Neuzeitliches Angeb. unter E 2104 an die Gesch. dis. Bl.

Wer vergibt laufend Schweißarbeiten unt. billigst. Berechnung? Ang. B 3652 Gst. B., Neuerweg 57.

Größerer elektr. Betrieb
für dauernde Heimarbeit auf best. Hosen ges. Angeb. unt. E 2115 an Gst. 17585

Gartenbesitzer.
Uebern. sämtl. Gartenarb., Gärten in Dauerpfl., Neuanlag. sow. [illegible] Schneiden v. Obstbäumen. [illegible] [illegible] Konstr. 2

Erster Hosenschneider sucht Heimarbeit. [illegible] Kurfürstenstr. 18.

Wer lief. 3 Herren-Anzüge, Maß oder Konf., g. Anstreich.-Arb.? Ang. E 6208 Gesch.

Tücht. Uhrmacher,
Stubenarbeiter übernimmt noch Reparat. Ang. E 6292 Gst.

Hauseigentümer.
Mauer- u. Pflasterarb. wird gut und billig ausgeführt. Ang. u. E 6155 an Gesch.

Zum Hausputz!
Gardinen, Vorhänge waschen, spannen, billig. [illegible] [illegible]

Gärtner
übern. Ausf. Umst. [illegible] Ang. u. B 3611 an Gst. B., Neuerw. 57.

Außenanstrich,
Decken u. 2× Weißbinderanstrich am 0,90 Mk., alle and. Arb. billigst Ang. B 3644 Gst. B., Neuerweg 57.

Tapezieren Zimmer 3 Mk. Ang. u. B 3601 Gst. B., Neuerweg 57.

Anstreicher- und Tapezierarbeiten werden sauber und billig ausgeführt. — Ang. B 3[illegible] an Gst.

Tapezieren [illegible] [illegible]

Sa. [illegible] sucht
Geiger
[illegible] Ang. E 6645 Gst.

Geiger [illegible] Ang. E 6411 Gesch.

[illegible] 1× Del. 2× [illegible] Ang. E 6344 an die Geschäftsst.

Schreinerei [illegible] Arbeiten werd. bill. [illegible] Stundenlohn 1,30 Mark Ang. u. B 3557 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Schreien
und Nähen von [illegible] [illegible] übernehmen [illegible] Barmen [illegible] Tel. 1218. 20224

Bässe
[illegible] E 6279 Gst.

[illegible] Frau möchte in gutem Geschäft [illegible] [illegible] Ang. u. R 3800 [illegible] Neuerweg 57.

Teppiche, Läufer etc. [illegible] Teppiche [illegible] Frankfurt a. M. [illegible]

Gegenstände können gelagert werden. Schr. Anfr. u. B 3616 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

Eleg. Gardinen, Stores, Dekorationen,
[illegible] [illegible] Hochstraße 58.

Uhrenreinigen
in Werk zu vergeb. Ang. u. E 6401 Gst.

Humorvolle Herren aller Art [illegible] Orbach, C., Wilhelmstr. 48, II. Tel. 6764

1. Baß
wünscht einem guten Chor beizutreten. Ang. u. B 6284 Gst.

Achtung Auto!
Alum.-Schweißungen, [illegible] Gehäuse, sämtl. Schweißungen unter Garantie. [illegible] Wittensteinstraße 12. Telephon 8619.

[illegible] **Vermietung,** mod. Limous., [illegible] Selbstkosten. [illegible] Telephon [illegible]

5 To. Lastwagen
für Fahrten in der Stadt und n. außerhalb [illegible]

5-To.-Lastwagen
[illegible] Montag [illegible] [illegible] Tel. 8664.

Personenauto
[illegible] Barmen, Tel. [illegible]

Auto
[illegible] Chauffeur [illegible] gesucht. [illegible] Briefe unt. V. [illegible] an die Gesch. 1750

14/45 PS. Benz-Bühne Chassis,
fix u. fertig, fahrbereit, wie es steht, [illegible] offen, gut bereift, gegen einen gut erh. [illegible] Personenwagen, geschlossenen, [illegible] zu tauschen ges. Ang. u. V 784 an Gst.

[illegible] Transporte
[illegible] Str. 7. [illegible]

Gebrauchtes Lieferauto mit [illegible]
Liefer-Auto
bis zu 30 Ztr. G. Jacobs, [illegible] Nr. 12, Tel. [illegible]

Eiltransporte
bis 75 Ztr. billigst. Tel. [illegible] Elbf.

Fuhrwerk
aller Art mit 3-Tonnen-Lastwagen sow. Fuhrwerk werden bill. u. prompt besorgt. [illegible] Nr. 11, Tel. 192. 1796

Doppel-Quartett
sucht 1. u. 2. Tenor [illegible] [illegible]

[illegible] Dame [illegible]

Zum [illegible] [illegible] Kameradin [illegible] Berlinerstr. 61.

Der Herr,
der Donnerstag ab. in der Bavaria den beiden Damen in schw. Samt u. rote Seidenkleid die Garderobe holte, wird freundl. um Wiedersehen gebeten. — Briefe u. V 6413 a. die Gesch. d. Bl.

[illegible]

Stellen-Anzeigen

Nr. 54 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — **3. März 1928**

Reisende.
Herren u. Damen z. Verk. ein. unentbehrl. Haushaltsartikels an Private ges. Hohe Prov. Ang. E 6302 Gschft.

Reisender,
welch. in Drogerien, Parfümerien u. sonst. einschläg. Geschäften eingef. ist, f. alleinigeführtes Haus geg. Gehalt u. Spes. sof. gesucht. Bedingung: gute Verkaufskraft. Schriftl. Bewerbung m. Angabe d. Alt., der bisherig. Tätigkeit sowie Einsendg. von Zeugnisabschriften unt. E 6302 an die Geschäftsstelle.

Für eine gut eingeführte a169
Fachzeitschrift
werden noch einige **Abonn.-Akquisit.** gesucht. Große Verdienstmöglichk. Dauernde Beschäftigung. Vorzustell. v. 3—5 Uhr bei Dr. Wagelaar, Barmen, Neuerweg 53/55.

Gesucht für Elb. u. Umg. einige b348 tüchtige Herren zum Verk. v. Nähmaschinen geg. bequeme Teilzahlung. Wir bieten feste Bezüge u. hohe Prov. bei sofort. Auszahl. sowie reiche Unterst. Ang. E 9800 a. Gst.

Möbelgeschäft
sucht **jungen Mann** für Verkauf u. Buchführung. Angeb. u. E 6501 an d. Gst. •

Zum Besuch d. Tierhaltern u. Landwirten an allen Plätzen für neuen, leichtverkäufl., unentbehrlich. Schlager f7569 redegew. Herr'n gesucht. — Radeck, Elbf., Steinstr. 22

Junger Kontorist oder **Kontoristin** von Großhandl. zum 1. 4. gesucht. Angebote unter E 6281 an die Gschft. f7581

Tücht. Schuhmacher sofort ges. Barmen, Hochstraße 10. †

Wir suchen p. 1. April für unser **Phantasie-Wollwarenlag. jungen Mann** aus der Branche — mögl. nicht über 20 Jahre alt. Branchekenntnisse Beding. — Gebr. Hesseliel, Köln. a59 Im Schnurthol.

Akquisiteur für Fach-Adreßbuch ges. Ang. B 363/69 Gst. B., Neuerweg 57. †

Großhandlung (Spitzen, Besatzartikel, Kurzwaren) sucht für den Versand zuverlässigen, tücht. **jungen Mann** mit schöner Handschrift per 1. April. Ang. u. B 3594 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Erfahrener e108
Buchdruck-Maschinenmeister
der saubere Arbeit, besonders im Illustrations-Druck liefert, ges. Kenntnisse der Zweitourenpresse erwünscht, jed. nicht Bedingung. Angeb. unt. 2173 an die Filiale in Solingen, Hauptstraße 134.

Einkassierer
ges., der auch werben kann. Kl. Kaution erforderlich. † Deutscher gemeinnütz. Bauverein „Glück auf", Barmen, Zeughausstraße 62.

Vertrauensstellung!
Z. Uebernahme dort. Filiale suchen wir **Herrn od. Dame** Branche gleich. Da Vorkenntnisse oder Kapital nicht erford. Verl. Schüttler, Bützow-Meckl. b3704

Hochbau-Techniker
(Architekt) zum baldigen Eintritt ges. — Nur schriftl. Angeb. mit eingeh. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbittet f7253 Regierungsbaumeist. a. D. Carl Conradi, Elberfeld.

Kohlengroßhandlung
sucht für **sofort** einen **tüchtigen**, im Bergischen Land bei Kohlenhändlern und Industriefirmen
gut eingeführten Reisenden.
Schriftl. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Referenzen unt. E 6455 an Geschft.

Für Ostfriesland, Oldenburg und das Münsterland suchen wir einen tüchtigen
jüngeren
Reisenden
für unsere Weiß- u. Wollwar.-Abteilung. Herren aus der Branche, die diese Gebiete schon nachweislich erfolgreich bereist haben, wollen Angebote mit Zeugn., Gehaltsanspr. und Reisespesen einreichen bei: **Hirsch & Wittkowsky, A.-G., Elberfeld,** Hofaue 70. f7591

Vornehmes Verlagsunternehmen
sucht für den Vertrieb eines vorzüglichen Fachwerkes, womit vor allem Behörden, insbesondere Eisenbahndirektionen etc. zu besuchen sind, intelligente, tüchtige
Reisende.
Herren, die ein gutes Auftreten haben und schon Behörden besuchten, erhalten den Vorzug. Der Posten ist für dauernd und eine hohe Verdienstmöglichkeit wird geboten. Provision wird immer sofort ausgezahlt. Herren, die sich diesen Ansprüchen gewachsen fühlen, wollen sich melden. a100 **Fr. Kulp, Versandbuchhandlung, Magdeburg.**

Bedeutender Fabrikations- und Vertriebs-Konzern
sucht für eine seiner Tochter-Gesellschaften unverheiratete Herren, die nach Einarbeitung in Essen oder Düsseldorf als
Akquisiteure
in Rheinland-Westfalen Verwendung finden sollen. Die Stellungen sind aussichtsreich, außer Provision wird auch Fixum gezahlt. Nur verhandlungsgewandte, äußerst perfekte, weit über dem Durchschnitt stehende Herren mit Erfahrungen im Außendienst u. mit vornehm. Auftreten, wollen Ang. einreichen u. E 722 Geschft.

Kolonialwaren-Großhandlung
sucht per sofort oder 1. April für Elberfeld einen gut eingeführten
Reisenden.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe bisheriger Tätigkeit unt. B 3563 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtiger Reisender
aus der Installations-Branche,
der bei der Klempner-Kundschaft in Elberfeld-Barmen und Umgegend bestens eingeführt ist, von Großhandlung sanit. Install.-Artikel per sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter E 728 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 156b

Sichere Existenz
bietet sich arbeitsfreudigem Herrn oder Firma durch Uebernahme unserer
Geschäftsstelle
für den dortigen Bezirk. Es handelt sich um eine durchschlagskräftige, keiner Konjunktur unterworfenen Neuheit. Laufend monatliches Einkommen von mindestens 1000 RM. Nur wirklich ernsthafte Bewerber, die Wert auf eine selbständige Position legen und über ca. 1500 RM. verfügen, wollen Angebote u. D. T. 2039 an die Annoncen-Expedition „Dag", Köln, Stollwerckhaus, richten. a280

Perfekter
Buchhalter (in)
von bedeutender Bandfabrik in Oberbarmen gesucht. Mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Ausf. Angeb. mit Gehaltsanspr. erbeten unter B 368 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2015a

Namhafte Schwelmer Fabrik sucht mit sämtl. kaufm. Arbeiten vertrauten
jungen Herrn oder Dame
zum mögl. sofortigen Eintritt. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. unter E 10254 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a296

Für den Vertrieb einiger hervorrag. Werke des Reisebuchhandels suche ich einige tüchtige
Mitarbeiter.
Hohe Provision, sofortige Auszahlung, großer Umsatz. Anfänger erhalten Anleitung. Angeb. unter B 3645 an die Geschäftsstelle dis Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Gute Verdienstmöglichkeiten
bieten sich rührigen Personen durch den
Vertrieb einer Sparuhr,
mit der bereits große Erfolge erzielt sind. Leichtes Arbeiten, da ohne Konkurrenz. Schriftl. Ang. u. E 3569 an die Gst. •

Geschäftsführer
gegen hohe Bezüge von konkurrenzl. Handelsunternehmen für verschied. Plätze ges., auch f. pens. Beamte u. Damen passend. Branchekenntn. n. erforderl. Für Warenlager etc. muß ein Sicherheitsbetrag v. 6000 RM. gestellt werd. Ausführl. Angeb. mit Lebenslauf, Foto u. Referenzen u. E 734 an die Geschft. b3701

Erste Versl.-Ges. sucht für ihre Groß- und Klein-Lebens-Abtlg. einen tüchtigen
Oberbeamten.
Angebote unter E 6321 an die Gschft. a239

Auf kleineres technisches Büro wird selbständiger, jüngerer e323
Zeichner,
welcher firm in der Anfertigung von Maschinen- und Bau-Zeichnungen ist, per baldmöglichst gesucht. Schriftl. Bewerbungen unter E 731 an die Gschft.

Große Zeugdruckerei
sucht zum baldigen Eintritt einen in sämtlichen Farben für Baumwolle außerordentlich tüchtigen, energischen b2088
Farbküchen-Meister
mit besten Erfahrungen. Unverheiratete bevorzugt. Gefl. Ang. mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen u. E 702 an die Geschäftsstelle dieses Bl. erbeten.

Techniker — Werkmeister
für Abtl. Bautischlerei gesucht.
Bedingung: Organisationstalent mit guten Umgangsformen, erstkl. Erfahrung in Skizzen-Detail, Kalkulation, möglichst staatl. gepr. Tischlermeister, welcher alle modernen Arbeitsmethoden an Bank und Maschinen beherrscht und versteht, einen Betrieb durch Umsicht, Energie u. tatkräftige Arbeitsweise rentabel zu erhalten. Selbständige Position mit Werkswohnung. Ausführl. Ang. mit Ang. der bisherigen Tätigkeit, lückenl. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. sind erbeten u. B 365 an Gst. B., Neuerweg 57. 1994a

Durchaus erfahrener, selbständiger
Kunstseidenfärber
der im mustergetreuen Arbeiten sowie Präparieren perfekt ist. — Angebote mit Lohnansprüchen unter B 3607 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Suche per sofort tüchtigen 2021a
Andreher
für Breitweberei.
Barmen, Schützenstraße 25.

Gesucht zum baldigen Eintritt tüchtige
Elektromonteure.
Bewerber sollen insbesondere mit dem Bau und der Instandhaltung von Hoch- und Niederspannungsfreileitungen und Kabelnetzen, auch Transformatorenstationen vertraut sein. Auch werden Monteure gesucht, welche im Installationsfach gut ausgebildet sind u. gute Kenntnisse besitz. Ang. mit lückenlosen Zeugnisabschr. u. E 703 an die Geschäftsstelle. b2093

Tüchtiger, zuverlässiger
Schlossermeister,
durchaus praktisch erfahren in Bau- und Kunstschlosserei sowie Eisenbau, für größere Schlosserei gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter Beifüg. v. Zeugnissen erb. unter E 10253 an die Gschft. d. Blattes. a295

Für auswärts wird ein tüchtiger, solider
Schlosser
gesucht, der selbständ. auf Bandstuhleisenwerke ist, als Teilhaber für eine im Betrieb befindliche Schlosserei. Kapitaleinlage ist nicht unbedingt erforderlich. Angebote erb. unter E 696 an die Gschft. 1375

Suche für meine 2033a
Medizinal-Drogerie
einen **Lehrling**
zum baldigen Eintritt. — Otto Schorre Nachf., Barmen, Wertherstraße.

Lebensstellung.
Größeres kaufm. Unternehmen des Wuppertals sucht per bald einen e289
repräsentablen Herrn
(30—40 Jahre alt) zur Unterstützung und Vertretung der Inhaber. Bilanzsicherheit, gründl. Kenntnisse der Steuergesetzgebung sowie zielbewußtes Arbeiten und Korrespondenzgewandtheit Bedingung. — Herren, die über entsprechende praktische Erfahrung verfügen und hierüber erste Referenzen aufweisen können, werden gebeten, ausführliche Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter E 10249 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einzureichen. — Diskretion und Rückgabe übersandter Unterlagen zugesichert.

LICHTBILDER
Zeugnisse und Zeugnisabschriften bitten wir an die Stellensuchenden alsbald zurückzusenden, wenn die betreff. Bewerbungsschreiben nicht mehr in Frage kommen.
GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN.

Größere rheinische
Seidenweberei
sucht für sofort oder später einen energischen b2087
Fabrikdirektor
mit umfassender praktischer Erfahrung in allen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Fabrikangelegenheiten. Herren, die solche Stellungen in Seiden-Jacquard-Webereien schon mit Erfolg ausgefüllt haben, werden bevorzugt. Dienstwohnung vorhanden. Umzug wird vergütet. — Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 717 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Größere Bandfabrik
sucht jg. techn. Angestellten mit guter Vorbildung und mehrjähriger Praxis für 1956a
Zeitstudien
nach Anleitung. — Angebote, Gehaltsansprüche, Zeugnisse unter B 346 a. d. Geschft. Barmen, Neuerweg 57.

Untermeister
für Baumwoll-Schwarzfärberei
sofort gesucht. Derselbe muß in allen vorkommenden Schwarzfärbungen bestens vertraut sein. Bei Bewährung handelt es sich um Dauerstellung. Angeb. unt. B 333 an d. Geschäftsst. d. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 1936a

Kaufm. Lehrling
gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschrift an:
Brückmann, Bonsen & Weber, Elberf., Platz der Republik 6—8.

Tüchtiger, jüngerer
Friseurgehilfe
zum 10. März ges. Albert Kemmann, Ohligs, Hildenerstraße 63. 1270

Tüchtiger e85
Friseurgehilfe
sofort zur Aushilfe gesucht. **Paul Stoffel, Sprockhövel.**

Wir suchen zu Ostern 1951a
kaufmännische Lehrlinge.
Ausführliche schriftliche Bewerbungen an:
D. La Porte Söhne, Barmen, Gasstraße 21.

Herren-friseur
I. Kraft, auch Bubenkopfschneider, für sofort gesucht. f182 Stolte, Lennep, Kölnerstraße Nr. 54, Telephon 895.

Tüchtiger
Friseur-Gehilfe
ges. G. Biermann, B., Neuerweg 57. †

Kaufm. Lehrling
per 1. April gesucht.
Nur schriftliche Angebote an
August Kirberg, Elberfeld,
Eisen- und Stahl-Großhandlung.

Reit., selbst f182

Schneidergehilf.
für sof. ges. Kost u. Wohng. im Hause. L. Naumann, Lennep, Hackenbergerstr. 21.

Suche zum 15. März ein. tücht., selbständ.
Friseurgehilfen
Kost und Logis im Hause b2104 Heinr. Däuper, Friseur, Bad-Bentheim.

Maßschneider,
der wöchentl. einige Großstücke machen k., ges. Ang. mit Preis u. E 6313 an Gst. •

Aelter., erfahrener **Herren- und Damenschneider,** d. auch zuschn. und anprob. k., in Dauerstell. ges. Uebern. d. Geschäfts n. ausgeschloss. Ang. B 3583 Gst. B., Neuerweg 57 †

Tücht. Schneiderges. sofort ges. Barmen, Heidterstraße 28. †

Jüngerer f7533
Treibriemensattler
von 17—20 Jahren sofort gesucht. Elbf., Rützenbergerstr. 7a.

Eine Anzahl **Elektro-Monteure** für Licht u. Kraftanlagen ges. Es kom. nur Leute, die wirklich selbst arbeiten können, in Frage. Zu meld. vorm. 11 bis 1 Uhr. Elektrotechniker Reichert B., Altermarkt 8. †

2 Maschinenschlosser
gesucht. 2042a **Frölich & Klüpfel, Maschinenfabrik,** Unterbarmen

Chauffeur
Personenwagen ges. Ang. E 6503 Gst. •

Verh. Büfettier
dessen Frau die Küche versteht, für bürgerl. rationellen Betrieb per 1. April gesucht. Kaution muß gestellt werden. Café Industrie, Elberfeld — W. Hoppe. •

Tücht., selbständiger
Konditor
nicht unt. 25 J., der in der best. Konditorei durchaus bew. ist, f. gem. Betr. bis zum 15. 3. ges. Ang. u. E 6440 an Gst. f7573

Tüchtiger f7583
Bäcker- und Konditorgehilfe
sofort ges. Derselbe muß unbedingt selbständig sein und den Meister vollständig vertreten können. — Elbf., Brillerstr. 22.

Kellner
ges. als Aushilfe f. Mittwochs, Samst. u. Sonntags. „Wald-Kaffee", E., Tel. 5201 •

Packer.
Zuverlässiger Packer mit guten, lückenlos. Zeugnissen per bald von Textilfirma ges. Ausführl. Ang. u. E 6293 an d. Gst. •

Jug. Hilfsarbeiter ges. Vohwinkel-Hammerstein, Dorfstr. 26 (Toreingang). •

Jugendliche
Hilfsarbeiter
14—17 Jahre — auf Metallwaren per sofort gesucht f7565 Ernst Dähler, Elbf., Wupperstr. 4.

Junge
f. leichte Arbeit ges. Dee & Söhne, Elb., Döppersberg 22. •

Arbeitsjunge,
15—16 J., per sof. ges. Paul Levesing, Elberfeld, Aue 1. •

Jugendl. Arbeiter für lohnende Akkordarbeit gesucht. Elb., Bärenstraße 5. •

Junger, flinker
Hausbursche
von auswärts f. sofort gesucht — Zu melden: Barmen, Meierei Fischertal, Untere Lichtenplatzerstraße 119 2041a

Für mein Drogen-, Farben- u. Kolonialwarengeschäft suche zu Ostern einen
Lehrling
mit gut. Schulbild. Ausbildg. unt. Leitung des Inhabers. Station außer dem Hause. Angeb. unt. B 3555 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Junger, zuverlässiger
Kraftwagenführer
mit nur guten Zeugnissen für Reisewagen gesucht. f7560 **Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Eisfeller A.-G., Elberfeld,** Meld. b. Pförtner

Fabrik in Vohwinkel
sucht für 1. April 1928 e242
kaufm. Lehrling
mit Reifezeugnis, mögl. in Vohwinkel wohnhaft. Selbstgeschr. Ang. mit Zeugnisabschriften erb. unter C. D. 600 a. d. Filiale Vohwinkel.

Größeres, älteres Elberfelder Speditionsgeschäft sucht für Ostern f7570
Lehrling
mit Mittelschulreife. Schriftl. Angeb. unt. E 2106 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Kaufm. Lehrling (in)
mit guter Schulbildung zum Eintritt (Ostern) von Fabrikationsgeschäft in Elberfeld ges. Selbstgeschr. Angebote unter E 6420 an die Geschäftsstelle. •

Barmer Band- und Litzenfabrik
stellt zu Ostern auf ihrem Kontor einen
Lehrling
ein, der höhere Schulbildung haben muß. Selbstgeschriebene Angebote unter B 348 a. d. Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 1960a

Tuchgroßhandlung
sucht zum sofortigen od. baldigen Eintritt einen kaufmännischen •
Lehrling,
mögl. mit höherer Schulbildung. Selbstgeschriebene Angebote unter E 6431 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lebensmittel-Großhandlung
sucht per 1. April einen
Lehrling
aus guter Familie. Bewerbungen mit Lebenslauf und Abschrift des letzten Zeugnisses unter B 3562 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Lehrling
mit sehr guter Schulbildung gesucht. Gewissenhafte Ausbildung. Schriftl. Angeb. nur von männlichen Bewerbern an:
Baedekersche Buch- und Kunsthandlung, Elberfeld, Herzogstr. 33. b43

Elektrotechn. Großhandlung
sucht per 1. April 1638
kaufm. Lehrling
aus gut. Familie. Selbstgeschr. Angebote unter E 6285 Gschft.

Schablonenschneiderlehrling.
Dekorationsmaler-Lehrling.
Packerlehrling
gesucht. •
Brückmann, Bonsen & Weber, Elberfeld. Platz der Republik 6—8.

Zahnpraxis
sucht zur Erlernung der Zahntechnik einen
Lehrling oder Fräulein
mit guter Schulbildung. Schriftl. Angebote unter E 6367 Gst. •

Laufjunge
von 14—16 Jahren sofort gesucht. 2026a Fischer & Schmidt, Barmen, Westkotterstr. 16.

Per sofort oder zu Ostern 1984a
kaufmännischer
Lehrling
gesucht. Bedingung.: Obersekunda-Reife o. entspr. Handelsschulbildung. Kurzschrift und Maschinenschrift erwünscht. Angebote unt. B 361 an die Geschäftst. Barmen, Neuerweg 57.

Lehrling
für Kontor gesucht. Bedingung: Rechnen, Deutsch Schreiben gut. 1431 **August Runkel, G. Hofkamp 21—23.**

Gr. Versicherungsgesellschaft sucht zum 1. April 1928 einen
Lehrling
mit guter Schulbild. Ang. E 6176 Gst. •

Eisenwaren-Großhandlung
sucht zum 1. April einen kaufm. f7558
Lehrling.
Selbstgeschr. Angeb. mit Zeugnisabschr. E 2107 an Geschft.

Suche zu ...
kaufm. Lehrling
mit gut. Schulbildg. für Konto- u. Lager. Ang. E 6391 Gst.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Vom Volkstrauertag.

Die Toten sprechen:
Folgt uns so treu ergeben,
wie wir dem Vaterland,
ein Volk, ein Sinn, ein Leben,
ein Herz und eine Hand!
Hans Zuchhold.

Immer ferner rückt uns die blutige, gigantische Zeit. Ihre grausige Atomhaftigkeit schmilzt allmählich in ein großes Gewaltiges zusammen, und alles Einzelopfertum glüht ein in die Gesamtheit einer ungeheuren, tapfervollen Einigkeit.

Das Unmeßbare und Unwägbare wird zum alles überragenden Denkmal für alle Zeiten.

Die Würde und innere Größe eines Volkes offenbart sich darin, ob es jene Größe gleichsam zu Stein erstarren lassen will, oder ob es ihm ein Lebendiges bleibt, das unvergänglich, mit magischer Gewalt in seine Geschlechter durch alle Zeiten sich einwirkt. Nicht als Episode darf ein Großes im Leben des einzelnen und der Gesamtheit darstellen, inselhaft abgeschnürt, sondern als ein wunderbar Trächtiges, als das Leben selbst. So ist solch ein erhabener Gedenktag einem Spiegel gleich, in dem ein Volk sich untrüglich wiedersieht.

Volkstrauertag!

Jede Silbe muß mit heilig-markigem Ernst hingesetzt werden! Jede Silbe ist ein Ruf „An das deutsche Volk!" Ruf an den einzelnen!

Nicht ernste, vielleicht hier und da verdämmernde Stimmung soll ihn zu dem Tage machen, der er sein soll, sondern innerster Aufbruch, heiliger Wille soll er sein!

Aufschwungs- und Verlebendigungstag. Tag, da die Meinung schweigt und die Gesinnung alles ist!

Tag der Einswerdung im Dienste am Geiste, Tag, da man Quellen suchen geht und das deutsche Herz!

Wallfahrtstag, da ein Rhythmus schwingt, eine Zielstrebigkeit herrscht, da der Marktlärm des Lebens verstummt und der letzte Winkel des Daseins etwas von den Schauern einer Andacht spürt.

Tag der Rückschau, der wahren, seelenvollen, die zugleich eine kernhafte Vorwärtsschau bedeutet, Tag, der „die Fäden wieder knüpft" an Heiliges, Liebes, Großes und Echtes. Tag, der uns zuruft: „Seht, aus dem Kerne lebten sie, stürmten sie vorwärts, hielten sie Unsagbares durch Jahre hindurch aus, aus dem Kerne starben sie, vollbrachten sie das Opfer, auf daß Ihr und Eure Kinder leben könnt!"

Ach, wie leicht ist das doch alles vergessen!

Schaut euch in dem gewaltigen Spiegel! Klar und rein ist sein Glanz, und doch gibt er manches Zerrbild wieder, das ihr bietet! Wie marktet ihr um die kleinen und kleinsten Dinge! Wie stellt ihr sogar eure Altäre mitten auf den Markt zwischen die Nüchternheiten! An Altären treibt ihr Handel, und eure Seele ist eine Unwürdige geworden! Wie schreien die vielen Klüfte im Volk gen Himmel, wie seid ihr kalt gegeneinander und haßt den, der euer Bruder ist!

Treibt heiliges, inwendiges Werk, daß der heilige Spiegel euer schönes Bild euch zeigt und damit eine freie und sonnige Zukunft!

Laßt wieder den Kern alles sein und nicht die Schale triumphieren! Gleicht euer Leben dem der gefallenen Helden an, auf daß ihr ähnlich werdet ihrem Ernste, ihrer Unbestechlichkeit und herrlich wandelnden Schönheit!

Du aber, der du ein Liebstes opfertest, wisse, er bleibt ein schaffendes Teil des Denkmals erhabenen Lebens; er bleibt ein heiliger Funken aus dem dunklen Glanze, der da webt um die Wunder des deutschen Opfers!

Sie sagten ja zum Tode, zu Not und Gefahr! Wage du ja in ihrer Weise zum Leben!

Dein Leben sei das Amen auf ihrem Tode!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 4. März 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 10: P. Jung. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufgdl. 2½: P. Jung. 6: P. Röbrig. Mittwoch 8¼: P. Kl. Heßle. Freitag 4 Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienkirche**, 10: P. Windfuhr. Kdg. 11¼: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Kl. Heßle (Konfirmation). Kdg. 2: P. Heßle. Taufgdl. 5 Uhr: P. Weinsheimer. — **Gemeindestift Blankstr.** 9½: P. Röbrig. 11 Uhr Kdg. — **...platz.** 9½: P. Overmann. Kdg. 11: P. Jung. — **...berg.** 9½: P. Lesser. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Weinsheimer.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8¼: P. Ufer. Hauptgd. 10: P. Bonn. Kdg. 11¼: P. Ufer. Bibelstunde in Saurenhaus: P. Ufer. 6: Jungfrauen-Verein (Elternabend). 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (5: Jugendabteilung). Montag 8¼: Bibelstunde in Katernberg. Mittwoch 8¼ Passionsgottesdienst: P. Ufer. Donnerstag 8: Frauenverein Sonnborn. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Evang.-reform. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. 4½: Reform. Jungfrauen-Verein. Dienstag 8½ Bibelstunde in Neuenhaus: P. Bockemühl. Mittwoch 8¼ Passionsgd.: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9¾: P. Brückner (Volkstrauertag). Kdg. 11¼: P. Hohrmann. Taufgdl. 12¼: P. Hohrmann. 3 Prüfung der Konfirmanden: P. Möller. Abendgd. 5: P. Risch (Abendmahl). 5 Gottesdienst für Taubstumme: P. Bathe. — **2. Kirche, Friedrichstr.** Hauptgd. 9½: P. Bathe (Konfirmation). Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufgdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Riemöller. Taufgdl. 12¼: P. Riemöller. 1½ Prüfung der Konfirmanden: P. Werbeck. 5: P. Riemöller (Abendmahl). — **Christuskirche, Griffenberg.** Hauptgd. 9½: P. Hense. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufgdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Wittenberg. Taufgdl. 12¼: P. Bathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Hohrmann. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufgdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstraße 44.** Frühgd. 9: P. Risch. Kdg. 11¼ Uhr: Miss. Lombeck. — **Passionsgottesdienste.** Dienstag 8¼ Uhr 2. Kirche: P. Reinhold, Christuskirche: P. Hense, Engelnberg: P. Wittenberg; Donnerstag 8¼ Uhr 1. Kirche: P. Risch.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30 mit Ansprache, 8.30 und 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10.15 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Bußandacht mit Fastenpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Fastenandacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Bußandacht und Fastenpredigt. — **St. Suitbertus**, Fest des Pfarrpatrons. Hl. Messen: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 feierl. Levitenamt, 11 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 6 Fastenpredigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre, 5 Andacht und Fastenpredigt. — **St. Remigius.** 8.30 und 8 Uhr hl. Messen, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8.30 hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt, 2.30 Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8.30 Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Praetorius. 11¼: Kdg. Nachm. 3: P. Burckhardt (Prüfung der Konfirmanden). 6: P. Casaminus (Vorb. und Abendmahl). — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Jaeger (Konfirmation). 11¼: Kdg. Nachm. 6: P. Bachmann (Vorb. u. Abendmahl). — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hein (Konfirmation). 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Herkenrath. 11¼: Kdg. — **Haßlelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Lic. Grobe. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 9½: Stadtmiss. Stöbel. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Hensmann. — **Passionsgottesdienste.** Hauptkirche: Mittwoch abend 8½: P. Wiebel. Christuskirche: Donnerstag abend 8½: P. Bachmann. Pauluskirche: Donnerstag abend 8½: P. Hein. Rotter Vereinshaus: Donnerstag abend 8½: P. Jaeger.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel. 11¼ Kdg. Dienstag 4: Frauenverein. 8: Mädchenbund. Mittwoch 8½: Passionsgd. Donnerstag 8: Jungmännerverein.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werlestraße. Vorm. 10: Gottesdienst. Freitag abend 8¼ Passionsstunde: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 18, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Elternabend im Saale des Friedensheims, Mühlenweg. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Krull-Schwelm. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Seifenstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Vom 4. bis 11. März, abends 8¼ Uhr: Evangelisation. Jeden Nachm. 4½ Uhr Bibelstunden: Pred. Schmidt-Hartenrod. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8½: Pred. Küger. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Pred. Küger.

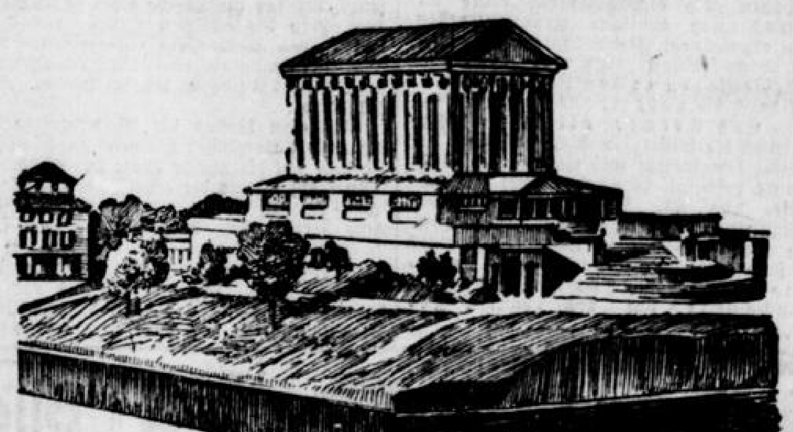
Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße. Vorm. 10 Versammlung: Pred. Ecker. 11¼: Sonntagsschule. Nachm. 5: Liebesmahl. Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Montag bis Freitag, abends 8¼, Evangelisationsversammlungen: Prediger Soltau-Elberfeld. — **B.-Rittershausen, Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Versammlung und Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde und Brüderversammlung. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schäferstr. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30 mit Predigt, 8.30 mit Predigt, 9.20 Hochamt, 10.45 Schulmesse, 11.30 mit Predigt, 2.30 Christenlehre und Andacht, 5 Andacht mit Fastenpredigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8 mit Fastenpredigt, 9 Hochamt, 10.15 Schulmesse, 11.15 mit Fastenpredigt, 2.15 Christenlehre und Andacht, 5 Bußandacht mit Fastenpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Uhr Fastenandacht und Predigt. — **St. Marien.** 7.30 Uhr hl. Messe, 10 Hochamt, 11.15 hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr Kreuzwegandacht und Fastenpredigt. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 7, 8.15 mit Predigt, 10 mit Predigt, 3 Uhr Christenlehre, 5 Andacht mit Fastenpred. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz).** 9.15 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8.15 hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Pred.

Das neue Sinfoniehaus in Baden-Baden.



Der unter dem Vorsitz Gerhart Hauptmanns wirkende Verein „Sinfoniehaus" läßt in Baden-Baden nach dem oben abgebildeten Entwurf des Münchener Architekten Prof. Ernst Haiger ein eindrucksvolles Gebäude errichten, in dem Meisterwerke deutscher und ausländischer Sinfoniemusik in festspielmäßigem Rahmen zur Aufführung gebracht werden sollen.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2 Uhr Kdg. Mittwoch 8.20: Passionsgottesdienst. Donnerstag 8½: Bibelstunde in Dohr.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Nordrath. 1½: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstraße. Mittwoch 4 und 8: Missionsstim. Donnerstag 3: Frauenverein. 8¼: Passionsgottesdienst. Samstag 5: Jungschar. 7½: Aelt. Abteilung des Jungmännervereins.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. J. M. Mittwoch 8 Passionsgottesdienst: P. Schönberger. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8¼ Uhr: P. Mummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm (Volkstrauertag). Mittwoch abend 8½ Passionsandacht in der Kirche: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kdg. Nachm. Beichte u. Abendmahl: P. Görg. Mittwoch abend 8¼ Passionsstunde: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinbold. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8¼ Vorbereitung zum Abendmahl: Pred. Quad.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 4½: Bibelstunde. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9¼ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Taufe und Abendmahl; Jungfrauenstunde; Jünglingsstunde. Montag abend 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Schwestern-Missions-Verein. 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8¼: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebetsversammlung.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Vohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4. Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversamml. Mittwoch abd. 8: Heilsversamml. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstr. 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Lauffs. 11¼: Kdg. Nachm. 3: P. Dick (Prüfung der Konfirmanden). Mittwoch abend 8½: Sup. Weirich (Pfarrwahl). — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Schneider (Konfirmation). — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Kuhlmann. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Immer. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelhollstraße 54: 11¼ Uhr: Bartholomäusstraße 78a, Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 10: Sup. Weirich (Konfirmation). 11¼: Kdg. 1: Taufgdl. 3: P. Berkenkamp (Prüfung). — **Friedenskirche.** 9½: P. Bitnbow. 11: Kdg. — **Johanniskirche.** 9½: P. Hübner (Konfirmation). 11¼: Kdg. 5: P. Kulp. — **Lutherkirche.** 10: P. Scheller (Konfirmation). 11½: Kdg. 2: Taufgdl. — **Gemeindeheim Hügelstr.** 9 Uhr: P. Ihme. 11 Uhr Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Klipperstraße. — **Passionsgottesdienste.** Lutherkirche: Dienstag 8½ (Abendmahlsfeier). Alte Kirche: Mittwoch 8½. Friedenskirche: Mittwoch 8½. Johanniskirche: Donnerstag 8½. Hügelsaal: Donnerstag 8½ Uhr.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck (Konfirmation). 2½: P. Bastert (Prüfung der Konfirmanden). 11½: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Ebroedt. 11: Kdg. — **Hatzfeld.** 10 und 11 Uhr Kdg. — **Passionsgottesdienste.** Wichlinghauser Kirche: Mittwoch abend 8½: P. Merck (anschl. Beichte). Erlöserkirche: Donnerstag abend 8½: P. Bastert.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9¼ Uhr: P. Bröteischen (anschl. Vorb. und Abendmahl). 2: Jungschar. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4 Uhr: Frauenhilfe. 8: Passionsgottesdienst. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8—10 Uhr: Turnen. Samstag 4: Hoffnungsbd. 5-7: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Sp. 1½: Kdg. 3 Prüfung der Konfirmanden des Ostbezirks: P. Lohmann. — **Kreuzkirche.** 10: P. Moeller (Konfirmation der Konf. des Westbezirks). 1½: Kdg. — **Bedacker.** 10: P. Altenwobl. 11¼: Kdg. — **Hülsbäde.** 10: P. Sp. 1½: Kdg. — Dienstag 8¼: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. Mittwoch 8½ Passionsgd. in der Alten Kirche: P. Moeller. Donnerstag 8½ Passionsgd. in Bedacker: P. Moeller.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. zu Schellenbeck. 3: Jugendabteilung. 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein zu Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Mittwoch 8½: Passionsgd. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. Ausspracheabend für Männer ebendort. Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend zu Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor. Schellenbeck.

Die Insel der Milliardäre.

An der Küste des amerikanischen Staates Georgia liegt die kleine Insel Jekyl Island. Auf diesem Fleckchen Erde, so heißt es, ist zeitweise der sechste Teil des Reichtums der Erde vertreten. Die Insel ist ein beliebter Winteraufenthaltsort reicher Amerikaner. Etwa hundert Milliardäre und Millionäre, unter ihnen die bekanntesten Namen, wie die Rockefellers, Astors, Goulds, Vanderbilts und Morgans, haben eine Art Klub gebildet, dem Jekyl Island gehört. Ein ständiger „Küstenwachschutz" verhindert den Zutritt gewöhnlicher Sterblicher. Wer jedoch glaubt, hier den ganzen ungeheuren Luxus zu finden, mit dem sich die Reichsten der Reichen zu Hause umgeben, ist im Irrtum. Es geht verhältnismäßig einfach zu; die abgearbeiteten, von der Dollarmacherei erschöpften „businessmen" haben jede Repräsentationspflicht verpönt, sie wollen sich nur erholen und sich einmal recht „hemdärmelig" benehmen. Als beliebtester Sport gilt das Entenschießen, für das inmitten der siebzehn Kilometer langen und drei Kilometer breiten Insel ein künstlicher See angelegt worden ist. Ferner besteht ein Golfklub, dem nur über 70 Jahre alte Mitglieder angehören können.

Warum ewig in Miete wohnen?

Jeder Familie ein Eigenheim

In 3 Jahren an 2286 Bausparer 38,7 Millionen R.-M. zugeteilt.

Addier- und Buchungsmaschine
Sundstrand
Sundstrand-Maschinen-Gesellschaft Düsseldorf.

Kein Ausstattungsluxus
Keine hochtönenden Worte!
Sondern Einfachheit u. Solidität in der Packung.
Dafür aber jeden verfügbaren Groschen für den Tabak. Das ist unsere Losung. Überzeugen Sie sich von der Wahrheit unserer Ankündigungen u. probieren Sie: Batschari.
NETTO zu 5 Pfg · REKORD zu 6 Pfg
A·BATSCHARI·CIGARETTENFABRIK·A·G·
ALLES FÜR DEN TABAK
NICHTS FÜR DEN AUSSTATTUNGSLUXUS
JOE LOE

Einigung im Sicherheitskomitee.

Deutsch-französisches Kompromiß.

Genf, 2. März. 2. März. Der Redaktionsausschuß des Sicherheitskomitees hat seine Arbeiten abgeschlossen. Der politisch wichtigste Punkt der Verhandlungen, das Initiativrecht des Völkerbundsrates beim Abschluß von regionalen Sicherheitsverträgen hat, wie verlautet, eine Fassung erhalten, die als ein Kompromiß zwischen der französischen und der deutschen These bezeichnet werden kann. Das Initiativrecht des Völkerbundsrats ist jetzt dahin eingeschränkt worden, daß der Rat vor einer Empfehlung eine Enquete darüber anzustellen hat, ob dem Abschluß eines regionalen Paktes bei dem aufzufordernden Staat keine Bedenken und Hindernisse entgegenstehen, und ob eine Aufforderung des Rats an diesen Staat Aussicht auf Verwirklichung hat. Diese Formel, deren genaue Fassung noch nicht bekannt ist, würde dem betreffenden Staat die Möglichkeit geben, vor der endgültigen Entscheidung seine politischen Bedenken gegen einen solchen Pakt geltend zu machen. Der Typvertrag für die regionalen Verträge, der ebenfalls fertiggestellt ist, enthält die drei Hauptelemente der Nichtangriffsverpflichtung, des Schiedsverfahrens und der gegenseitigen militärischen Hilfe. Die Vertragstexte werden in der Vollsitzung des Sicherheitskomitees am kommenden Montag durchberaten werden.

Besetzungsnot.

Französisches Artillerieschießen im bebauten Acker- und Weinbergsgelände.

Trier, 2. März. Nach einer Mitteilung des Generals Guillaumat an den Regierungspräsidenten in Trier wird die französische Besetzung vom 3. bis 15. März an sechs Tagen von morgens 9 Uhr bis um 12.30 Uhr auf dem in der Nähe von Trier gelegenen „Schießplatz" Bellingen Artillerieschießübungen abhalten. Der Schießplatz Bellingen liegt mitten im bebauten Acker- und Weinberggelände. Dicht daneben geht die viel befahrene und begangene Provinzialstraße und bewohnte Höfe liegen nahe der Gefahrengrenze.

Die deutsche Industrie billigt das Notprogramm der Landwirtschaft.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 2. März. Das Ergebnis der Präsidialsitzung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie vom 24. Januar, in der die Notlage der Landwirtschaft besprochen wurde, wird jetzt mitgeteilt. Es heißt da u. a.: Die Verbundenheit aller wirtschaftlichen Kreise verpflichten die Industrie, alles zu tun und zu unterstützen, was im Gesamtinteresse des deutschen Volkes für die besonderen Bedürfnisse der Landwirtschaft geschehen kann. Der Reichsverband der Deutschen Industrie billigt ausdrücklich die vom Landwirtschaftsrat in seiner Entschließung vom 28. Februar und von der Reichsregierung in ihrem Notprogramm aufgestellten Vorschläge (Hilfsaktionen). Bei allem müssen aber die Notwendigkeiten der deutschen Gesamtwirtschaft mehr denn je berücksichtigt werden. Deshalb ist die Verfolgung einseitiger wirtschaftspolitischer Ziele, wie z. B. eine grundlegende Änderung unserer Handelspolitik die gleichbedeutend wäre mit einer Zurücksetzung deutscher Exportinteressen, unbedingt abzulehnen. Bei Würdigung der Notlage der Landwirtschaft muß man davon ausgehen, daß diese in erster Linie verursacht ist durch die gesamte Wirtschafts-, Sozial- und Steuerpolitik der letzten Jahre. Wird die Steuer- und Sozialpolitik der Nachkriegszeit fortgesetzt und werden ihre Auswüchse nicht beseitigt, so werden nicht nur alle Selbsthilfe- und alle Regierungsmaßnahmen keine nachhaltige Besserung und Konsolidierung der Lage dieses wichtigen Wirtschaftszweiges bringen, sondern es werden auch die Existenz- und die Entwicklungsmöglichkeiten der Industrie auf das schwerste gefährdet.

Vorerst kein Schwarzverkauf-Gesetz.

TU. Berlin, 3. März. (Funkspruch.) Da der Gemeindeausschuß des Preußischen Landtages mit den großen Umgemeindungsvorlagen voll beschäftigt ist, besteht für ihn keine Möglichkeit, die schwierigen und wiederholt durch Vertagung unterbrochenen Beratungen der Novelle zum Gesetz über den Verkehr mit Grundstücken (Schwarzverkauf-Gesetz) noch vor dem 1. April zu Ende zu führen. Die Vorlage wird also von diesem Landtag nicht mehr verabschiedet werden können.

Der Frühling soll mit Brausen nahn . . .

Man hört und liest ja nette Sachen vom März. Wetterlaunisch soll er werden, stürmisch und katastrophal. Ja, die hierzulande so oft enttäuschten Wintersportler behaupten sogar, daß sicher noch ein Sonderzug zum weißen Sport ins Sauerland fahren wurde. Ob's wahr wird . . .? Man hat sich ja doch schon recht frühlingsmäßig eingestellt, die leichtere Garderobe gemustert, festgestellt, daß man bald wieder ein Paar braune oder sonstwie neue Schuhe gebrauchen konnte, um die Ehemänner sowie die Väter heranwachsender oder gar erst heiratsfähiger Tochter haben es bereits zu hören gekriegt, daß man sich mit dem vorjährigen Uebergangshut kaum noch sehen lassen könne. Vorsichtig, wie der Mensch, der nun einmal nicht auf Rosen, beziehungsweise auf Hundertmarkscheinen, gebettet ist, nun einmal sein muß, hat man ausgerechnet, daß der Kohlenvorrat gerade noch langt, bis der himmlische Ofen so tüchtig einheizt, daß man die irdischen Oefkes ausgehen lassen kann, den Küchenherd einbegriffen, weil die Erbsenzupp auch auf dem längst bewährten Freund aller Haushaltungen, dem Gaskocher, ebenso gut gar wird . . .

Und nun künden die Wetterwarten allerhand märzlich-schmerzlichen Klamauk an, so daß man im Hinblick auf die nächste Ernte fast Angst bekommen könnte auf Grund der alten Bauernregel: Märzenschnee tut den Saaten weh. Noch scheint die Sonne, noch beträgt sich der eben bei uns angelangte März sehr manierlich. Wir erwarten die Rückkehr der Zugvögel, und die Kinder singen es schon, das lenzfrohe Lied, das wir alle aus der Schulzeit kennen: Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle! Es stimmt zwar noch nicht ganz — fest steht aber, daß der Frühling auf dem Marsche ist. Und es zwitschert und jubiliert doch bereits ganz bemerkenswert, obwohl der Junker Lenz erst am einundzwanzigsten Tag dieses Monats einmarschieren soll.

Die Aussicht ist wirklich nicht sehr erhebend, daß der Winter gerade im Veilchen- und Knospenmonat „mit trotzigen Gebärden dräuen, und Eis und Schnee herumstreuen soll". Wir hätten nichts dagegen, wenn uns der März — wie der späte Februar — noch mit etlichen schönen Tagen verwöhnen wollte. Mit den Wettervorhersagen stimmt es ja auch nicht immer „pädegenau".

Jedenfalls scheinen an diesem noch sonnigen und sehr musikalischen Freitag selbst die Orgeldreher lenzhaft aufgelegt zu sein. Denn unten auf der Straße geht es, während ich dies niederschreibe, schon wieder los: . . . an deinem Herzen laß mich träumen, ach, gönne mir den Frühlingstraum!" Aber dann ist ausgeträumt und die „Schwiegermutter" beherrscht als nächste Repertoirenummer die Szene. Na, und so geht das weiter. Mehr oder weniger waschechte Tiroler erscheinen auf der Bildfläche, zur Ziehharmonika brummt die Baßgeige und „durch ä kloans Klarinettel fahrt allsmal a Wind". Auf die neuesten Schlager folgt der Berchtesgadener oder der Zytaler Landler, kaum ist die eine „Konzertgesellschaft" abgewandert, da wimmert unten in der Straße eine Orgel das Wolgalied und kurz darauf, ach ja . . . — die Gesänge der Matrosen, sie zerreißen mir das Herz".

— — — — — — — — — —

Die Familie des Osterhasen vermehrt sich in diesem Monat rapide. Und in den Schaufenstern der einschlägigen Geschäfte vollzieht sich allmählich der Wechsel zur bunten Osterpracht. Noch blühen die österlichen Wünsche im Verborgenen wie die Märzenveilchen unter den Hecken. Aber bald wird es auch hier knospen und sprießen. Das Spiel der Kinder hat neue Saison. Knippsteinchen und Heuer. Ganz entrüstet wurden die bunten Kugeln, die ich mitgebracht hatte, als „griese Petten" zurückgewiesen. Nein, mit diesen „Petten" wäre auch rein gar nichts anzufangen. Achatheuer oder Glaskugeln müßten es sein. Ja, selbst die Ansprüche der Jugend haben sich gesteigert in dieser fortschrittlichen Zeit.

Ob das auch ein gutes Frühlingszeichen ist . . .?

Zum mißglückten Vortrag des Dr. med. Ridder.

Die Kehrseite.

Das fortgesetzte skrupellose Verdächtigen und Beschmutzen der eingetragenen Mitglieder des Verbandes der Heilkundigen Deutschlands e. V., der deutschen Vereinigung der Naturheilkundigen und des Verbandes der Magnetopathen in Vorträgen und Zeitungen durch Aerzte, nötigen uns zu gründlichen Gegenmaßnahmen. — Die strengen Grundsätze, die Pflege der Fortbildung und Kollegialität dieser Verbände bürgen für die Qualität u. das Können ihrer Mitglieder. Ein Schwindler oder gar Kurpfuscher kann sich in ihren Reihen nicht halten. Sie haben es nicht nötig, auch nicht verdient, sich bei jeder Gelegenheit beschimpfen und mit Schmutz bewerfen zu lassen, wie es Herr Dr. med. Ridder am Dienstag 28. II. 28 getan hat. Man lese im Reklameteil unter der Ueberschrift: „Der mißglückte Jubiläumsvortrag des Herrn Dr. med. Ridder vom 28. II. 28", wie die Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums vom Kammergericht in Berlin beurteilt wird. —

Am Donnerstag 8. März 28 findet nun ein

Gegen-Vortrag

von Herrn Schriftleiter D. Gerpheide, Essen, im großen Saale des Vereinshauses zu Barmen, Fritz Ebertstr., abends 8 Uhr, statt über die Frage: „Warum bekämpfen die Aerzte die Kurierfreiheit?" — Zu diesem Vortrag sind die Herren Aerzte eingeladen, um ihnen Gelegenheit zu ihrer Verteidigung zu geben. — Die einzelnen Themen werden Dienstag noch in diesem Blatt bekannt gegeben. 2023a

Verband der Heilkundigen Deutschlands.

Den Freunden

hochwertiger Qualitätsmöbel empfehle ich als ganz besonders vorteilhaft

Herren-,	Nußb. pol.	2	m gr.	1050.-
"	"	2	"	1150.-
"	"	2	"	1150.-
Speise-,	Nußb.	2	"	1100.-
"	Birke	2	"	1300.-
"	Nußb.	2,25	"	1400.-
"	"	2,25	"	1450.-
Schlafz.,	Kirs hb.	2	m	1200.-
"	Nußb.	2	"	1200.-
"	Mahag.	2	"	1400.-

Einfache Zimmer in jed. Preislage.



4120

Möbelhaus Bauch

Barmen, Heubruch 21.



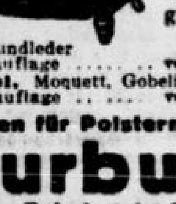
Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Bildtelegraphisch

kann ich Ihnen meine gewaltige Auswahl in

Klub-Möbeln

nicht vorführ. Wenn Sie mich aber in meinem seit 35 Jahren besteh. Spezial-geschäft besuchen, finden Sie bestimmt das Richtige. - Eigene solide Anfertig. bei günstig Preis.



Klubsessel, Ia Rindleder mit reiner Roßhaarauflage .... von **110.-** an
Stoff-Klubsessel, Moquett, Gobelin mit reiner Roßhaarauflage .... von **88.-** an

Werkstätten für Polstermöbel

Schnurbusch

Elberfeld - Bahnhofstraße 50.

Kleidermarkt

Ueberzieher 15 u. 25 Mk. Anzug 10 Mk f. schl. Fig. zu vk. Gr. Kreenbergerstr. 8, I

Erstkl. gearb. Garderobe f. groß. ält. Hrn. bräw. B. Lichtenplatzerstr. 73, pt.

Maß-Anzug getr., mittl. Figur, für Mk. 25. Elberf. Kl. Bleichstr. 3, II.

Eleg. Gestreifter Anzug G., Hochstr. 56 pt. r.

Gut erh. Cutaway m. gestr. Hose, Gr. 52, f. 15 Mk. B.-Lichtenplatz, Münsterstraße 26, links.

1 Gummimantel 2 Hosen u. 1 Smokinganzug f. mittl. Fig. zu verkaufen. Elbf., Königstraße 60.

Steinbecker Apotheke

Dr. O. Fassler

Steinbeckerstraße 98 Fernruf 9850

Eröffnung heute Samstag

den 3. August 1928. 27581

Nähmaschinen

Deutsche Nähmaschinen-Vertreter-Gesellschaft

Ersatzteile — Oel — Nadeln
Reparaturen b198
W.-Rathenaustr. 46. Telefon 619.

Die Angst vor dem Zahnziehen

und vor der Zahnbehandlung

ist unbegründet

bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit

Ueberzeugen Sie sich — in meiner Praxis. —

Die Patent-Kautschukbrücke

Zahnersatz ohne Gaumenplatte

Deutsches Reichspatent hier nur bei mir zu haben 20h

Institut für mod. Zahnbehandlung

Barmen, Wertherstraße 86, im Hause der Firma Osthöver & Co. Telefon 3881. Sprechstunden von 9-1 u. 3—6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag.

Radium

Heil- u. Heizkissen

Thermo-Radium (gef. gesch.)

Aufsehenerregende Heilerfolge

bei allen rheumatischen und Gelenkkrankheiten, Versteifungen, Krampfaderleiden u. bei allen Geschwüren, sowie Lungen-, Herz- u. Unterleibsleiden. Die auffallendsten Erfolge bei Gallen-, Nierenstein- und Nervenleiden, Anwendung: Das Radium-Kissen lege man auf die erkrankte Stelle und lasse es stundenlang liegen. Erzählt werden aufgesogen, Bakterien getötet und wieder gesundes Blut erzeugt. Kissenpreis von Mark 10.— an. Warnung: Schützen Sie sich vor Nachahmungen. Alleinhersteller Dr. med. Heisterkamp, Berlin. Zu beziehen nur durch die Hauptniederlage der Uraners-Verwertung, Barmen, Westkr. 4a. Tel. 7893. Str.-Bahnl. 2. Haltest. Südstr.

Seit 1879 bewährter Ratgeber der Industrie

ANZEIGER für Berg-, Hütten- Maschinenwesen.

VERLAG W. GIRARDET ESSEN



Markisen

in allen Ausführungen.
Besonderheit:

Selbst-Roller

Anfertigung von **Markisentüchern.**

Uebernahme sämtlicher Instandsetzungen. 17073

Peter Kirschbaum Elb., Luisenstr. 88 Tel. 1718. Gegr. 1877

MS Em-es Rattentod

sicher wirkend, für Menschen u. Haustiere unschädlich. Pak. Mk. 1.—, in allen Apotheken und Drogerien zu haben. Gegen **Mäuse** nur Em-es-Mäuseweizen verwenden, stark vergiftet, Blechdose 50 Pfg. a314

Chem. Fabrik **H. Schneider, G. m. b. H. Nordecke-Ruhr**

Achtung! Kaufermöglichung!

Pianos

Weltmarken wie Förster-Leipzig, Fiedler, Roth, W. Hoffmann, Carl Quandt (Vogel u. Sohn) u. a., sowie eigene bewährte Hausmark. ab 900 M. auch ohne Anzahl. bei langfr. Abzahl.

Otto Scheffler & Co., Berlin N 24, Artilleriest. 9

Verlangen Sie Vorzugsofferte 161

Noch nie so billig!



a329

Konzert-Sprechapparat genau wie Abbild. stark. Einfederwerk, Gr. 42×42×21 cm. in Eiche nur M. 29.50. Versd. p. Nachn., Katal. gratis direkt ab Fabr. Husberg & Co., Neuenrade Nr. 10 (Westf.).

Dampfwäscherei Ewald Hölschen

Elberfeld, ... Fernr. 28..

Hauswäsche :: Pfundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1891



Lampenschirme, seidene 30 cm Durchm. 1.10
40 " " 1.50
50 " " 2.00
60 " " 2.80
Ia Jap.-Seide 4.80
Ia Seid. Batist 1.90
sowie sämtl. Bedarfs-Artikel, wie Seiden-Fransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband etc. billig. Fertige Schirme in groß. Ausw. Nautilusmuscheln billig. Ferner Nachttischlamp., Ständerlampen, Schlafzimm.-Ampeln, nur Ia Ausf., billig.

M. Heynitz Fabrik Niederlage Elberf. Heubruch 5.

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 132

wäscht
mangelt
bügelt
gut

STAHL-SCHRÄNKE

für Kleider

können nicht verbrennen, sind haltbarer als Holz, sind staubfrei-hygienisch und edel in der Form!

FÜR FABRIK · BÜRO BEHÖRDEN · HAUS

Wolf Netter & Jacobi-Werke

BERLIN W8 · AMT BISMARCK 8210

FINNENTROP I. WESTF.

Vertreter: Waldemar Klewonn, Elberfeld Grünstr. 1a Tel. 9150.



Augenbrauen und Wimpern färbt 87a **unabwaschbar**

Salon · Streppel BARMEN Werlingsdamer-Straße 19

Kommt, seht u. staunt!

Bei Abgabe Ihrer alten schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen Ia Patentrahmen mit Gegendruck-Federn und einer Auflegematratze z. Preise 1schl. 28.50, 1½schl. 28.—, 2schl. 29.50 Mark. Lieferzeit 10 Stunden.

Polsterei Alfred Heiß

nur Elberfeld, Baustr. 22.

Wäsche nach Gewicht

gewaschen u. getrocknet 1 Pfd. 25 Pfg., naß zurück 20 Pfg. Wäsche wird trocken gewogen, kostenlos abgeholt u. zugestellt. Spezialität: Herren Stärkewäsche. Billigste Preise.

Wäscherei Greß

Tel. 8003. Elberfeld, Griffflenberg 35.

Einige Worte nur:

Das Möbelhaus, das Sie ebenso bedient, wie ein führendes der Grossstadt, im Preise vielleicht noch besser, ist das von Käufern auch aus Grossstädten so gerne besuchte

Möbelgeschäft Pickshaus, Vohwinkel

e240

Amtliche Bekanntmachungen

Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 28. Februar 1928 ist der Graveur Friedrich Kremer aus Barmen wegen Trunksucht entmündigt worden.
Barmen, 28. Februar 1928. 3490
Amtsgericht.

Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 28. Februar 1928 ist der Gelegenheitsarbeiter Leopold Kunde aus Barmen wegen Trunksucht entmündigt worden.
Barmen, 28. Februar 1928. 3490
Amtsgericht.

Vereidigung eines Handelsschemisters.

Die Industrie- und Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk hat am . Februar 1928 Herrn Dr. Helmut Dieb, Barmen-Langerfeld, Langerfelderstr. , auf Grund von § 42 des Handelsgesetzbuches als Handelschemiker für den Bezirk öffentlich angestellt und vereidigt. Der Sachverständige ist auch in das Verzeichnis der allgemein vereidigten Sachverständigen beim Landgericht Elberfeld eingetragen worden. 17817
Elberfeld-Barmen, den 2. März 1928
Die Industrie- und Handelskammer.
Kirsch. Dr. Lehmann.

Städt. Leihamt, Barmen.

Versteigerung verfallener Pfänder, Kleidungsstücke, Stoffe, Wäsche, Schuhe, Uhren und Schmucksachen, am Mittwoch 7. März 1928, vormittags ab 9 Uhr, für Kleidungsstücke pp., ab 10½ Uhr für Uhren und Schmucksachen. 4920

Konkurs-Versteigerung

Dienstag den 6. März 1928, morgens 10 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal Wilhelmstr. 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, nachstehende, zu einer Konkursmasse geh. Sachen, als: 17590
Büfett in Eiche, Ausziehtisch, 4 Lederstühle, Sofa, Küchentisch, Tisch, Anrichte, 4 Stühle, Geldschrank und Adler-Schreibmaschine.
Der Konkursverwalter:
Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23. Fernruf 1887.

Pfand-Versteigerung.

Dienstag den 6. März 1928, nachmittags 3½ Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal Wilhelmstraße 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld: 17590
1 Schlafzimmer in Eiche, wie: vollst. Bett, dreitür. Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz und Nachtkonsole mit Marmor.
Koepchen
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23. Fernruf 1887.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag dem 5. März 1928, vorm. 11 Uhr, sollen an Ort und Stelle (Kleeblatt 5a, alte Gelsenbergbrauerei) öffentl. gegen bar versteigert werden:
Eine große Partie Autoersatzteile und Handwerkzeuge sow. Eisen-, Aluminium- und Messingschrot. 2 Chassis u. a. m.
Schneider, Obergerichtsvollzieher, Elberfeld, Pringenstr. 26.

Herren- und Burschen-Bekleidungsstücke
Versteigerung.

Montag 5. März 28, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, 1. Stock (Nähe Hauptbhf.):
Herren-Anzüge, Marengo-Paletots, Mäntel, Schlüpfer, Covercoat-Mäntel, Loden-Anzüge, Lodenjoppen, Ledermäntel, Regenmäntel, Knaben-Anzüge, Kindermäntel, Breecheshosen, lg. Hosen u. Manchester-Anzüge. 8259
Wiedenstritt,
beeid. Taxator, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.

Konkurs-, Pfand- u. freiw. Versteigerung.

Montag 5. März 28, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29, 1. Stock (Nähe Hauptbhf.), u. a.: 1166
1 Schreibmaschine, 1 Schreibmaschinentisch, 1 Leder-Mustertasche, 1 Kurbel-Pelzfutter, etwa 50 Paar Damen- u. Kinderschuhe, Pantoffeln, Turnschuhe, 1 Herren-Paletot (Gr. 50), 6 Grubenhemden, 10 Knaben-Unterhosen, 3 Kinderhemden, 11 Normalhemden, Kr. Kotelnila-Hemden, 1 Stücke Inlett, 1 Stück Rahnenstoff, etwa 30 Mtr. Velour de Laine, Damenmantelstoff u. Anzug- und Paletotstoffe.
Wiedenstritt,
beeid. Taxator, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29.

Ländliche Besitzung,

herrl. Lage, Lichtenplatz, Wohnh. und 4 Morgen Weide u. Gartenl., günstig zu verkaufen. Röder, Barmen, Uferstr. 22. Fernsprecher 5122.

Bauplätze zu verkaufen,

versch. Gr., Südr. Barmen, Sonnenlage, unweit d. Linie 4, a. bauferf. Str., unt. günst. Beding. Angeb. unter B 3587 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 11800

Groß. Barmer Grundstück

in nächster Nähe Bahn, Zentrum u. Wald an ausgebauten Straßen gelegen, sowohl für Siedlungen wie auch industrielle Zwecke vorzügl. geeignet, billig zu bebauen ganz oder geteilt zu verkaufen. Anfragen unter B 686 an die Gst. Neuerweg 57 284

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 5. März 28, nachm. 4 Uhr, versteigere ich zu Elberfeld, Dahler Str. 117, auf dem Hofe: 17588
2 Werkbänke, Handschmieden, Schweißapparate, Kisten m. Werkzeug.
R. Amend
Obergerichtsvollzieher.

Konkurs-Versteigerung.

Montag, 5. März 28, vorm. 10 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale, Wilhelmstr. 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, das zu einer Konkursmasse geh. 17580
fast neue Motorrad.
Der Konkursverwalter:
Koepchen.
Gerichts-Sachverst., Neue Gerstenstr. 23. Telephon 1887.

Grundstücks-Markt

Bauterr. Grundstück, 1650 qm gr., in fr. Lage d. Südst. Eld., nächste Nähe d. el. Bahn, fert. kanalisiert, Baugrube ausgehoben, eingefried., ganz od. teilw. zu verk. Ang. E 6241 Gst. •

Baureife Grundstücke.

in vorzügl. Lage v. Barm.-Langerfeld, f. Siedlungsbau bes. geeignet, unt. günstig. Beding. abzugeben. Angebote u. E 6166 a. die Geschäftsstelle.

Landsitz,

ca. 5 Morgen, Nähe Elbf., idyll. an fließ. Wasser u. Wald gelegen, massiv. Geb. u. Gärtnerwohnung, ca. 200 Obstbäume, fast tragend, zu verk. † Ang. u. B 3522 an Gst. B., Neuerweg 57

Bauplatz,

ca. 400 qm, i. Wicht., zu verk. Angeb. u. M 194 an Fil. B., Wichlinghauserstr. 46 †

Land für Wochenend-Häuser

morgenweise zu verk. Kaufpreis kann geg. 7 v. H. Verzinsung steh. bleiben. Höhenlage, Bewaldet, mit der Straßenb. in 1 Std. v. Eld. zu erreichen. Angeb. unt. E 6066 an Gescht. •

Im Mittelpunkt von Schwelm •

mass. Haus

m. 20 Zimm., Bauplatz, Stall u. Hofraum, weg. Wegzugs zu verk. Große Wohnung wird sof. frei ohne Tauschwohnung. Angeb. unt. E 709 an Gescht. d. Bl.

Haus,

9 Zimm., Einzugsmöglichkeit nur d. Tausch. Sch. Garten, hypothekenfrei, f. Lebensmittel-Gesch. besond. geeign., umständehalber f. 6000 Mk. zu verk. Nur Barzahlung kommt in Frage. Ang. unt. E 6443 an Gscht. •

Sch. Zweifam.-Haus mit Stall u. Scheune, groß. Baumhof u. ca. 2 Morgen Land, als Hühnerfarm geeignet, in der Nähe v. Burscheid z. Preise v. 13 000 RM. bei 7000 RM Anz. zu verk. Eine Wohng. sof. beziehbar. Ang. u. E 695 an Gst. 18

Haus

mit Tor, groß. Hintergebäude, direkt an der Wupper lieg., f. Ind.-Zwecke sehr geeignet, preiswert zu verk. bei Anzahl. v. 25 000 Mk. Angebote unter E 684 an die Gescht. d. Bl. b2090

2 Etagenhäuser,

neuzeitl., guter Ausbau, abgeschl. 4 u. 8 mit Zubeh. u. Gart. in Hammerstein, in herrlicher Lage, 5 Min. v. Schwebebahnhaltestelle, ev. m. Autogarage, d. Büro Aufzst. bill. zu vk.

Geschäftshaus

Berlinerstr., B.-R., in bester Lage, mit 2 Läden, Glasdach u. Ausst. Bedingungen zu verk. — Architekt Schürmann, B., Parallelstr. 2, T. 5066. •

Villen — Grundstücke Rhöndorf a. Rh.

(Station der Staats- und Rheinuferbahn), je ca. 8—10 Ar, mit 25 Mtr. Front, bequem und geschützt gelegen, Südlage mit herrl. Aussicht (am unteren Berghang), direkt beim Ort mit Zufahrtsstraße, preiswert zu verkaufen. Anfragen unter E 741 an die Geschäftsstelle dies. Bl. b2105

2 mass. Wohnhäuser

in Barmen:
Gewerbeschulstr. 39, m. Laden u. Backstube und Wittenstr. 88, mit kleinem Laden ob. erbteilh. zu verk. Näheres durch: Wilh. Rüssing, B., Mühlenweg 15, Tel. 4531.

Mittlere Gummiband-Fabrik,

Handstühle, Hilfsmasch., Apparate nebst Inventar, ganz od. in Teilbetrieb, mit Kundsch. zu verkaufen. Angebote unter B 3539 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. †

Haus,

in dem sofort eine sechsräumige Etage frei wird, in zentraler Lage Barmens, ist zu verkaufen. Ang., die auch die Höhe der Anzahlung enthalten muß, unter B 3531 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Kl. Villa,

10 Räume, m. Erker u. Balkonen, elektr. Licht, Gas, Wasserleitg. u. Kanalanschl., 2 Min. v. d. Landestelle d. Köln-Düsseld. Schiffahrtsges., 10 Min. v. Bahnhof, herrl. gelegen am Wald, in gesund. Lage. Jagdgelegenh. u. Fischerei, 1921 erb., hauszinssteuerfrei, direkt zu beziehen, z. Preise v. 18 000 Mk. zu verk. Auf Wunsch Lichtbild. — Näh. d.: C. Ring, Bad Niederbreisig a. Rh., Haus Ring. 6426

In Bad Godesberg sind zu verk.: 1 Villa, 10 Räume, gr. Gart., ruh. Lage, 34 000 Mk., Anz. 10 000 Mk. 1 Halbvilla, 12 Räume u. Zubeh., als Pensionshaus geeignet, 27 Mille, bei 12 Anz. 1 Einfam.-Haus, 10 R., schöne Lage, 22 M., 10 Anz. 1 freist. Villa mit gr. Gart., viel Obst, 8 R., Heiz., Wintergart. usw., 27 Mille, bei 12—15 Anz. 1 Villa mit gr. Gart., 10 R., Bad, Heiz. usw., Wintergart., Erker, 30 Mille, Anz. 15. 1 hochherrschaftl. Villa, am Park gel., ca. 12 R., Heiz., Gas, elektr. Licht, Bad, Wintergart., Loggia, gr. Gart., wunderbarer Besitz, 52 000 Mk., Anz. 20 000 Mk. Anfragen unter E 715 an Gst. b2086

Einfamilienhäuser

(Barmer Anlagen), Langerfeld, Barmen-R. usw., Elberfeld Brill, Zoo, Südstadt, Hardtanlage, in bestem Zustand, 5—8 Räume, schöner großer Garten, auch ohne Tauschwohnung sofort zu verkaufen. Ang. unt. B 3618 Gst. B., Neuerweg 57. †

Existenz.

Im Auftrage eines unserer Kunden vermitteln wir den Verkauf einer modern eingerichteten Fabrik für Holzbeleuchtungs-Körper, Kleinmöbel. † Interessenten, die über 7 bis 8 Mille verfügen, belieben Anfr. zu richten an: Buchrevisions- und Treuhand-Gesellschaft Schade & Co., Barmen, Kleinenwerth 52. Fernsprecher 533.

Gutgehendes 1270
Restaurant
m. gr. Räumlichkeiten u. 6-Zim.-Wohng. sofort billig zu verkaufen. Angeb. unter K. K. 4 an die Filiale Ohligs.

Schlosserei,

Reparaturwerkstätte mit mehr als 3jähr. Kundschaft, direkt in der Talsohle geleg. sofort zu verk. Ang. u. E 6184 an Gst. •

Lebensmittel-Geschäft,

Eckhaus, zu verk. † Ang. u. B 3519 an Gst. B., Neuerweg 57

Kl. Weiß- u. Wollwarengesch. Nordst., gute Lage, wegen Krankheit an kredf. Leute zu verk. Ang. u. E 6192 an Gst. •

Lebensm.-, Obst- und Gemüsegeschäft

an verkehrsr. Straße mit 2 Verk.- und 2 Mans.-Zim. sof. bill. zu verk. 3 od. 4 M. müssen erstellt werd. Ang. E 6244 Gst. •

Sichere Existenz.

Lebensmittelgeschäft in guter Lage, mit kl., freier Wohnung, u. günst. Bed. zu vk. Erford. 4—5 Mille bar. Anfragen nur ernster Selbstreflekt. u. B 3605 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Wirtschaften,

Barmen-Elberf. und Umgegend, in prima Lage, hoher Umsatz, sof. beziehb. ar. bierpflichtfrei, zu verk. Angeb. mit Anzahl. u. B 3627 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Gesuche

Haus

zu kaufen ges. Ang. u. E 6083 an Gst. •

Kl. Wohnhaus

mit 4—6 Zimmern od. bess. Etg.-Haus, in a. Zust., in Barmen zu kaufen ges. Ausf. Angeb. unter B 3562 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Etagen- oder Einfamilienhaus

Nähe Maschinenbauschule, geg. hohe Abfindung ges. Ang. u. E 6439 an Gst. †

Geschäftshaus

in Elberf., am liebsten in Chwabe, zu kaufen ges. Ang. u. E 6083 an Gescht. •

Gutgehende
Tages-Wirtschaft
zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 6084 an Gescht. d. Bl. •

Wirtschaft,

Barmen-Elberf. od. Umgeg., geg. hohe Anzahlung, ev. Barzahlung, sofort zu kaufen ges. Ang. u. B 3624 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Geschäftshaus

mit mehreren Fenstern, im Wuppertal, zu kaufen gesucht. Nur gute Lage. Angebot: unter B 225 an die Gscht. Barmen, Neuerweg 57. 3586

Einfamilienhaus

oder Zweifamilienhaus Barmen-Elberfeld und Umgegend sofort gegen hohe Anzahlung (auch Barzahlung) zu kaufen gesucht. Angebote unter B 3621 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Größeres Fabrikanwesen

im Stadtkreis Elberfeld 17568
sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter E 6305 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Fachmann sucht
Metzgerei
in günstiger Lage u. kaufen od. zu mieten. Ang. m. Preis u. E 6230 an Gesch.

Zigarrengeschäft oder Ladenlokal

in Elb. od. Barm. sof. od. später ges. Barzahlg. zu f. ges. Ang. B 3636 Gscht. B., Neuerweg 57. †

Maschinen

Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör, Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange
F. Sauerwald
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. (sam) 1016, 4371 3809

Exzenter-Pressen zu vk. A. Stern ir. A.-G. Elbf., Kappestr. 9, am Landger. •

Elektro-Motoren

Wechsel- u. Drehstrom, kauft, verkauft, verleiht und repariert
D. Hausmann,
Elberf., Schöneagasse, Telephon 66.

Bohrmaschinen,

bis 20 und 50 mm bohrend, mit u. ohne Anschmotor.

Werkbank-Hobelmaschine,

Elektrozug, 500 Kg. Tragkr.,

Drehbank,

200×1000 mm.
Ernst Hahn, Barmen, Tel. 3398. 1983a

1 doppelarmige
Exzenterpresse,
35 mm Hub, ca. 2200 Kg., b2 96
1 dito 25 mm Hub, ca. 1300 Kg.
1 doppelarm. doppeltwirkende Exzenterpresse (Callo...maschine, 20 mm Hub, ca. 1300 Kg., alles 3 mit Walzenvorschub — 10 leichte Schlagstreichpressen 40—50 leichte und mittelschwere Handhebelpressen (Stud...) weg. Betriebsumstellung zu verk.
Wetzel & Co.
Werden-Ruhr
Telephon 414.

Gebr. Revolver-Drehbank
28 mm Bohr., mit Selbstdeckschmierung. e199
Fritz an Hagrec...
Velbert, Rhld.

Shapingmaschine

700 mm Hub, zu vk. Otto Knappstein, Barmen-Rittersh., Rosenauerstr. 39. •

Bandstühle.

2 doppelschl. Taftstühle mit 60 Gäng. u. Zubeh., 2 Schlagern u. Spulmasch. zu vk. Auf Wunsch Ard. darauf aus. geg. E., Deweerthstr. 47

Moderne •
Appretur-Einrichtg.
für Gummibänder zu verkaufen. Ang. u. E 6189 an Gst.

Gelegenheitskauf.

3 To. Ia Zugmaschine billig abzugeben. Ang. u. E 6280 an die Gescht. 17351

Hosenr.-Nähm. zu verk. E., Gerberstr. 10, II. •

Strickmasch. 1, neu, E. Hombüchel 37, p. r.

Nähmaschinen,

große Auswahl, beste Fabr., in all. Ausführ., mit langjähr. Garantie, liefere ich bei bill. Preisen zu leichtesten Zahlungsbeding. unt. größter Verschwiegenheit. Auch nach auswärts franko Lieferung.
Haftel,
E., Klotzbahn 30, II. Nähmaschinen-Lager

Schreib-Maschine

erstklassig, mit 2 Jahren Garantie. Raten 20.— verkauft
Otto Langbein 17.
E. Schloßbleiche 20

Gelegenheits-Kauf!

5 Motoren, 15—30 PS, 3 doppelarm. Exzenterpressen m. Walzenvorschub, je 1000 Kilo schwer, 1 Bohrmaschine 1 mtr. Bohrg., 2 Mutternschneidmasch., 2 Gasmotoren, 1 eiserne Dezimalwaage m. Laufgewicht-Einstellung, 1 Eisenwarm-Einrichtung, 1 Büro-Bundh.-Kontrollkasse, 2 mittlere Geldschränke, 1 Ia Adler-Schreibmaschine, 1 amerikan. Rechenmaschine, Arbeiterschränke, Werkzeuge, div. Kontor- und Fabrik-Möbel u. Utensilien.
In Elberfeld zu besichtigen, Reflektanten wollen schreiben an Postfach 349 Barmen. †

Kleine •
Schreibmaschine
zu nur 35 Mk. zu v. Ang. u. E 6211 Gst.

Gut erh. Conti-Schreibmaschine billig zu verk. Barmen, Bredderstr. 99, 2. Etg. Tel. 4574. †

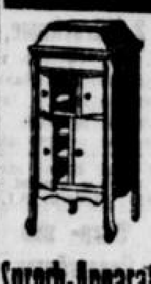
Fast neue Sparto-Kontrollkasse billig • Ang. u. E 6290 Gst.

Musik-Instrumente

1 Piano 425
1 Piano 700
Mietpianos
v. 10 Mk. p. M. an. Günstige Zahlungsbedingungen
Pianohaus Engel
Elb., Bahnhofstr. 52.

PIANOHAUS KOCH
gegr. 1880
Die vorteilhafte Bezugsquelle für
Klaviere und Harmoniums
aller Preislagen
ELBERFELD.
Herzogstr. 41, 41a
Bechstein Steinway

Seit 1850
Qualitäts-Pianos,
Flügel Harmoniums
preiswert, bequeme Zahlungsbedingungen bei
A. G. Höhle Söhne,
Pianofortefabrik.
Berlin Elagen
Barm.-Rittersh.,
Berlinerstraße 87,
Ecke Kammstraße
Reparaturen,
Stimmungen.



Sprech-Apparate Schallplatten
alle führenden Marken. In Platten stets das Neueste.
Zahlungs-Erleichterung!
Karl vom Heiden & Sohn
Elberfeld,
Kölnerstraße 58

Pianino,

wenig gespielt, sehr billig, volle Garantie — Neue Pianos Teilzahlung •
Arthur Schmann
gegr. 1898 Barmen, Hofkeleiferstraße 6

Sprechapparate,

DRGM., hervorrag. Klang, in led. Preislage, bequeme Teilzahlg. Unterhaltung. E., Hofkampstr. C., Kl. Klotzbahn 12a.

Pianos
Flügel
Harmonium
vorteilhafte Preise
Zahlungserleichterungen in jed. an nehmb. Form u. Höhe
Sprech-Apparate Schall-Platten
Electrola
Ultraphon, Homocord
Parlophon, Kalliop
Elberfeld,
Königstr.
28
Pianohaus
Weischet

Gut. Klavier billig. • Elbf., Kölnerstr. 50

Piano
-Gelegenheitskäufe
Hiermit stellen wir einen weiteren Teil unserer 180
Miet-Pianos
zum Verkauf. Sämtliche Instrum. sind tadellos aufgearbeitet und werden mit Garantie verkauft. Auch auf Teilzahlung.
Brüning & Bongardt
B., Gemarker-Ufer
Steinway-Seiler-Pianos
Hofberg-Mannborg-Harmoniums

Dauerhaft., besseres Piano sehr, sehr bill. Altes Piano-Geschäft Decken, B., Kampstr. 18

Gelegenheitskauf!
Sprechapparate!
Eine Anzah. tonschöner Apparate, a. d. Weihnachtsgeschäft restierend, habe ich sehr preiswert abzugeben geg. bar oder leichte Abzahlung. •
Bayer, E., Luisenstr. 26. Kein Laden. Bitte genau auf Straße u. Hausnummer zu achten!

Sprech-Apparate
Kaufen Sie keine Sprechmaschine, bevor Sie meine Elektro-Apparate gehört haben. Zahlungserleichterung in jeder annehmbaren Form bis zu 12 Monaten. Reichhaltig. Auswahl in Schallplatten. •
Musikhaus
W. Dieckmann,
Elb., Kasinogartenstr.
Ecke Königsplatz

Fast neues Schrank-Parlophon mit 25 Platten bill. zu verk. B., Heckinghauserstr. 256, I. †

1a Sprechapp., Platt. E., Hochstr. 56, pt. r.

Künstler-Geige, Nod. Dominicus Montagnana Cremona, Venetia 1730, zu verk. Angebote unt. E 6381 an Gescht. •

Geige d. 1723 und 1 Flügelhorn gegen Motorrad, wenn auch etwas rep.-bedürftig, zu tsch. Ang. B 3512 Gst. B., Neuerweg 57 †

Gebrauchte Flügel,
darunter ein Ia durchgearbeiteter
Blüthner,
von 1000 Mk. an preiswert abzugeben. Bequeme Zahlungsbedingungen. 3846
Rud. Ibach Sohn, B., Neuerweg 40, E., Spicherstr. 15a, III

Möbelmarkt

Ein gebr., gut erh.
Warenschrank,
2 m br., 260 hoch, weiß lackiert, billig zu verk. Angeb. u. R 601 an die Fil. in Burscheid. 16

Moderne, komplette
Frageneinrichtung
ist zu verk. Anfrag. u. E 711 an Gesch. •

Speisezimmer,
echt kaukas. Nußb., wunderb. ausführg., Büf., Vitrine, ovaler Ausziehtisch, 2 Sessel, 4 Stühle, sehr bill. E. vom Brocke, E. Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr. 049

Modern. eich. Speisezimmer u. mittelgr. Geldschrank billig zu vk. Barmen, Heckinghauserstr. 249, 1. Et. †

Eich. Speisezimmer
m. Ausziehr. u. Lederstühl. v. 695 M. an.
Wendling,
Elb., Friedrichstr. 2. •

2 m Eßzimmer zu vk. Barm., Ehmilfostraße 1, pt. †

Herrenzimm. bill. E., Ditfelbeckerstr. 34, III •

Weißl. Toiletterzim. sehr billig. 049
E. vom Brocke, Elbf. Morianstr. 19, Ecke Schwanenstraße

Küche u. Ml. Gasloch. E., Pringenstr. 50, II •

Küchen! Küchen!
Umst. h. zu bedeut. herabges. Preis., naturlack. hecht Mod., m. Tisch u. Stühlen v. Mk. 190 an sofort zu verk. Schreinerei E., ...str. 45, I.

Küchen,
große Auswahl. Ausnahmepreise von Mk. 275.— an.
Möbel-Schürer,
E., Friedrichstr. 51

Vollständige Küche
mit Klapptisch, Kohlenherd u. Stamm, Gasherd m. Schrank billig zu verk. Elb., Bahnhofstr. 32, II. •

Gelegenheitskauf!
Umstd. Schlafzimm., echt Eiche, voll abgesperrt, hochf. Muster, kompl. m. Marmor u. Spiralm. für nur Mk. 550, 580, 610 sof. zu vk. Schreinerei B., ...str. 13, I. †

Echt Eich.-Schlafzimmer, Nußbaum-Salon, 3000 Bruchmann, Elberf., Luisenstr. 116. 3

Eich. Schlafzimmer
von 750 Mk. an
Wendling, Elberf.,
Friedrichstr. 2. •

Seltene Gelegenheit! Hochmod. Schlafzim. weiß u. Speis., Elb., Harmoniestr. 18, p. †

Schlafzimmereinrichtg. mit Matr. zu verk. Näh. Müller, Elbd., Galltenberg 66.

2 Betten mit Matr., 1 Unterbett, 1 Kochbettchen, 1 Kinderwagen billig zu verk. Greichen, B.-Wichl., Hermannstr. 8, p. †

Schöne Kiel. Betten mit Matr. f. 35 M. zu vk. E., Eulenbergstr. 17, II., r. •

Zu verk.: Eich. Bettst. m. Matr. und Unterbett, Nußbaum Kleiderschrank, Elb., ...str. 42, 2. Et. •

Bettst. m. Matr. b. E., ...str. 114, II. •

Metall-Betten und Draht-Matratzen
ab Fabrik zu vk. G., Leibt Friedrichstr. 13

Für Brautleute.
2 g. erh. echt Nußbaum-Betten mit Matr. u. Bez. billig E., Hardtstr. 5

Groß. w. f. Kinderbett m. Matr. Elb., Charlottenstr. 35, p. r. •

Schöne Bettstelle mit Matr. zu verkaufen. E., Celenstr. 11. •

Matratzen
jed. Art auß. billig: Schlaraffia 95 Mk., 125 Mk., r. Roßhaar 145 Mk., Aufarbeiten wird bereichn. Kriel Nachf. Elbf., Hofaue 1. •

Kleinmöbel,
wie Rauchtische, Nähtische, Teewagen, Ständerlamp., Korbmöbel, eing. Sessel u. betol. a. außerst bill. Preisen zu vk. Aob. a. dann in Raten erfolgen. Die werbenden Gelegenheit Ang. E 2102 Gst.

Kirschb. Sommerpreisw. E., Aswerst. 15 •

Eich. Büfett, mod. Küche u. Kleiderschr. bill. E., Kaiserstr. 50 •

Gebr. 2tür. Kleiderschrank bill. abzug. E., Spicherst. 15a, III

Möbel!

Alte, solide Firma liefert ganze Aussteuern, sowie Klein- u. Einzelmöbel aller Art v. einfacher bis feinster Ausführg. zu billigen Preisen. Lagerung frei. Liefern auch nach auswärts frei. Interessenten wollen schreiben u. E 2103 Gst. 304

Echt mah. Bettstelle u. Trum.-Spiegel. E., Luisenstr. 132, I. •

Nußb.-Möbel,
2 Betten mit Aufl., Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmor, 2 Nachtkonsolen, auch einzeln billig z. verk. — Tieffmann, Elb., Hochstr. 7. •

Gebr. Nußb. Kleiderschrank zu vk. Näh. E., Schützenstr. 9, II. •

Gebr. Küchenschrank u. a. billig zu verk. E., Schleperstr. 19, II •

2 Nachtkonsolen, Eiche mit Marmor, billig, Tannenberg, Elb., Hochstr. 66, I. •

Fast neuer weißlack. Schrank 42 b für Putzgeschäft bill. zu verk. Frau Herm. Plinkenrath, Langerfeld, Wuppershohl 48

Guter Schrank bill. • E., Hombüchel 37, p. r.

Nur Mk. 10.- Anzahlung!
Sofas
Chaiselongues •
Korbmöbel
Metallbetten
Holzbettstellen
Auflegematratzen
Oberbetten
Kissen
Steppdecken
...
in Qualitäten Trotz Teilzahlg. Kassapreise wöchentlich Mk. 5.-
Möbelh. Haus Macht
E., Neue Fuhrstraße 1

Sofas, Chaiselong.
in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in besten, selbstgefertigt. Qualitätswaren zu günstigen Preisen. — Diwan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen liefern b. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art.
E. Schmerbach
Polsterei E. Hofaue 30. Tel. 3022 •

Sofas, Chaiselong.,
Klubsessel und Matr. (gute Verarb.) sehr billig abz. Polsterei **Merten,** Elberf., Luisenstraße 22. •

Neue Ledert.-Sofa bill. Elb. Heinrichstraße 26, Wetzel. •

Sch. Sofa u. Liegest. b. E. Luisenstr. 10, II

Sofas, Sessel, Chaiselongues, Schlaraffia-, Roßhaar-, Woll-, Seegras- u. Pat.-Matr. Aufpolsterung bei erleichterter Zahlung billigst. Bo. z. verk. Alte Möbe werden in Zahlung genommen. E. Heink, 12 u. 4. ...str. 48.
Aug. Griller. •

Gr. Kurgarn...tisch. b. E., Brüninghaus 19, p. •

Weg. Wohn.-Aufg. bill. zu vk.: Bücherschrank, Schreibtisch m. Sessel, 3 Stühle, Badeeinr. m. Ofen-Einrichtg., Tisch, Herd, Gasherd, Nähmaschine, elektr. Lampe, Salon-Sofa, Kuffchlette, Kinderbett. **Kleibömer,** Ronsdorf, Barmerstr. 5, Tel. 123. 1375

Klubsessel,
Ia Klubsessel, große Auswahl, erstkl. Arbeit, noch zu alten Preisen. 3130
Bachmann & Co.,
B., Karlstr. 31—33, a. d. Ruhmeshalle

Gr. Rokoko-Spiegel m. Marmorstufe, alt. Spiegel in Mahag.-Rahmen, Hermesbüste m. Säule f. billig zu verk. Wo, sagt d. Gst. 1160 •

Gut erhalt. Herd u. Gasofen bill. Elbf., Gertrudenstr. 11, pt. •

Schw. Herd billig. E., Alsenstr. 25a, III. •

Sehr g. erh. Küchenherd mit Auff. f. d. E., Nolenstr. 32, III. •

3 gebr. Tafelherde à Stück 25 Mk. zu v. Mester, E., Hochstr. 37. •

Für Schneider.
Hamm Gasbügelofen (Henniger) bill. zu verk. Hamacher, E., Elsterbaum 45. •

Gasherde, Gaskoch.,
Tafelherde, Waschm., Wringmaschinen, Füll- u. Dauerbrandöfen, Kaminöfen bill. Herdlager Meister, E., Bachstr. 37. 2

Gebr. Gasherd 6.— (M.), neuer Gasherd 16.— Mk. Elb. Harmoniestraße 16, pt. •

Gut erh. Gasherd m. Bratof., Kinderbettstelle mit Matr. und Mädchenfahrr. b. E. Krren ...str. 61, II.

Umzugsh. Wohnz.-Lampe u. Gaskronleuchter bill. abzug. B., Klostr. 38, II. †

Seltene Gelegenheit! Komplettes Speisezimmer
in kaukas. Nußbaum, ganz moderne u. erstklassige Ausführung, besteh. aus Büfett, 2,3 m breit, Vitrine, ein ovaler Ausziehtisch, 4 Stühle, 2 Armlehnsessel, für
Mk. 1650.—
abzugeben.
Möbellager
Giesecke
E., Erholungstr. 9-11
Telefon 1011.

Umzugshalber billig zu verk. mittelgroße
elektr. Waschanlage,
Sofaecke mit Tisch, 1 Sessel, Eßtischbüf., 2 Ausziehtische, Marmorwaschtisch (fließ. Wasser), Eckfofa, großer Garderobeständ., mehrere Tische und Stühle und großer Gasherd.
Besicht. von 16 Uhr ab. Bruchacher, E., Jägerstraße 8. •

2 elektr. Leuchter,
rein Messing, für größ. Räume geeig., preiswert abzugeb. Holzapfel, B., Werthestr. 71. †

G. erh. Wohnz.-Gaslampe b. E., Nesenbadlerstr. 271, I. •

Tiermarkt

Weg. Umzugs. Pferd mit Flandernwag. zu verk., auch einzeln. B.-Wichl., Herzogstraße 11. †

Doppe-pony
mit Geschirr u. Geschäfts-Etg. z. billig zu verk. Ang. unter W 727 an Fil. d. Bl. in Wülfrath. 6256

Frischm. ostfr. Kuh
nebst Kuhkalb zu v. B. D.-Wich inbo. Dörrbehstr. 174a. †
Erstkl. hochtr. ostfr.

Rindkuh
zu verkauf. Desgl. **Schweine u. Ferkel**
in allen Größen †
Dünberg, Hatzfelderstraße Nr. 167, Teleph. Elb. 6115.

Einige trag. Schafe sowie Ponnier von weiß. Leghorn und deutsch. Zwerge u. Kuhhänger zu verk. A. Weber, Barmen, Tiersburg. †

Pracht. Schäferhund, Rüde, mit Stammb. preisw. abz. Beutle, E., am Weiher 67. •

Schäferhund,
Rüde, 8 Mon. alt, mit Ia Stammbaum, zu verkaufen. Gustav Hohenhaus, B., Westkotterstr. 106

Dt. Schäferhunde m. la Elb. zu verk. E., Waldhoferstr. 2. •

Dtsch. Schäferhund, wachsam und scharf, sofort für 35 Mark zu verk. W. Gooße, Elb., Carnapstr. 39. •

Weiß. Angora-Zw. m. 10 Wochen, m. Elb. zu verk. Elb. Neue Friedrichstr. 34a, p. •

Weiß. Angora. bill. E. Allenbahnerstr. 58, IV

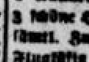
5,1 vorjährige prima **Legegänse**
preisw. zu verkaufen. Näheres Carl Roß, E., Kyffhäuserstr. 61. •

12 Legh. u. 1 Hahn zu verk. Feldmann, E., Vogelsauerstr. 47. •

Legende Hühner
zu vk. Barmen, Eintrachtstr. 61. 200

20 legende Hühner zu verk. Elberf., Kiefernstraße 10, I.

Hühner bill. Std. 3—5 E., In d. Bird...



Prima Kanarien-Zuchtweibchen u. Zuchthähne zu vk.
Barm., Adlerstr. 9

6 Kanarienweibchen, 3 schöne Heckkörbe m. sämtl. Zubeh. u. gr. Flugkäfig zu verk. †
Neander, Barmen, Bockmühlstr. 73, II.

Kompl. Kanarienhecke 2 M., 6 W., große Heck., 1. Spo ..., v. 35 Mk. Bohr. inkl. Bacerstr. 9, II. •

Kan.-Weibchen bill. • Elb., Franzenstr. 26.

Ia Kan.-Hähne und Flugkorb 10 Mk. E., Zimmerstr. 44, I. •

Golda Kan.-Hähne, Heckhähne d. Sonnborn, Hauptstr. 42.

Gelegenheits-Kanarienhähne, Tr. Sang, (Gesch.) billig, Steinmann, Elb., Wolkenstr. 12. •

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 54 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 3. März 1928

Herrschaftl. Villa

im Zentr. v. Mettmann, ruhige Lage, 9 Räume u. 2 Mansarden, mit allen Bequemlichkeit., Zentralheizung, elektr. Licht, mit groß. Garten, per 1. Mai zu vermieten. Näheres Firma Fritz Koch, Mettmann. f220

Biete: Einfamilienhaus

Suche: Etg. v. 4—6 Zim. nebst Zubeh. in nur gut. Hause. Ang. B 6435 Gst. •

Im Oberbergischen sehr schön a. Walde gelegenes f76

Landhaus

mit Haus-, Obst- und Gemüsegart., sof. zu verm. Sehr geeignet für penf. Beamten. Ang. E 729 Gschst.

Bäckerei

zu verm. 2 od. 3 Z. [illegible] Ang. E [illegible] an Gst. B., Allee 150. †

Laden

mit Nebenräum. u. Keller, auch f. Büro, Lager u. Handwerk geeignet, E., Luisenstraße sofort zu verm. Angeb. u. H 504 an Filiale Gst.-Mirke. •

Ladenlokal

mit gr. Hinterraum, an verkehrsr. Str. d. Stadt, zu verm. Ang. E 6339 an Gschst. •

Nähe Hofaue

schöne Wohnung von 5 Zimm., Bad und Mans. einzutauschen gegen 5 od. 6 Zimm. in Barmen. Ang. u. E 2114 an Gst. 17564

Beamten-Ehep. m. 1 Kind sucht ihre abgeschl. 4-Zim.-Wohn. 1. Etg., in der Südst. geg. 4 od. 5 Z. [illegible] Ang. E 6348 Gst. •

Biete 5-Zimmer-Wohnung, suche 2 oder 3 Zimmer,

mögl. in Wichlinghs. Ang. B 381 Gschst. B., Neuerweg 57. †

Tausch.

[illegible]-Wohn. geg. [illegible] od. 4 gr. [illegible] Ang. E 6[illegible] an Gschst. •

Schöne 3-Z.-Etg. in [illegible] Nähe d. Hardt, eine 4-Z.-W. [illegible] mit Mans. in der Südstadt zu tauschen ges. Ang. u. E 6343 an d. Gst. •

In ruh. Hs. Obb. abg. Etg. [illegible] 3 Z., Ml. u. all. Bequ. [illegible] 4 od. 5 R. od. Häuschen zu tauschen. Gest. Ang. u. E 6422 an d. Gst. •

Beschlagnahmefreie **4-Zimmerwohnung**

im bess. Hause in U.-Barmen sof. zu vm. Ang. u. B 3534 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Bed. 4 Z. abg., mit Mans. u. Ber. in d. Südst. Ges. 3 große Zim. m. Ber. abgeschlossen. Ang. unt. E 6229 an d. Gst. •

Beschlagnahmefreie **Wohnung,**

4 od. 5 Räume, i. Zentr. Elbs., el. Licht, Gas, [illegible] zu verm. [illegible] Mietvorauszahl. od. groß. Darlehen, [illegible] wird — Ang. u. Ang. d. [illegible] E 6267 an Gschst. •

Tausch.

Geb. 4-Z.-Etg. geg. [illegible] 3, 1—3 Etg. Nähe Hbf. Barmen. Ang. u. B 3572 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Biete 4 sch. Zimm., Elekt., Gas, bill. Miete, Südst. Suche 5 Zim. u. Mans., Südst. — Ang. E 6282 Gsch. •

4 Zim., U.-Barmen, geg. 2 od. 3 zu t. gs. Ang. B 3566 Gschst. B., Neuerweg 57. † Tausch.

4 Zimmer,

Küche, Badezimmer, 1. Etage, sowie zwei Mansardenzimm. im abgeschlossen. Hause Christbuschstr. — an vordringlich Anzuweis. sofort zu vm. Angeb. unt. B 389 an Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 2035a

Beschlagnahmefreie **3-Zim.-Wohn.**

Neubau, Elbf., an d. Barmer Grenze (auch ohne Karte d. Wohn.-Amtes) per 1. 4. 1928 zu verm. Zentralheiz. u. elektrisch Licht. Ang. u. B 6194 an Gst. •

Grundstück

in zentrall. Lage der Stadt, 40 m Straß.-Front, für die Anlage einer **Auto-Reparaturwerkstatt und ca. 12—15 Garagen** vorzüglich geeignet, zu vermieten. Ang. B 367 an Gst. B., Neuerweg 57. 1948a

Komplette, betriebsfertige

Riemendreherei

(Abtlg. 2300 Spulen), günstig zu vermieten oder zu verkaufen. Angebote unter B 3583 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ladenlokal,

Gesundheitstraße 9 (am Thalia-Theater), 50 qm groß, zu vermieten. Müller, Elberfeld, Sellerstr. 5.

2 Ladenlokale

je ca. 70 qm groß, in bester Lage Elberfelds, an gute Spezialgeschäfte **zu vermieten.**

Nur solvente, kapitalkräftige Interessenten wollen anfragen unter E 2051 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f186

2 Ladenlokale,

ca. 35 u. 70 qm groß, Zentrum Oberbarmen, an nur solide, zahlungsfähige Firmen zu verm. Auch Arbeits- u. Lagerräume sind vorhanden. Näh. u. B [illegible] an die Filiale B., Berlinerstr. 61. 9[illegible]

Ladenlokal,

ca. 110 qm, mit 2 großen Schaufenstern, in bester Lage der Alleestraße gelegen, für **Autogeschäft**

in absehbarer Zeit unter günstigen Bedingungen, ev. mit groß. oder kleinerem Hinterraum m. Toreinfahrt zu vermieten. Ang. B 3584 Gst. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal

2 Schaufenster, sofort zu verm. Stadtmitte gelegen, ca. 65 qm groß, mit 120 qm Hinterraum. Angebote unter B 371 an die Gschst. B., Neuerweg 57. 2008a

Suchen Sie Wohnung?

Ohne Angabl. erh. Sie ein Eigenheim mit Garten usw. in ganz kurzer Zeit gegen monatl. Abzahl. in Höhe der üblichen Miete, w. Sie Mitglied des Deutschen gemeinnützigen Bauvereins „Glückauf" werden. Barmen, Zeughausstraße 62. †

Fach-Arzt

findet im Apothekenhaus große f7422 **herrschaftliche Wohnung,** in der bereits Arzt 7 Jahre Praxis ausübte. Angebote unter E 5861 an Geschst.

In Einfamilienhaus

in Unterbarmen zu vermieten für baldigst: Unterhaus 4 Zimmer und Küche oder 2. Etage 2 Zimmer u. Küche, beschlagnahmefr. Ang. B 367 Gst. B., Neuerweg 57 1966a

Massive Halle

mit durchgehend. Laufkran, für Lager- u. Ausstellungsräume sehr geeignet. Separates Gebäude für Auto-Betrieb oder Bullanstaltanstalt sehr günstig zu vermieten. Gute Geschäftslage, Talsohle. — Anfragen erbeten u. Friemann, Barmen, Allee 161, Tel. 775.

In erstkl. Verkehrs- und Geschäftslage in Barmen 2034a

Büro-Etage

mit 5 Räumen zu v. für Verkaufsgesch., Büro, Anwalt und Arzt geeignet. Angeb. unter B 385 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57.

Büros

zu vermieten. Merkurhaus Barmen. 341b

Schöner hell. gewerbl. Raum,

250 qm, für Büro, Lager und Fabrik, Nähe Hauptbahnhof, unt. günst. Beding. sofort zu verm. Angeb. unter B 383 an d. Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 2025a

Heller, trock. Raum,

ca. 80 qm groß, in bester Lage, mit Wasser, Gas und elektr. Anschluß, sofort günstig zu vermieten. Gefl. Anfragen u. E 6361 an die Gschst. dis. Blattes. 17564

Schöner, heller Raum,

ca. 130,00 qm, für Fabrikation, Lager, Kontor usw. geeignet, 1. Stock, Neubau, zu vm. Näh. E., Löwenstr. 11-13. T. 5150

Großer, helle, abgeteilte

Kontor- und Lagerräume,

2 Säle, je 250 qm, m. Zentralheizung u. Aufzug, zu verm. Herm. Rolzen II, Barmen-Wichl., Grafenstr. 3, Teleph. 308. †

Helle gewerbl. Räume

1 Saal, 300 qm, für alle Zwecke, Nr. 2, Erdg., 1 Saal, 300 qm, für alle Zwecke, Nr. 2, 1. Etg., 1 Saal, Souterrain, 150 qm, wie vor. E. Engelhardt, Barmen, Heckinghauserstr. 63, Tel. 6504.

Kleine Wohnung von 4 Räumen

in herrschaftl. Hause an nur ruh. Mieter abzugeben. Ang. u. B 357 an Gst. B., Neuerweg 57. 1930a

Wohnungstausch.

Biete: 4 Zimm. in bess. H., abg. Etg. Suche: 5 Zimmer. † Näh. in d. Gst. 153

Tausch.

Biete: 3 Zimmer, 1 Mans., Südstadt. Suche: 3 Zimmer, 1 Mans., Nordstadt. Ang. E 6435 Gst. •

Wohnungstausch.

Geboten: 3 Zim. m. Garten in Cronenberg. Gesucht: 3 Zim. in Wichlinghs. o. Nordstadt Grotte [illegible] Grundstraße 6. •

Ang. gr. 3-Z.-Wohn. geg. abg. 3-Z.-Wohn. zu tauschen gesucht. Ang. u. B 3600 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Tausch.

Geb.: Schöne, abg. 3-Z.-Wohn. m. Mans., gr. Ver. u. Bleiche, Nähe Hardt. Gesucht 3-Z.-Wohng. gleich wo. Angebote unter M B an die Fil. bd. Bl. Sonnborn. •

Sch. abg. 3-Z.-Wohn. u. 1 große Mans., geg. 3 große Zimm. od. kleines Häuschen zu tauschen. Ang. u. H 508 an die Fil. bd. Bl. Elb.-Mirke. •

Wohnungstausch

Geboten v. kl. Häuschen, Nähe Bodwinkel, bested aus 3 Zim., Flur, Keller, Stall u. Garten. Gesucht w. 3-Zim.-Wohn. in Gst. od. Vohw. Gefl. Ang. u. V 91 Fil. Bohwinkel.

3 Zimmer u. Küche

in fast neuem Hause Barmen-R. per 1. 5. 1928 an vom Wohnungsamt vorbe. Angemeld. abzug. Miete Mk. 65.— monatlich Angeb. unt. B 392 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2047a

3 sch. Mans. (Südst.) geg. 3 gleichw. zu t. Angeb. E 6359 Gst. •

Biete 3 Mansarden in abgeschl. Hause, Nessenbablerstr., Nähe Mirke, geg. 3 Zimmer zu t., gleich wo. Angeb. E 6312 Gst. •

Wer will nach Düsseldorf?

2-Z.-Wohn. i. D'dorf, Birkenstr., geg. schöne gleichwert. Wohn. in Elb., am l. Zoogegend, zu t. gef. Ang. E 6263 Gst. •

Schöne, große †

2-Zim.-Wohn.

in der Nähe d. Anlagen geg. 3 oder 4 Zimmer zu tauschen gef. Ang. B 3595 a Gst. B., Neuerweg 57

Sonnige †

2-Zim.-Wohn.

in ruh., bess. Hause, unmittelb. Nähe der Anlagen geg. 3 od. 4-Z.-Wohn. zu tauschen Ang. B 3535 Gst. B., Neuerweg 57

Schöne abgeschl. • 2-Zimmer-Wohnung in abgeschl. Hause gegen 3 Zimmer in Nordstadt zu tausch. gesucht. Umzug wird vergütet. Ang. unt. E 6082 an Gschst.

Gewerbl. Lagerräume

Oberdenkmalstr. 79A. Loher-/Oskarstr.-Ecke Barmen, Tel. 4643, erster u. dritter Stock u. Torweg-Ueberbau zu vermieten. 3b

4 gewerbl. Räume,

Nähe W.-Reichenaustr., 1. Stock, f. Kl. Engros- od. Verf.-Gesch. geeign. zu vm. Ang. E 6446 Gst. •

Heller Ehebraum,

70 qm, mit Licht, Kraft, Wasser, zu v. E., Schreinerstr. 28. •

Sehr heller 165

Fabriksaal,

100 qm, Mittelpunkt Barmen zu vermieten, Telephon 1808.

Großer massiver Raum

mit Einfahrt zu vm. Aug. Fahrnow, Elb., Marienstraße 22.

Adersstraße 34a,

2. Etg., ca. 120 qm

helle gewerbliche Räume,

mit elektr. Licht, Kraft u. großen Kellerräumen zu verm. Näheres: Ziegler, Elberfeld, Kluserstraße 52. 17378

Großer, heller Raum,

ca. 80 qm, mit elektr. Licht, zum 1. 4. billig zu vm. E., Obergrünewalderstr. 11, I.

---

100 bis 150 qm gewerbl. Räume,

ev. mit anliegenden Büro- oder Wohnräumen in U.-B. zu mieten, sof. zu vm. Ang. B 386 Gst. B., Neuerweg 57. 2006a

Gewerbl. Räume

ca. 20—140 qm, m. Kontor u. Keller, im Wittelsp. zu verm. Gst., Postfach 157. •

Gewbl. Räume,

Nähe Loherbrücke, 145 u. 135 qm, für jed. Zweck geeignet, zu verm. Angebote E 686 Gschst. 20033

Lagerräume mit Bahnanschluß

mögl. nicht unter 500 qm, zu vermieten. Ang. u. E 3066 an Gschst. d. Bl. •

Mehrere 100 qm schöne, helle **Lagerräume** mit 2 besond. Büroräum., 1 Pferdestall mit Heuboden für 3 od. 4 Pferde, versch. Wagenstände mit besonder. Einfahrtstor, E., Ludwigstr. 6, bis jetzt von Gebr. [illegible] als Lager benutzt, ist zum 1. April ganz oder auch geteilt preisw. zu vm. Ang. E 6428 an die Gschst. oder Elbf., Teleph. 4106.

Schöner hell. Raum

mit Kontor u. Lag., besonders geeign. f. Druckerei zu verm. Barmen, Wichlinghauserstraße 10. †

Helllicht. Lagerraum,

ca. 200 qm, nebst 2 Büroräumen, b. Bedarf auch Lagerkeller, Gas, Wasser, elektr. Licht, Talsohle gelegen, billig zu verm. Ang. u. E 6289 Gst.

2 gewerbl. Räume, pass. für Friseur-Geschäft, oder als Beschlagnahmeverw. Wohnung zu vermieten. Gröber, Elberfeld, Vogelsauerstr. 68.

Büroraum

und Lagerstelle mit elektr. Licht sof. zu verm. Unt.-Barmen, Auerstraße 5. •

• 2 sch., helle Büroräume in zentr. L., geeign. f. Rechtsanwalt, sof. zu verm. Ang. u. E 6324 Gst.

Büro

u. Lagerraum, part., Nähe Steinb. Bahnhof zu verm. Angeb. u. E 6288 an Gst. •

2 Büroräume,

1. Etg. (Privat- u. Hauptkontor) i. Stadtmitte (Island) sof. günstig zu verm. • Ang. u. E 6230 Gst.

2 möbl. Büros oder 1 Büro u. 1 möbl. Z. Elb., Färberstr. 18, I. •

Büro- und Lagerräume,

in der 2. Etage, für Textilexport zu vm. Näh. B., Allee 238, gegenüb. d. Adlerbr. †

Räume,

bes. geeign. f. Friseurgesch., in konkurrenzloser Lage Elb., zu verm., auch für Arzt geeignet. Ang. u. E 6150 an Gst. •

2 gewerbl. Räume,

je 50 qm, zus. oder geteilt, sof. zu vm. Nähe Landgericht, Angebote u. E 6385 an die Gschst. d. Bl. •

Ca. 200 qm im Zentrum der Stadt gef.

Kellerräume

mit Einfahrt sofort zu verm. Ang. unter B 372 an Gesch. B., Neuerweg 57. 2003a

Stall u. Wagenplätze sind zu vm. Freitag, E., Albrechtstr. 8 p. •

Ca. 80 qm gewerbl. Raum m. Kraftanschl. in Sonnb. gel., sof. zu vm. Ang. u. 8300 an Fil. Sonnborn. •

---

60 Morg. gute Berg.

Weiden

an Sonnenseite gel., ganz od. geteilt zu verpachten. Auch werden Tiere z. Weide angenommen. f158

Dr. Schwick, Langenberg-Rhld., Auf Drenkberg, Telephon Nr. 173.

Mietgesuche

Erf. Wirtsleute suchen bürgerliche † Wirtschaft zu mieten od. kauf. Würden ev. Zigarren-Gesch. m. 3-Z.-Wohn. i. Tausch od. Gutesel. u. Bargeld i. Verf. Ang. B 3516 Gst. B., Neuerweg 57

Kind- und Schweinemetzgerei

in guter Lage zu m. gef., evtl. auch pass. Ladenlokal, geeignet für Metzgerei. Ang. unter E 6399 an die Geschäftsst. d. Bl. •

Wirtschaft

oder Kantine suchen geschäftskund. Leute zu pachten, Kaution 3—4000 .«. Ang. E 6436 Gst. •

Erfahr., tücht. Wirtsleute suchen per bald

Restaurant,

Bäcker auf Rechnung oder Geschäftsführerposten. Kaution vorhanden. Angeb. unt. E 6345 an Gesch. •

Geschwister, fachkundig, suchen

Privat- oder Fremdenpension

zu pachten, ev. mit Kaufrecht, in guter Lage von Elbf. od. Umgebung. Ang. u. E 6437 an d. Gst. •

Ladenlokal

in nur verkehrsreich. Lage, mit 2 Zimm. auch Mans., p. 1. 4. von pünktl. Mietzahl. gef. Ang. u. B 3514 Gst. B., Neuerweg 57 †

Ladenlokal

zu miet. od. Obst- u. Gemüsegesch. in gut. Lage zu kaufen gef. Angebote u. E 6378 an die Geschäftsst.

Ladenlokal

2 Schaufenst., mögl. mit Hinterr., in bester Geschäftslage Barmen od. Elberfeld sof. od. baldmögl. gesucht. Ang. u. E 6396 an Gst. •

Ladenlokal

in verkehrsr. Straße, ev. mit Wohng. gef. Tauschwohng. vorh. Ang. E 6318 Gst. •

Wohnungstausch!

Mutter u. erw. Sohn suchen eine abgeschl. Etg. von 4 Zimm., Nähe Südstadt od. Hardt. Biete 5-Zim.-Wohng., 1. Etg., abgeschl., el. L., Gas, Balkon, Nähe Döppersberg. Ang. unt. E 6363 an Gsch. •

4-6 Zimmer-Wohn.

für einzelne Dame im besten Jahren in gutem Hause geg. gute Mietzahlung per sofort gesucht. b243 Jos. Brechtmann, Elb. Hoffamp 66

Gegen Vergütung!

Ehepaar mit 18jähr. Tochter sucht 4- od. 5-Z.-Wohng. 3-Z.-Wohnung steht zur Verfügung. Ang. u. E 6432 an Gst. •

Brautpaar sucht zum Sommer †

4-Zimmer-Wohng.

mit Bad. Ang. unter B 3631 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Wohnung

von 4, auch 5 Zim. sofort ges. Ang. u. E 6404 an die Gst. •

Wohnungstausch.

Gesucht: 3 od. 4 Z., gleich wo. Geboten: 4 Zimmer in der Nordstadt. — Angeb. u. E 6444 an Gst. •

Alleinst. Dame sucht 3 od. 4 Zimmer in gut. Hause, beim Wohn.-Amt vorbegl. angem. Ang. B 3614 Gst. B., Neuerweg 57 †

Wohnungstausch in Wülfrath.

Suche 3- od. 4-Zim.-Wohn. Biete 2-Zim.-Wohn. (Mans.) — Friedensmiete 140 .« Ang. unt. 73 a. Fil. Wülfrath. [illegible]

Ladenlokal in Elberfeld gesucht.

Gute Geschäftslage.

Vermittlung wird hoch honoriert.

Angebote unter B 331 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 45b

Laden 30 bis 40 qm groß

in bester Geschäftslage, v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 206 an die Ala, Haasenstein & Vogler, Magdeburg. a169

Ladenlokal

zu mieten gesucht. Angebote unt. B 3564 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal

in guter Lage für Kolonialwaren und Feinkost, mögl. mit 3- od. 4-Z.-Wohnung, sof. ges. Evtl. Uebernahme. Angeb. unter B 3597 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

In verkehrsreicher Gegend Elberfelds wird mögl. bald ein

Ladenlokal

passend für einen Friseur-Salon, gesucht. Angebote unter E 6403 an die Gschst. •

Kl. Laden-Lokal

mit Nebenraum für ein bess. Spezialgeschäft gesucht (nur Südstadt od. Zentrum). Angebote unter E 6342 Geschst. •

Ich suche

8- od. 9-Zimmer-Wohnung

ev. stehen 5 Räume zur Verfügung. Angebote unter E 6377 an die Gschst. •

6—8-Zimmer-Wohnung

einschl. Küche u. Mansardenzimmer sof. oder später zu mieten gesucht. Angebote B 374 Gst. B., Neuerweg 57. 2004a

5 oder 6-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Zubehör in guter Lage z. 1. April, evtl. 1. Mai, v. Akademiker gesucht. Miete gef. Zentralheiz. sehr erwünscht. Angebote unter E 2076 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b2047

Suche eine 2004a

Wohnung, ca. 6 Zimmer,

evtl. auch verbunden mit Kauf eines Hauses. Angebote unter B 373 Gst. B., Neuerweg 57.

Lehrerin mit Mutter, vordringl. gem., sucht sofort oder später

4- oder 5-Z.-Wohnung mit Mansarde

in gutem Hause. Eine schöne Wohnung in Düsseldorf könnte getauscht werden. Ang. an Studiendirektor Greeff, Barmen, Cronenbergerstraße 20.

Für einen unserer Herren in leitender Stellung suchen wir eine

4-Zimmerwohnung

mit Küche und Bade-Zimmer.

Leonhard Tietz A.-G.

ELBERFELD. j83

Freie 4-6-Zimmer-Wohn.

in Barmen, Elberfeld u. Umgebung, ev. auch schöne Mansarden-Wohnung in bess. Einfam.-Hause, zu mieten gesucht. Ang. unter B 3664 Gst. B., Neuerweg 57. †

Wohnungstausch Bochum—Elberfeld.

Jung. kinderl. Ehepaar sucht in Elberf. eine 3- od. 4-Zim.-Wohn. in anst. Hause. Gebot. wird in Bochum-Ehrenfeld e. sehr sch. 3-Z.-Wohn., abgeschl. Etage, i. best. Zustande, mit elektr. Licht und Gas. Angeb. unter E 2111 a. d. Gschst. b44

3 bis 5-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Zubehör, in gut. Hause, v. höh. Beamten gesucht. Mietvorauszahlg. kann geleistet werden. 3 Zimmer u. Küche stehen zur Verfügung. Angebote unter B 3[illegible] an Gst. B., Neuerweg 57. †

Grüne Karte

für 3 od. 4 Zimmer und 1 Küche. Ich suche in Elberfeld sofort oder später eine Wohnung, möglichst an der Grenze Barmens. Vergütung wird evtl. bezahlt. Carl Vogel, Möbeltransportabteilung, Elberfeld, Griffenberg 33. 17[illegible]

Wohnung

3 od. 4 Zim. für einen Meister ges. Vergüt. u. Umzug w. bezahlt. Evtl. wird Schlosser oder gleichen Arbeit geboten. 2-Zimmerwohng. in Velbert kann zur Verf. gestellt werden. — Scheibe & Langenbach, Elberfeld, Tel. 6639. Neue Gerstenstraße 11. 17557

Mod. 4- od. 5-Zimmer-Wohnung

von einzel. Dame, Geschäftsinhaberin, in gutem Hause, geg. gute Mietzahlung, ev. auch im voraus, für sofort gesucht. — Ang. B 3573 Gst. B., Neuerweg 57. †

Büroraum

oder 2 kleine Räume per sofort od. später zu mieten gesucht. Angeb. unter E 6395 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fabrikraum

ca. 600 qm, zu mieten gesucht. Angebote unter E 6442 an die Gschst. dis. Bl. •

Großer heller Raum

zwecks Vergrößerung meiner Polsterei gesucht. b24

Bettenhaus Siegmund Alsberg, Elberfeld, Erholungstraße.

Zentral gelegener, ruhiger Raum (auch ehemal. Fabr.- oder Lagerraum) **bis 100 qm** zu mieten gesucht. Genaue Angeb. unter E 6328 an die Geschäftsstelle

Brautpaar, d. W.-A. vordringl. angem. (grüne Karte) sucht per sof. od. später

schöne 3-Zimmer-Wohnung

geg. zeitgem. Miete, evtl. Abfindung. • Ang. E 6348 Gschst.

Kinderl. Ehep. sucht angenehme † 3-Zimmer-Wohng. Evtl. steht ich. 2-Z.-Wohng. zur Verfüg. Ang. u. B 3566 an Gst. B., Neuerweg 57

3-Zimmer-Wohnung, evtl. Mansarden, von Brautpaar nebst Mutter gef. Grüne Karte vorh. Angeb. u. E 6304 an Gst. •

Beamter, jg. verheir., ohne Kinder, sucht

3-Z.-Wohnung,

Grüne Karte vorh. Ang. E 6319 Gst. •

Zwei ruhige Damen (Geschäftsinhaberin) suchen eine freie • 3-Zimmer-Wohnung in bess. Hause oder Neubau — Angeb. u. E 6303 an Gesch.

2-Zim.-Wohn.

(auch Mansarden) gegen Abfindung gesucht. Angeb. unter E 6232 an d. Gst. •

Brautpaar sucht ab 15. Mai beschlagn.-fr.

2- od. 3-Zim.-Wohn.

Grüne Karte vorh. Ang. E 6200 Gst. •

Jg. Ehepaar sucht

2 od. 3 leere Zimmer,

auch Mans. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 6388 an Gschst. •

2- od. 3-Zim.-Wohn.

geg. Abfindung od. Mietvorauszahlg. in Barmen ges. Angeb. an Kil. Licht, Düsseldorf, Fürstenwall 97

Ord. Ehepaar sucht 2 od. 3 leere Zim., auch Mansard., geg. Vergütung. Ang. u. E 6398 an d. Gst. •

Jg. Ehepaar sucht

2 sch. Zimmer

geg. Vergüt. o. Miete im voraus für sof. o. spät. Gr. K. vorh. Ang. E 6421 Gst. •

Wer überläßt berufstätigem Fräulein ein leeres Zimmer? Angeb. E 6299 Gst. •

Anst. Ehepaar sucht

leeres o. möbl. Zim.

mit Kochgel., auch Mans. Ang. B 3601 Gst. B., Neuerweg 57 †

Berufst. Ehep. sucht 1 leeres Zimmer geg. hohe Miete. • Ang. E 6371 Gschst.

Kl. gew. Raum

evtl. auch in Elbf. zu miet. gef. Angebote u. B 3567 Gst. B., Neuerweg 57. †

Gewerbl. Raum

für ruhigen Betrieb, ca. 100 bis 200 qm, mit Büro sow. Kraftanschl. u. Lager od. Kellerraum, ev. mit Garage, mögl. im Stadtinnern, sofort zu mieten gesucht. — Angeb. unt. E 2108 an die Gesch. 17576

Fabrikraum,

ca. 100—150 qm, m. Licht u. Kraft, mögl. Talsohle, zu m. gef. Ang. E 6296 Gst. •

Atelier,

Werkraum od. groß. leer. Zim. in Barm. gef. Ang. u. B 3617 Gst. B., Neuerweg 57 †

Hell., gewbl. Raum, 20—30 qm, m. Kraft u. Licht, zu miet. gf. Ang. E 6441 Gst. •

Raum f. Bauschlosserei, ca. 40 qm, Nähe Rittersh. zu miet. gef. Ang. u. R 616 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Garage

für 1. evtl. 4 Personenwagen — Nähe Hofaue — gesucht. — Angeb. unt. E 2110 an die Gescht. 17580

Werkstelle • oder kl. Laden mit hint. Zimmer Mittelpunkt zu mieten gef. Ang. u. E 6456 Gst.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Bachstr. 65 (Laden). Sch. möbl. Zimm. an bess. Herrn per sof. zu vermieten. •

Döppersberg 12, r., I: Frdl., g. möbl. Z. sof. •

Neue Friedrichstr. 16, I: Mans. a. anst. Hrn. •

Gartenstraße 12, II: Sch. möbl. Zimm., el. Licht u. Morg.-Kaffee, sof. zu vm. •

Gesundheitstr. 186, pt.: Frdl. M. m. Z., el. L. •

Griffenberg 37, pt.: Einf., saub. Schlafstelle für ord. Perf. sofort frei. •

Hochstr. 28: Möbl. Zimmer zu vm. •

Kasinostr. 34, I: Gut möbl. Mansarden. •

Kluserstr. 54, II: Sch. möbl. Z. a. bess. Hrn. •

Luisenstr. 38, II: Gut möbl. Z. an Hrn. •

Luisenstr. 86: Möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 o. 2 H. sof. •

Mathildenstr. 2: Möbl. Schlafz. f. 1 o. 2 H. •

Mäuerchen 18a, Hth.: Möbl. Z. a. Hrn. sof. •

Neue Nordstraße 7a: Schlafstelle zu vm. •

Nordstr. 3, III: Gut möbl., f. d. Zimm. •

Obergrünewaldstr. 17: M. W.- u. Schlafz. •

Obergrünewalderstr. 23: Frdl. möbl. Zimm. an besseren Herrn ab 15. 3. zu vm. •

Rommelspütt 1, Conens: Bess. möbl. Z. an nur bess. H. sof. •

Sonnborn, Gartenstr. 56: Möbl. Z. m. u. ohne Pens. •

Schleswiger Str. 57, III: Sch. g. möbl. Z. mit Schreibt. o. Klav. a. sof. D. o. Hrn. 15. 3. o. 1. 4. •

Schusterstr. 56a, ptr.: Frdl. möbl. Zim. •

Zoo, Siegfriedstr. 69: Gut möbl. Zimm. •

Vogelsangstraße 13: Einf. möbl. Z. nur an Herrn zu verm. mit 1 od. 2 Betten. •

Wiebhofstr. 59, part.: Frdl. möbl. Zimm., el. Licht sep. Eing., p. 15. 3. an Hrn. •

Ord. Wbch. j. Witwe, e. Z., ev. m. v. Pens. Näh. in Gst. f162 •

In Einfamilienhaus gut eingerichtete

möbl. Wohnung,

besteh. aus 3 Räumen, Küche, Herren- u. Schlafz., billig zu verm. Angeb. unter E 6427 an d. Gst. •

Südstadt, gut möbl. Wohn.- u. Schlafzim. in ruh., bess. Hause zu v. Zentr. fr. Lage Ang. B 6387 Gst. •

Frdl. möbl. Zim. m. el. Licht, Südst., b. Min. v. Döpl., an berufst. H. o. Dame Ang. E 6370 Gst. •

In bess. Zweifam.-Haus, Jägerhofstr., 2 g. möbl. Zimmer (Klav.) m. Baderaum (Kochküche) an bess. Ehep. z. 1. 4. zu vm. Elektr. Licht, Zentralheizung. Ang. u. E 6310 an Gschst. •

2 hübsch eingericht. Zimmer

(Wohn- od. Herrenzimmer u. Schlafz.), i. Villenviertel Hammerstein, an einen alleinst. Herrn möbl. zu verm. Ang. unter E 739 Gschst. f242

In bess. Haus, Nähe Hardt, a470

gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

(evtl. Kl. Küche) an bess. Dame zu vm., ohne Bedienung, ev. an ruh. Ehepaar. — Ang. E 2117 Gschst.

Barmen:

U.-B., Allee 59, II. Sch. gr. Z. m. 2 B., el. Licht, an bess. H. zu vermieten, ohne Pension. •

B., Fischertalerstr. 46 II: Frdl. möbl. Mans. an berufst. Hrn. sof. •

B., Grünstr. 13, II: Behagl. möbl. Z. m. 2 B., m. f. gt. Pens. in f. sch., sauber. ruh., zentr. L., 1. 4. •

B., Karlstr. 26 pt. I.: Gut m. Z. an bess. H. •

B.-Lichtenpl., Mühlenerstr. 36, II, l.: M. Zim. m. Morgenk. •

B., Unterdörnen 52, 3. Et.: Frdl. kl. Z. möbl., Z. bes. 12—1 u. 7—8. †

B. Werthstr. 79, II, l.: Frdl. möbl. Z. an berufst. Herrn †

B., Zeughausstr. 66: Möbl. Zimmer mit voll. Pens. zu v. †

Gebild. ält. Herr findet i. fr., ruh. Haush. gef. Wohn. bess. ang. H., behaglich Heim, vorz. Verpfl. u. beste Betreuung. Ang. B 3585 Gst. B., Neuerweg 57 †

B.-Egl., Oldenburgerstr. 10, I: G. möbl. Z. mit u. od. Pens. per 1. 4. zu vm. †

B. Wichlinghauserstr. Nr. 64, Haus: Gr. gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm. †

Bess., berufst. Ehep. sind. in fr., ruhiger Häuslichk. ohne Kd. ein äußerst angen. H., Wohn- u. Schlafz. in bess., abg. Hause. Angeb. B 3579 Gst. B., Neuerweg 57. †

Gesuche

Junger Herr sucht möbl. ruh. Zimmer. Ang. m. Preis unt. E 6134 an Gschst. •

Herr sucht Zimmer,

möbl., Zentrale Barmer Bahnhof [illegible]. Ang. B 3636 Gst. B., Neuerweg 57. †

Akademiker sucht zwei möblierte Zimmer

zu mieten. Rüdenberg, Jägerhofstraße, Augustastraße, Hofl. Garten bevorzugt. Angebote unter E 6[illegible] an die Gschst.

In memoriam!

Aus bald vergilbten Blättern.

Zum 4. März von Otto Fabian.

Wenn trotzige Frühlingsstürme, neues Leben und neue Frucht verheißend, über die bestellten Felder brausen, erfüllt das deutsche Volk seine heilige Pflicht, seiner gefallenen Söhne zu gedenken. Was in schweißdurchtränkten Kriegstagebüchern, wohlbehütet, doch ebenso gemieden aus unerklärlicher Scheu, in flüchtig hingeworfenen Skizzen eingefangen liegt, drängt wie die Saat ans Licht. Es ist uns, als stünden die Männer auf, die ihr Bestes für ihr Volk dahingegeben, und alles Gewesene, fast schon Geschichte gewordene, belebt sich wieder zu glutvoller Menschlichkeit. Menschentum wächst auf blutrotem Grunde empor, so groß und echt, daß wir es heute kaum noch für wahr halten.

Wir marschierten nach der Einnahme von Maubeuge auf Laon zu. Die Schlacht an der Marne war geschlagen, die rückwärtige Bewegung der deutschen Heere knapp zum Stehen gekommen. Zwischen der ersten und zweiten Armee klaffte eine gefährliche Lücke, von einer dünnen Linie Landsturmtruppen nur notdürftig abgeriegelt.

Unsere Division hatte nach fast neunstündigem Gewaltmarsch am Spätnachmittage des 19. September Höhe 214 Chamouille-Cerny erreicht. Oben auf den Höhen wogte der Kampf hin und her. Jägerradfahrerkompagnien waren am Mittag in kritischer Stunde dem erschöpften Landsturm zu Hilfe gekommen. Sie behaupteten mit verbissener Zähigkeit die Linie, immer hoffend, daß die gemeldete Verstärkung noch vor Einbruch der Nacht eintreffen werde.

Wir standen in Kompagniefront in einer schützenden Talsenke. Noch saß der Hauptmann hoch zu Pferde. Seine linke Hand hielt die Zügel, während die rechte beschwichtigend den Hals des unruhig stampfenden Tieres tätschelte. So verharrten in lautlosem Kraftsammeln ein paar Sekunden. Dann richtete sich seine Gestalt straff empor, stand fest in den Steigbügeln. Sein väterlicher Blick umfaßte die feldgraue Schar.

„Hört mich an, Kerls!"

Seine Stimme hatte wieder den landsknechtsgewaltigen Klang, hinter dem wir jedesmal warme Menschlichkeit sich verbergen fühlten. Wir standen mit Gewehr bei Fuß und kosteten die kärglichen Augenblicke der Ruhe wie einen Trunk quellfrischen Wassers.

„Ihr wißt, was es gilt! Es ist bitterer Ernst, sage ich euch, bitterer Ernst!"

Er hielt inne, wie nach treffsicheren Worten suchend. „Aber bevor wir in die Schlacht ziehen, habe ich euch etwas zu sagen. Nur ein paar Worte, eine Frage: Ist jemand unter euch, der zurückbleiben möchte?"

Ueber der Talsenke surrte ein Ausbläser. Der feuerweißglitzernde Fuchs scheute und haute wild nach hinten aus. Aber die eiserne Faust des Hauptmanns zwang ihn im Augenblick zur Ruhe.

„Ihr habt mich verstanden? Es könnte jemand unter euch sein, der es nicht über sich bringt, den Opfergang anzutreten. Ich würde ihm deshalb nicht zürnen, denn wir sind nicht alle gleich geartet. Wer also glaubt, zum Kampfe ungeeignet zu sein, der trete vor! Offen und ehrlich, ohne Scham, wie es sich unter Kameraden geziemt! Er bleibt hier unten bei den Fahrzeugen bleiben."

Sein Blick ward um Vertrauen. Seine Stimme hatte sich zu mahnender Eindringlichkeit gedämpft. Wir fühlten, daß er die lautere Wahrheit sprach, und wir sahen einander an, als mochte die bange Frage unter uns die Runde: „Bin ich's?"

Da lockerte die Stimme des Hauptmanns unsere unerträgliche Spannung. „Ich würde es ihm nicht nachtragen, nein, ganz gewiß nicht! Niemand! Denn Mut und Opferbereitschaft sind etwas, worüber wir uns selber nicht immer bestimmen können."

Wir standen reglos. Ein Schrapnell zerbarst weit von uns, mit prasselndem Eisenhagel das goldbraune Blätterkleid der Bäume zerfetzend und rührten uns nicht. Vierhundert Augen hingen unverwandt auf die freie Front, der Platz blieb leer.

Der Hauptmann sah langsam die feldgraue Reihe entlang. Und wie unsere Blicke sich kreuzten, wußten wir, daß er von diesem der ungestümen Kraft seines mächtigen Körpers, von jedem der Zähigkeit seiner sehnigen Glieder sicher war. Langsam fielen seine Worte in die atemlose Stille, schwer, fast schütternd vor Bewegung: „So hab ich's mir gewünscht, meine Kerls. In reinen Händen tragen wir das Schwert. Ich — — — danke euch!"

Die Stille wuchs. Hinter goldschimmernden Baumkronen blutete die sinkende Sonne. Verschwommene gelbblaue Streifen hingen am sommerlichen Himmel wie schwelender Rauch aus heiligen Opferschalen. Kaum spürbar umwehte der Duft von welkendem Heu unsere erhitzten Gesichter. Der Hauptmann senkte wie in stummer Ehrerbietung fast unmerklich das Haupt. Als er den Nacken wieder straffte, waren seine Züge wie von Blitzen durchloht. Ein ungestümer Wille sprang aus seinen Augen. Aber uns schien — — nein, es war untrügliche Wirklichkeit, über seine wetterbraune Wange rann eine schimmernde Träne.

„Dann noch einer zum Patronenwagen!" befahl er rauh, die aufkommende Ergriffenheit erdrosselnd. Seine scharfen Augen musterten noch einmal die Reihe.

„Behnke, Sie! Treten Sie vor!"

Jener kam dem Befehl nach, aber als er noch dastand, hochaufgeschossen, hager, fast unwirklich schmächtig, blickte er sich um. Dann sagte er: „Bitte Herrn Hauptmann, für meinen Bruder wieder eintreten zu dürfen."

Der Hauptmann sah abwechselnd die Brüder an, der eine fast zu schwach für das rauhe Kriegshandwerk, der andere ein kerniger Bursche, nur ein wenig fahl im Gesicht und in der Haltung unverkennbar Ermattung verratend. Der Schmale merkte des Hauptmanns Befremden und sagte: „Verzeihung, Herr Hauptmann, mein Bruder fühlt sich seit gestern krank. Ich bitte darum, daß er an meiner Stelle hier unten bleibt."

Sein Blick war seltsam geweitet, sein Gesicht überglänzt, als bringe er das Opfer mit dankbaren Händen.

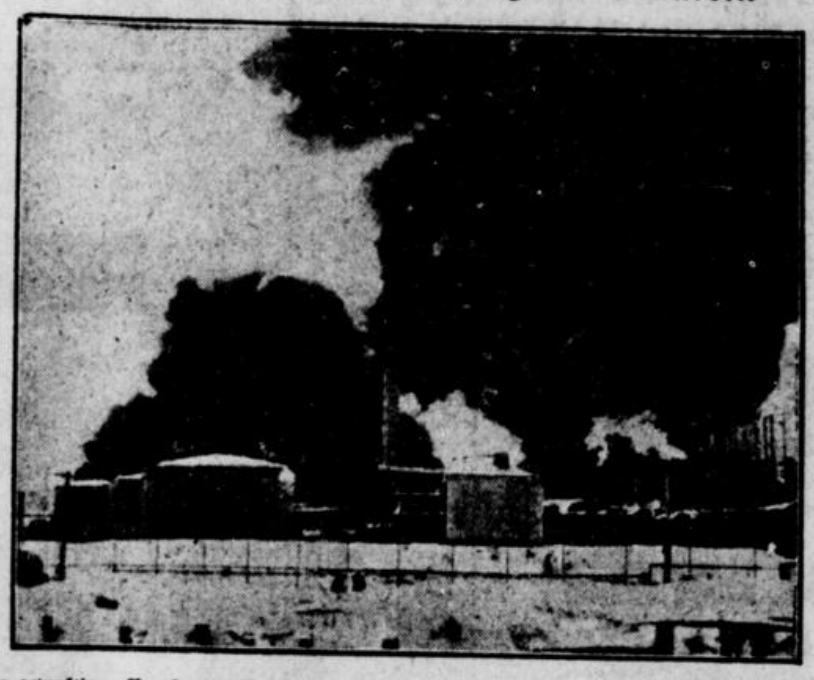
„Mir recht!" entschied der Hauptmann heiser, schnaufte ein paarmal, gab dem Fuchs die Sporen, daß er sich aufbäumend im Kreise drehte, hielt wieder mit unbeweglichem, energiegesammeltem Gesicht vor der Kompagnie. An der dampfenden, kraftgeladenen Männerreihe entlang ließ der Befehl zum Eingreifen. Als ahne der Gegner das Nahen der Leiberkette, die langsam, aber unnachgiebig die gefahrdrohende Lücke zu schließen begann, schlug sein Gewehrfeuer höllische Trommelwirbel. Da sprang der Hauptmann mit einer Behendigkeit, die wir seinem massigen Körper nicht zugetraut hätten, aus dem Sattel und warf die Zügel dem Burschen zu.

„Dann los, Kerls! Hacketau! Hacke — tau!!"

Seine Faust durchschnitt die Luft, als sei an der Schlagkraft dieser alten, aus harter Notwendigkeit geborenen Regimentslosung nicht zu rütteln. Sein Ruf war Jauchzen, Todesverachtung und Befreiung. Er riß uns fort, die Höhen hinan, dem Sensenstirren des nimmermüden Mähers entgegen, und das Keuchen unserer Lungen war nichts weiter als ein wortloses Bekenntnis an die ringenden, hilfeharrenden Brüder: Wir kommen!

... Die Linie ward unerschütterlich gehalten. Der Hauptmann aber fiel im Nahkampf, und mit ihm viele, viele Kameraden. Vor ihrem reinen Geist der Treue und Opferbereitschaft neigen wir uns in dankbarer Ehrerbietung.

Oelbrand in den Vereinigten Staaten.



Unter gewaltiger Rauchentwicklung und ungeheuerlichem Getöse gerieten in Everett zwei große Oeltanks in Brand. Durch die nachfolgende Explosion wurden 20 Personen getötet

Das schwerste Buch.

Es handelt sich hier nicht um diejenige Druckschrift, die am schwersten zu verstehen ist; würde man danach forschen, so dürften etwaKants „Kritik der reinen Vernunft" undHegels „Phänomenologie des Geistes" sich den Rang streitig machen. Es handelt sich hier um eine „Schwere", die leichter, nämlich mit der Waage, festzustellen ist. Dieses schwerste Buch der Welt soll nach den Angaben der „Literarischen Welt" ein Werk des österreichischen Erzherzogs Salvator sein, das die Geschichte von Ithaka behandelt und zu Anfang dieses Jahrhunderts erschien. Das Buch ist in graues Leinen gebunden, trägt den Titel „Parga" und umfaßt 475 Seiten von 50 Zentimeter Länge und 37 Zentimeter Breite. Die Illustrationen sind farbig und stellen antike Denkmäler, Landschaften, Familienbilder dar. Das ganze Buch wiegt achtundvierzig Kilo. Dazu kommt noch ein aus 220 Seiten gleichen Formats bestehender Anhang, der 16 Kilo wiegt. Von dem Buch wurden nur 100 Exemplare in deutscher, italienischer und griechischer Sprache auf Luruspapier gedruckt, die ausschließlich an gekrönte Häupter verteilt wurden. Die Auflage soll 300 000 Kronen Friedenswährung gekostet haben.

Das Requiem von Josef Haydn.

Zur Erstaufführung durch die Barmer Musikalische Gesellschaft.

Haydns Requiem in C-Moll wurde von E. F. Schmid-Tübingen vor kurzem entdeckt, es ist im Aufbau meisterhaft zusammengefaßt und besteht aus zahlreichen kurzen Einzelsätzen, von den jeder in eine geschlossene, knappe Form gefügt ist. Die Größe des Werkes liegt in der Schlichtheit und epigrammatischen Kürze; es macht nicht Anspruch auf Entfaltung an Pracht, doch sind die Mittel in genialer Weise ausgenützt. Das Werk zeigt, wie Haydn auch in aller Kürze Großes zu sagen weiß. Der Partitur liegen mehrere handschriftliche Fassungen zugrunde, von denen die erste etwa aus dem Anfang der 1780er Jahre stammt und von dem Herausgeber in Burghausen a. d. Salzach aufgefunden wurde. Wenn auch von einer Seite die Echtheit des Werkes bezweifelt wurde, ohne daß allerdings dafür ein stichhaltiger Grund angeführt werden konnte, so sind doch alle Kenner der Ueberzeugung, daß das Requiem nur von einem bedeutenden Meister geschaffen werden konnte.

Das Programm des um 8 Uhr beginnenden Abends — am 6. März — bringt ferner von Haydn ein herrliches „Qui tollis" für Bariton- und Cellosolo und Chor; außerdem gelangt Mozarts unsterbliches „Ave verum" in der Originalfassung zur Wiedergabe. Den Schluß des Konzerts bildet das leider viel zu selten gespielte Konzert für zwei Klaviere mit Orchester von Mozart. Die Ausführung liegt bei Heinz Schlingeler-Hagen und Irmgard Hasper-Suter in bewährten Händen.

Konzertnachmittag im Elberfelder Frauenklub.

Zum ersten Mal in diesem Rahmen hörte man die begabte Barmer Altistin Milli Biermann-Sulzbacher. Großer Atem und kräftige Tonbindung zeichneten den einleitenden Schubert aus (den Unendlichen), der auch in der Deklamation trefflich ansprach. Die stesslich verwandte „Mainacht" Brahms' bestärkte den günstigen Eindruck des Eingangsliedes. Die Empfindung des Liebgedankens als solche übertrug sich dann fast noch ebenliniger in dem kleinen Schuberts (Mahin') und Brahms' Frühling. Eine Reihe von Zugaben mußte den auch vom selbständig männlichen Begleiter Julius Biermann mitverbienten Beifall beschwichtigen. — Emilie Schilds „Musikantengilde" will nicht vom Standpunkt des Kunstchorgesanges betrachtet sein. „Alte Tanzweisen" stehen dem stimmlich frischen, in den Männerstimmen mäßig fundierten gemischten Chor wohl zu Gesicht. Der Frauenchor erfaßt zwar ausdrucksmäßig Schumanns entzückende Elegie, bedarf trotz günstigen Materials zur klanglich ausgeglichenen Wiedergabe jedoch noch mancher Feile. Solche Kammermusik (erst recht Brahmsens „Zigeunerlieder") führt uns vielleicht die freundlich bewillkommnete Leiterin Emilie Schild demnächst in anderer Fassung vor.

P.

Dortmunder Ritter-Flaschenbier

in der großen Flasche, an Qualität unübertroffen Originalabfüllung direkt vom großen Lagerfaß im Brauereibetrieb in Dortmund.

Verleger für Elberfeld:
Paul Borgmeyer, Elbl., Königstr. 172,
Martin Hellinger, Elbl., Königstr. 172,
F. Brand, Barmen, Schützenstr. 109, Telephon 1087.



Die Hauptsache

ist und bleibt, was wir leisten, und was wir dem Publikum bieten. Wir sagen deshalb mit wenig Worten,-
MERCEDES SCHUHE
SIND SCHÖN, GUT und PREISWERT.

MERCEDES

Barmen, Mittelstraße 8.

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

HENSCHEL LASTKRAFTWAGEN

FÜR **3-6 TONNEN NUTZ LAST**

SONDERWAGEN OMNIBUSSE



DER GROSSE ERFOLG!

Man wundert sich, wie schnell die Henschelwagen Liebhaber gefunden haben. Die hervorragende Qualität erklärt alles, überzeugen Sie sich ebenfalls!

HENSCHEL & SOHN G.M.B.H. KASSEL

VERTRETER: E. H. v. Lienen, Bochum, Wittenerstr. 88. Fernspr. 4650-4652. **W. Rusch, Düsseldorf,** Schadowplatz 7, Fernspr. 8790 **Rudolf Mandt, Köln a. Rh.,** Agrippinauter 2, Fernspr. Hansa 91684 (Anno 1684), Fernspr Hansa 99750 (Anno 1750).

Anläßlich der in kurzer Zeit erfolgenden Verlegung unseres Spezialgeschäftes in unser Haus

Schuchardstrasse 14 (früher Heuser)

— eine ganz bedeutende Vergrößerung, über welche an dieser Stelle noch berichtet wird — veranstalten wir einen großen

Umzugs-Ausverkauf

Beginn: Montag den 5. März 1928, vorm. 8.30 Uhr.

Wir bringen enorme Mengen unserer bekannten guten Qualitäten, — wie Unterzeuge, Strümpfe, Herrenartikel, Damen- und Kinderwäsche, Strickmoden, Kinder- und Babykleidung — zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen!

10—30% Rabatt!

Es ist dies daher eine Kaufgelegenheit, die Ihnen wirklich außergewöhnliche Vorteile bringt!

Kommen Sie bald, der Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit!

Also die Parole ab Montag: Der große Ausverkauf bei Hesse!

Gebr. Hesse
BARMEN · MITTELSTR. · No. 7

R. Holsteiner Landschinken ... [illegible] Preise frei p. Nachn. Verpack frei, garant. Rücknahme. **Joh. Fr. Schwensen, Rendsburg, Holst.** Ahornstr. 21

Allerf. Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 1.95 M. franko liefert in 9-Pfd.-Pak. (Pfundst.) gegen Nachnahme **Molkerei Härle, Dettmensingen** Strecke Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dankschreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug.

Heilwirkend ist mein reiner Bienen-Schleuder-
Honig
das Feinste, ohne Zuckerfütt. 10-Pfd.-Dose M. 10.50, halbe M. 6.—, Auslese M. 12.—, halbe M. 7.—, 10 Pfd.-Eiml. 10 Pfd. M. 13.—, alles fr. Nachn. Gar. Zurückn. Beisel. Sanator. und Krankenh. Cämmerer, Obetreg. Lüneburger Heide 32

Tisch- und Tafeläpfel
haltbar bis Juni, versendet in Packung von ca. 60 Pfd., in verschiedenen Sorten, zu 16 Pfg. p. Pfd. per Nachn. **Obstgut Brotenhof bei Bohlen am Rhein.**

Rhein. Tafeläpfel!
Ztr. 12. 15. 16. 18. M. frachtfrei, inkl. Goldreinette 20 M. p. Ztr. empf. u. Nachn. Gar. haltbar b. Mai. **Peter Weber, Sobernheim a. Rh. F.** b1918

Warum
schlägt Ihnen alles fehl?
Warum
glückt anderen jed Unternehmen?
Wo
liegt des Rätsels Lösung?
Auskunft kostenlos durch
Josef van Oels,
Wald bei Solingen.

STIEL
ELBERFELD

Die grössfe Auswahl
Die besfen Qualifäfen
Die niedrigsfen Preise !

in

Frühjahrs-Stoffen.

DAS PREISWERTE ETAGENGESCHÄFT HERZOGSTRASSE 31

Echten Schwatten Hetdorper

wieder da!

Die rühmlichst bekannte Tabakmarke
ECHTEN SCHWATTEN HETDORPER
ist wieder am Markt.

Die Klage der Firma Joh. Pet. Dorff, Hitdorf ... **rechtskräftig abgewiesen** ... der altbekannten Hetdorper Tabakfabrik ... Hitdorf am Rhein ... 1796 gegründet ... den Vertrieb der Marke ...

Man verlange daher ausdrücklich:
ECHTEN SCHWATTEN HETDORPER
und achte auf das Zeichen wie obige Abbildung.

Gebrüder Caspers, Hitdorf ...
Tabakfabrik

Ich versende in 9-Pfd.-Postpaket frei ins Haus unter Nachnahme meine vorzügliche, aromatische Molkerei-Süßrahm-
Butter
garantiert naturrein, zu M. 2.10 das Pfund. Kein Risiko. Bei Nichtgefallen Zurücknahme!
M. Bilger, Molkerei-Erz., Aldingen (Württ.-Schwarzwald).

Kugel-Käse rot gewachst, beste Qualität, aus feinem Rohmaterial, keine abfallende Ware.
2 St. = 9 Pfd. nur Mk. 3.95, 9 Pfd. gelbe Broden Mk. 3.95, 200 Harzer Käse Mk. 2.90 ab hier Nachnahme. H. Krogmann, Nortorf (Holst.) 221

Empf. prima Servelatwurst à Pfd. 2-2.20 Mk., Knackw. u. Knoblauchw. 1.70, Sülze 1.20, Leberw. u. Blutw. 1.20, Kochw., auch Fleischwurst genannt, 1.30. 10-Pfd.-Pakete unter Nachnahme. Otto Siebrecht, Schlachterei, Waldkappel.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50.



Neu! Neu!
Original Siegfrieds
Thüringer Goldglöckchen
die reichtragendste, früheste, gelbfleisch. Delikateßkartoffel. Eignet sich auch sehr gut zum Ankeimen.
Thüringer Goldglöckchen ermöglicht schon im Juni reiche Ernten schmackhafter Knollen.
Thüringer Goldglöckchen ist eine Kreuzung der bekannten Bonifacius u. der beliebten Mühlhäuser Salatkartoffel.
Thüringer Goldglöckchen ist frei von allen Kartoffelkrankheiten u. brachte in allen Bodenarten, auch schwer. Lehmböden, reiche Erträge (150—200 Ztr. pro Morgen).
1 Ztr. M. 12.—, ½ Ztr. M. 7.—, ¼ Ztr. M. 4.—, 10 Pfd.-Postkolli M. 2.
Auf alle Aufträge, die auf diese Anzeige binnen 8 Tag. eingeh., gewähre ich 10% Rabatt. Versand erfolgt nur bei frostfreiem Wetter. — Reichillustr. Preisl. umsonst
A. Siegfried, Großfahner-Erfurt 402
Thüringer landwirtsch. Zentral-Saatenstelle u. Samenkulturen.

Lassen Sie Ihre


schützen durch
Sondermann & Rieder, Ingenieure
Elberfeld, Altenmarkt 11. Tel. ...
Ältestes Patent-Büro am Platze.



Altbekannt reell und billig sind meine
neuen Gänsefedern
wie dieselben von der Gans kommen, mit allen Daunen dopp. gereinigt, direkt ab Fabrik, beste Qual. Pfd. 3.54, nur kleine Federn (füllfertige Halbdaunen) 5.—, ½ Daunen 6.75, allerf. 7.50, meine beliebte Rekorddaune 9.75. Gereinigte geriss. Federn m. Daunen 4.— bis 5.—, hoch prima 5.75, allerfeinste 7.50 u. 8.75, la Volldaunen 10.56, 12.44. Reelle staubfreie Ware. Garantie. Nachnahme-Versd. von 20.— portofrei. Nichtgefallendes nehme anstandslos zurück. Sämtliche Waren sind in ihrer Füllkraft und Qualität unerreicht.
Viele Anerkennungen.
Fritz Bauer
Bettfedernfabrik und Gänsemast.
Neutrebbin C. 4, Oderbruch.

Nicht feuergefährlich



nur in Original-Packungen zu
0,50 Mk.
0,80 Mk.
1,40 Mk.

SPECTROL
NICHT FEUERGEFÄHRLICH

GEBRÜDER KRONER, ...-Werke, Berlin-Danzig



Harmoniums erstklass. prämiiert mit nur goldenen Medaillen in allen Preislagen.

Modell A, 3 Spiele, 12 Register mit Aeolsharfe RM. 380.—. Anzahlung RM. 50.—. Abzahlung monatl. RM. 20.—. Mit 5 Oktaven Mehrpreis RM. 60.—. Auch mit in Ruhelage unsichtbar eingebautem Spielapparat D.R.G.M., womit jeder sofort spielen kann. Derselbe hat den alleinig. Vorzug, daß das Spiel nach Noten nicht beeinträchtigt wird. Katalog gratis. Auf Wunsch Probelief. Anfr. erbitte direkt an

Werdauer Harmonium-Fabrik Max Horn,
in Werdau i. Sa., früher Zwickau a161

Blüthner



Flügel und Pianos
sind die vollendetsten Musikinstrumente der Gegenwart – Alleinverkauf im
Pianohaus Weischet
Elberfeld, Königstr. 23 und 31
– Auf Wunsch Zahlungserleichterung –

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
gepr. Kammerjäger.
Elberfeld, Bökel 10 – Telefon ...

Schmidt Remscheid Dortmühle 60 — Schaufenster Einrichtungen — Tel. ...

Jetzt auch Barmen-Rittershausen.
Berlinerstraße 87.

Aus meinem Preisausschreiben!

Den X. Preis erh. Herr Ernst Brachet, Elb., Marienstr. 107.

X. Preis.

Als ich vor Jahren ins Bergische kam
Und mir alsbald ein Frauchen nahm,
Sagte die Schwiegermutter — eine praktische Frau! —:
„Beim Einkauf von Betten seid ja recht schlau,
Kauft hier am Platze beim Spezialisten
Solide Ware, nicht Eierkisten. — —
Mit guten Matratzen und feinen Daunen,
Drin schläft sich's herrlich, ihr werdet staunen!
Ich sprech' aus Erfahrung, die hat mich gelehrt,
Daß man im Spezialhaus am besten fährt.
Bei Siegmund Alsberg ist die richtige Stelle
Und zum Einkauf von Betten die beste Quelle!"
So sprach die Frau, sie beriet uns gut.
Wir waren bei Alsberg in guter Hut;
Wir kauften Betten und Decken und Kissen
Und sonst allerlei, was wir nicht wollten missen,
Und als dann später die Kinder kamen
— Wer zählt die Häupter, wer nennt die Namen —
Da kauften wir auch die Kinderbetten,
Die weiß lackierten mit Rosenketten.
Und wir kauften weiter im Laufe der Jahre,
Bis heute, wo schon meliert meine Haare,
Zum Dank für die herrlichen Schlafesstunden,
Die wir in Alsberg's Betten gefunden. h24

Freie Lieferung mit eigenen Autos im bergischen Land!

Eigenes Atelier für Gardinen und Innen-Dekorationen!

Siegmund Alsberg

Elberfeld Erholungstraße 15 — **Barmen-R.** Berlinerstraße 87

Eigene Polster-Werkstätten im Hause!

Das Wasser aus Ihrer Leitung

ist — wie jedes Leitungswasser —

hart.

Diese Härte ist beim Waschen sehr störend: sie hemmt die Wirkung des Waschmittels, verhindert eine kräftige Schaumbildung und erschwert das Waschen!

Weiches Wasser für die Wäsche ist unbedingt erforderlich!



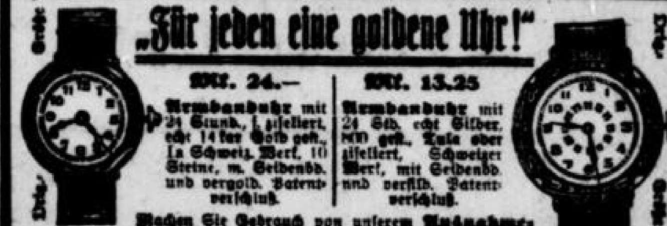
Verrühren Sie jedesmal, bevor Sie die Lauge bereiten, einige Handvoll Henko-Bleich-Soda in dem mit kaltem Wasser gefüllten Waschkessel.

Dadurch wird alle übermäßige Härte des Wassers beseitigt. Sie erhalten das schönste weiche Wasser und haben die Sicherheit, das Waschmittel voll auszunutzen!

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
seit über 50 Jahren bewährt.

Auch zum Einweichen der Wäsche, zum Putzen und Scheuern gibt es nichts vorteilhafteres als Henko. — Nur in Originalpackung, niemals lose.



„Für jeden eine goldene Uhr!"

Mk. 24.— Armbanduhr mit 24 Stund., 1. ziseliert, echt 14 kar. Gold gest., Ia Schweiz. Werk, 10 Steine, m. Seidenbd. und vergold. Patentverschluß.

Mk. 13.25 Armbanduhr mit 24 Std., echt Silber, 800 gest., Tula oder ziseliert, Schweizer Werk, mit Seidenbd. und versilb. Patentverschluß.

Machen Sie Gebrauch von unserem Ausnahme-Angebot. Versand gegen Nachnahme frei Haus.

Uhren-Versand „Noel", Berlin W 62/11, Lutherstraße 14a

PRIMA GÄNSEFEDERN

Gegr. 1880

Ich empfehle
Daunige Gänsefedern zum Selbstreißen ...
Kleine Rupffedern, füllkräftig ...
Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend ...
Öfte 3/4-Daunen ...
Gerissene Federn, gut füllend ...
Schneeweiße, daunige ...
Wunderbare Daunen ...

Ernst Weinberg, Neu-Trebbin F81

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.



Markisen in jeder Ausführung
Markisen-Tücher
Markisen-Stoffe
Rollschutzwände Holzrollos
Garten- u. Marktschirme
Übernahme sämtlicher Reparaturen



Eller Segeltuch A.G.

Stammfa. gegr. 1889

ELBERFELD Kipdorf 85 Tel. 7933/35 • BARMEN Oberdenkmalstr. 89 Tel. 4769

Was **„Spitzenleistungen"** bedeuten!

a) auf dem Gebiete der Wohnungskunst und Möbelherstellung,

b) künstlerisch der stofflichen und fachlichen Ausstattung von Wohnräumen (Fensterdekorationen, Deutsche u. Orient-Teppiche)

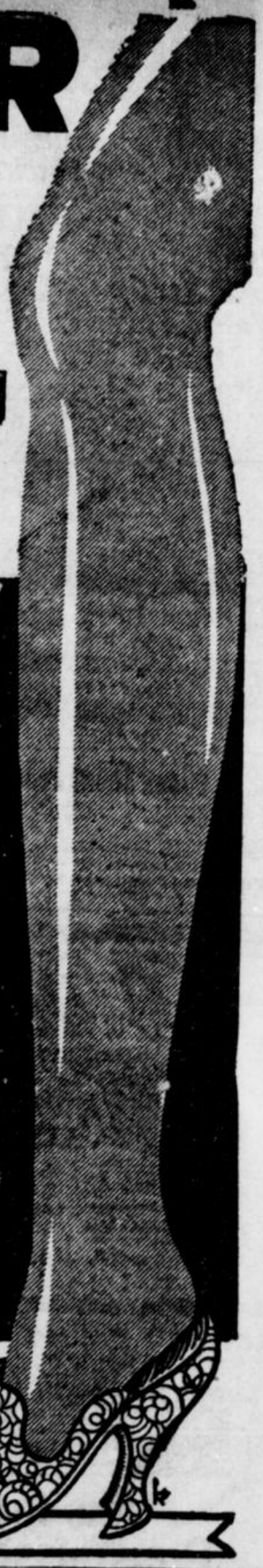
Das sehen Sie im Zeppelinhaus

der Fa. Gebrüder Schürmann, Köln.

MEHR KOSTEN WENIGER

WIR GEBEN IN DER PRAXIS
DEN BEWEIS, DER THEORIE:
„VOM GROSSEN UMSATZ u. KLEINEN NUTZEN."

bei **2 PAAR Strümpfen billigere preise als bei 1 PAAR**



feodora
UNSER SPEZIAL-STRUMPF in Seidenflor, Doppelsohle u. Hochferse
1 PAAR 2.10 2 PAAR 3.90

SONJA
UNSER bevorzugt. SPEZIAL-STRUMPF MIT SEIDENFLOR
1 PAAR 2.45 2 PAAR 4.50

GOLD
ZWEIFACH. WASCHSEIDE I. WAHL RIESEN-FARBSORTIM.
1 PAAR 3.25 2 PAAR 6.00

VERA SILK
DER AM MEIST. GEKAUFTE PLATT. WASCH-SEIDEN-STRUMPF
1 PAAR 3.95 2 PAAR 7.50

Bemberg-Silber
hocheleganter Waschseiden-Strumpf in allen modernen Farben
1 Paar 2.95 2 Paar 5.50

Bemberg-Gold
Waschseide, erste Sortierung, in allen Farbschattierungen
1 Paar 3.95 2 Paar 7.50

Kunstseide
haltbare Qualität, in vielen Farben
1 Paar 1.25 2 Paar 2.25

Seidenflor
großes Farbsortiment mit Naht
1 Paar 1.10 2 Paar 1.95

Herrensocken
ganz Jaquard gemustert
1 Paar 0.68 2 Paar 1.25

Damenstrümpfe
Baumwolle, gut verstärkt, in schwarz und farbig
1 Paar 0.55 2 Paar 0.95

Mako-Strümpfe
haltb., sol. Qual., Doppelsohle u. Hochferse, farb. u. schw., besond. preiswert
1 Paar 1.45 2 Paar 2.75

Mitex 210
unsere beliebte Spezialqualität, in prima ägyptisch Mako, schwarz und farbig
1 Paar 1.95 2 Paar 3.50

Wolle mit Seide
der beliebte, elegante u. warme Damenstrumpf, in einfarbig und meliert
1 Paar 2.95 2 Paar 4.90

Damen-Wollstrümpfe
sehr solide, plattierte Qualität, mit englischer Sohle, in schwarz u. farbig
1 Paar 2.95 2 Paar 4.90

Ein Posten feinster **Herrensocken** in Seidenflor, Seide mit Flor, Wolle, Wolle mit Seide, zum Teil mit ganz unbedeutenden im Verhältnis zur Preisermäßigung verschwindenden Fehlstellen **1.95**

Ein Posten **Damenstrümpfe** II. Wahl, darunter edelste Qualitäten in Waschseide, Seidenflor, Seide mit Flor, Wolle und Mako . **1.45**

K. Strauss

BARMEN MITTELSTR. 1-5

Geschäftsverlegung

Meiner w. Kundschaft sowie allen Auto- und Wagenbesitzern zur Kenntnisnahme, daß ich meine

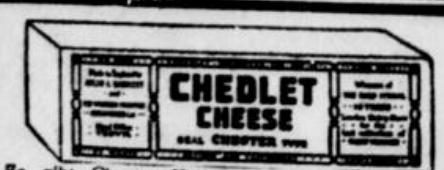
Auto- und Wagen-Lackiererei

mit dem heutigen Tage von Haspelerstr. 13a nach

Elberfelderstraße 35

verlegt habe.

Heinrich Berk Unter-Barmen.



Es gibt Chester-Käse und Chester-Käse von 20% bis 52% Fettgehalt, aber **es gibt nur einen original-englischen Chester-Käse Marke:**

„CHEDLET"

ca. 52 Prozent Fettgehalt.

Chedlet-Vertrieb f. Elb.-Barm.: **Molkerei „Nutricia"**, Heinr. August Sauer, Elb., Dorotheenstr. 32, Tel. 4648.

Auch Aufarbeiten

Matratzen in Seegras, Wolle und Kapok. — Schlafsofas

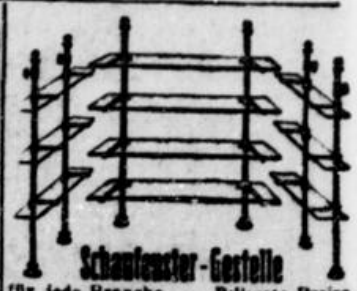
Sofas und Chaiselongues Klubsofas u. Sessel in jeder Ausführung fertigt billigst an

Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Harmoniest. 19 ELBERFELD Harmoniest. 19
Karte genügt, komme sof. Auch nach auswärts.

Auch Modernisieren

Auch Aufarbeiten

Zeitungs-Makulatur E., B.-Rathenaustr. 50



Schaufenster-Gestelle
für jede Branche. - Billigste Preise.
Carl Delhas, Elberfeld
Barmerstr. 98, Nähe Hofaue.
Glasplatten in jeder Größe. Tel. 48.
Messing-Garderobenständer.

Möbelhaus Otto Evertz Elberfeld

Friedrichstrasse 65—67 gegenüb. d. Rathaus

Sie finden bei mir in großer Auswahl und bester Qualität zu ganz besonders günstigen Preisen einfache und feinere **Schlafzimmer, Speise- u. Herrenzimmer, Küchen**

Das fliegende Messer.

Von
Hans Scheffler - Breitenbach.

Ich hatte es gottlob seit Jahren schon vergessen — das fliegende Messer, das mich aus schreckhaftester Wirklichkeit in Nacht und Traum verfolgte —, bis ich es gestern wieder erlebte, im Varieté: ein Chinese, mit großen Messern nach dem starren Haupte eines Mädchens werfend, ihm also, auf den Bruchteil eines Zentimeters, exakt einen pfeifenden und klirrenden Rahmen zu geben. Seit Jahrzehnten schon führen Chinesen diese selbe Nummer vor, ohne daß jemals bei diesem gefährlichen, atembeklemmenden Experiment ein Unfall vorgekommen wäre; und immer ist es so, wie wenn es noch immer derselbe Chinese wäre und eben dasselbe Mädchen. — Mir war dieses fliegende Messer einmal gräßliche Nähe des Todes.

Ich lebte als junger Student in einer kleinen süddeutschen Universitätsstadt, fühlte in mir dichterischen Aufstrom, ging weniger in die Kollegs als in die Wälder, Tanzsäle und auch wohl in das Varieté. Da sah ich denn auch einmal eine fabelhafte Chinesentruppe, keulenwerfend, schirmbalanzierend, feuerkreiselnd, zopfhängend, räderschlagend, messerwerfend — oder einen — eigentlich war es nur dieser eine Chinese, der ein Dutzend schmalster, schärfster, spitzester Messer nach eines chinesischen Mädchens starrem Haupt warf, so teuflisch sicher seines Ziels. Meinem ersten Besuch folgte ein zweiter, ein dritter — chinesische Lyrik schwang in mir: ich dichtete.

Tu-schi-niang hieß meine heimlich Angebetete, wie die einundsiebenzigste in dem alten Buche der „Hundert Schönheiten". Ob ich es wagen durfte, ihr mein Gedicht zu schicken? Ob ich auf eine Antwort hoffen konnte oder gar auf eine Einladung? Ich ersehnte es. Ich bangte aber auch zugleich davor — denn da war der Mann mit dem fliegenden Messer. Gehörte jenem diese weißkühle Stirn, als ob Mondlicht darüber huschte?

Kurz entschlossen sandte ich dem Mädchen mein Gedicht, und eines Morgens hielt ich Antwort und — Einladung zitternd in Händen.

Uebermorgen sei das letzte Auftreten der Truppe; die Männer würden zu Würfelspiel und Wein gehen; am anderen Morgen in der Frühe müsse man abreisen; im Zimmer 88, vierter Stock des Münchner Hofs, werde ich eine Viertelstunde vor Mitternacht zum Tee erwartet.

Ich werde kommen — schrieb ich beglückt und umgehend zurück. Ein Teebesuch — welche Gefahr konnte mir hier drohen! Das war eine lyrische Angelegenheit, vielleicht auch eine verliebte, aber noch keine leidenschaftliche.

Nachdem ich die drei Abende jedesmal wieder im Varieté war, zitternd das unheimlich sichere Fliegen der Messer um das angebetete Haupt zu verfolgen, ging ich mit den schönsten Blumen pünktlich zum Stelldichein, im Herzen des Lao te sing Spruch: „Schwer ist Wurzel von Leicht, Ruhig Herr von Erregt." O, ich war ganz leicht, ich war ganz ruhig! Und dennoch . . .

Tu-schi-niang empfing mich mit einer Natürlichkeit, die mich verwirrte. Kaum daß ich ihr die kleine Hand zu küssen wagte. Das kahle Hotelzimmer, das bereits alle Anzeichen der Abreise seines Gastes aufwies, schien sich in die unbestimmte Magie eines Blumenbootes zu verwandeln. Wie plump waren da plötzlich die Blumen in meinen unruhigen Händen, die in zierlichstem Porzellan dann den Tee als Fluß Klang schaukelten. Da riß mich eine Beobachtung, flüchtigste, jäh in die Wirklichkeit zurück: das Mädchen war zur Tür gegangen, riegelte ab, drehte sogar den Schlüssel herum, flüsterte: „Hung-wu ist sehr eifersüchtig. Aber Hung-wu trinkt jetzt Wein und spielt Würfel. Wir brauchen nicht wie die Fische zu sein, die verzaubert den Echolauten nachschwimmen, die da aus der Tiefe der Flut beängstigend kommen. Wir sind allein. Der Mond scheint. Es ist die Stunde der Schönheit. Unserer Herzen Lotus darf erblühen." Vom Bogen ihrer lang und schmal gemalten Brauen flitzten kleine Pfeile zärtlichen Lächelns. Kam für mich wirklich jetzt die Stunde der Schönheit?

Das zärtliche Lächeln — warum trat es plötzlich in Tu-schi-niangs Antlitz zurück? Das war ganz Starre, Atemlosigkeit, Lauschen. So sehr, daß ich erschrak, den Atem anhielt und lauschte. Das Mädchen legte einen Finger vor den Mund. Ihre Augen wuchsen zu unheimlicher Größe.

Ich konnte keinen Laut draußen auf dem Korridor vernehmen. Weshalb erschrak ich überhaupt? Mein Gewissen war rein. Nur daß die Tür abgeriegelt war — ja, das konnte uns beide verdächtigen.

„Hung-wu kommt —", flüsterte das Mädchen fast unhörbar. „Er schleicht heran —."

Noch immer hörte ich nichts. Doch das eine sah auch ich: wie sich die Türklinke herunter bog! Einmal und noch einmal . . . Ohne jedes Geräusch. Und dann, nach einigen atemlosen Sekunden, kam ganz leise eine dunkle Stimme durch die Tür: „Tu — aufmachen — schläfst du schon? Warum machst du nicht auf?"

Warum macht sie nicht auf?, wiederholte mein klopfendes Herz stumm die Frage. Es war doch unmöglich, daß ich die Tür öffnete!

„Schlafe schon — bin müde — müssen ja morgen sehr früh aufstehen — muß noch packen — gehe zu Bett — du sollst auch schlafen, meine ich."

Ein schwerer Seufzer von draußen war die einzige Antwort. Noch einmal, nur noch langsamer senkte sich die Türklinke. Dann entfernten sich ganz leise Schritte, um jedoch gleich wieder zu kommen, ein Gehen, ein Wandern den Korridor entlang zu werden und jedes Mal vor unserer Tür stehen zu bleiben.

Inzwischen war das Mädchen auf Strümpfen zur Tür geglitten, um sich zu überzeugen, daß man durch das Schlüsselloch von draußen nicht ins Zimmer spähen könne. Nur das Licht brannte, ja, das mußte der Chinese wohl bemerkt haben. Zur Sicherheit hing sie jetzt noch einen Schleier über die Türklinke. Dann sahen wir uns wieder groß und schweigend an. Was solle werden? Wie würde ich aus dem Zimmer kommen? Die Schritte draußen kamen und gingen und kamen, bald schneller, bald langsamer.

Als sie sich wieder entfernt hatten, flüsterte Tu: „Jetzt ist er in sein Zimmer gegangen. Das letzte links auf dem Korridor."

Ich überlegte: rechts ging der Korridor zu der Treppe. Links — das konnte also nur heißen: auf der linken Seite, dort, wo sich der ziemlich große und breite Treppenaufgang anschloß — für vier lange Treppen. Waren das dreißig oder vierzig oder fünfzig Schritte bis dahin, den Korridor entlang? Einmal würde ich sie zurücklegen müssen. Einmal — aber wann? Schleichen, laufen, rennen, stürzen? Und aus der letzten linken Tür —?

„Er kommt schon wieder —", flüsterte das Mädchen. „Ich mich in das Bett legen — du auf die Chaiselongue — bis er in sein Zimmer geht — bis er schläft — bis —"

Wieder nahten sich, jetzt aber viel leiser, schleichender, die unheimlichen Schritte, machten wieder vor der Tür halt, um — nicht mehr wegzugehen. Etwas klirrte auf den Boden. Was war da hingefallen? Ein — Messer? Eines jener schmalsten, schärfsten, spitzesten Messer, die jeden Abend nach des Mädchens Haupt pfiffen und auf Millimeter Genauigkeit in ein Holzbrett einschlugen und die auch ein anderes Ziel nicht verfehlen würden.

Von Tus bebenden Lippen las ich diese Worte ab: „Er hat sich hingesetzt — vor die Tür — er wartet auf dich — du mußt hier bleiben — bis morgen früh —"

Dann ging sie plötzlich an das Fenster, zog die Vorhänge zur Seite, öffnete die Flügel, durch die breit der Vollmond herein fiel, und sah hinaus, hinunter, die Höhe zu prüfen, etwas zu erspähen, das meine Flucht hier vielleicht ermöglichen könnte . . . begriff ich langsam. Lächerlich — vom vierten Stockwerk aus! Ich war ein Gefangener. Der aber vielleicht aus dem Fenster heraus schreien konnte, um Hilfe rufen und als später Besucher ertappt zu werden — nein, auch das ging nicht. Rettung konnte mir höchstens das Licht des neuen Tages bringen. Es blieb mir nichts anderes übrig, als auf der Chaiselongue diesen Morgen zu erwarten — schlaflos. Dann würde Tu schon früh anfangen, ihre Koffer packen zu müssen. Und das mußte ja auch Hung-wu.

Und dann würde für mich die einzige Gelegenheit zur Flucht da sein — wenn dann schon die Haustür unten geöffnet war. Stunden genug zur Ueberlegung, wie ich am besten die langen Treppen hinab kommen würde, blieben mir ja. Und ich überlegte und überlegte, nachdem Tu mir einen leisen Kuß, den einzigsten unseres Lebens — ach, wie eisig kalt war er! — auf meine blutleeren Lippen gedrückt hatte und dann angezogen ins Bett geschlüpft war.

Stunden, Stunden. Ja, das Licht für alle Fälle brennen lassen! Verhaltenes Atmen. Fernbleiben jeglichen Schlafes. Vergebliche Hoffnung, daß ein anderer Gast den Korridor entlang kommen, wegen des hier hockenden Chinesen Portier oder gar Polizei benachrichtigen werde. Stunden, Stunden. Und dazwischen bisweilen das Klirren eines Messers.

Endlich — der Morgen. Sonne. Stimmen von Menschen in den unteren Stockwerken und auf dem Hof. Nicht nur noch Gedanke an gehetzten Ausbruch, sondern der Ausbruch selbst. Flüchtiger und gar nicht allzu zärtlicher Händedruck Tus. Strategie und Taktik der Flucht noch einmal kurz repetiert.

Auf Zehen an die Tür. Sekundenlanges Lauschen. Leises Drehen des Schlüssels. Zurückschieben des Riegels. Tür für einen kleinen, kleinsten Spalt aufklinken.

Kein hingehockter Chinese hier? Flucht!

Leise, leisere Schritte. Aus der letzten Tür links kann die Gefahr drohen. Jetzt — jetzt — gleich ist die Treppe erreicht — erste Stufe — zweite Stufe — breite Wendeltreppe — soll man sich lieber an das Geländer halten oder an die Wand?

Da wird auch schon die letzte Tür links, nun hinter mir, aufgerissen: der Chinese!

Geländer oder Wand — einerlei! Flucht! Springen drei Stufen auf einmal. Schneller. Bogenschlagen wie ein Hase! Plötzliches Ducken! Da — Pfeifen, das gefürchtete Pfeifen des fliegenden Messers! Irgendwo hinter mir muß es in der Wand stecken.

Bogenschlagen — wie ein Hase! Hinfallen, sich weiter die Stufen herab fallen lassen!

Drittes Stockwerk glücklich erreicht — weiter — weiter hinab — zweites fliegendes, pfeifendes Messer, das im Geländer stecken bleibt — nur nicht umsehen! — zweites Stockwerk und — ein Zimmermädchen. Schrei doch! Denkt gar nicht daran, zu schreien! Drückt sich bleich in die Wand hinein.

Weiter — weiter — erstes Stockwerk — drei Menschen, fünf Menschen — Umstellung: Ruhe, langsame Schritte, langsamer Blick nach hinten und nach oben. Hung-wu ist nicht mehr zu sehen.

Die letzte Treppe. Gutenmorgengruß des Portiers. Haustür. Straße. Ich falle in eine Droschke — — — gerettet! — — —

„Ohne Ausgehen zur Tür kennt man die Welt", las ich viel später im Tao te king, als das fliegende Messer mich nur noch im Traume traf —

Bis das fliegende Messer seit meinem gestrigen Varieté-Besuch nun wieder in meinem Leben ist. — „Darum lebt der Heilige sein Inneres, nicht seine Augen."

Als Entfettungsmittel werden [illegible] gern genommen und weiter empfohlen. [illegible] erhältlich.

STOLLWERCK



Kakao-Schokolade-
Pralinen



Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26
Erster deutscher
Fußpflege-Salon
„HYGIENA"
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung

Honig Kenner
u. Heimschmecker bevorzugen u. kaufen Honig v. d. Fa Großimkerei Oberesbach (Ba.). Sie erhalten dort einen sachgemäß gewonnenen u. behandelten Speisehonig von verbürgter Reinheit, köstlichem Aroma u. unübertroffener Heilkraft, dessen Chem. Untersuchungen den Anforderungen des deutschen Arzneibuches entsprechen u. dessen Versand u. häufiger Aufsicht ein. beeid. Handels- u. Gerichtschemikers erfolgt.
Sprechende Zahlen: [illegible]





V 202

so
reinigt VIM
Jhre Messer!

Teller, Schüssel, Topf, Besteck
Putz mit VIM, der Schmutz ist weg.

Liebe singt — Traum schimmert.

Novelle von Walter Bloem.

9\) (Fortsetzung.)

Seine wirr hingestammelten Reden gaben dieses Bild: Der Sieg war vollständig, der Erbfeind in kläglicher Flucht über die Landesmarken versprengt, die mächtige Hauptstadt der Neidlinge erstürmt und besetzt worden. Der junge König aber lag auf den Tod, und von der Kunst der Aerzte weniger denn von einer Gnadenfügung des Himmels allein war noch Rettung seines geheiligten Lebens zu erhoffen. Im wildesten Getümmel hatte ein Feindesspeer ihn hart getroffen, und er wäre wehr- und hoffnungslos in Feindeshand gefallen, hätte nicht der junge Rittersmann, dessen Treue ihm schon in so manchem heißen Treffen zur Seite gestanden, das wie der Erzengel Michael in eigener Person, das sinkende Königsbanner emporgeschwungen, die Schar der Treuesten zu wildem Rachegrimm aufgerissen und des Königs todeswunden Leib aus den Fäusten seiner Bedränger freigehauen, das jählings wankende Schlachtenglück mit sausendem Schwert auf die Seite der Verteidiger zurückgezwungen und dann, seinen Landesherrn der Obhut eines Fähnleins bewährter Kämpfer überlassend, des Feindes Jubelgeheul in wirres Angstgekreisch, seinen Trotz in eine völlig kopf- und zuchtlose Flucht verwandelt.

Von tausend wechselvollen Empfindungen der Angst und des Aufatmens hin- und widergerissen, hatten die drei Frauen dem bald mühsam hingekeuchten, bald wie rasend herausgeschrienen Berichte des wetterharten Kämpen gelauscht. Diesmal aber waren die Gefühle der Königin und des Fräuleins einander am nächsten: mußten sie beide doch nicht ohne geheime Bekümmernis erkennen, daß der eigentliche Träger und Held des rettenden Sieges weit weniger der König, denn sein junger Lehnsmann gewesen war. Ganz freien Herzens durfte nur die junge Gräfin den rühmlichen Ausgang der schreckensvollen Entscheidungsschlacht bejubeln. Denn ihrem Fühlen war längst in der Gestalt des treuen Vasallen, den sie niemals mit Augen erschaut hatte, das Sehnsuchtsbild ihrer Träume Wahrheit und Leben geworden. Sie begrüßte seine Tat und seinen Glanz als eine Gabe der himmlischen Gerechtigkeit, die den jungen Recken im voraus habe entschädigen wollen für den herzdurchbohrenden Gram, der des Heimkehrenden unfehlbar und unentrinnbar harrte. Dennoch war auch in ihr das Gefühl der Ergebenheit für den König lebhaft genug, daß auch sie, als nun der Hauptmann seine Meldung schweratmend geendet, mit der Königin und dem Fräulein in den wie aus einem Munde hervorstürzenden Ruf ausbrach: „Und der König? Wie steht's um den König?"

Der alte Haudegen senkte das Haupt. Er wißte nichts Bestimmtes zu sagen. Des Kriegsherrn Majestät sei nach einem an der Landesgrenze belegenen, durch die hin und wider tobende Sturmflut hart mitgenommenen Schlosse verbracht worden, allwo die tüchtigsten Wundärzte des Heeres zu seiner Rettung sich zusammengefunden hätten. Als er selber, der Bote, vor zwei Tagen im Stroh inmitten etlicher Leidensgefährten auf einem Bauernkarren liegend an dem zur Hälfte in Brandtrümmern liegenden Schlosse vorübergefahren sei, habe die Königsstandarte auf Vollmast geflattert.

Und schon geriet die Königin aus ihrer mühsam erzwungenen Erstarrung in heftige Bewegung. „Kommt, meine Freundinnen!" rief sie in kaum noch zu bändigendem Schluchzen, „in einer halben Stunde soll der Reisewagen uns erwarten!"

Die jungen Frauen legten Hand ans Werk. Die Gräfin, kaum fähig, ihren heimlichen Jubel hinter schicklicher Bekümmernis zu bergen — ahnte sie doch, daß diese Reise ihr die Begegnung mit dem jungen Sieger und Retter seines Landes und Königs bringen müsse, dem sie ihr eigenes Schicksal verfallen fühlte. Das Fräulein aber in herbem, tränenlosem Schweigen. Ein Gedanke nur glomm düster aus der schwarzen Finsternis ihrer Seele: Stirbt er, so sterb' ich mit.

*

Als die Aerzte den kraftstrotzenden, wiewohl zur Stunde von schwerem Blutverlust gelähmten und ohnmachtumfangenen Körper ihres Landesherrn aus der dreifachen Umhüllung des Panzers, des Kettenhemdes und des Büffelkollers mühsam genug herausgeschält hatten, waren sie aufatmend inne geworden, daß die Speerspitze, welche durch alle diese Wälle bis zum Sitz der Lebensmächte vorgedrungen war, eine minder heftige Zerstörung angerichtet hatte, als es ursprünglich den Anschein gewonnen. Denn außer den besagten Rüststücken hatte sich noch ein viertes, nicht zu vermutendes Hindernis dem Mordstahl entgegengestellt: Es war dies ein Päckchen Pergamente, das der König in einem Ledertäschchen auf der bloßen Brust getragen. An seiner Glätte war der Feindesspeer offensichtlich abgeglitten und hatte, statt sich einen Weg durch die Rippen zum Herzen zu brechen, ausweichend nur einen Seitenast der im Schultergelenk geborgenen großen Schlagader durchschnitten. Solchergestalt war zwar ein schwerer Bluterguß erfolgt, dessen strömende Fülle die rettenden Urkunden, die das Eisen schräg durchschnitten, völlig durchtränkt hatte, um dann auch die Kleider und die Eisenhüllen zu überschwemmen. Schließlich aber hatte die zertrennte Ader sich verstopft, die Blutung war zum Stehen gekommen, und es stand mit Sicherheit zu verhoffen, daß des hohen Herrn jugendstarke Natur das Verlorene in Bälde zu ersetzen und den hohen Verwundeten weit schneller, als sich eingangs hätte träumen lassen, der Liebe und Dankbarkeit seines Landes zurückgeben würde.

Der König war nach einigen Stunden todgleichen Schlummers wieder zum Bewußtsein gekommen und hatte matt, doch mit gebieterischem Ernste Bericht über den Ausgang gefordert. Da hatten denn seine Pfleger ihm die völlig beruhigende Gewißheit geben können, daß ein Sieg ohnegleichen den Feind nicht nur vom Boden des Landes verjagt, vielmehr auch jede Bedrohung der Grenzen von dieser Seite auf unabsehbare Jahrzehnte hinaus ins Reich des Unmöglichen verdrängt habe. Darüber hinaus aber hatten sie dem Landesherrn in vollen Tönen das hohe Lied von der Treue und Kraft seines tapfersten Vasallen gesungen und, seinem edlen Herzen vertrauend, das den Neid niemals gekannt hatte, ihm nicht vorenthalten, daß die Rettung seiner Person vor schmählicher Gefangenschaft, wenn nicht gar vor dem gierigen Todeshieb der Feindesschwerter, ja daß darüber hinaus der Endsieg und das unaufhaltsame Vorstürmen bis ins Mark des Feindeslandes der Entschlossenheit jenes jungen Recken weit eher zu verdanken sei als der Führung des greisen Feldobristen, dessen Bedächtigkeit den Ruf der Stunde überhört habe — also daß der junge Held die gelockerten Zügel des Siegeswillens an sich gerissen und im Drang des Augenblicks zum eigentlichen Führer der Verfolgung sich aufgeworfen, mit dem sattsam vermeldeten strahlenden Gelingen.

Es entging den fürsorglichen Pflegern des wunden Königsleibes keineswegs, daß des Herrn Seele nach Anhörung solches Berichts in eine schwere Mattigkeit versank, welche die gelehrten Herren aber lediglich der nur zu erklärlichen Erschöpfung durch das Opfer allzu reichlicher Mengen edelsten Lebenssaftes zuschrieben. Sie verwunderten sich auch nicht eben sehr, daß der König nach einem kurzen, schlummerähnlichen Hindämmern den Beutel mit dem Päckchen Briefe zu sehen verlangte, das den Todesstoß abgelenkt, und in dem sie schon längst die Liebesbotschaften jenes Fräuleins vermutet, von dem nachgerade das ganze Heer wußte, daß ihm die täglichen Betengänge gegolten hatten, welche der König mit soviel Nachdruck und Sorgfalt angeordnet und mit soviel persönlicher Anteilnahme allnächtlich selbst nach härtesten Tagesmühen auf den Weg gebracht. Auch dieses war den vielerfahrenen Magistern der Heilkunde nicht unbekannt geblieben, daß besagtes Fräulein aus bürgerlichem Stande, dem Herkommen zuwider, seit geraumer Zeit unter die Hofdamen der Königin-Mutter aufgenommen worden war und, wiewohl eben jenem vielgerühmten jungen Kriegsmanne versprochen und darum der Anlaß des vielberedeten Zweikampfes des Königs mit seinem tapfersten Vasallen, seitdem einer auffallenden Anteilnahme des jungen Landesherrn sich zu erfreuen gehabt, ehe dieser ins Feld gerückt. Aber sie legten solcher Bevorzugung keine größere Bedeutung bei, denn einer verliebten Laune, wie es ja zu allen Zeiten als Vorrecht der Fürsten gegolten, solchen Anwandlungen schrankenlos nachzugeben, ohne sich durch ältere und ehrwürdige Rechte eines ihrer Untertanen sonderlich stören zu lassen. Aus all diesem Wissen und Können heraus fanden die Aerzte es denn keineswegs verwunderlich, daß der hohe Herr das von seinem Herzblute schier wie ein Schwamm durchtränkte Briefpäcklein, das wie ein geweihtes Amulett eine unvermutete Kraft der Rettung betätigt, mit einer tiefen Rührung eine geraume Zeit hindurch zu gleichsam andächtiger Betrachtung in Händen hielt und sich auch hernach nicht von ihm trennen mochte. Keiner von ihnen aber ahnte, welche Stürme bei solcher Betrachtung das Herz des verwundeten Herrschers durchrüttelten.

(Fortsetzung folgt.)

Die böse Dreizehn.

Die Geschichte spielt in Berlin: Karl Diesemann war zwar ein sehr guter Autoführer, aber er hatte leider auch einen ungeheuren Aberglauben. Selbst die vernünftigsten Vorstellungen seines Chefs und seiner Kollegen konnten ihn davon nicht abbringen. Wollte ein Fahrgast nach irgendeiner Straße zu einem Haus Nr. 13, dann fuhr er ihn gewiß nach Nr. 12 oder 14. Wenn eine Katze über den Weg lief, dann mußte er unbedingt mit dem Auto einen Umweg machen. Den Kunden war dieses Verfahren des Mannes nun dem Aberglauben natürlich sehr unbequem, und sie beschwerten sich über den Fahrer. Da wurde sein Wagen reparaturbedürftig und er bekam einen anderen von seinem Chef mit einer „13" in der Endnummer. Er erklärte sich außerstande, diesen Wagen zu fahren, außerdem habe er am Morgen eine Nonne gesehen, und das bedeute nichts Gutes. Das war seinem Chef denn doch zu viel; er entließ ihn fristlos. Der Wagenführer erhob Einspruch beim Arbeitsrichter und der Verhandlungstermin fiel auf den — 13. Er verlor infolgedessen seinen Prozeß und mußte die fristlose Entlassung anerkennen. H. H.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 4. März.

9.00—10.00 Düsseldorf: Katholische Morgenfeier. Redner: Pater Esch, S. J., Bundeskanzler in Neudeutschland, Köln.
11.00—11.15 Köln: Privatdozent Dr. Ernst Barthel-Köln: „Eine Viertelstunde über Goethe" (61).
11.15—11.55 Düsseldorf: Richard Dehmel: Die Lebensmesse. Dichtungen und Lieder.
12.00—1.00 Uebertragung der Gedenkfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. aus dem Plenarsitzungssaal des Reichstags (Volkstrauertag).
1.00—2.30 Köln: Orgelstunde Hans Bachem, unter Mitwirkung von Wilhelm Strienz (Baß).
2.30—2.50 Köln: Arnold Stecher: Kunstliteratur.
2.50—3.10 Düsseldorf: „Meister vom Rhein", Dr. A. v. Nüß: Schachfunk.
3.10—3.35 Düsseldorf: A. Worm: Albrecht Dürer (3): Deutsche Kunst am Ausgang des 15. Jahrhunderts.
3.35—4.10 Köln: Dichterstunde. Franz Carl Ginzkey: Aus eigenen Werken.
4.10—4.30 Elberfeld: Dr. Plenzig: „Der Schilauf im Hochgebirge".
4.30—5.45 Köln: Orchesterkonzert des Westd. Rundfunk-Orchesters. Leitung: Buschkötter.
6.00—7.00 Köln: Eine Stunde für katholische Kirchenmusik. (Kölner Domchor. Leitung: Prof. H. Mölders.)
7.05 Köln: Sportvorbericht.
7.20—8.20 Münster: Werke von Tonsetzern und Dichtern, die im Weltkrieg fielen.
8.25 Dortmund: Uebertragung aus der Reinoldikirche: Kirchenkonzert. Mitwirk.: Westf. Kammerchor Hagen (Leitung: Musikdir. O. Laugs), O. Keller (Violine), G. Bunk, Organist an St. Reinoldi (Orgel).
Anschließend Köln: Sportbericht.

Montag 5. März.

1.05—2.30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4.15—4.45 Köln: Frauenstunde. Rechtsfragen für d. Frau (1). M. Th. v. d. Wyenbergh: „Vormundschaftsrecht".
4.50—5.00 Köln: Das Ereignis des Tages.
5.00—5.25 Köln: Landwirtschaftsfunk. A. Wagner-Bonn: „Der Buschobstbau".
5.25—6.00 Köln: Geschichtsbilder aus Alt-Köln. Prof. Dr. Bender: „Engelbert, der Heilige".
6.00—7.00 Köln: Vesperkonzert, ausgef. von Marie Schvon Ostini (Klavier) und dem Solisquartett „Köln".
7.20—7.40 Köln: Die Stunde des Arbeiters. Intendant Ernst Hardt: Aus einer „Arbeiterbiographie".
7.45—8.10 Köln: Elternstunde. Prof. Kuckhoff: Betragen nicht ohne Tadel.
8.15 Köln: Abendkonzert des Kleinen Westd. Rundfunk-Orchesters. Leitung: Eysoldt.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

RADIO geht nie schlecht
wenn du kaufst bei **Specht** 5188
Elberfeld, Kipdorf 33 Barmen, Gemarker Ufer 15

Radio-Linnhoff
Lieferung hörfertiger Anlagen.
Bequeme Ratenzahlung
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch.
Barmen Teleph. 8591. Albertstr. 18.

Für den bevorstehenden Hausputz

bieten wir unsere, seit fast 80 Jahren weltbekannten und bestens bewährten

Paradies-Erzeugnisse

an. — Nur Qualitätsware zu niedrigsten Preisen.

Mein Bett … mein Paradies

Metall-Bettstellen 33 mm Rohr, mit Zugf.-Matratze von 22.50 an
Parad.-Stahlrohrbettstellen mit prima Sprungfed.-Matratze, von 55.00 an
Paradies-Messingbettstellen in allen Größen und Formen

Ständig großes Lager in
weiß lackierten Einzelmöbeln
Schränke 1türig, 2türig und 3türig
Waschkommoden mit Holzplatte oder Marmor
Nachtschränke mit Holz-, Marmor- oder Glasplatten
Tische, Sessel, Truhen und Hocker
Besichtigung erbeten.

Paradies-Polstermatratzen 3teilig mit Keilkissen von 22.50 an
Paradies-Unterbetten gesünder und preiswerter als Federbetten von 14.50 an
Paradies-Schonerdecken auf dem Sprungfeder-Boden von 6.00 an

Wir übernehmen auch Aufarbeitungen unter Berechnung billigster Preise von
Polstermatratzen
Daunendecken
Steppdecken
Federbetten werden gereinigt nachgefüllt und neu bezogen.

Franko Lieferung in eigenen Autos.

Mein Bett … mein Paradies

Paradies-Steppdecken sehr leicht und warm von 13.50 an
Paradies-Daunendecken in prächt. Farb., nur Qualitätsarbeit, von 65.00 an
Paradies-Leibdecken die unentbehrl. Decke f. Gichtleid. u. Rheumatik. v. 38.00 an

Unser gut sortiertes Lager in
Inlette, Federn, Halbdaunen und Daunen
nur Qualitätsware
Kopfkissen 80/80 cm von 8.95 an
Oberbetten 130/200 cm von 29.00 an
Plumeau 130/120 cm von 18.50 an
Fachmännische Bedienung

M. STEINER & SOHN A.G.
Paradiesbetten-Fabrik
ELBERFELD W. RATHENAUSTR. 52